This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

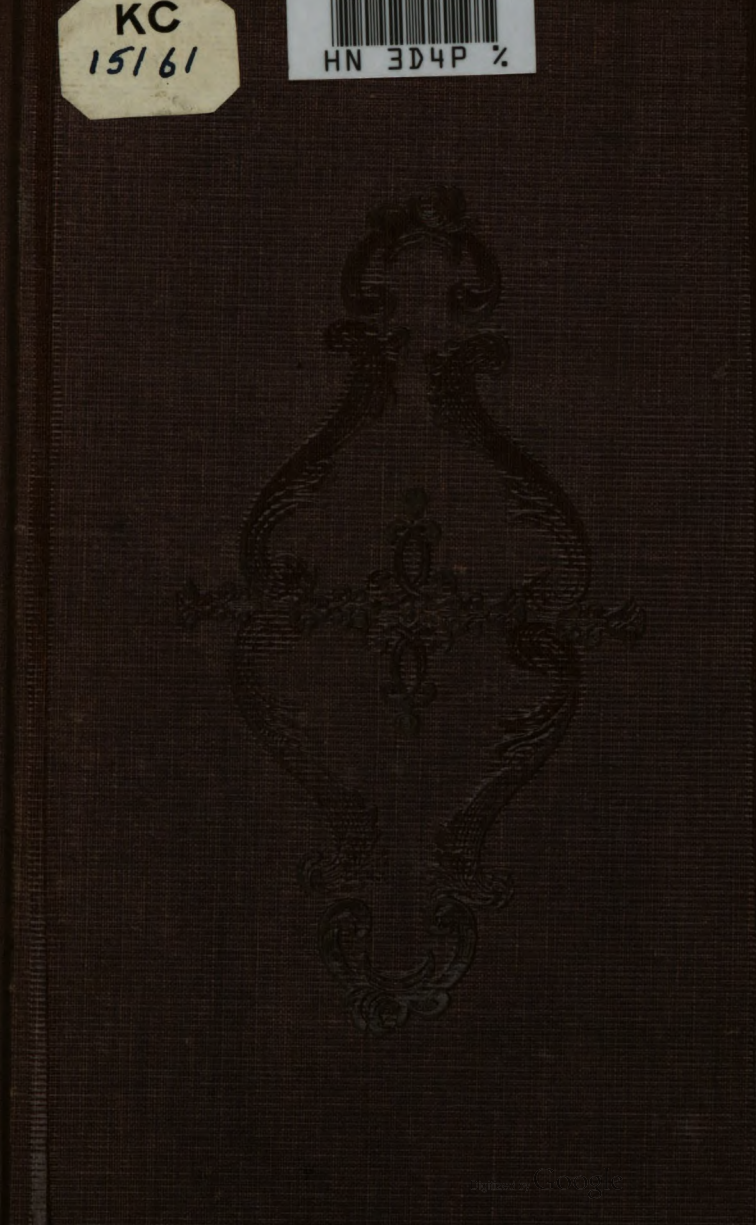
+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

KC
15161


HN 3D4P %

C 15161

Verf.

C. v. Lütterotti

(H-B. V, 3887)

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Gedichte

im

Tiroler Dialecte.

Von

C. v. L.

Lutterotti, C

Innsbruck 1854.

Gedruckt bei Felician Rauch.

Digitized by Google

K C 15761

HARVARD
UNIVERSITY
LIBRARY
JUN 5 1953

Grant fd.

Digitized by Google

Vorwort.

Geat's holt meini Reimlan, a)
Wog's b) di Roaß iatz durchs Lond,
Vielleicht, hoast 's, c) ba monch'n
Du biſt mar bakont.

Di hon i ſchon g'löſ'n,
Und di hon i gkheart, d)
Seids ſchon olti Gſchicht'n,
Seids nimmar viel wearth.

---

a) Verſe, b) waget, c) heißt es, d) gehört.

Digitized by Google

Loßts as önk nit vardriaß'n,
Und a nit thoan ond, a)
'S gean önkar b) jo olti
Und jungi mitnond.

Des thiats iatz krod ſog'n,
So bold mann önk frogt,
Wooß öß wiedar do thiats, c)
I hat zu önk gſogt.

Aß iſt bold koan Landl
In Deutſchlond mear draus,
Wo nit vu dar Volks-Schproch
Kimmbt öppas d) hearaus.

---

a) Nicht weh thun, b) von Euch, c) hier wollt, d) etwas.

Digitized by Google

Und oft wooß für Sachlan,
Du bildſt dar's nit ein,
So gmüathla a) und gſchpaßig,
'S kannt nettars b) nicht ſein.

Krod mit ünſarn Landl
Geit ſi d) gor neamat c) o,
Aß wars krod vu Deutſchlond,
Als a Stiafkindl do.

Und ſo hon holt i gſommlt,
Vu jung und vu ollt.
Und ſo guat as is könnt hon,
Oeppas mitdichtat holt.

---

a) Gemüthlich, b) er könnte Schöneres, c) gebt ſich, d) Niemand.

Digitized by Google

Moch amohl an Onfong,
So guat is darmoch,
Wills Gott kimmbt an ondrar,
Dear 's bößar kun noch.

A ſo könnts iatz ſogn,
Und grüaßts mar di Leut,
Weards au gnumma freindlach,
Hun i ſchon a Freud.

Digitized by Google

I.

Unterinnthal nebst Innsbruck.

Digitized by Google

Digitized by Google

Der Wildschütze und die Jäger.

Im Angerberger Dialecte (Landgericht Kufstein) *).

Ei bi hoilt a Wülldschüütz
A laabfrilscha Bua,
Am Huad hun is a) Födan b),
Und Gamsborscht c) dazua,
Wülldschiaßn iß oill mai Freud
Büll poß d) aß d' Waibaleüd
Boill e) s' Büchsaill schnoillt f) recht toill
Oft gfoillt mas woill g).

---

*) Das geschlossene o wird wie das reine o ausgesprochen. Zwischen a oder o und ll wird ein i gehört.

a) Habe ich, b) Federn, c) Gämsbart, d) viel mehr, e) Wann, f) knallt, g) gefällt mir es.

Digitized by Google

Sundta a) vuar d' b) Sunn augeab
Loapt ma s' c) koan Frid
Woaß jo wo s' Gamſaill ſtead
Schlof'n mog is niid.
Stea oft an Gods-Nuhm d) au,
Thua friſch an Huh-Schroa e) drau
Gear a kloas Wögaill furſcht, f)
Oſd hods ſchoan duſcht.
Bakömma g) zwean h) Jaga ma,
Nett i) aff mai Gfürſcht, k)
Oba heünd du mei Wülldſchüütz
Gell heünd hoß d' dis girſcht. l)
Hoß d' gmoand heünd biß d' alloan,
D' Jaga ſand oill m) dahoam, n)
Gib nu gleh hea dai Büchs
Und ſog üns nichs.
S' Büchſaill woillt önk gean göb'n
Wönns mi liad o) gean,
Fürſcht p) thad mis nid dawöhn, q)
Vua r önka zwean r)
Ma dechta s) d' Liab unthuad

---

a) Am Sonntag, b) vor die, c) läßt es mir, d) in Gottes-Namen, e) Juhu-Schrei, f) fort, g) Begegnen, h) zwei, i) gerade, k) Gefährte, l) haſt du dich geirrt, m) ſind alle, n) zu Hauſe, o) ließt, p) fürchte, q) erwehren, r) vor euch zwei, s) mir doch.

Digitized by Google

Hobs mid da Büchs vaguad
Thads mi hollld recht daſchlogn
Müad is datrogn. a)
Du ſchpöttiſcha Wülld Doib b)
Vexia r üns nüd long
Süßt c) bind ma da Hönd und Füaß
Kroitzweiß zuſom
Oſd muaßt du s' mid üns gean
Und vuan Pflöga ſtean
Wonds weaſt d) id Eiſ'n gſchlogn
Muaßts a datrogn.
Öß boariſchi Jaga,
Doß'n e) war a Gedicht
Aß öß mi woillts füan
Vuas s' Pflögas ſain Gricht.
Thoads ma f) in Pflöga grüaß'n
Wüll eam an Gams-Bock ſchiaß'n
Soll ma n Tog unſog'n
Boll in g) oinchi h) mog i) trog'n.
Di Jaga ſtean do
Nett wia s' Kind vua'n Dröck
Huns oill zwean k) ungfrearſcht l)

---

a) Müßte ich es ertragen, b) Wilddieb, c) ſonſt, d) wann du wirſt, e) dieſes, f) thut mir, g) wann ich ihn, h) hinüber, i) ſoll, k) habe alle zwei, l) angefroren (feſtgebannt).

Digitized by Google

Kimmt koana mea wöck
Senn oill zwean volla Noath
Aß schia ind Gsaßa gsoath a)
I hun toill d' locht
Mi durchs Gams Beargaill augmocht.

Die St. Elsbeth-Kirche

und der

Wunderbrunnen bei Hopfgarten.

Im Dialecte der Umgegend bei Söll und Ellmau (Kufsteiner Bezirksgericht). Dieser Dialect ist mehr dem Kitzbichler Dialecte ähnlich *).

Hoangarscht zwischen Voda, Muada und Suh.

(Gespräch zwischen Vater, Mutter und Sohn.)

Mutter: Hoy Wastaill boat a wenggail, b) worscht!
Stöll oinchi dorscht c) di Krax'n

---

*) Das geschlossene o wird wie das reine o ausgesprochen.
a) In die Hose gemacht, b) halte ein wenig, c) hinan dort.

Digitized by Google

Da Woda geht heünt oa moill ʒ' horſcht a)
Kimb eam b) mea Weh i d' Hax'n. c)

Vater: Mogst ſchoan a wengail woida forſcht d)
Bins e) hoed Ölsböth'n thoan f)
Oft hockn ma g) ins nida dorſcht h)
Bins dohi kimmi ſchoan. i)
Jazat k) in Godsnuhm l) wa ma do
Jatz thuad ma s' roßt'n nuad m)
Ge Wastaill lög jatz s' Kraxaill o
Zoich n) außa Kaaß und Broad o)
Do wöll ma ins ge güedla thoan
Ma lon p) üns nett da Zoid
Bis Hopfgorſcht ainchi q) woaßtas ſchoan
Iß dechtaſt r) woilltar s) woid.

Mutter: Wastaill, looß! t) ge, lo da u) ſog'n
Sigsts v) Wunna Brünnaill dorſcht
Thua ins a Waßaill umma w) trog'n
Ge ſchleinig, moch di forſcht.

Bua: Jo Muada, bleh x) ge ſpringi drum
Gell oba, wönds das woaßt

---

a) Zu hart, b) ihm, c) in die Schenkel, d) fort, e) bis, f) gehen, g) dann ſitzen wir, h) dort, i) ſchon, k) Jetzt, l) Gottes Name, m) noth, n) zieh, o) Brod, p) laſſen, q) hinein, r) doch, s) zimlich, t) horch, u) laß dir, v) ſiehſt du, w) herüber, x) ſogleich.

Digitized by Google

Vazöllst mas Voda oft warum
Mas s' Wunna Brünnaill hoaßt.
Sö Voda hodra a) Hüataill voill
Jatz trink da ofd' kod dnua b)
Und ißß da Kaaß und Broad röcht toill
Gell oft vazöllst dazua.

Vater: Ach! — jatz thua nachda zuacha c) gen
Hock hea aff deaß'n Roan d)
Sigs tas wo deaß'n Mauan e) ſten
Dorſcht ob'n aff'n Stoan
Vun Gmäua f) ma weang mea da könd
Iſt dſtond'n g) do a Gſchlooß
Di Höga Burg ſo hod mas gnönnd
A Haus poß ſchöan und grooß.
As hob'n dorſcht um di ſell Zoid
Ghaußt h) ai dön Gſchlooß do ob'n
Zwenn oillti bravi Rittas Loid
A Deanaill i) thoans a hob'n.
A ſaubas a frumms Dengls Kind
In Oeltarn eana Froid
Wia ma nid leicht oans umma find
Guad wa's k) mid oilln Loid.

---

a) Haſt du, b) genug, c) näher herbei, d) auf dieſen Rain, e) Mauern, f) Gemäuer, g) geſtanden, h) gewohnt, i) ein Mädchen, k) war es.

Digitized by Google

Drum thoans oſd d' Loid in gonz'n Thoill
Boß hoild a) und gean hob'n
Und wo d' kod hi kimmst übaroill
Hearst b) kod dos Deanaill lob'n.
Aß hod in eana Nochbaſchoft
Nid woid var c) Burg awöck
A Nidta ghaußt, jung und voill Kroft
Wax, d) topfa, ſchöan und köck
Dea iß von Oenglburga Gſchlooß
Boß oſd in Hoangarſcht e) kömma
Ma thuad'n dorſcht mit Knöcht und Rooß
Gonz froindla f) guad aunömma.
Die junga zween, dö hobnd anond
Schoan gean ghobt bins affs Löbn,
Wail ar ean as brava Mu bakond
Thad'n eam s' Deanail d' Oillin göbn.
Sö hobn vuar eana Tuad g) ean Kind
Vaſorg guad wiß'n wölln
Daſüa gabs a woibumma h) gſchwind
Nid laicht an bößaan Gföll'n.
Vo doß'n Hondſtroach i) hod dahearſcht k)
Da Gſchlooßhea önd l) in Jittar

---

a) Sehr lieb, b) hörſt du, c) von der, d) muthig, e) auf Beſuch, f) freundſchaftlich, g) ihrem Tode, h) weit herum, i) Verlobung, k) gehört, l) drüben.

Digitized by Google

Hod ſchoa vawich'n a) amoill bagearſcht b)
S' Deanaill vun oilltn Ritta
Dea hod oba vu beaß'n Kund c)
Nixn wißn mögn as Voda
S' geid ſchoan aff ötdli hunnast Stund d)
Koan graußig ſchiachaan Loda. e)
Da Oilti ſogt eams friiſch is Gſicht
Dia gib is nid mei Kind
Dai Roichthum nix'n f) mi unſicht g)
Wails d' voill Losta h) bißt und Sind.
Vüll böße wa mei Ölsböth dru
Kand i iar go nix göb'n
Sie thad ma mid an bravn Mu
Van truckna Broad kod löb'n.
Dar Idt'ra, i) wearſcht k) röcht gell und grean
Vua Zuan l) i ſai Gfrüß m)
Voat Oillta, ſogt a in außi gean
Dö Röd mörk i da gwiß.
Jatzt iß da Huazats n) Tog hoillt do
Oſd boills zomgöb'n ſoind
Geids a kloas Huazad Malaill o
Kod mid di nagst'n o) Froind.

---

a) Vor einiger Zeit, b) verlangt, c) dieſen Menſchen, d) auf einige hundert Stund, e) keinen ſo ſchlechten Burſchen, f) gar nichts, g) anweilt, h) Laſter, i) der von Itters, k) wird, l) Zorn, m) Geſicht, n) Hochzeit, o) nächſten.

Digitized by Google

Sö hockn iatz banond ban Moill
Lustig mid fruan Muad a)
Do brücht eina ge in Huazat Soill
Dar Ibtara voill Wuad.
Haut niba, wöm a nu balongt
Und wea ſi widaſötzt
D' Brautloid, und d' Oillt'n hoda gfongt
Und in a Keüch'n b) gſötzt.
Di Öltaan thuad a bſundas c) ein
Oſd ſpöddllt d) a in Oillt'n
Wails mid'n Broad ſo zfrid'n ſein
Döß'n ſollns dnua e) daholltn
Woßa host woiba koans bagearſcht
Thuad eana gwiß koans noad
Schaug ma, wias eana ſchlauna f) wearſcht g)
A waill ban truckna Broad.
Richtig geib h) ean da wülldi Kund i)
Koa Tröpfgill k) Woßa z' trink'n
Die Zunga trucknd ean in Schlund
Wua Durßt thoans zomma fink'n.
Sö rüafd l) iatz sond Elsböth'n o
O loß üns Gnod dawerb'n

---

a) Frohen Muthes, b) Gefängniß, c) ſperrt er beſonders, d) ſpottet er, e) genug, f) anſchlagen (behagen), g) wird, h) gibt ihnen, i) der böſe Menſch, k) Tropfen, l) ruft.

Digitized by Google

Loß nid üns in dön Kerka do
Vaſchmochd'n und vaderb'n.
Do wearſchds a) in Thuun ſchöanſunnhell
Und unda Mußig klinga
Daſcheind sond Oelsböth, und a Quell
Thuad aß da Wond heaſpringa.
Die Hailligi aff d' Quell hidoid b)
Thuads ſögnad c) froindla grüaß'n
Voll Ondocht und voll Donkbakoid
Foillns ollzween ear zan Füaß'n.
Und vua vaſchwund'n oill da Schein
Wearſcht Keüch'n Thür d) augriß'n
Von Idt'ra, obs ſchoan gſtorbn ſein
Mecht a nett gean e) wißn:
Und wia ra f) gſicht dön Glonz und Schein,
Und wia ra gſicht n' Brunna
Doß dö zween friſch und gſund nu ſein
Hod a ſö ondarſcht hſunna.
As kimt eam poß di Röh g) in Si
Ueba ſai ſchandlas h) Löb'n
Ea wiaft ſi ean zun Füaßn hi
Und bedlts um Vagöbn.
Sö ſogn, ſö vazoichns gean

---

a) Wird es, b) hindeutet, c) ſegnend, d) Kerker-Thür, e) ganz gerne, f) wie er, g) ſehr die Reue, h) ſchändliches.

Digitized by Google

Thoan eam vor Earſt a) auhöbn,
Ea ſoll a brava Mönſch iatz wean
Drau ſoill a s' Wuarſcht b) ean göbn.
Und oſd thoans mit anonda ſchnell
Bafrein a di zween Oilltn
Und zoagn ean in Wunna Quell
Und wia ſös oills vaholltn.
Sö donk'n frumm mid Heaſchz und Hond c)
Füa Godes Schutz und Gnod'n
Oft hod da Ittra oill mitnond
Hoam d) aff ſei Gſchlooß einglod'n.
Dorſcht wearſt mit Froid und Luſtigkoid
A prächtis Moill ugricht e)
Und oilln Gößt und Rittasloid
Woß gſchöch'n iß baricht.
Da Gſchlooß Hea bakönnd laud und frey
Sai ſchandla gſchlöchts Batrog'n
Wiara f) ſied g) Johrn gwöſn ſey
Und wiara d' Loid thad plogn.
Wiara dö zween vafolgt und ghoßt
Durch dö hod God bawieß'n
Aß a h) di Uſchuld nid valoßt
Drum ſey a huach i) gaprieß'n.

---

a) Von der Erde, b) Wort, c) Herz und Hand, d) zu Haus, e) angerichtet, f) wie er, g) seit, h) daß er, i) hoch.

Digitized by Google

Laud ſtimman oill di Gößt mid ein
Mid donk'n, und mid preiſ'n
A sond Ölsböth müa a) ma donkba ſein
Und müans b) a baweiſ'n.
Sogdt oſd vun c) Önglburg da Hea
Dorſcht wo da Brunn iß z' ſchauun
Dorſcht wöll ma ſtod'n Thuun ea d)
A Kirch hi loß'n bauun.

Mutter: Jatzt woaßt vun Brünnaill, thad i moan, e)
Und zwoy f) do d' Kirch thuad ſten
Oſd wöll ma vua ma woida thoan g)
A wenggaill einchi gen.

---

a) Müſſen wir, b) müſſen es auch, c) von der, d) ihr, e) möchte ich meinen, f) warum, g) weiter gehen.

Digitized by Google

Das Gaſelgehen.

Im Kufſteiner Dialecte *).

Dieſer Dialect iſt dem baieriſchen Dialecte, der Landgerichte Roſenheim, Traunſtein ꝛc. ſehr ähnlich.

Boill a) is b) zu mein Deanaill c) Gaßaill d) geh
Oftn hübſch long af e) da Paß do ſteh
Gſichts mi ſchoa f) vu woid'n, g)
Und iß volla Froid'n. h)
Riaft gleh: Drah dis arſchling i) hea zu miar
Und dorſcht ban Stodl hind'n
Wearſt dai Deanaill find'n.
Drahſt dis k) oftn ummi l) um di Thüar, Juhe!
Drahſt dis oftn ummi um di Thüar.

---

*) Das geſchloſſene o wird wie ein reines o ausgeſprochen, das offene zwiſchen o und a; ei wie oi ausgeſprochen. Das r am Ende der Worte wird ausgelaſſen, z. B. ſtatt der ſprich dea, ſtatt Pfarrer ſprich Pfoara. Bei rt hört man r nicht, ſondern ein ſ, z. B. ſtatt dort ſprich doßt, ſtatt fort ſprich foſcht.

a) Wann, b) ich, c) Mädchen, d) zum Fenſter, e) auf der, f) ſchon, g) weiten, h) Freuden, i) hintenher, k) dreheſt dich, l) hinüber.

Digitized by Google

Bollst a) oft gögna Stodl ummi kimmst
Und 'n Wög a wöngaill b) dunni c) nimmst
Findts das oft an Stigl
Und vun Haus an Flügl,
Drahst dis hint'n ummi um dos Haus,
Und bon Stodl hind'n,
Wearst oft s' Thüaraill find'n
Drahst dis arschling zearst ummi ums Haus, Juhe!
Drahst dis oftn zearst ummi ums Haus.

Wiar d) is oft zum Stodl Thüaraill kimm,
Und n' Schlüßaill a wöngg einchi krimm e)
Hod da Schlüßaill gschurratzt, f)
Und oft s' Thüraill gurratzt g)
Sogt dos Deanaill oft wia gests denn u,
Oft hod da Hund grebellt, h)
Hod sö da Baua gmellt
Drahn i mis arschling oft fei staad davu, Juhe!
Drahn i mis woadl oft fei staad davu.

Schaugs ma nu bön dumma Lopp'n i) u
Rönnd k) aß wia ra gschröckta Hooß davu

---

a) Wann du, b) ein wenig, c) auf die Seite, d) wie ich, e) hinein stecke, f) geklirrt, g) geknarrt, h) gelärmt, i) Narren, k) läuft.

Digitized by Google

Uebara niads a) Getümmaill,
Do dakimmd b) dea Lümmaill.
Oftn wearſt eam d' Hoſ'n go no zöng b 2)
I ſog das nu amoll
Mooch ma nid ſovll Goill c)
Süßt mochst, aß i mis on an ondarn höng, Juhe!
Süßt ꝛc. ꝛc.

Jatzat wüll is hoillt ge s' Loattail zuichi d) trogn,
Früſch is Fönſtaill einchi z' ſteign wogn,
Schau ſtehd dea Toifls Baua
Woaßt woill nebt aff da Laua,
Nimb miß oftn hindn hea ban Gnagg, e)
Und höb ini z' prügll'n u
Schreün thuari f) wooß i ku g)
Und s' Deanaill ſtehd dabei, uns ſchnupft Tabagg, o weh!
Und s' Deanaill ꝛc.

Wiar i windlwoach daprüglt bi
Drah mi arſchling wida wiar i kömma bi
Sog du mei liabi Moidaill h)
Zu dein Stodl Thüaraill
Kriagst mis oftn woida nimma hea.

---

a) Jedes, b) erſchrickt, b 2) gar noch zu eng, c) Zorn, d) hinzu, e) Genick, f) thue ich, g) kann, h) Maria.

Digitized by Google

As wearſt dos gſcheidist ſein
Da Honns geb fürſchling a) drein
Dönn arſchling mog is woida nimma mea, Juhe!
Dönn arſchling ꝛc.

Zwögn mai, b) kimst s' nachsd moill fürſchling hea
Ondarſt gfuills ma holt poß mea
Wail mai Fönsta Goada, c)
Hindn is vüll broada
Und kommoda poß zun löffaln d) iß
Miar iß jo ollas gröcht
Nu hondl nid ſo gſchlöcht
Und looß mis öppa hockn affn Miſt, o weh!
Und looß ꝛc.

Mei aß decht mogst aſo loppat e) ſein,
Doß'n fuill ma f) jo in Schloof nid ein
Di ad Soidtn z' loana
Wia da Hund di Boana
Und wias i dar Stoodt ſo muncha mocht
Dea a da Finstan toppat
Dley aff a niadi g) ſchnoppat
Hintn drei ſei Schotzaill kod auslocht, Juhe!
Hintn drei ꝛc.

---

a) Vorne, b) wegen meiner, c) Fenſter-Gitter, d) küſſen, e) närriſch, f) würde mir einfallen, g) gleich auf jede.

Digitized by Google

Hanſail moch ma nu koa Dolgaroh a)
Bleib ma woaßt woill iatz' wia olmoil troi
Dönk aß Stodl-Thüarail,
Wo da d' Onna Moidaill b)
Hod ia oanzigs Güadaill unvatraud
Du woaßt ſchoan woß i moan
Wearſt ma ſchoan s' Kibaill c) z' kloan.
Hobn mi d' Nochbas Loid earſt drum ungſchaud, o weh!
Hobn mi ꝛc.

Moidaill wear nu decht nid go d) vazogt
Holbs gwunnariß e) jo olm dear friliſch wogt
Will kod f) zun Pforra ge'n
Un eam in Handl gſten
Bedla g) um an guadn Roth, und Lear
Wearſt mi jo nid beißn,
N' Grind nid ocha reißn.
Iß jo fünſt'n a h) rara guada Hear, juhe!
Iß jo fünſt'n a rara guada Hear.

Wiar is oft zun Pforra ummi ſchpring
Und n' gonzn Doixl füra bring
Höbt a zearst un z' greiin
Schaug ſchoan recht ſaggriſch i) dreiin

---

a) Dummheit, b) Anna Maria, c) der Rock, d) gar, e) gewonnen, f) gerade, g) Bitten, h) auch ein, i) recht zornig.

Digitized by Google

Ruckt oft mid'n guadn Roth gach a) aus
Hoillts b) önka Klappa-Müll c)
Moochs wöng iatz oda vüll
Soga, d) do muaß wearn a Huazat e) draus, juhe!
Soga, do muaß wearn a Huazat draus.

Oft'n brauchst koa Stodl-Thüaraill mea,
Du bißt oft in Haus alloa da Hea,
S' dearf koa Baua kömma
Dias Guraschi nömma.
Bolls d' zun Weib dai Moidaill f) oft'n nimmst
Und bißd amoill ia Mun g)
Oft schaud dis neamd mear u'n
Obs d' iatz arschling oda fürschling kimmst, Juhe!
Obs d' iatz arschling oda fürschling kimmst.

---

a) Endlich, b) haltet, c) Maul, d) sagt er, e) eine Hochzeit, f) Maria, g) Mann, das n hört man nur wenig.

Digitized by Google

Der Sommer.

Im Kitzbichler Dialecte. *)

Dieſer Dialect hat vieles vom ſalzburgiſchen Dialecte im Pongau und Pinzgau.

Grüeß God mai Hanſail, wo thuaßt a) hi?
Ge mooch a wenggail Stond
Schau, weil i nett des Wegs a bi
Oft thoan ma blei mitnond
Ey ſchaula b) Oergaill c) geſt a zweg
Schaugſt gwiß dar Olma zua
Oft had ma ſchia n bleichn Weg
Hun döſcht d) a beſi e) Kua.
Iß hoaß jo recht unkriſtla heünt
Ubell f) was aſo z' laſſa
Wa frao, wail gao ſo d' Sunn hea ſcheind
Wönn ma an Schod'n traffa g)

---

*) Das geſchloſſene o wird wie das reine o ausgeſprochen.
a) Wo gehſt, b) ſchau nur, c) Georg, d) dort, e) kranke, f) ungeſchickt, g) antreffen würden.

Digitized by Google

As iß da ſo a ſo poß a) hoaß
Moan megßt b) s' mua c) oills vabrinn
S' thuad ma umadum da Schwoaß
Nett wiara Booch d) hearinn.

Dergaill: Ja doß'n e) iß in Summa hoillt
Sai Lebta ſo da Brauch
Fü doß iß oft in Winda koillt
Und recht ukriſtla rauch
S' iß beawaſt f) ſchoa an ondas Zoig
A liabla g) Summa Tog
Moan nid aß i miß ſchiach batroig h)
Aß neamd in Winda mog.

Hanns: Wia gfroits i) nid meini Buabn oill
Boills apa k) weaſt an Haoun l),
Gell Voda hoaßts iatz wea ma boill
Min Küan gen Olm faoun. m)
Kod nettar iß um di ſell Zoid
Wos Vich gen Olm zoicht n)
Du gſigstas o) eam nett un die Froid
As gumpad, p) büllt q) und ſchoicht. r)

---

a) Sehr, b) man möchte glauben, c) es müſſe, d) wie ein Bach, e) dieſes, f) doch, g) ein lieblicher, h) ſehr betrüge, i) freut es, k) ſchneelos wird, l) Horn (ein Berg bei Kitzbichl), m) fahre, n) zieht, o) du ſiehſt es, p) ſpringt, q) ſchreit munter, r) ſcheicht, iſt muthwillig.

Digitized by Google

Oergaill: Und wöndst in a) Olma glückla biß
Und wüll da s' Wödaill jußt b)
Aß recht toill Kaaß und Schmoillz do iß
Wa doß'n nid a Lußt.
Oft boillst c) in Höriß d) s' Vichaill füaſt e)
Recht lußti wida z' Haus
Mit Glöggaill und mit Büſchaill f) ziarſt g)
Di Moar Kua h) ſtoillz vuaraus.

Hanns: Woaßt Oergaill wons a kod feinſonn kant
Boill recht ged s' Maan i) uh'n
Und d' Saanſ'n k) ſchneidi denglt ſand
Und glitzan i da Suh'n
Boill d' Moda l) haun voau d' Sun auged
Schoan orbad m) geidi drein
Wos s' Füadaill n) büarßtn dick do ſted
Aß s' kam mogsd umdakeün. o)
Boill Deanail'n mit da Koſt in Schrain
Friſch ſingad zuacha thoan p)
Oft wüll a niaba Hoogmoa q) ſein
Und außi maan dön oan.

---

a) Wenn du, b) will dir das Wetter gut, c) Wenn du, d) Herbſt, e) führſt, f) Blumen, g) geziert, h) die Mair Kuh, i) Mähen, k) Senſen, l) Mäher, m) arbeitsbegierig, n) das Futter, o) umwerfen, p) herbeikommen, q) der ſtärkſte.

Digitized by Google

Hoßt Heü und Groamad eincha a) brocht,
Und krod b) da Hoban c) guad
A Zoig iß, aß das Heaſchzaill d) locht
Und geid da früſch'n Muad.

Hanns: Oft gfroid mis eart e) mai Büchſaill poß
Trogt ma aßta f) a Gelld
Und znachſt n' Hoamathail g) iß doß
Dos liabst ma aff da Welld
Und zoichſt a nid kod Bößt und Kronz
Dos kuh h) nid olmoill i) ſein
Zoichſt deawaſt, vaſchoißt k) da s' Zoig nid gonz
Bun Würgan l) öppas ein.

Dergaill: Bur Orbat aßd in Felld bißd bfroad m)
Da Summa iß iatz führ n)
S' Vich iß dahoam, ein iß bei Troad o)
Da Kirſchta p) kimmt für d' Thür
Do füarſcht q) dos Deanaill r) oft da Bua
Zun Tonz as Wiarſchts Haus ein
Di Oiltn ſchatz'n oas s), ſchaug'n zua
Und ſaufn a Glaſaill Wein.

---

a) Herein, b) geräth, c) Haber, d) das Herz, e) freut mich erſt, f) zu Zeiten, g) zunächſt dem Hausgut, h) kann, i) immer, k) verſchießt du, l) Wirg, Schlecken, m) Mit der Arbeit im Feld biſt du fertig, n) vorbei, o) Getreide, p) den Kirchtag, q) führt, r) Mädchen, s) ſchwätzen etwas.

Digitized by Google

Oft geibs a, wias zun Kirſchta ghearſt a)
An Hof'n Lupfar, o
Kod ſechn, wea da Hogmoa wearſcht b)
Hoya c) i da Kroitztrocht d) do.

Hanns: Und ofta doß'n e) iß a ſchoan
Di feini Zoit vabey.
Mogſt Schlidn und Fäuſtling f) zuacha thoan.
Da Schnee kimmt woilltar gley.
Wo iß hoillt Summa liaba vüll
Aß dö Genacht'n-Zoid g)
Jatz lob in Winda wea do wüll
Und wön h) a bößa gfroid.

---

a) Gehört, b) wird, c) heuer, d) Gemeindebezirk, e) nach dieſen, f) Handſchuhe ohne Finger, g) Weihnachtszeit, h) welchen.

Digitized by Google

Die Predigt.

Im Dialecte der Umgegend von Schwatz. *)

Ein schon älteres bekanntes Gedicht, welches nur des Dialectes wegen hier ist.

Jatz wöll ma a) ge n heilig'n Geist finga wean ku b)
Aß c) ged d) jo di Prödig boil uu e)
Müaß'n üns einchi f) gschlein
Kand g) üns ausgrein h)
Müaß'n noochi frog'n
Wooß ma i) z' thoan k) hob'n.
Und prödig'n wead l) a toill, toill
Gfoillt ma woill. m)

---

*) Das geschlossene o wird wie das reine o ausgesprochen. Vor dem Buchstaben l hört man immer ein i, meistens das l gar nicht. Die Aussprache ist weich und gedehnt. Der Buchstabe r wird am Ende der Worte mit einem Selbstlaut kaum gehört, z. B. war, Thür ꝛc.

a) Wollen wir, b) wer ihn kann, c) Es, d) fängt, e) bald an, f) hinein, g) könnte, h) auszanken, i) wir, k) zu thun, l) wird er, m) gefällt mir wohl.

Digitized by Google

Schaugs, iatz ſteh a ſchoan a) ob'n boockſtaar b)
Iiſch eam c) di Kirch no vitz d) z' laar
Höbt gahling e) u za grein
Aß neamd f) mog daſchein g)
S' üſch h) jo vills i) ſo laar
Wönns ausgſtorb'n waar
Und pröbig'n muaß a dechd, k) dechd
Gſchicht eam rechd.

Dö Buab'n a da Puar Kirch l) do ob'n
Deaß'n m) bäuriſch'n Limmil dö grobn
Treib'n nichs aß Gſchpaß
Drönga gor no Kaaß
Poats n) ös Lump'n duard o)
Looßts p) aff Goddas Wuard q)
Ai da Kirch gſchpaß'n iiſch a Graus, Graus
Scheats r) önk draus.

Und iatz moocht a in Puartrog s) und Sootz t)
Aß iiſch ai da Kirch no gnua u) Plootz
Ea poat a bißi ſtill v)
Ob neamd mea kömar will

---

a) Schon, b) ganz ſteif, c) ihm, d) viel zu leer, e) gähe, f) niemand, g) erſcheinen, h) es iſt, i) alles, k) doch, l) Empor-Kirche, m) dieſe, n) Wartet, o) dort, p) hört, q) Wort, r) ſchert euch, s) den Vortrag. t) Satz, u) genug, v) er paßt ein wenig.

Digitized by Google

Sichts leicht oill recht ſchö
Bua da a) Kirch Thür ſtö
Und drauß d' bleibn thoans dechd dechd
Iiſch röcht ſchlechd.

Und iatz höbt a, un z' larmar b) und z' ſchrein,
Und pöllbad, c) affs Kanzil d) doill drein
Buab'n looßt ma recht,
S' geb übas Waibar Gſchlecht
Wail kod ſö e) alloan
Go koa f) Guad wölln thoan
Und ſog'n thuad as eana toill, toill
Gfoillt ma woill.

Obar a Thoal g) hob'n gnapfatzd h) und goand i)
Und a Thoal ſö aff d' Stüal einchi gloand k)
Boills üba ſö gead hea
Hob'n s' go koa Ghea l)
Uebar onda Leüd
Hob'ns greaßdi m) Freüd
Und gnapfaz'n thoans dechd dechd
Döß iß gſchlechd.

---

a) Vor der, b) zu lärmen, c) ſchlägt heftig, d) auf die Kanzel, e) nur ſie, f) gar kein, g) ein Theil, h) genickt, i) göhnt, k) hinein gelähnt, l) gar kein Gehör, m) die größte.

Digitized by Google

Und vuar ra a) in zwoat'n Thoal iatz baginb
Do nahm as liabar oillſomb b) bab Grind c)
Höbb iatz un za ſchrein
Ueba Tugendſchein
Ueba Ukeiſchheib
Und Batrug und Neid
Und iatz looßts kob, wiar a haußt, haußt
Aß oan graußt.

Und boill hoilb di Pröbig wa für
Do kamar d) earſt b' Leub durch Kirch Thür
Hob ſchorf ochi e) gſchaub
Sö becht nix z' ſogu traub
Hab liaba ochi gſchria f)
Des kömmts woillta fria g)
Oba blibn iiſcha mäüſil ſtill, ſtill
Dößn iiſch vill.

---

a) vor er, b) alle zuſammen, c) bei den Köpfen, d) kamen, e) hinunter, f) geſchrien, g) ſehr frühe.

Digitized by Google

Die Sennerin und der Jäger.

Im Dialecte um Rattenberg. *)

S' iß a Freid boill a) ma gſicht di Sun augen,
Und die Sönnin friſcha vua b) da Hüttn ſten,
Und da Gamsboock ſpringt Bergau und ain die Heh
Glabs as Leid
Aß iß a gruaßi c) Freid. Jodler.
Boill da Jaga oft'n aff'n Gamſ'n geb,
Und ſai Deanaill außn vua da Kaaſa d) ſted
Oft'n, winkt und ſchreid hoillt poß e) di Sönnarinn
Liaba Jagas Bua
Kea ba meina Hütt a wöngaill f) zua;
Sogd da Jaga, Deanaill iatz, hun is nid Zeid,
S' iß affs Gamsgebirg da Wög kod oamoill z'weid.
Boill is zrugg kim, kochsta Muaß und Buda drun
Oftn kriags da ſchoan
Dafü dain Lun g)

---

*) Das geſchloſſene o wird wie ein reines o ausgeſprochen. Zwiſchen den Buchſtaben a und o und den Buchſtaben ll wird ein i gehört.

a) wann, b) vor, c) große, d) Sennhütte, e) ſehr, f) ein wenig, g) Lohn.

Digitized by Google

Jatz hod ſi d' Sönnin hoilb poß affn Jaga gfreud,
Weils ſchoan woaß, aß ar guads Trinkgeld geid a)
Si höbt toill z' ſchlögln b) un, und jodlt friſch dazua,
Ey! Ey! Juhe! Juhuy
Heünd kimmd mai Bua.

Der arme Sennen-Bube.

Dialect bei Rattenberg am Angerberge. *)

O, i bi an orma Melcha Bua,
Hun c) valuarn d) dos Küalaill e) mein
Und i hun koa Roßt, und i hun kua Nua
Huns ſchoan gſuacht Thol aus Thol ein,
O, i bi an orma Melcha Bua. Jodler.

In d' Wänd iß ſovl gean f) gſtieg'n,
Wo ſüßt g) nu d' Gamſaill h) ſtean,

---

a) Gibt, b) Butter machen, c) habe, d) verloren, e) Kühlein, f) ſo ſehr gerne, g) ſonſt, h) die Gämslein.

*) Das geſchloſſene o wird wie das reine o ausgeſprochen. Den Buchſtaben r hinter einem Selbſtlaute hört man nur wenig im Unterinnthaler Dialecte.

Digitized by Google

Und iatz wearſts a) woil öppa unt'n lieg'n
Wo neamd b) mog z'ouichi c) gean.
O, i bi ꝛc.

S' hod Mülch und Kaaß und Budda göbn
Kod dnua d) fü s' gonzi Haus,
Und vuabey e) iß iatz dos guadi Löb'n,
Dönn mai Küalaill bleibt jo aus.
O, i bi ꝛc.

Und die Kindlar hobn ſi ollmoill gfroid, f)
Boill is hun trieb'n z' Haus,
Und iatz iaß vüabey oll mei Lußtbokoid g)
Dönn s' Küallail bleibt jo aus.
O, i bi an orma Melcha Bua. Jodler.

---

a) Wird es, b) Niemand, c) hinzu, d) gerade genug, e) vorbei, f) immer gefreit, g) Luſtbarkeit.

Digitized by Google

Die Alpenfahrt.

Dialect bei Schlitters, Anfangs des Zillerthales. *)

Stea nu au! a) Stea nu au! früſcha Melcha Bua,
Stea nu au! und melch dai Kua
Aß ſchwögla b) jo ſchoan d' Vögall laud
Di Sunn ſchoan übas Jöchall c) ſchaud
Stea nu au! ſtea nu au! früſcha Melcha Bua,
Stea nu au! und melch dai Kua.

Kling, klang, klong! Kling, klang, klong! ſchollts durch Berg und Thol,
Kling, klang, klong! ſchollts übarol
Di Sönninn jodlts s' Olma Liad
Z' heachſt! d) wo da Schpeik und Rauth'n blüat.
Kling, klang, klong! ꝛc. Repetirt.

---

*) Das geſchloſſene o wird als reines o ausgeſprochen. Die ganze Sprache überhaupt lautet weich und ein wenig ziehend.

a) Steh nur auf! b) Pfeifen, c) Joch, d) Zu höchſt.

Digitized by Google

Nid vazogt, a) nid vazogt üba Gſchroef b) und Wond
S' iß jo dechtar c) s' Vodalond
A dorst d) wo s' Gamſall ſpringt und tonzt
Und s' Eis vu d' Kaeß e) hear ocha f) glonzt.
Nid vazogt, nid vazogt ꝛc. Repetirt.

Schaugs hearau, ſchaugs hearau vu dar Hoamath g) mein
Schaugs hearau, wia s' üſch ſo fein
Deanall iß dar woll di Zeid nid z' long
Iß dar woll nid um dai Löttall h) bong
Schaugs hearau ꝛc. Repetirt.

Holt poß i) aus, holt poß aus! liaba Sunna Schein
Holt no aus und bleib no fein
Aß mai Vichall Grooß und Kräütar findt
Und mar oft k) toill Milch ains Meltall l) rindt.
Holt poß aus! ꝛc. Repetirt.

Treib früſch au, treib früſch au! ſchworza Melcha Bua
Treib iatz au, Schoof, Kolb und Kua
Nimm das Pfeifal und das Ranzall gfüllt
Dos da d' Lonkwail, und n' Hunga ſtüllt.
Treib früſch au, treib früſch au! ſchworza Melcha Bua,
Mooch dos Kroitz, und treib früſch zua.

---

a) Verzagt, b) Felſen, c) doch, d) dort, e) Glätſcher, f) herunter, g) Heimath, h) Buben, i) feſt, k) hernach, l) Milchkübel.

Strafe der Liederlichkeit.

Dialect zwiſchen Fügen und Zell. *)

S' roich a) ſenn köd mög nicht dachthien b)
Wönn oar c) ſüßt d) an Schölm will möch'n
Kannts e) oan net wia Jörgall gien
Hat arch f) gnuegk ach g) Zoig h) und Söchn.
Jörgall höd an ſchiach'n Löttarch i)
Woaßt wöll, ſchoa vu Kloanau k) gmöcht
S' höd darch Zöarchn l) ach ſein Vötarch
Voarch darch Zoit m) i d' Earchd n) gebröcht.

Mit ſein ſchianan o) Zoig und Söchn
Wearcht p) arch förtigk wölta gley q)

---

*) Das geſchloſſene o wird wie reines ö, ei und ai wie oi ausgeſprochen. Vor der Endſilbe mit r hört man ch. Der Buchſtabe o wie ö und u wie ü, anſtatt kann gewöhnlich mag.

a) Reich, b) erthun, c) einer, d) ſonſt, e) könnte es, f) hätte er, g) auch, h) Zeug, i) ſchlechten Menſchen, k) von Jugend auf, l) Zorn, m) vor der Zeit, n) unter die Erde, o) ſchönen, p) wird er, q) ſehr bald.

Digitized by Google

Höd wias olla Lümp'n möch'n
Gſöff'n, gſpielt, und gmönſchacht a) frey
Und oft b) ſtroicht c) arch au und niedarch
Alle Zellarch Höfe ö
Geids d) oas z' füchſ'n e) hi und wiedarch
Iß ſchoan gwißarch f) Jörgall dö.

Wöß arch thien kannt öpparch z' Loade g)
Tröcht darch Schölm Tög und Nocht
Und oft höd arch aff dar Woade h)
Röß und Rindlarch i) ſchoich k) gemacht.
Und'n Melcharn za poaße l)
Melcht arch hoamlach m) Küalarch n) aus
Föcht o) eam zommarch Böck und Goaſe p)
Zoicht q) laböndig s' Feal r) ean s) aus.

Kamm t) iß oan Tück öpparch gſchöch'n
Trocht arch ſchoan in ondarchn drün
Gea looß ean a Foyall u) ſöch'n
Jörgall ſchürch v) ean s' Kirchall ün.

---

a) Sehr mit Dirnen ſich abgeben, b) hernach, c) ſtreicht er, d) gibt es eines, e) zu ſtehlen, f) ganz gewiß, g) etwa zu Leide, h) der Weide, i) junges Rindvieh, k) ſcheuch. l) zum Poſſen, m) heimlich, n) Kühe, o) fängt ſich, p) Gaiſe, q) zieht, r) die Häute, s) ihnen, t) kaum, u) ein kleines Feuer, v) zünd ihnen.

Digitized by Google

Löößt a) darch Tolfl eam ain d' Darch'n b)
Warcheam woaßt wöll a gmahti c) Wieß
Jörgall! oft bißt ſchoan varloarch'n d)
Oft'n bißt darch Höll ſchoan gwiß.

Jörgall fölgt dön Röthe gearch'n e)
Höds jo ollm f) aſö gemocht
Bſöffnarch g) kimmt arch hearch vun Stearch'n
Nett höllt wia ſchiarch h) olle Nocht
Hölt vu hoame i) Zoigh zun Foya
Richt ſach ſchoan zun ſchürch'n ün
Oba dearch Tück kimmt eam thoya k)
Deachmöl l) geat eams nimarch ün.

S' ſteat a Gſtolt gach vöarch ſein Aug'n
Bei dar öffnan Kürchn Thürch
Schröcklarch grauſig unze ſchaugn
Höbt a foirigs Schwearcht m) eam fürh
Jörgall kun voarch Schröck nid rönnan
Schpröţt n) di Gſtolt röcht böckſtarch ün
Und oft mög arch s' earcht o) darchkönnan p)
St. Michl iß darch Kirch Patrün.

---

a) Flüſtert, b) in die Ohren, c) eine gemähte, d) verloren, e) gerne, f) immer, g) betrunken, h) beinahe, i) von Hauſe, k) theuer, l) dieſes Mal, m) feuriges Schwert, n) ſtarr anſehen, o) erſt, p) erkennen.

Digitized by Google

Wia die Öngl-Gſtolt varchſchwünd'n
Rönnt wia winnach a) Jörg darchvün
Hod ſach nimarch ausdarchfünd'n
Stoaßt b) on olle Wönde un
Sai Varchſtond iß wurchzawöcke c)
Iß di gönze Nocht umgrönnt
Zlößt ſteat arch am olt'n Flöcke
Höt ſach nimarch ausgekönnt.

S' Mösmachs Büe d) kimmt z' Mörgats e) glöff'n
Vötarch ſchaug n' Kirchbam ün
Gü, f) wooß hun ach ungetröff'n
Dönk krod Jörgall glanglt g) drün
Mößmarch hölt glei n' Hearch h) und Vödarch i)
Gien zur Kirch-Ton k) olle dröy
Dö drun höngt blitzblow l) darch Löttarch m)
D' Zung höngt ochar übarchs Koy. n)

Wö vun Golg'n nöch ſteat a Stümp'n
Gröbt'n z' Noochts darch Schindarch ein
Dößn o) iß s' Önd vu ſöll'n p) Lümp'n
Wia ſoi q) glöbt, müaß gſtörb'n ſein.

---

a) Wahnſinnig, b) ſtoßt, c) ganz fort, d) der Knabe des Meßmers, e) am Morgen, f) Ei, g) hangt, h) den Prieſter, i) Wundarzt, k) Kirchen-Tanne, l) blitzblau, m) Kerl, n) Kinn, o) dieſes, p) ſolchen, q) ſie.

Digitized by Google

Föhrig a) muaß arch ümmarch b) rönnan
Wö arch Schad'n höd gethü'n
Bold ſigſt'n in Feldarch'n brönnan
Bold triffſt'n in Olman c) ün.

Wearch d) dön glieninq e) groaß'n Löttarch
So ſchiach f) hien, g) und rearch'n h) hearcht i)
Wia'n gſöch'n höd mai Böttarch
Schiarch varhzogt, k) und ſiache l) wearcht m)
Döß Oend nimmt a ſölla n) Löb'n
Bun an Lümp'n, mörk darchs Bue
Und bold hi biſt, höſt darchnöbn
Earcht in Gröbe nöch koa Rüe.

---

a) Feurig, b) herum, c) in den Alpen, d) wer, e) glühenden, f) ſo häßlich, g) ſchreiend weinen, h) weinen, i) hört, k) beinahe verzagt, l) krank, m) wird, n) ein ſolches.

Digitized by Google

Der Antles-Kranz.

Im Dialecte des innern Zillerthales. *)

Bue: Gea Bürgall thüe mach Bſchoade a)
Höck nachda'h b) hea'h zu miarh
A röcht ſchiens Büſchall c) hoſtta dö
Nicht foale d) warchs oft diarh.

Bürgall: I bring dachs ſö mei Hanſall
Gfollt dach mei Kranzall güet
Seh darchs ach gearchn vagünnet e)
So thüa darchs aff'n Hüet.

Mutter: Bürgall, mai Bürgall
Daß Göd und mai Hearch
Geiſt f) du i'n Ontlas-Kronz
Um a Glaſall Brondwei hearch.

---

*) Das geſchloſſene o wird wie reines o ausgeſprochen, doch hört man ein wenig öe, das u meiſt wie ü; die Sprache iſt weich; hinter r hört man ein ch; oft hört man das r gar nicht, z. B. mir, miach; dir, diach.

a) Beſcheid, b) ſitz näher, c) Blumenſtrauß, d) feil, e) vergönnt, f) gibſt du.

Digitized by Google

Bürg: O Müetarch gü, a) dearch Ontlas-Kronz
Dear iſt uid ſövl b) wearcht c)
Aß hod march'n Oepfl-Trögarin
Marillal d) varearcht e).

Mutter: Gea Bürgall gea mid miarch iatz
Müa darch gean öppas f) ſögn
Ich hun znachst g) ghearcht h) aß d' a ſchoan i)
Nöchn Lötarch'n k) thüeſt frögn
Döß'n l) kannt ich öft nicht gſtott'n
Döß'n kannt i darch nicht loid'n
Ich müacht m) darch öft mai Seale
Di Zöpflarch n) öcha ſchnoidn.

Bürg.: Die Zöpflarch liaba Müttarch
Dö loap o) mach nu kod z' ſtean
Süßt kannt ich mid'n Deanlarchn p)
In Ontlas nimmach gean.

Mutter: Wönd aſö midt'n Lötarchn thueſt
Oft weachtſtas q) ſchoan dafrög'n
Oft mogſt an ſtöd'n Ontlas-Krönz
An Görrazarch r) trög'n.

---

a) Ei, b) ſo viel, c) werth, d) Maria, e) verehrt, f) etwas, g) neulich, h) gehört, i) daß du auch ſchon, k) um die Burſche, l) dieſes. m) müßte dir, n) Zöpfe, o) laß mir, p) Mädchen, q) wirſt du es, r) einen kleinen Schreier.

Digitized by Google

An Ontlas-Tög, a) an Ontlas-Tög
Warchs' Wödta wöllta b) schien
Oft höv'n ün c) di Deanlarch
An Ontlas, zu gien
Dos Bürgall warch loitschoich d)
Und drahnat sich darchvün
Und hövat oft a boißall
Za woßaroiglarch ün. e)
Dia Müattarch riaft: f) Gü Bürgall,
Muaßt nid sö trettlat g) thoan
Hosch nicht gezöpft, koa Kranzall au
Und loitat h) s' Zöach'n schoan.
Gea woädla i), sey decht früatach k)
Und moch dach aff'n Wög
Aß kömman jo schoan poiß'nweiß l)
Di Kranzall Deanlarch zwög.
In Bürgall geat s' Heachz m) übarh
Soi höyt un laud za hien
Ich dorf nicht midn Deanlarch'n
O Müattarch, z' Ontlas gien
Mai Kranzall iß darchbröch'n
Wooß nützt mach iatz di Roi n)

---

a) An Fronleichnamstag, b) zimlich, c) fangen an, d) leutscheu, e) Thränen in die Augen bekommen, f) ruft, g) zögernd, langsam, h) läutet, i) schnell, k) frisch, l) in Truppen, m) das Herz, n) Reue.

Digitized by Google

Darch Büe höds gwiß vaspröch'n
Earch bleib march hold und troi. a)
Ich hün dön sogg'ra Plödarar b)
Möll loadarch z' viel getraud
Earch hod march söol schian gethün
Hun aff sein Wuarcht c) gebaud
Iß long schoan förcht d) aff d' Höndlschoft
Looßt nicht meah vun eam hearchn
Hod mach koan Briaf koan Grueß nöch gschikt
Kand mach zu Tuad e) schiarch rearchn. f)
Looß Muattarch! glab aß klöckt g) oas
Gea dechtarch h) dü zurch Thürch
Getrau march jo nicht auß'n z' gien
Gean uett kod Deanlarch fürch.

Mutter: Schau Bürgall wearch iß kömman
Schau Bürgall wearch iß dö
Dearch darch dos Kranzall gnömman
Bringt darch an ondarchs jö.

Bue: Mai Bürgall, mai liabs Deanall
Höst wögn mai garearcht
Hun schoan vun Trögar i) Hoisall k)
In Boarchlond l) auß'n ghearcht

---

a) Treu, b) Plauderer, c) Wort, d) fort, e) Tod, f) weinen, g) klopft, h) doch, i) Träger, k) Mathäus, l) Baierulaud.

Digitized by Google

Jatz truck'n a) beini Zachall b) o
Du geaſt iatz hoam mit miarch
Ich bring an ſtott'n Ontlas-Kronz
A Hoazat c) Kranzall diarch.

Mutter: Gü Kindarch ſeid kod luſtig
Aß geat iatz olls röcht ſchien
Und oſtarch deaßn Ontlas-Tog
Wöll mach zun Pforrarch gien.

Der Duxer-Knabe.

In der Kirche beim Hochamte zu Zell.

Der Dialect iſt dem im hintern Ziller-Thale ſehr ähnlich, hat auch etwas vom Wippthaler-Dialecte. *)

Ich gang amöel ge d) Zell dürchö e)
An Sünntach ain darch Früe
Dö warchn ſchoan viel Loite dö
Dachtmach woes thüen dön düe.

---

*) Auch in dieſem Dialecte wird o faſt wie ö, und u wie ü ausgeſprochen.

a) Trockne, b) Zäher, c) Hochzeit, d) nach, e) hinunter.

Digitized by Google

Oft hends a a) grueßi Schelle b) gloitat c)
Had oar nicht gwißtat wöß badoitat
Hat mach ſchiarch gör gſchroeckt
Hün koeb in Grind augroeckt. d)

Dö bleib ach nöch a poißall e) ſtian
Und hün köd glöoßt f) ünd gſchaut
Di Loit hend unghövt g) aichn h) z' gian
Ich hat mach kam getraut
Inn hends oft aßanöndarch glöff'n
Iß s' oan dörcht s' oan döhin gſchlöff'n
Ain da gruaß'n Hütt
Und ich ſtand ain darch Mitt.

Die Hütte warch vun Schött'n gmöcht
Und Kraffall i) drein woaß woöß k)
Wearch öpparch l) ſöllan Zoich m) dartröcht
Wia wündarlarch n) iß döß.
Oft hot oar mit ar löngan Lünt'n
Weißi Stabe ungezünd'n
Und döß woell goerch o) ban Tog
Dö geats ach züe wias mog.

---

a) Hernach haben ſie, b) große Glocke, c) geläutet, d) den Kopf in die Höhe gerichtet, e) ein wenig, f) gehorcht, g) angefangen, h) hinein, i) Gerümpel, k) ſehr viel, l) etwa, m) ſolche Sachen, n) wunderbar, o) gar.

Digitized by Google

Jatz hend ſui a) mearch b) a Glöggall gloit
Hün gmoat c) aß köhman Küea
Hün mearch nicht gwißtat wöß badoit
Dö gweß'n binn ach niea.
Oft hend gach droye d) fürchach e) glöff'n
Woas nid wö dö hearch hend gſchlöeffn
Ain darh Pfuad, f) i wött
Sui hend koed hearch vun Bött.

Deaß'n g) höo'n oft ze brümlarch ün
Hend zopplt, hend ſui gnoagkt h)
Aniadarch i) brümmlt wöß ar kün
Üns hend ſui d' Füd k) gezoagkt.
Und ain da Hoeach l) höots un ze kirrn m)
Oar hod olm d' Lois zom gſchrirn.
Mei wön döß Lois-zom n) Gſchrüa o)
Decht görch warh, war ach früa. p)

Gach höd oar vuarn q) an Schroa gathün
Aß olla Loit hend gkearcht
Und ain dar Heach höds Wiſchplarch thün
Und döß höd gör öft gwearcht. r)

---

a) Sie, b) wieder, c) geglaubt, d) drei, e) hervor, f) Hemd, g) dieſe, h) geneigt, i) jeder, k) den Steiß, l) in die Höhe, m) ein wenig laut zu werden, n) Leis zuſammen, o) Geſchrei, p) froh, q) vorne, r) gedauert.

Digitized by Google

Joa gahling iß arch görch durchglöff'n
Und iß ain ar Kraud-Brönd a) gſchlöff'n
Greint meinoach b) a Stü'nd
Und hüdlt c) üns wia d' Hünd.

Ad löſcht d) hod arh görch ſchian gathün
Sui puckt e) und hearifch gnoagkt
Ar ſchaugt toll olla Loite ün
Und hod üns d' Güla f) zoagkt.
Höd oft ſai Schüechtarh-Kopp g) hearchgriſſn
Und iſt dürchn Loit'n gſchmiß'n h)
Früatigk i) fürcha grönnt
Und waſcht mit Brondwei d' Hönd.

Af oamoel geat mear s' Klönklarch k) ün
Und s' Glögg'nwerk und s' Thoan
Und ai da Heach hods Wiſchplarch thün
Staad, laudi gruaß und kloan
Oft hend die zwean kleandarn Knöchn l)
Gleim m) zun gruaßn züech'n n) kröchn
Dearh höd ſach oft gnoagkt
In Firmas o) hearch gezoagkt.

---

a) Kraut-Faß, b) fürwahr, c) zankt, d) zu letzt, e) gepückt, f) das ganze Geſicht, g) Schuſter-Haube, h) ſchnell durchgedrungen, i) ſchnell, k) Läuten, l) kleinern Buben, m) ganz nahe, n) hinzu, o) den Segen.

Digitized by Google

Doß Dingk hod noech a poißall gwearht
Ich woaß nicht wia mach nönd
Jatz hod arch noech gazoecht amearht a)
Oft gang dar Joad b) zün Önd
Ar thad ſach noech amöl ümmakearchn
Soat c) mach ſöll'n üns boll ſchearchn
Nimb an Füchs Schwoaf hearch
Und loapt d) üns nimmar mearch.

Der zufriedene Duxer. *)

Ich bi a Düxarch, bi a Müh e)
Dearch nöch röcht ſoggariſch kraxlarch f) küh
N' Büdta f²) bring ach ain di Stöd
Darchwall mas dörcht g) ſa güed nicht höd.
Ich bi a Düxarch bi a Müh
Dearch nöch röcht ſoggariſch kraxlarch küh.

---

a) ehvor, b) die Jagd, c) ſagt, d) leidet, e) Mann, das n wird kaum gehört, f) klettern, f²) Butter, g) dort.

*) Dieſer Dialect iſt ſehr weich und gedehnt, o und u wird immer wie ö und ü ausgeſprochen. Nach r wird immer ch gehört. Der rr wird ſcharrend ausgeſprochen.

Digitized by Google

Ich kimm hüach a) übachs Jöch dahearch
Dar Wög iß gſchlöcht b) di Kraxa ſchwarch
Döcht gea ach frü'ſch mit früan c) Si
Wail ach a Krax'n Trögarch bi
Ich bi a Düxarch ꝛc.

Schaugs öß an Düxarch ün röcht güed
Söchts, aß arch Tabagk koian d) thüed
Süßt löbt arch woell vü gſchlöchtarch Koeſt
Köd e) Waib und Kindlarch hend f) ſai Troeſt.
Ich bi a Düxarch ꝛc.

Und köm march oft gen Sprugge g) ż' gien
Sigſt üns ban güldan Dachall ſtian
Die Melblarch Trüch'n h) füll mach ein
March hend i) joa olla Mittach-k) drein.
Ich bi a Düxarch ꝛc.

A Düxarch iß görch orm Meinuath l)
Grow iß ſai Hömmad m) und grow ſai Pfuad n)
Und bringt mach's Waiball oft a Kloas
Oft binn ach luſtigk ſchnoelż noech oas.
Ich bi a Düxarch bi a Müh
Dearch döcht nöch luſtagk löbn küh.

---

a) Hoch, b) ſchlecht, c) frohen, d) kauen, e) nur, f) ſind, g) nach Innsbruck, h) Kiſten, i) wir ſind, k) Mittwoch, l) bei meinem Eide, m) grau iſt ſeine Joppe, n) Hemd.

Digitized by Google

Die Zeitverhältnisse.

Gespräch im Dialecte der Bauern des Mittelgebirgs bei Innsbruck. *)

Jörg (alter ehemaliger Dorfvorsteher):

Gelobsas Kristas! guatn Tog!
Mar hattn do a kloani Frog
Schualmoastar! seids nit z' Schprugg a) znagst b) gwösn?
Hobs a dös nuia Zuig olls glösn?

Schulmeister (spricht etwas reinern Dialect):

In Ewigkeit, und großn Donk;
Geats sötzts önk hear do aff di Bonk,
Woß wollts dön Nochborn iatz olls frogn,
Woß i woaß, will i rödlach sogn.

---

*) Das lateinische o wird als reines o ausgesprochen, das deutsche o wie in gewöhnlicher Redeweise, z. B. tragen, sagen ꝛc.

a) Innsbruck, b) letzthin.

Digitized by Google

Jörg: So hokt a) önk hea, odar loant b) önk un
Und seids staat, aß i frogn kun;
Jatz könn mar decht a Wohrhat hearn,
Ma luigt c) jo, aßd' a Norr megst wearn.

Mei sogs üns z'earst woß döß badeüt,
Woß moanan dönn mit dear Preß die Leut?
Z' Schprugg sey a Jubl gwößt wia bsößn,
Krod d) aß si frey iatz mögn prößn.

Schulmeister: Anha! geat önk di Preß nit ein:
Söchts, döß thuat 's Büachar druckn sein.
Amea e) host nicht derst druckn loßn
Vors nit di Polizey hot gfoßn.

Dö hot 's zerst glösn, und kurigiart,
Do wöck putzt, dort wos zuabi f) gschmiart,
Und viel ist gar varbothn gwösn,
Kriagst 's scheansti Zeüg oft nit zun lösn.

Und iatzund mocht di Preßfreiheit,
Aß d' olls konst schreibn, woß di gfreüt,
Und druckn loßn deini Sochn,
Und Schlechtigkeitn aufmar mochn.

---

a) setzt, b) lehnt, c) lügt, d) deßhalb, e) ehevor, f) hinzu.

Digitized by Google

Jörg: Hoh Schualmoaſter, mei loßts mar zua,
Do ſchreib ma Gſchlechts gwiß nochar gnua,
Kunn d' Regillium röcht ochar a) ſötzn
Gögn d' bravſtn Leut ſein Schnobl wötzn.

Schulmeiſter: O! Nochbor Jörg nur nit varzogt,
Wönn dös a ſo a Schölm wogt,
Gibs gnua no bravi, gſcheibi Hearn
Dö n 's Läſtar-Maul ſchon ſtopfn wearn.

Michl: Dös geat üns ollszom weanig un,
Do hobn miar Baurn nicht darvun:
Wos miar brauchn hob mar kriagt b) zum löſn,
Ums druckn loßn iſt koan Baur nicht gwöſn.

Schulmeiſter: Schaugs Michl, dös verſteats nit recht;
Gang s önk amohl vor Gricht iatz ſchlecht,
War ma grob, wollt önk vardrahn c) di Sochn
Kunts d' Schreibar vor d' Leut z' Schondn mochn.

Jörg: Loß mar döß darweil dohin gſtöllt ſein.
No öppas geat üns gor nit ein,
I hun dös Woart ſchoan mear vargöſn
S' iſt holt vur Stution wos gwöſn.

---

a) herab, b) bekommen, c) verdrehen.

Digitized by Google

Schulmeiſter: Des moants di Konſtitution;
Mit dear, Leut, ſein mar gwiß güat dron,
Obar aß di Soch recht könnts kapiarn
So will i s önk gean exſpliziarn:

Mar hobn Gſötz ghobt, meini Leut,
Gelts? dö önk weitar nit ſoſt gfreüt,
I ſötz nur öttli zum Exömpl:
Akzis, Tabag und Solz und Stömpl.

Die hobn z' Wean a) d' Miniſtar gmocht
Und ſi darbei aſo gedocht:
Dar Stoot braucht Geld, dö Gſötz thean trogn,
Do konn mann nit ums Gfolln frogn.

Hanns: Aß ſi um Nicht frogn, hob mar gſchpüart,
Wöndſt nit kunſt zohln, wearſt exaquiart.
Zomtn zohln biſt decht gſtroft no gwoarn,
Dar Tuifl hot ſölli Gſötz varloarn.

Schulmeiſter: Do z' Wean dö Gſötz-Ausſchreibarei,
Söchts Mandar, dö iſt iatz vorbei,
Di Konſtitution dö mocht jo öbn
Aß mar könnan s Gſötz uns ſelbar göbn.

Dearatwögn hot man bſtimmt a Zeit,
Biß wön aniads Lond wöhlt di Leüt,

---

a) Wien.

Digitized by Google

Dö z' Wean bon Reichs Tog münßn ſogn
Di Wünſch dös Lond ihnan aufgetrogn.

Zearſt weards iatz z' Schprugg olls odiſkriart
Woß ogſchofft wearb, wos neü eingfüart,
Aff wos ma hauptſachlich wöll bringan
Muaß mann ols ban Londtog für iatz bringan.

I moan ma war nit ſchlecht mear bron,
Wön ma s Gſötz ſi ſelbar mochn kon,
Ma braucht krob d'rechtn Leüt z' darnönnan a)
Dö unſri Wünſch gſcheid ſogn könnan.

Michl: Miar s Gſötz üns mochn, Oz Hüh Surm! b)
Dös hat iatz fraila an ondarn Furm.
I loß Tabak baun olls dö wölln,
Unds Stuirn zoln, wear i gor oſtölln.

Heiß: I zohl amohl koan Stömpfl mear.

Joggl: I loß koan Bua zun ſchpieln hear.

Seppl: Will oar vu miar Akzis varlongan
Kunt öppas ondars darfür darpfongan.

Hanns: I fohr mit Hearn aus amol,
Und d' Kleaſtar bräüchat mar a nit oll,

---

a) ernennen, b) Ausdruck der Freude

Digitized by Google

Für wui a) dön ſovl Frößar möſtn;
Mar regiarn üns ſelbar krod zun böſtn.

Jörg: Ocho! Ocho! iatz kams mar z' weit,
Seids aff oamol zritt iatz gwoarn Leüt?
Döß war mar gean a ſchiens Regiarn
Dar Tuiſl that dö Wiarthſchoft füarn.

Megſt jo krepiarn voar bloas Zoarn
Seids olli zu Rebellar gwoarn,
Die Obrigkeit zun Tuiſl z' jogn,
Gor on di Geiſtligkeit önk wogn.
As kahm oan bold wohrhoftig für
Dar Antikriſt ſtea voar dar Thür.

Schulmeiſter: Nur gloßn Jörg, nit ſo zornig wearn,
Loßts mi, i will ſi ſchon balearn.
Schaugs Mandar, Obrigkeit muaß ſein,
S' ſteat in dar hailigen Schrift ſchon drein,
Und aß ſein Steürn ollzeit gwöſn
Könnts a im Evangöli löſn.

As hot 's jo Chriſtus ſelbar gleart,
Göbt n Kaiſer, wos n Kaiſer gkeart,
Wos recht, und billig müaß mar göbn,
Vo wos ſoll di Regierung löbn?

---

a) was.

Digitized by Google

Des ſelbar füarn s Regimönt?
O meini Leütlan! wear önk könt
Woaß guat, wias gang mit dön Regiarn,
S' wurd's ſo a ſaubari Wirthſchoft füarn.

Wos gibs in unſrar Gmoan krod Streit,
Oft nu krod wög n ar Kloanigkeit
Bold wögnan örbn, thoaln, kaffn,
Bold wögnan morkn, ſcheltn, raffn.

Do laffts ſchean nochar hin für's Gricht,
Aß önk's decht bold dö Handl ſchlicht;
Von önk müaßt s bröchn, wollt's nit biagn,
Z'löſt kam's no i dar Gmoand zum Kriagn.

Deß wöhrt önk jo vun Vorſtond ſein,
Wia ſchaugat's earſt as Richtar drein?
Müaßt's Gwerb und Baurſchaft ſtökn loßn,
Und önk mit Ondrar Streit beſoßn.

Söchts, dös Gſchäft konn bon Baur nit ſein,
Drum ſtöllt ma ſi di Hearn ein;
Dä müaßn aff dös Zeüg ſtudiarn,
Darweil miar orbatn, d' Födar füarn.

Jatz moanat i gang dös önk ein
Warum müaßn Hearn und Steürn ſein;
Muaß krod no wögn d' Klöſtar frogn,
Mei Hanns, wos hobs dönn drübar z' klogn?

Digitized by Google

Hanns: Sog juſt nit aß i klogn will,
Moan holt aß ſein um öttla z' vill,
Muaſt für dös Betn krod und Singan
Sovl Zins und Zöchat eanan bringan.

Jörg: Schualmoaſtar, ſeids ſtaat, loßt iatz mi,
I kun mi nimmar höbn i,
Döß übar d' Kleaſtar aubagearn
Kun i vu dön Schwonz nimmar hearn.

Woß zohlſt dönn für dei gonzas Feld,
Hoſt nit in Bſtond ums holba Geld?
Mei thuir kafts Mohd voll Borſt und Binſn
Mog i druimohl mear aß du varzinſn.

Gelt wia s dar ſo grob gfahlt hot feart
Hoſt in Gnädign a wail fürgareart?
Stott dein Zohln hot ar dar Hülf untrogn,
Zun Donk iatz thaſtn du varjogn.

Hoſt gmoant, bold Kleaſtrar jogſt darvun
Kamſt du zun Zuig holt zearſtn drun?
Miar ſchaugn ſtaad zua, theans güatla leidn,
Do wurſt di öppar ſoggriſch ſchneidn.

Gelt Tottl, dös föllt dar nit ein
Aß Kloaſtar Hearn ausgſötzt ſein?
Wönn ſi die Seelſorg nit varwoltn.
Müaßt mar holt ondri zohln und holtn.

Digitized by Google

Wönns in ünſrar Kirchn z' baun geit,
Stuirt s Kloaſtar drein, und orma Leüt,
Hobn öppar viel vun Kloaſtar z' löbn,
Moanſt Stuirn derfn ſi koani z' göbn?

Ihna Soch hobn ſi nit zomma grafft,
Si hobn s gſchönkt kriagt, odar kafft,
Zu woß ma aff dö Weiß iſt kömma,
Döß thuat oan nu a Schpitzbua nömma.

Michl: Mei hearts amohl vu d' Kleaſtar au!
Affs ausjogn bſtead jo neamats drau.

Wönn dar Koaſar und Stönd öttla au thoan höbn
Müaß mar üns holt a do drein dargöbn.

Jörg: Woß Koaſar und Stönd thean, iſt üns röcht,
Krod Gwoltthotn dö warn üns z' ſchlöcht:
Döß ſolln d' Hearn nu nit prabiarn,
Do thatn mar üns a no rüarn.

Joggl: Mier fial ſchoan öppas Ondars ein
Wo mar böſſar einvarſtondn ſein;
Gelts Leut? dö Häüfn vu Saldotn
Dö kannt mar öppar a leicht krotn.

Weard's gfarlach, kimmt a Feind is Lond
Hoaßts Baurn, iatz ſeid's au mitnond!
Ruckts aus! thiats topfar ſchiaßn, ſchlogn,
Und woadl in Feind ban Looch aus jogn.

Digitized by Google

Zwui zohl mar dönn a ſölla Geld
Wönn Bauern ſolln gien in's Feld?
Miar ſtölln ünſri Jagar üns z' defendiarn
Nit zur Paradi, und exarziarn.

Schulmeiſter: O Joggl! do wär mar nit guat dron,
Wärs heür köman aff d' Baurn on,
Biß önk zun Ausruckn hobs darbſunnan,
Hät dar Walſchi s holbi Lond ſchon gwunnan.

Zearſt müaßn di Saldotn dron,
Aß dar Feind nit gor z' weit einar kon,
Wönn nochar d' Schützn helfn kömman,
Do zwingt man an bold Reißaus z' nömman

Kamms öppar zun ar großn Schlocht,
Wo oft an Kriag ſei Oend weard gmocht
Wo Reitar ſein, Kanonan krochn,
Do war mit Baurn nit viel z' mochn.

Obar hülft man wokar zomm mitnond',
Wönd Schützn in Berg, wönn in öbnan Lond
Si 's Militär thoan topfar ſchlogn,
Do konn man leicht an Feind varjogn.

Digitized by Google

Heiß: Wail krod di Röd vud Walſchn geat,
Zwui a) iſt dönn huir mit dö dös Gneath?
Wögn wui thean dö iatz rebelliarn.
Aß ols do eini muaß marſchiarn?

Döß wos ma Guats von üns einfüart,
Weard eanan döß nit a präſtiart?
Döß vu dar Preß, und ondarn Sochn,
Loßt ma ſi ihr Gſötz nit ſelbar mochn?

Schulmeiſter: O mei! Hattns olls a kriagt,
wia miar,
Jo Munichs woll no bößar ſchiar,
Wönn ſi s darwortn hattn könnan,
Na, ſi hobn ſi müaßn s Maul varbrönnan.

S thoan holt a ſölli Schreyar ſein
Durchs gonzi Walſchlond ein und ein,
Dö prödign, hötzn, ſinga, plearn,
Wia s iatz olls weard recht prächtig wearn.

Wönns ols recht mordsrebelliſch weard,
Si on koa Gſötz no Ordnung keart,
Um koa Regiarung nicht mear frogn,
In Ghorſom gor in Vopſt auffogn.

---

a) Wozu.

Digitized by Google

Und aß di Schlechtigkeit weard gonz,
Mocht's Koasars Schwogar no dön Schwonz,
Ist mit sair gonzn Mocht zwög kömman,
In oagnan Schwogar s Lond wöck z' nömman.

So kam vun gonzn walschn Lond
Dös Gsindl ols zun uns mitnond:
Höngan Kreitz on, aß mar solln glabn
Dar Popst selbar schick si ausar z' rabn.

Jörg: Ey du varpoants, varlogns Gsind!
Kreitz gögn üns! dö Höllu-Hünd!
Aß war mar Tuisl oder Hoadn,
Dö Gschpaß, worts; wöll mar önk varloadn.

Gögn dös Gschmoaß a) zuichi i a no aus,
So olt i bi, i blieb nit z' Haus,
Vo dön Volk loß mar üns nit putzn,
Gelts? do greif mar olli um di Stutzn?

Michl: Do Jörg, do host von miar di Hond,
Mar ziachn aus mit diar mitnond!
Schualmoastar thiats no dös varrothn,
Hot dar Koasar no nit gnua Saldotn?

Des sogt aß gean znagst on Holz,
Wo hot ar dön sai Kriags-Volk ols?

---

a) Gesindel.

Digitized by Google

Wos iſts mit Ungarn? und mit Böhman?
Kun ar dönn do nit Leüt hearnöhman?

Schulmeiſter: Sogs mar nu nicht von Ungarlond,
Dö treibns, aß ſey gor a Schond.
As thoan dö großmaulatn Ungrar Hearrn
Toll Sabl klappern, und toll bagearn.

Wia ihna dar Koaſar olls hot thon,
Dönkt koanar in koa Treü mear dron,
Wölln nicht mear vun an helfn hearn;
No zruck mechtn ſi ihnan Volk bagearn!

Und da die Böhman kamſt erſt z' recht;
Dös Schlavaggn-Volk iſt krod ſo ſchlecht,
Mögn a nimmar recht bon Koaſar bleibn:
Dar Tuifl thüat mit beadi ſei Wöſn treibn.

Michl: Obar z' Wean ſein jo decht a no Leüt,
Hobn mit ihrar Trui a) olm s Maul ſo weit?

Schulmeiſter: O! thiats mar nicht vu Wean diskriarn,
Do thean di Schual-Buabn iatz regiarn;
Dö treibn Klöſtar aus mit Gwolt,

---

a) Treue.

Digitized by Google

Mochn Miniſtar und Gſötz wia s ihnan gfolt,
Und Stodt-Burgar, dö topfarn Gſölln,
Miaßn thoan, wos d' Buabn hobn wölln.

Jörg: Schualmoaſter, rödts nit öppar z' viel,
Treibs mit üns woll öppar önkar Gſchpiel;
In ar Stodt, wo dar Koaſar und ſai Hof thuat bleibn,
Kun ma decht koan ſölln Unfuag treibn.

Schulmeiſter: Do kimmt mar iatz krod wos zur Hond
Uns obz'rödn, weil mar ſein banond,
Dear Zöttl do, vu dar Nationalgard wögn,
Ob mar ſi bon üns hobn mözn.

Jörg: Döß Zuig thean mar nit röcht varſtean,
Miar Baurn thean nit ein drau gean.
Dö Gardi ſoll nu ba d' Stadtlar bleibn,
Könnan ihnan Gſindl darmit z' Poorn treibn.

Miar Baurn wißn üns ſichar gnua,
Voarn Gſindl ſchoffn mar üns bold a Rua,
Kömman Feind is Landl obar zwö'gn a),
Ziachn d' Schützn und Londſturm dargögn.

Sepp willſt jo a a Frog no thean,
Wia gſchlein di! ſogs! mar müaßn gean:

---

a) Daher.

Digitized by Google

Insri Waibar wearn üns heünt scho lobn,
Wönn sa d' Knödl toll varsothn hobn.

Sepp: Nu, weil mar iatz krod senn in Zug,
So sog i s holt — s' ist so mear a Lug,
Z' Fronkfurt thian sis obiskriarn,
Ma wölls Lutarthum in Lond eifüarn.

Jörg: Nochar mocht nu aß ma ausn schreib,
Aß ols bon üns bon oltn bleib:
Gögns Lutarthum thean mar protastiarn,
Mar loßn koan ondarn Glabn einfüarn.

Schulmeister: O Leüt! dös ist jo olls nit wohr,
Unsarn Glaubn droht no gor koan Gfohr:
Di Glaubens-Freiheit will nu sogn,
Ma derf dößwögn neamad stroffn, no jogn.

Jörg: Döß varstean mar z' weang, do kimmt Urschl grönnt,
Hot dö öppar s Türgn-Muaß varbrönnt?
Do wear mar iatz a Pröbag hearn:
Woß geits dön Urschl? zwui thuast dönn rearn? a)

Urschl: Daß Gottarkönd! b) o meina Leüt!
Geat dös gean zua, ist döß a Zeit!

---

a) Weinen. b) Gotterbarm.

Digitized by Google

Voar Schrikn megſt krod umma ſinkn —
As bröchn mar völlig o di Schickn.

Nömts nu, dar Koaſar mit ſair Frau
Kimmt vu Wean i d' Flucht aff Schprugg hearau. —
Uhni Geld, uhni Rooß hot ar müaßn flüachn,
D' Leüt hobn in Wogn müaßn ziachn!

Schulmeiſter: Döß war a varfluacht ſchiachi Gſchicht!
Wia, Urſchl, göbs üns rechtn Bricht!
Wo hobs dön dös do hearn ſogn?
Wia hätt ſi dönn dös zuagetrogn?

Urſchl: Die Böthinn Moid kimmt rearad zwögn,
I gſich ſa kömman, und gea ar z' gögn a),
Hun gfrogt: zwui rearſt Moid? thua i frogn,
S' hot ſa gſtoaßn, aß ſis kam kun ſogn:

Nimm Urſch, woß ma id oltn Tog,
Sogt ſa, iatz no darlöbn mog.
Uenſarn Koaſar hobn ſa z' Wean varjogn —
D' Leüt hobnan zochn in ſain Wogn:

Ear hob ſa z' mittlſt i dar Nocht
In gröaßtar Eil dort durch gamocht,
Studöntn und Gſind ſei is Gſchlooß eidrungan,
Hobn dön guatn Hearn zun fliachn zwungan. —

a) Entgegen.

Digitized by Google

Von Aussteign hob ar völlig greart,
Drum ummar Leüt hobn laut gapleart, a)
Ear sogt: is Tirol hear sei ar kömman,
Zun üns will ar sei Zuaflucht nömman.

Schulmeister: Obar in Gottsnohm! Konn dös möglach sein?
Ist dar Teüfl gforn in d' Weanar drein?
In Koasar jogn, dön guatn Hearn,
Dös ist jo decht zun wüathig wearn.

Michl: Jatz Jörg, iatz röd, wos wöll mar thean?
I glab mar ziachn gor aff Wean;
Dös Stodt-Gsind, wöll mar z' Poorn treibn,
Darwail dar Koasar bon üns soll bleibn.

Jörg: Looßt Mandar, woß mar do föllt ein,
I moanat dös wur s Bösta sein:
Des Schualmoastar, öttla von üns Oltn
Gien schaugn, wia sis thuat varholtn.

I könn an röcht an tolln Hear,
Wu dön is ols darfrogn wear;
Zlöst thean mar ins s Guraschi nömman,
Schaugn, aß mar zun Koasar selbn kömman.

Mar bittnan, aß ar bleib in Lond,
Biß z' Wean olls rüabag b) ist banond;

---

a) Geschluchzt, b) ruhig.

Digitized by Google

Mar treaſtnan, ſogn: ünſar Guat und Löbn
Thoan mar olla freüdig für eam göbn.

Michl: Jörg! dön bakonntn Hearn ſog darzua,
Aß ar öppar in Weanarn ſchreibn thua,
Si thüan ſa wollta toll batrüagn,
Wönn ſa moanan in Koaſar bold mear a) z' kriagn.

Hanns: Und hattn d' Schualbuabn öppar gor z' viel Bluat,
Odar nit krod zun kragelln Muath,
Solln ſi n Koaſar z' holn wogn,
Uenſri Waibar wearn ſi mitn Böſn jogn.

Heiß: Und aß mar gor nicht mear gean ein,
Woß nit vun Koaſar thuat ungſchofft ſein.
Ear und di Stönd nur hobn üns z' ſchoffn,
Nit Togwerkar und ſölli Loffn.

Schulmeiſter: Leüt! gor z' grob derf mar a nit ſein,
Mit dar Thür nit folln id Stubn drein;
Liabar ſchaugn, olli in Oeſtreich oanig z' wearn,
Do dean mar zun Böſtn ünſarn Hearn.

Jörg: Döß moch mar olls z' Schprugg nochar aus
Jatz geatz! iatz gean mar z' ößn z' Haus.
Aff döß wöll mar üns di Hönd drau göbn,
Fürn Koaſar und s Lond wog mar Guat und Löbn!

---

a) Wieder.

Digitized by Google

Der Kirchtag im Jahre 1848.

(Fortsetzung des vorigen Gespräches.)

Jörg: A! Schualmoaster kömt's a darhear?
Geats thiats Bschoad a); i will's önk bringan.
Seids heünt in Kirchtig gwiß frei b) schpear c)
Vun Orglan d) und vun Singan.

Schulmeister: Aff önkar e) G'sundheit, Nochborsleüt!
Es soll für olli geltn —
Und holt a auf a bößri Zeit,
Dön dö wär nit gnua z' scheltn.

Jörg: Hockt f) hear zun üns, do ist Plotz gnua,
Do könn mar mear oans brachtn. g)
As gea schoan mear röcht schandla h) zua,
Wia i's z' Schprugg i) gheart hun nachtn. k)

Bua des Jörg (Jörgs Sohn): Jo, a Schand isch, Votar, host wohl Röcht,
S' ist a Kirchtig huir l) zum Rearn. m)

---

a) Bescheid, b) sehr, c) trocken, d) Orgelspielen, e) eure, f) sitzet, g) etwas besprechen, h) schändlich, i) zu Innsbruck, k) gestern, l) heuer, m) Weinen.

Digitized by Google

Mei löbtig woaß i koan ſo gſchlöcht,
Thuaſt jo koa Feangl a) hearn;

Koa Madl hot an Gluſt zun Tonz,
Koa Bua a Schneid zun Schmeiſn: b)
Megſt nit an ſölln Rebellar Schwonz
Za lautar Fetz'n reiſ'n?

Koa Wiarth geit huir a Kloanath c) hear
Zun Köglan d) odar Schiaßn:
As miaßt a Kirchtig, aß wia dear,
An ormi Seal vardriaß'n.

Döß thia ſi olls, wia ſogn d' Leüt,
Vu dön Krebell e) hea ſchreibn
Ban Soggara hod dön neamad f) Schneid
Dös G'ſindl z' Poorn g) z' treibn?

I moanat holt i miachs aſo h) —

Jörg: Staat i) dös brauch mar nimma z' hearn,
Vu d' Buabn wölln in dön Dorf do
Di Oltn no nit learn.

---

a) Geigen, b) zu Boden ringen, c) Beſt, d) Kegeln, e) Rebellion, f) Niemand, g) zu Paaren, h) ich machte es ſo, i) ſtille.

Digitized by Google

Hanns: Looß a) Jörg! der Bua hat juſt ſchoan Röcht
Mit Klogn und mit ſcheltn,
Für d' Junga iſt dear Kirchtig ſchlöcht,
Kant leicht für d' Foſtn geltn.

Michl: Hun gmoant, wön ma dön Walſchn drein
Röcht zoagt amohl in Hearn,
Wön ſi dargibig zommplöſcht b) ſein
Weards ſchoan glei rüabig c) wearn.

Zwor hobn miar z' viel nit gſchoßn drein,
Dö Kerl ſenn jo glei gſchprungan;
Do hobn üns d' Boarn d) Ana e) neun
Schoan ondri Liablan gſungan.

Woaſch, wia mar nochar außar ſein,
Hots ghoaſn, olls iſch gwungan,
Die Ünſarn ſenn ſchoan z' Moaland f) drein,
Jetzt wearb aff Friedn drungan.

Dös iſt a Wail iatz hear, und döcht
Iſch no koa Fried nit gſchloßn; —
Mar göllt dös Zuig no gor nit röcht,
Glab, dar Löſti hot no nit gſchoßn.

---

a) Horch, b) zuſammengeſchlagen, c) ruhig, d) Baiern, e) Anno, f) zu Mailand.

Digitized by Google

Jörg: Hun a koan groaßn Gfoll'n drun.
Wia mit olln, woos iſt gſchöchn:
Hun weitar vu dear Stutziun a)
No gor z' viel Guats nit gſöchn.

Z'earſt ſenn ſi z' Wean ſo übaranond,
Aß ſi in Koaſar gor varjogn;
Drau thean ſi bold in Ungarlond,
Und bold in Prog zomſchlogn.

Laß'n in Koaſar gar ban üns koa Rua,
Hobn a Glaff b), a Bittn, a Rearn, c),
Und rödn und raunzn an ſo long zua,
Biß ar mear zrugg thuad kearn.

Heiß: Jo woß vun olli Dart und Dend
Iſt Volk zun Koaſar kömman,
Hun mi ſchiar nimmar ausdarkönd,
Für woos is olls ſoll nömman.

Amohl ſtea i Schildwocht voarn Gſchloß, d)
Kömman oan in ar Gwantig e) zwögn —
Die drei Künign mit Kamehl und Roß
Warn nu Bettl-Leüt dargögn.

---

a) Conſtitution, b) laufen, c) weinen, d) die Burg, e) die Kleidung.

Digitized by Google

Dar hot mit miar gor gſchpaßig thun;
Zearſt moani iſch gor a Zrittar, a)
Obar do iſch gor nit z' dönkn drun,
Krod ſovl gmoan b) iſch gwößt dear Rittar.

Michl: Und warn ſi gwößt wia d' Oengl ſchean,
Seids dechtarſt nit gnua z' ſcheltn:
Loßt in Koaſar mit dön Volk ochn c) gean,
Wo mann gor nicht mear loßt geltn.

Jörg: Dös Volk alloan hattn nit kriagt,
Warn d' Departiarte von üns nit köman,
Hat neamd glabt, aß ma ſi batrüagt
Aßn nit dö in Schutz wearn nöman.

Schulmeiſter: Leut! Z' erſt war's gongan nit ſo ſchlecht,
S ſein zom köman gſcheidi Hearn,
Obar, wönn oans lings ziacht, S ondri recht,
Kon's ſai Löbtag nix Gſcheids wearn.

Und d' lingn Schachar könnt ma ſchon,
Woß dös für rari Gſölln,
Dö nichts olls Raub, Rebellion
Und Umſturz hobn wölln.

---

a) Närriſcher, b) herablaſſend, c) hinunter.

Digitized by Google

Jörg: Jo Amohl mit dön Zöchat Gsötz a)
Ist nix Gscheids auchar b) könman,
Dös mocht ban üns a Hölln Ghötz c)
S' woaß koar, wia ar 's soll nömman.

Schulmeister: S' hoaßt: Zöchat, und di Grund-Zins-Gobn
Braucht ma iatz nimmar z' göbn,
Obar nicht, dö Zöchat und Urbar hobn,
Bu wooß dö solln löbn.

Jörg: Dö Oentschödigung kaff i a nit thuir, d)
Do ist a nicht ausg'mocht woarn,
Ma nimmt holt mit ar nuin Stuir e)
Ins Baurn mear ba d' Oarn.

Schulmeister: Und von dön Nutzn der Preß-Freiheit
Do ist nur drübar z' lochn,
Dö mißbrauchn iatzund nur di Leut
Anond schlecht und z' Schondn z' mochn.

Schondzeig thean si übar Geistlichkeit
Und di Regiarung schreibn;

---

a) Zehent-Gesetz, b) herauf, c) einen großen Lärm, d) theuer, e) neuen Steuer.

Digitized by Google

As gibt gor koan Abſcheüligkeit,
Woß ſo ſchlechte Leüt nit treibn.

Buabn, dö nit druckn hintar d' Ohrn ſein,
Wölln gögn Gott und Koaſar ſchreibn —
Olti, mit oan Fuaß in Grob ſchon drein,
Thoans a nit bößar treibn.

Michl: I glab döß trogt viel bei darzua
Aß d' Rebellar aſo hauſn,
S' iſt jo in Schwobnlond koa Rua
Aß wia gor z' Fronkfurt auſn.

Schulmeiſter: Aß mann ſo unkluag olln Leüt
Gibt in di Hond di Woffn,
Döß dunkt mi krod ſo weanig gſcheid,
S' hot weanig Nutz no gſchoffn.

Hanns: Schualmoaſter! öß hobt völlig Röcht,
Do loßt ſi nix guats ſogn.
Wia Jörg, ruck aus, darzöhl üns döcht,
Woß nachtn gheart hoſt ſogn.

Jörg: Jo, d' Ungarn wölln holt mit Tuifls-Gwolt
Nimma ban Koaſar bleibn,
Do ruckn d' Krabotn a) drübar holt
Und wölln ſi z' Poorn treibn.

---

a) Kroaten.

Digitized by Google

Do ſchickt dar Koaſar, dear guati Hear,
Dan ochn a) zum Fridn ſtiftn,
Follt dös Ungrar Gſind nit drübar hear,
Darreißt dön Gſandtn in Läftn.

Schulmeiſter: O! d' Leut wearn wildi Thiarar no,
Wenns long no ſo thuat bleibn.

Jörg: Worts, hun ſchoan no öppas örgars b) do:
Wia ſi 's in Wean erſt treibn.

A ſcheani Bandi ſey mear banond c)
Fauli Togwerker und ihri Konrothn
D' Studöntn, und ſchlecht'ſti Gſindl vun Lond,
Und rabelliſchi Saldotn,

Schiaßn d' Leut z' Toad d) i dar Kirchn drein,
Und mordn in olli Stroßn;
Bröchn in's Zeughaus und in d' Kaſſe ein,
Dort Geld und Woffn z' foßn;

Höngan Miniſtar au aff ar Latearn,
Darſtochnar und darſchlogn,
Und hobn n' Koaſar, dön orman Hearn,
Schoan's zwoatamohl mear varjogn.

---

a) Einen hinunter, b) ſchlechteres, c) beiſammen, d) zu tod.

Schulmeister: Hearts auf iatz Jörg: S' iſt gnuag darweil,
Mar hobn üns gnuag darfrogn;
Wooß wearn öppar zu dö Greil
Mei a) di Provinzn ſogn?

Jörg: Dar Mahr b) dar Böhm, und dar Krabot,
Hear i, ſein trui gablieben —
Senn ſi-banond, wear mit dar Stodt
Wean nit viel Gſchpaß mea triebn.

Di Solzburgar, Steyrar und Karner c) Kröpf
Hattn n Lumpn z' Wean Hülf untrogn,
Aß Baurn obar dört ſtock dummi Köpf
Huni gheart mei Löbtig ſogn.

Schulmeister: Wo iſt obar dar Koaſer decht
Für dösmohl hin darflochn?

Jörg: Nix gwißas woas ma no nit recht,
Ar hat ſi gögn's Mahrn zochn.

Schulmeister: Woß iſt in Gottsnomm dön iatz z' thoan?
So iſt vu Wean nicht on mear z' nömman.

---

a) Möchte wiſſen, b) Mähren, c) Kärnthen.

Digitized by Google

Jörg: Senn jo ünſre Depatiarte ſchoan
Aff Sprugg a) zrugg auchar b) kömman.

Buben (kommen herbei): Wönn's mitn Koaſar aſo thuat ſtean,
Weard d' Spieln c) woll a auhearn, d)
Mar wölln für dös Gſindl z' Wean
Oeppar nit Saldotn wearn.

Jörg: Des ſoggra Buabn: wooß föllt önk ein?
Macht no amohl dös hearn!
Wail d' Lumpn in Koaſar untrui ſein,
Wöllts a Rebellar wearn?

Liaßt in Koaſar ſtöckn in Oellad e) drein.
Meinoach, f) liaß mars nia traaman
Aß ſölli Sauſchwänz g) kanntat ſein —
Pfui Tuifl! thiads önk nit ſchaman?

Mar wölln aß ſchpielt, nochar iſch as guat;
Mar leidn koa Rebelliarn,
Mar wölln nit durch önkarn Uebarmuath
Trui und Ear h) vun Lond varliarn.

---

a) Innsbruck, b) herauf, c) Loosziehen der Militärpflichtigen, d) aufhören, e) Elend, f) bei meiner Treu, g) Schufte, h) Treue und Ehre.

Digitized by Google

Gea Kellarmadl, a) ſchönk no ein,
Bi ſchpear iatz vun diſchgriarn.
Do Buabn, i zohl önk no an Wein,
Sauft, iſch önk nützar aß rebelliarn.

Schulmeiſter: Wooß moants dönn Mönnar,
loßt mi hearn,
Wöll mar uns iatz nit berothn?

Jörg: Mitn Pforar rödat i a Weartl b) gearn,
Amea c): Car hot oft guat üns grothn.

Schulmeiſter: Amohl ba dön bleib mar dabei,
Aß mar iatz nicht vu Wean onnömman,
Und aß mar bleibn u Koaſar treü,
Mogs nochar, wia 's will könmman.

Michl: A ſölla Reichstog kannt mar gſtoln wearn,
Wo Dönggi Schachar d) und Gſind ragiarn;
Wear dön darkönnat für ſein Hearn
Miaßt e) aff Holl, f) odar is Zuchthaus füarn.

Schulmeiſter: Fort wöll mar leiſtn wos mar
ſchuldig ſein,
Fort ſoll Gſötz und Ordnung woltn,

---

a) Kellnerin, b) ein Wort, c) ehvor, d) linke Schächer, e) müßte man, f) ins Irrenhaus nach Hall.

Digitized by Google

Treü und Ear von Landl bholtn rein,
Und föſt zuſomen holtn.

Jörg: Und morgn mitnond zun Pfor[illegible],
Wooß dear ſogt, a darwortn,
Und für heunt loß mar 's diſchpatiarn ſtean,
Thean an Kirchtig-Wein auskortn. a)

Des Knaben Wandern in die Fremde.

Dialect des Mittelgebirges.

Aß n' b) Landl ſoll is c) wondarn,
Aß mein Landl ſoll is gean,
Woaß decht d) aß is i koan ondarn,
Wiedar ſind ſo fein und ſchean.

That ſo gearn darhoamat e) bleibn,
Wo mar olls iſt ſo bakonnt.
Wölln's mi gean auß'n treibn,
Gor ſo weit is frembi Lond.

---

a) Ausſpielen, b) aus dem, c) ich, d) doch, e) zu Hauſe.

Digitized by Google

Auß d' ſoll i a Hondwerk learn,
Auß d' ſoll i mei Broad a) vardean, b)
Muaß is dönn krod i die Fearn, c)
Kannt darhoam jo hüathn gean.

Durft i decht nu Goas d) austreibn,
War mar um koa Hondwerk load,
Kannt is in mein Bergn bleibn,
Gnüagat mar e) mei Türgn Broad.

Obar noa f) aß hilft koa Klogn
S' hilft koan Bitt'n und koa Grear g)
S' hoaßt holt thua nit viel mear ſogn,
Gſchlein di, h) richt dar s' Ranzl i) hear.

Votars Haus di gonz varloßn,
Olli Gſpiel'n dö i hun, k)
Kun mi völlig gor nit foßn,
Schaugs ſo hort holt kimmts mi un.

Pfüed di Gott l) mei liebi Grieſl,
Du mei ſcheani blowi m) Kua,

---

a) Brod, b) verdienen, c) Ferne, d) Geiſe, e) würde mir genügen, f) nein, g) Weinen, h) eile dich, i) Torniſter, k) habe, l) behüte dich Gott, m) blaue (graulicht).

Digitized by Google

Wöttar a) ſchoan die Schwöſtar Liſl,
Klaubt dar nit ſo guat mear zua.

Und a du, mei kloanar Sugl b)
Wia weard dar in Wintar ſein,
Biſt ſo foaßt iatz wia a Kugl,
Trog c) ma dar koa Laab mear ein.

Woldl d) thuaſt mi a umſchaugn,
Gelt s' iſt dar gwiß a recht load,
Hoſt a Zachar e) i di Augn,
Gell du geiſt f) mar decht no s' Gloat. g)

Thuaſt mar röblach a darborman,
Weard nit bößar um dis ſtean;
Wear weard nochar mit diar orman,
Aff d' Dachar h) und is Woßar gean.

Und mei Büchs weard a varroſtn,
Bis is widar brauchn kun,
Hun mar viel Müa loßn koſtn,
Aß is röcht darrichtat hun.

---

a) Ich wette dir, b) ganz junges Lamm, c) trägt, d) Namen von Bauernhunden, e) Thränen, f) gibſt, g) Geleit, h) Eichhorn.

Digitized by Google

Sogn d' Leut mei lodas Gwandl a)
Kannt i a nit brauchn mear,
Dön do außt in öbnan Landl,
Gea ma nit so ſchlompat b) hear.

Kun nit gean in longan Hoſn,
Hun jo ſchoan prabiart amohl
Boorſchinkat c) in meini Pfoſn d)
Sprang is übar Berg und Thol.

Ollas olls muaß i varkearn,
Kriag'n gor an ondri Gſtolt,
Gleiggar z' Toadt e) mächt i mis rearn, f)
Weards ſöchn außn ſtirb i bold.

Krod mit dön kun i mi treaſtn g)
Wos amohl dar Pforrar gſogt,
Hun a gmoant h) aß ſei zum beaſt'n, i)
Huns n' recht truiherzig klogt.

Seppala, k) ſogt ar nit varzogu,
Woaſt s' Votar unſar? biſt a Kriſt?

---

a) Kleid von grober Wolle, b) lumpicht, ſchmutzig, c) barfuß, d) wollene Strümpfe ohne Socken, e) beinahe zu Tod, f) weinen, g) tröſten, h) geglaubt, i) am böſeſten, k) Joſeph.

Digitized by Google

Muaß i dars no amohl ſogn,
Aß ünßar Votar in Himml iſt.

Moanſt ſchon a) d' Noath b) iſt iatz zun greaſt'n, c)
Findaſt a koan Auswög ſchiar.
Thua di mit dar Hoffnung treaſt'n,
Do iſt d' Hilf zun nachſten d) diar.

Die Rückkehr.

Wia decht die Zeit vargeat,
Wönn man ſchon moant ſi ſteat,
Döß iſt röcht aus
Hun gmoant s' weard nimma gor,
Iatz iſch krod mear a Johr,
Kimm is noch Haus.

---

a) Glaubſt du ſchon, b) die Noth, c) am größten, d) am nächſten.

Digitized by Google

Wondar a) so long herum,
Senn bold söchs Jarlan um,
Lond aus und ein.
Kunn iatz mei Hondwerk recht,
Schau und iatz kannt is decht,
A Moastar sein.

Gangs schoan b) astabat c) hort,
Hun mar decht wos darsport,
Bring öppas z' Haus.
Sogt miar dar Votar, Bua
Bringst öppas hoam darzua
Schaugs nit laar d) aus.

O jö! wia gfreu i mi
Wönn i si widar gsi e)
Meini schean Berg.
Senn woll a Büchl do
Obar döß senn dar jo
Krod sölli f) Zwerg.

Nindarst g) koan Olm h) drau,
Treibt ma koa Vichl au

---

a) Wandere, b) ging es schon, c) bisweilen, d) leer, e) sehe.
f) solche, g) nirgends, h) Alpe.

Digitized by Google

Loßt olls in Stoll.
Und d' Waßar ſchleichn fort,
Wia bai üns d' Mößar a) dort,
- Koa Woßarfoll.

Feld zwor und Troad b) war gnua, c)
Und Waldar a darzua,
Do hats koa Noath.
Obar miar ſchmöckt holt döcht,
Und ſeis a no ſo gſchlöcht,
Mei Türgn-Broad.

Höflachar und dös weit,
Aß bon üns ſein die Leut,
Krod nit ſo treu.
Do kunſt ſchoa röcht auſchau'n
Bis du oan guat kunſt traun,
Ungfüart biſt glei.

Hun a Leut troffn d) un
Dö e) mar guats hobn thun,
Gonz unvarhofft,
Triffſt aff ſo tolli f) Leut

---

a) Pfützen, b) Getreide, c) genug, d) angetroffen, e) welche, f) brave.

Digitized by Google

Hoſt woll a groaßi Freud,
Gſchicht hold nit offt.

Drumb gfreu i mi holt hoamb,
Dös hun i gor nit ghoamb a)
I ſogs krob laut.
Seis heraus d' no ſo ſchean,
Mecht is id Berg zuagean,
Wos weiß hearſchaut.

Und bin is drein amohl, b)
Bin in mein liabn Thol,
Woaßt, c) woos i thua?
Kaff is a Güatl au,
Bau mar a Häuſl drau,
An Stoll d) a darzua.

Und nochar e) will i döcht,
Iſchas f) in Oeltarn röcht
No öppas thoan.
Wortats nu meini Leut,
Kimmb amohl d'röchti Zeit,
Sog is önk g) ſchoan.

---

a) Geheim, b) einmal, c) weißt du, d) Stall, e) hernach,
f) iſt es, g) euch.

Digitized by Google

Isch olls banondar a) schean,
Will is wöm suachn gean,
Döns bon miar gfolt,
Moansch b) iatz, c) du woasch as wear,
Sischt a Sié: sischt koan Car
Mörksch as iatz bold.

O Hearr, i bau auf di,
Host jo so trulka d) mi,
Gschützt do hearaus.
Füar mi o sei so guat
Untar dair stork'n Huat,
Glücklach mear z' Haus.

---

a) Beisammen, b) glaubst du, c) jetzt, d) treulich.

Digitized by Google

Das Frühlingslied.

Dialect der Umgegend von Innsbruck, z. B. Völs, Kemathen ꝛc. *)

Huy wia luſtig iſch mear a) s' Löb'n,
Wia iſch s' widar nett und fein,
Obſchied iſt in Wintar göbn,
Widar ruckt dar Langas b) ein.

Feld und Roan c) ſein widar appar d)
Schoan in Jooch zua geat dar Schnea,
Fürchar ſchiaßn ſchoan die Lapar, e)
Außar ſchaugt dar jungi Klea.

Roath und weiß blüan ſchoan die Hoadn, f)
Long ſchoan paß'n d' Bey'n g) drau,
Grean ſchoan iſch in Wold und Woadn, h)
Und bold treibt ma s' Vichl au.

---

*) Das geſchloſſene o iſt wie reines o, das offene o zwiſchen o und a auszuſprechen.

a) Wieder, b) Lenz, c) Rain, d) ſchneelos, e) Blätter, f) Heidrich (Erica), g) Bienen, h) Weiden.

Digitized by Google

Do weards widar in a Schpringa,
Widar in a Gump'n a) gean,
Heart s' Vich widar d' Schelln ſinga,
Kimmts vun Stooll is friſchi Grean.

Und die Vögl ſein earſt muntar
Singa, ſchwögla, s' iſt a Luſt,
Nimb nits a meinoad b) nit Wundar,
Hobn jo olli Hoachzat c) juſt.

Die Platöniglan, d) die geal'n e)
Und die Munalan f) ſchean weiß,
Thean ſi a ſtaat außar ſteal'n
Weil awöck iſt Schnea und Eis.

Selber di Frau Sun thuat's freu'n,
Steat ſchoan liabar au amohl,
Wearts ſi holt a s' ſchloffen reü'n
Weils ſo ſchean iſt übarohl.

Friſchar rinnan Bach und Brunnan,
Spiaglan d' Sunna zrugg ſo ſchean,
Hobn ſi amea g) ſchiar bſunnan, h)
I dear Eis-Kruſt fürwerts z' gean.

---

a) Hüpfen, b) bei meinem Eide, c) Hochzeit, d) Primeln (Primula veris), e) gelb, f) Gänsblume (Bellis), g) ehvor, h) beſonnen.

Digitized by Google

Außi Leutlan aß die Hütt'n,
Fort vur Stubn und Ofn Bonk,
Hobn üns gnua do inna glitt'n
Jatz weards gor, Gott Lob und Donk.

Außi Baur, aß ist zun Bau'n,
Saanan, a) Türgn sötzn Zeit.
Und in Gort'n mochi z' schau'n
Gortnar holt dis a bareit.

Thuat dis öppar b) s' Jog'n freun,
Willst aff Oar- c) und Spielhahn d) gean,
Loß die Schloof und Wög nit reun
Glab sie folz'n schoan recht schean.

Und iatz vu dö e) Schreibar-Gföll'n,
Und vub f) Hearn as dar Stodt
Hearsch iatz nix aß krod darzöln,
Wo ma d' Madlar hingfüart hot.

S' gean zwor a in Langas Lahnan g)
Und dö rauchn schiachn h) Wind.
Moanst schoan oft s' will olls varwahnan, i)
Nimbs dar schiar in Huat vun Grind. k)

---

a) Säen, b) etwa, c) Auerhahn, d) Birkhahn, e) von die, f) von die, g) Lawinen, h) häßlich, wild, i) verwehen, k) Kopf.

Digitized by Google

Und dös Card'n oarreitn, a)
Und dö Muarn. b) Nur Geduld!
S' daur'n jo nit long dö Zeit'n,
Do isch olls dar Schnea no Schuld.

Ollas isch so frisch und muntar
Wold und Feldar, Booch und Thiar,
Krod die Leut sein oft so bsundar, c)
Nett mit gor nicht z' friedn schiar.

Olm d) sorg'n, e) olm grab'n f)
S' gonzi Johr, und Tog und Nocht,
Aff die Fürsicht gor koan Glabn,
Dö jo döcht für olli wocht.

Liabar Gott! s' hot olls sein Wintar
Neamats g) Langas s' gonzi Johr,
Sein jo olli seini Kindar,
S' Leidn weard ban olli gor.

Wönndst h) a moanst muaßt gor varzogn,
Geats dar olls zom gabach i) aus,
Loß dars nur vun Thiarlan sogn,
Dastarn k) bleibt dar gwiß nit aus.

---

a) Heruntergleiten, b) Erdlawinen, c) seltsam, d) immer, e) grämen, f) kümmern, g) Niemand, h) wenn du, i) verkehrt, schlecht, k) Ostern.

Digitized by Google

Bei dem Wiederemporkommen des Schießstandswesens.

Gespräch zwischen dem Schullehrer und einem alten Bauern.

Im Dialecte des Mittelgebirges. *)

Schullehrer: Ey Nochbor Jörgl, a) hearts amol b)
Wias schnöllt und hildart c) übarol
Isch iatz bös nit a Freud
Für uns Tiroler-Leut.

Bauer: Spitz woll a meini oltn Oarn d)
Ist mar meinach e) röcht Weilong gwoarn, f)
Hun oft gaprummlt do,
Kimmts Schiaßn gean völlig o.

---

*) Das geschossene o wird wie reines o, das offene o zwischen o und a ausgesprochen.

a) Georg, b) hört einmal, c) wiederhallt, d) Ohren, e) bei meinem Eide, f) geworden.

Digitized by Google

Lehrer: Jatz obar locht woll önkar a) Herz
Wails krochn hearts recht ollarwertz
Gwiß dönkt's iatz widar, woll
S' iſt mear s' olti Tirol.

Gelts, thuat önk hoamalan b) on dö Zeit
Wos a hobs ghob dö Schützn Freud
Und wias vor vieli Johr
Zu önkrar Zeit no wor.

Wia? s' Schüttlts jo in Kopf no decht c)
In Gottsnohm, woß iſt dönn nicht recht?
Iſch nit olls widar do?
Wos geat önk dön no o?

Bauer: Mei loßts d) Schualmoaſtar, moants iatz holt
Döß Schiaßn hat woll ſovl Gwolt
Stöllt glei ols orl e) hea
Wias gwöſn iſt amea. f)

Darmüachs g) mear, h) aß s' Tirolar Woart i)
Gilt übalor k) mea ollar Oart
Aß Röblichkot l) und Trui
Von üns wurd m) widar nui.

---

a) Euer, b) freundlich erinnern, c) doch, d) hört, e) ſchnell, f) vorher, g) könnte es ermachen, h) wieder, i) Wort, k) überall, l) Redlichkeit, m) würde.

Digitized by Google

Aß röblar Hondſchlog untar d' Leut
Uhna Zuig a) und uhna Kricht b) dargeit c)
Kunſt leichn mear und kaffn
Uhni für die Hearrn d) z' laffa.

Aß dar, wönſt muaßt an Oabſchwur thoan e)
Röcht durchausfohrt durch Mork und Boan
Nit wia d' iatz Schwür fürtrogſt
Aß wiada bring dars f) ſogſt.

Moants d' Leut wearn g) widar a ſo dumm
Zu meinar Zeit hots gkhoaſn h) frum
Looſn i) aff'n Geiſtling Hearr
Bar k) Prödig und Chriſtn Lear.

D' Leut ſein iatz freila gſcheidar gwoarn l)
Buabn dö kam truckn hintar d' Oarn
Spöttlan m) toll die Prödig aus,
Kam ſein ſi bar Kircha draus.

Weard woll iatz olls, wooß Schütz will ſein
Si nimmar ſovl bildn ein
Aß ſie a mindrar Stond
No gor dunkt für a Schond.

---

a) Ohne Zeug, b) Gerichtsbehörde, c) er gibt, d) zu den Behörden, e) Eidſchwur leiſten, f) wie du im Wirthshaus beim Zutrinken, g) werden, h) geheiſen, i) merken, k) bei der, l) geworden, m) ſpotten.

Digitized by Google

Moanſt woll aß derf iatz ſchiaßn mear
Aß wia amea a) dar Geiſtlig Hearr
Hot toll bon oan oft gſchnöllt
Biß manns ihna o hot gſtöllt. b)

Beombi c) a und greaßri d) Hearn
Hobn zu meinar Zeit olm e) gſchoßn gearn
Hoſt affn Schützn Stond
Nit könnt Hearr und Baur vanond.

Döß war woll widar in oltn Gong f)
Nu bſorgi g) holt, döß weart nit long
Sein mit äns ſovl fein h)
Moanſt s' thuat ihr Earnſt ſein.

Wölln Burgar nimmar as groaßi Hearrn
Odar wooß woaß i i) olls gkholtn wearn? k)
Wöllns mear l) Kramar und Moaſtar ſein?
Schickt ſi Learnar und Gſöll a drein?

Amea hoſts leicht dar könna könnt
Wöm ma Mötzgar, Böck und Schneidar nönnt
Bon Garbar, Müllar, Maurar, Schmid
Hots brocht ſchoan ihna Schurz Feal mid.

---

a) Ehevor, b) abgeſtellt, c) Beamte, d) höhere, e) immer, f) dieſes wäre im Alten, g) nur habe ich Sorge, h) ſo ſehr gut, i) was weiß ich, k) angeſehen werden, l) wollen ſie wieder.

Digitized by Google

Moanſt oft wooß für vürnehmi Hearn
Kömman ſi affs Dorf, do hoſt z' varearn
In dar Stodt, in ſeinar Werkſtodt drein
Thuat dar Grof, holt a Hear Moaſtar ſein.

Kömman ünſri Buabn mit d' Büchſn a) hea
Moanſt ſchaugn ſie aus wia d' Baurn mea?
Kunſt iatz bold olls zomm moch'n draus
Krod wia a Baur ſchaug koanar aus.

War oft a Kunſt, daß mann darroth
Iſch a Hondwerks-Purſch, iſch a Saldot,
Schaug ar ban Fuaß an Baurn gleich
Keart dar Grind b) ſchoan in an ondars Reich.

Inſar ſcheani Tirolar Baurn-Trocht
S' iſt Sind und Schod! iſt gor obracht
Kömm a Föſtig odar Hoachzat hea
Koan recht'n Baur'n ſigſt holt mea.

Moants wear hot Geld zun Schiaßn gnua
Hots gwiß zun Zinſn a darzua
Und s' Lump'n c) heart iatz völlig au
Af d' Gont d) kimmt amol neamt mea drau.

---

a) Scheibengewehr, b) gehört der Kopf, c) liederlich ſein, d) in Konkurs.

Digitized by Google

Schullehrer: Oho Nochbar, ös nömts as z' ſtröng
As gibt ſi wiedar in die Läng a)
Dö Kriags-Johr und dia thuiri Zeit
Schaugs! hobn gmocht ſo ſchlecht die Leut.

Glabs? as s' hot gwiß vor oltar Zeit
A Lump'n göbn, und ſchlechti Leut
S' iſt juſt, wia mans in Büacharn lößt
Ban üns dort a koa Himml gwößt.

Jörg: Schualmoaſtar hobs Röcht in ſo weit
S' geit b) meinar Zeit a gſchlöchti Leut
Dort kuntſchas c) zöln in dar Gmoan d)
Wurſt's e) obar iatz nit leicht darthoan. f)

Und war dös ols wias gwößt iſt, do
Geat n' oltn Tirol decht no wooß o
Will do nit weitar ein drau gean
Wooß i no moan, weards woll varſtean.

Wills Gott, s' kunn ſein s' darlöbs as no g)
Mar kriag'ns, wia mars gkhob aſo
Jo nochar, Nochbar, nochar woll
Iſt wia is moan, mears olt Tirol.

---

a) Mit der Zeit, b) es gibt, c) dort könnteſt du, d) in der Gemeinde, e) würdeſt du, f) ermachen, g) ihr erlebt es noch.

Digitized by Google

Schullehrer: S' iſt wohr, Jörg, s' iſt viel ondars worn
Doch s' Böſti gieng no nit varlorn
Die Gotts Furcht, zum Londs Fürſt die Treü
Bleibt in Tirol decht ollm neü.

Die Sennerin und ihr Bube.

Im Dialecte bei Lans und Siſtrans auf dem Mittelgebirge.

Bua: Wönns nu a) amol b) ſchean apar c) wur, d)
Und aff dar Olm grüan,
Dar Goaſar mit'n Goaſn fur e)
Die Sönnin mit'n Küan. f)

Do wearn a' g) Bam vun Lab ſchean grüen,
Die Wieſna vu dön Grooß,
Do kun i h) zu mair Sönnin gien,
I gfreu mi ſchoan i) woaß wooß.

---

a) Nur, b) einmal, c) ſchneefrei, d) würde, e) fahren würde, f) Kühe, g) da werden auch, h) kann ich, i) ſchon.

Digitized by Google

Die Sömin fohrt mit frischn Muat,
Schnuar krod dar Olm zua,
Und singt juhe! miar isch so guat,
Wönn kimmst amohl mei Bua.

Madl: Du woascht mei Hüttn, du woascht mai Fönstar,
Du woascht jo a mai Bött,
Und kömma muascht oll Wochn amohl,
I sog dars a) uhni b) Gschpött. c)

Bua: Der Bua dear dönkt si in sain Sinn,
Woos mei dös Gröd d) badeüt,
Olli Woch'n amohl moant d' Sönnarinn
Und ist dar Wög so weit.

Mei Madl noa e) döß thua is nid
Voar dön f) host schoan an Frid,
Krod obar aß is gor nia küm,
Varröd i just g) a nid.

Di Sönnin rönnt voar d' Sunn austeat
Di Hüttn aus und ein,
Und olm, h) wönn si melchn geat,
So sollts ihr widar ein.

---

a) Dir es, b) ohne, c) Spott, d) diese Rede, e) nein,
f) vor diesem, g) verrede ich gerade, h) immer.

Digitized by Google

Madl: Wönn kimmt mai Bua di löſt'n Tog
Die earſt'n a) ſein voarbei,
Und wönn ar kimmt, looß i 'n is Bött,
Uud i lig aff'n b) Heu.

Di earſti Woch die zwoati Woch,
Senn a ſchoan ummar c) mear,
Di Sönnin hot ar hoamlach d) dönkt,
Dar Bua kimmt nimmar hear.

Sie höbt un z' larman, e) höbt un z' ſchandn,
Ey du varpoantar f) Bua,
Krod oamohl kimmſt woll decht no z' wög, g)
Drau ſchpör i s' Hüttl zua.

Bue: Die dritti Woch iſchs Wöttar ſchian,
Do mocht ſi au dar Bua,
Muaß decht amohl zur Sönnarinn gian,
I moan h) s' war nimmar frua.

Und wia ar hikimmt zua dar Hütt'n,
Und ſchnagglt i) on dar Thür,
Do ſteat die Sönnin hoamlach au,
Und ſchuibt k) in Rigl für.

---

a) Die erſten, b) auf dem, c) herum, d) heimlich, e) zu lärmen, f) verdammter, g) noch her, h) ich glaube, i) rütteln, k) ſchiebt.

Digitized by Google

Dar Bua dear geat zun Fönſtar hin,
Und hot ſi freundlach griaßt,
Wia Sönninn biſta gor nit drin,
Odar ſchloofſt da no ſo ſtaß.

Aß iß a) du diar koan Schnaufar hear,
Aß warſta gor nid drein,
Stea au, und mooch di Thür mar au, b)
Und loß mi zu dar ein.

Madl: Si mocht di Thür iatz Thurluck c) au,
Biſt a ſchoan do mei Bua,
Und weil d' nit früagar d) kömman biſt,
So gea nu widar zua.

Miar iſch oan Ding, miar iſch krod gleich
I bleib ſchoan ſtaad e) alloan,
Aß an Buabn, dear 's Johr oanmohl kimmt,
Hun i ſchoan liabar koan.

Bua: Dar Bua dear höbt iatz z' loch'n un,
Und kralt f) a weang in Hoor,
Mei Moidl dunkt s' di g) gor ſo long
Aß d' moanſt h) aß iſch a Johr.

---

a) Daß ich, b) mir auf, c) ein wenig, d) früher, e) ruhig, f) kratzt, g) ſcheint es dir, h) daß du glaubſt.

Digitized by Google

Und ſenn decht a) earſt drui b) Woch'n hear,
Aß d' gwößn biſt bon c) miar
Und hun mar iatz krod hoamlach dönkt,
Za Früa no kimm is diar.

Madl: Mei liabar du! i könn dis ſchun,
Aß d' do biſt wögnan d) Gſchpött,
Meinoad e) du hattſt viel gſcheidar thun,
Warſt bliebn darhoam f) in Bött.

Do bliebn dar decht di Stümpflar g) truckn,
Und a di Schüachlar h) gonz
Aß blieb dar a dei Geld in Soock
Kamſt leichtar aff an Tonz.

Bua: Mei Sönninn, woos hob i dar thun,
Aß d' heünd biſt gor ſo ſtolz,
Gea ſchür i) a weang a Fuiarl k) un,
Wönn dis nit ruit l) dai Holz.

Jatz höbt ſis Madl z' bſinnan un,
Aß i ihn s' dechtarſt thua,
Süſt m) geat ar mear, i könn an ſchun,
Mi ruit ar decht dar Bua.

---

a) Sind doch, b) drei, c) bei, d) wegen dem, e) mein Eid, f) zu Hauſe, g) Strümpfe, h) Schuhe, i) mach, k) Feuer, l) reut, m) ſonſt.

Digitized by Google

Und wia ar s' Fuiar ſchnölln heart,
Mocht ſi dar Bua darvun,
Die Sönninn hot 'n nochi greart, a)
Und grüaft b) ſo laut ſi kun.

Madl: Mei Bua kear um, und trink a Milch,
Und ſchneid a Kaaſl o
I will dar kochn, woos d' nu willſt,
Krod heünd bleib mar decht do.

Bua: Pfüad c) di Gott mei liabi Sönnarinn,
Heünd hun is nimmar Zeit
Oeppar, d) wönn is nachſtmol e) widar kimm,
Heünt fahlts mar un dar Schneid.

Drau thuad ar no an Juchzar f) au,
Aß hildart g) durchn Thool
Di Sönninn hot'n nochi greart,
So long ſi heart in School.

Madl: I hun koan Stearn, i hun koan Glück
Woos höb is iatzat un,
Und wönn i glei do hat an Strick,
So hongat i mis drun.

---

a) Nachgeweint, b) gerufen, c) behüte dich Gott, d) etwa, e) nächſtemal, f) Jauchzer, g) ſchallt.

Digitized by Google

Aß mei Bua a so Obschied nimb
Bin krod di Schuld alloan,
Und wönn ar nu no oanmol kimb,
Wia schian will i 'n thoan.

Die Frau Hütt.

Im Dialecte von Hötting. *)

Jats looßts, a) wia Sturm und Gahn-Wind b) hauß'n,
Schiar c) die Hütt'n nimmt dars mit
I dar Weit'n z' sein heünt auß'n,
Wünschat i mein Feund'n nit.
Gor koan Hund sollst außi lokn,
S' ist krod d) zun darfriarn kold,
Gleim e) zum worman Ofn z' hokn,
Ist meinoach f) heünt s' feunsti bold.

---

*) Das geschlossene o wird für rein ausgesprochen.

a) Horchts, b) Schneewind, c) beinahe, d) gerade, e) ganz nahe, f) mein Eid.

Digitized by Google

Do thuaſt nicht vun Wöttar gſchpürn, a)
Mochſt dein Türgn o mit Rua,
Woſtala du thuaſt nochi ſchür'n,
Gelt Nönl b) du darzölſt darzua.
Recht hoſt Votar ſchrei'n di Groaßn,
Und die Kloanan, Nönl i bitt,
Gea darzöl, wiads längſt varhoaß'n c)
Woaſch dö Gſchicht vu dar Frau Hütt.

Nu ſo ſais holt, weils ſo miala, d)
Olm e) dö Frau Hütt ziachts un,
So ruckts zuachar f) mit die Stüala,
Weil i nit ſo ſchreun kun.
Gor voar longan oltn Zeitn,
Hobn wo dar Ihn iatz ſaußt
I den Thol aff beadn g) Seitn
Machtig h) groaßi Riſn gkaußt. i)

Zelbn k) ſein gwößt guati Zeit'n,
S' Thol aß wia a Gortn ſchean,
Wo d' hin ſchaugſt auf olli Seit'n
Sigſt krod Troad l) und Weinberg ſtean.

---

a) Fühlen, b) Großvater, c) verſprochen, d) anzüglich, e) immer, f) herzu, g) beiden, h) ſehr große, i) gewohnt, k) dortmals, l) Getreide.

Digitized by Google

Af ar wundarſcheanan Wieſ'n
In an Gſchloß vun Marbl a) gmocht,
Haußt die Küniginn vud Rieſn
Die Frau Hütt in greaßtar Procht.

Recht a beaſas Mönſch b) ſeis gwöſn,
Hob die Leut krod tückt und plogt,
Ueber ihr hoachgſöchn's Wöſn, c)
Hatt'n olli Riſ'n klogt.
In ihrn Bua in jungan Hogn,
Iſchi gwöſn kloan varnorrt,
Dear hot s' Tückn und a s' Plogn,
So weanig as di Olti gſchport.

Nu amohl will ar ſpoziarn,
Durch an gweicht'n Bun-Wold d) gean,
Und mächt do ſei Kroft prabiarn,
On ar Tonna e) hoach und ſchean.
Loß dars f) rothn g) liabar Hogn,
Riaft h) dar Wold-Hiarth, bitt dis ſchean,
Thua dis i) i dön Bam nit wogn,
Schaug as kannt dar gabach k) gean.

---

a) Marmor, b) böſe Perſon, c) ſtolzes Betragen, d) Bannwald, e) Tannenbaum, f) dir es, g) rathen, h) ruft, i) thue dich, k) ſchlecht.

Digitized by Google

S' hilft koa Schelt'n und koa Lob'n,
Den ear geit a) um olls nix drum,
Foßt die Tonna z' öbarſt obn, b)
Biagt ſi wia a Wiedn c) um,
Obar kam iſchi hearunt'n
Schnöllt d) ſie zrug e) as wia dar Blitz,
Und dar Bua liegt holbat f) gſchunt'n,
Z' mittlſt innan in dar Pfütz.

Kam mit Müan g) und mit Neath'n h)
Kimmt ar außar aßn Mooß,
Und voll Muarn i) und voll Leath'n, k)
Lafft ar rearad l) hoam m) is Gſchlooß.
Do iſch iatz a Mött'n gwoarn, n)
Wia dar Öngl kimmt ſo ſchean,
Die Frau Hütt weard vollar Zoarn o)
Aff dön Bam recht geal p) und grean. q)

Schwört und fluacht dar s' Gſchlooß ſchiar zomma,
Loßt ſi un wia völlig zritt,
Scheanſti Woatzen-Brod r) weard gnomma,
Und dear Öngl putzt darmit.

---

a) Gibt, b) zu oberſt oben, c) Weidenbaum, d) ſpringt, e) zurück, f) halb, g) Mühen, h) Noth, i) Koth, k) Lehm, l) weinend, m) zu Hauſe, n) geworden, o) Zorn, p) gelb, q) grün, r) Weitzenbrod.

Digitized by Google

Und iatz erſt in Wold dö Tonna
Ogfockt a) weards mit Wurz und Stiel,
Dö hat ma ſchoan b) mögn bonna
Do frogt die Frau Hütt nit viel.

Kam bricht zomm dar ſcheani Stomma c)
Aß ar no recht zomma krocht
Ziacht ſi gach d) a Wöttar zomma,
Weards in Thol ſtock dunkli Nocht.
S' blitzt und dunnart, e) ſturmt druntar,
Olli Waßar gſchwöll'n un,
Moanan megſt f) die Welt gang g) untar
Neamatz h) kimmt mear do darvun.

Galing i) thuats an Schnoll no obn
Gor dar örgſti k) iſt no dear
Obar s' Wöttar heart au l) z' tobn
Hoatar m) wearb dar Himml mear, n)
Schean und hell thuats wiedar togn,
Und die Nöbl gean ausnond.
Obar d' Leut, dö ſchaug'n, frog'n
Wia? ſein mar o) in an ondarn Lond.

---

a) Abgehauen, b) ſchon, c) ſchöne Stamm, d) auf einmal, e) donnert, f) man möchte glauben, g) gehe, h) Niemand, i) auf einmal, k) größte, l) hört auf, m) heiter, n) wieder, o) ſind wir.

Digitized by Google

Weinberg, Wieſ'n, Feldar, Gort'n,
S' Marbl-Gſchloß iſt olszomm wöck,
Nix aß wildi Fölſ'n Schort'n
Sigſt iatz mear, und düri Flöck.
Und die Küniginn vud a) Rieſ'n,
Iſt durch Gottas ſtorki Hond
Für den Stolz den ſi bawieſ'n,
Gwoarn b) zun ar Fölſ'n Wond.

Söchts do in dön ſchiachn c) Wänd'n
Biß die Jöchar bröch'n ein
Muaß ſi ihren Bua in Händ'n,
Stolz'n Leut a Wornung ſein.
Kindar folgts iatz nit mein' Learn,
Weards hoach, d) und earts di Gottsgob nit,
Weards a amohl recht ogſtroft wearn,
Wia zelbn obn e) die Frau Hütt.

---

a) Von den, b) geworden, c) wüſten, d) werdet ihr ſtolz, e) dort oben.

Digitized by Google

Der Knabe
und
die vier Jahreszeiten.

Dialect von Innsbruck. *)

Mächt wiß'n wooß mein Olter decht
Olm a) brumlan mog aſo
Aß iſtn gor koa Johrs-Zeit recht,
S' gea aniadar b) öppas c) o.
In Langas d) bloſ'n z' ſtork dar Wind,
Dar Summar iſt n z' worm,
In Hörbſt do rögnts ihm ſchun z' gſchwind
Dar Wintar miach'n orm. e)

War noath as miach f) dar liabi Gott
Für ihm an oagns g) Johr,
Do drau lögt ar zlöſt no an Spott,
War no di greßti Gfohr.

---

*) Das geſchloſſene o wird wie das reine o ausgeſprochen.
a) Immer, b) jeder, c) etwas, d) Frühjahr, e) mache ihn arm, f) es machte, g) ein eigenes.

Digitized by Google

Miar iſt a nladi Johrszeit recht,
Mi dunkts a) dan olli fein,
I moan wear ſi recht gniaßn mecht,
S' kannt gor nit böſſar ſein.

In Langas blüat jo olls ſo ſchean,
Af d' Baam b) und aff'n Feld,
Aß wollt ſi affa Hoazat c) gean,
So ſchean iſt auputzt d' Welt.
Do moan i ſchun aß lautar Luſt,
I kannt nit bleibn z' Haus,
I ſpring und ſing aß vollar Bruſt,
Und jodl mi recht aus.

Grüaß Bleamlan, d) und di Thiarlan fein
Und biath ihna di Zeit
Wail ſi krod ſovl e) freindlach ſein
I woaß gwiß aß ſis gfreit.
Dös Gſindl thuat oans luſtig ſein.
Dö Vögl, Baiin, f) Muggn, g)
Si ſchwöglan, tonzn, trogn ein,
D' löngſt Zeit thua i zuaguggn. h)

---

a) Scheint es, b) auf den Bäumen, c) auf eine Hochzeit, d) die Blümchen, e) ſo viel, f) Bienen, g) Mücken, h) zuſehen.

Digitized by Google

Und bloſt dar Wind mar gor z' ſchiach a) draus,
Und iſch mar z' noß di Card,
Bleib i dös Wailala b) holt z' Haus,
Biß auß'n feinar weard.
Iſch öppar nit in Sumar fein,
Wos wochſt toll und thuat treib'n,
Und iſt dar z' miad c) dar Sunna-Schein,
Kunſt jo in Schott'n bleib'n.

Schaug, wönn di Sunn nit hulf darzua, d)
Wia kannt dönn ols ſo reif'n,
Hoaßt mi ſchoan Votar dummar Bua!
Döß thua i decht e) bagreif'n.
Und kimmts zun Heig'n f) und Koarnſchnitt,
Dö Gaudi g) dö is hun, h)
Do laff i öppar nit glei mit,
Und hilf ſo guat is kun.

Iſch iatz in Feld ols krot'n i) guat,
Aß d' Leüt a zfried'n ſeyn,
Muaß dear, dön döß nit freü'n thuat,
A miadar k) Brum-Bear ſein.

---

a) Zu rauh, b) die kleine Zeit, c) zu läſtig, d) helfen würde, e) doch, f) Heu machen, g) Freude (Gaudium), h) welche ich habe, i) gerathen, k) ein mürriſcher.

Digitized by Google

Und ruckt a Wöttar öppar un,
Dös dunndart toll, und blitzt,
I fürcht mar gor nit ſtork darvun,
I woaß ſchun wear mi bſchützt.

O jögas a) d' Kerſch'n kömman zwög'n,
Ollarhond Bör darzua,
Wönn ſi mei Votar nit thuat mög'n
So iß ſchun i mar gnua.
Um Bartlme, ſo ſog'n d' Leüt
Stea ſchun dar Hörbſt ban Zaun,
Dear mi jo gor zun örgſt'n b) gfreüt,
Mogſt di köck einar traun.

Du biſt mar gor dar liabſti draus,
Bringſt olli guati Sochn,
Schaugt a dar Langas ſcheanar aus,
Mit'n Gfraas c) iſt nit viel z' moch'n.
Krod wögnan Hörbſt weards Feld auputzt,
Höngt s' Blüa af Bamlan drau,
Wos olls dö Langas Scheanheit nutzt,
Kimmt olls in Hörbſt earſt au.

Bua, iſt dös öppar nit a Procht,
Oepfl, Birn, Pfrauman, d) Traub'n,

---

a) O Jeſus! (Ausruf), b) am beſten, c) dem Eſſen, d) Zwetſchgen.

Digitized by Google

Döß Ding mar s' Maul recht wassarn mocht,
Dönk i affs oar a) klaub'n;
Obar drau, Oh Jösas! kimb a Zeit,
Do ischas ba mein Olt'n,
Voar Lonkweil und voar Sirigkait, b)
Völlig nit ausz'derholtn.

Di selli Allar Seel'n Zeit,
Dunkt c) mi a just nit fein,
Weils moast'ns rög'nt obar schneibt,
Und unlustig thuat sein.
Ist obar bißl a feinar Tog,
Putzt ma schean Gröbar au
Und Glock'n läut'n earst, wooß mog.
Do looß i gearn drau.

Und sey a s' Wöttor just nit schean,
Moch i mar nit viel draus,
Zun Göth kun i schun dechtar gean,
Hol mar in Hoof'n d) z' Haus.
Und höbts amohl röcht schneib'n un,
Juhe! döß mocht mi loch'n,
Do gibs a guati Rodl Buh'n.
Und Schnea Mannlan zun moch'n.

---

a) Herunter, b) sirig-mürrisch, c) scheint, d) um Allerseelen bekommen die Knaben von den Pathen von Brod-Teig „Hasen" und die Mädchen „Hennen."

Digitized by Google

Dö Zeit thuat widar luſtig ſein,
Bringt widar guati Soch'n,
Do keart dar hailigi Niklaus ein,
Kimmt s' Krippala a) bold auz'mochn.
Und iſch aß auß'n no ſo kold,
Thua mar gor nicht darborman,
Hots nur toll Eis, ſo ſchleif i holt,
Do will i ſchun darworman.

Und kimb iatz dar Nui-Johr-Tog un
Wia nett iſch aß nit do,
Wünſchi Nui-Johr in Hearnan un,
Gibs widar Kreitzar o.
Und aſo iſt krod s' gonzi Johr,
Für mi ſo fein und guat,
Moan völlig dear iſt woll a Norr,
Dear olm klog'n thuat.

---

a) Die Weihnachts-Krippe.

Digitized by Google

Der Auszug der Milizkompagnie

von

St. Nikolaus 1809.

Nach Kochl in Baiern.

Der Dialect ist ein wenig singend. Das geschlossene o wird wie das reine o ausgesprochen.

Vor Kochl.

Hauptmann: Holt! Stean bleibs amohl! Hobs ghkeart? a)
Geats nochi ös! dohint'n,
Könnts iatz, id Kersch'n z' steig'n b)
Koan ondri Zeit mear find'n?
Mar ruck'n ins Dart iatz ein,
Und Innan moch mar Front,
Wönn olli krichtat sein,
So stöllts önk au banönd.

---

a) Habt ihr gehört? b) auf die Kirschbäume zu steigen.

Digitized by Google

Erſter Korporal: So ſtöllts önk au banond!
Dös gang üns iatz no o
Aff'n Marſch ſo ſtraplaziarn,
Und nochar Frond ſtean no.

Hauptmann: Woos? iſt dös a Proſchpect? a)
Vu dön Korproln do
Mit'n Hauptmon reſigniern b)
Gley ſtroff i di recht o.

Mehrere Gemeine: Nix auſtölln, nix frontiarn,
Recht hot dar Karparohl,
Mar wölln ins einquortiarn,
Und ausroſt'n amohl.

Hauptmann: Staat ſeids! Nix kreſigniert, c)
Karprohl marſch: aff dein Stond!
Nu vorwärts iatz! Marſchiert! —
So recht, mochts mar koa Schond.

Ein Gemeiner (im Marſchiren): Dö tröt'n oan ja
di Fearſt'n o
Wear kunt dön do marſchüarn.

Andere Gemeine: Wiats! drängts dechtarſt nit gor aſo,
Ma kun ſt jo nit rüarn.

---

a) Reſpect, b) räſoniren, c) ge-räſonirt.

Digitized by Google

Im Dorfe Kochl.

Hauptmann: Halt! richtet önk, macht Front,
Ruht aus, und iatz Gwöhr o
So geats do nu asnond,
Mochts koani Acceſſn a) do;
Suachts önk iatz di Quartiar,
I bleib in Bruihaus do,
Hab heünt in Wolf kriagt ſchiar
Krod va dön Reit'n no:
Du Hold'n Luis! holt Leütnont!
Und öß Hearr Karparohl,
Geats nömts an öttli Monn mitnond,
Stöllt's Pfoſtn b) aus amohl.

Lieutenant: Miar aff di Poſtamöntar c) gean?
Und wönn dönn nochar z' öß'n.

Hauptmann: Wönn mar önk öppas ſchick'n thean.

Lieutenant: Obar fein nit vargöß'n.

Wirthsſtube in Kochl.

Erſter Lieutenant: Nu gſögns Gott, Hearr Hauptmonn!
S' Biar thuat önk glabi ſchmöck'n.

Hauptmann: I glabs d) gmoant hun i ſchon,
I müaß voar Durſt varröck'n.

---

a) Exzeſſe, b) Poſten, c) Vorpoſten, d) Ich glaube es.

Digitized by Google

S' iſt böſſar viel dohiar,
Aß wooß mars z' Innsbruck hob'n.

Korporal: a) Jo gelts? die Weinwiarth b) wöll'n
s' Biar
In Innsbruck nia ſtork lob'n.

Hauptmann: Geats, wöll mar nit darweil
Öppar a biſl kort'n,
Glab s' ößn hot koan Eil,
Mar wearn müaß'n wort'n.
Hoy Kellarinn Kort'n hear
Und a a Bröckl Kreid'n.
Noa ba dö Tuifls-Fluig'n c)
Iſt decht koan Mönſch nit z' neid'n.

Lieutenant: Do ſein iatz Kort'n, wöll mar
Um an Biarar d) Zwick'n gley?

Hauptmann: Sog gor um an Votarunſar
Do bin i nit darbey.
Wooß iſt dönn für a Mött'n,
Do auß'n, gea oans frog'n
I wollt dar Tuifl wött'n,
Si hob'n ſchoan zomma gſchlogn.

---

a) Der Korporal iſt ein Bierwirth, b) der Hauptmann iſt ein Weinwirth, c) Teufels-Fliegen, d) einen Pfenning.

Digitized by Google

Ein Gemeiner: A Boar thuat aſo wüath'n,
Und wia a Zrittar a) tob'n;
Ear thuat a bißl blüath'n
Ma muaß'n gitzlt hob'n.

Hauptmann: Aſo! — önkar Gitzlan könn i guat,
I huns oft gnua ſchoan gſöch'n.

Ein baieriſcher Bauer tritt herein: Jöſas! dear Mönſch
iſt jo voll Bluat,
Röd Baur, wooß iſch dar gſchöch'n?

Bairiſcher Bauer: Jo! Hea, wooß iß ma gſchög'n,
Do ſchauts mi dengarſcht b) o
Wiar i voa lauda Schlög'n
Boll nix mea ſoga ko.
Onkri c) Leud, dö ſtell'n und ramma
Olls zamm, woos mög'n troga d)
Und haua d' Leut recht zamma,
Bolls ebbs dagög'n ſoga.

Hauptmann: Wear hot di ollar gſchlog'n,
Kunſt mar davun oan nönna.

Bauer: Koſll Teufil ſchwoorz hanns gwönn, e)
Wia ko manns nochad könna.

---

a) Ein Narr. b) doch, c) eure, d) ſo viel ſie tragen können,
e) ſind ſie geweſen.

Digitized by Google

Hauptmann: Schau wooß dö Tuifls Brot'n
Nit no olls ſtöll'n un,
Aßt koan nit kunſt varroth'n,
Schwörz'n ſi ſi d' Goſch'n un.
Wooß hot ma dar dön gnumma?
Kunſt mar döß a nit ſog'n.

Bauer: Jo boills in Hof han kumma,
Hob'ns d' Hönnar a) oill daſchlog'n.
Und i da Stub'n drinna
D' Stifaln, s' Gwond und Socha,
Woos hollt nu künna finna
Thoans olls fiskaliſch b) mocha.

Hauptmann: Döß iſt mar a Lump'n Gſind
Gea nu, i wear ſchoan moch'n
Wooß i no öppar find,
Kriagſt olls zrugg, vu deini Soch'n.
I hun a Höll'n-Löb'n
Olls Hauptmonn ba dö Leut,
Kunſt gor nit ocht gnua göbn,
Si wearn dar decht no z' gſcheid.

---

a) Die Hühner, b) ſtehlen.

Digitized by Google

Rapport und die Vorposten.

Lieutenant: Hearr Hauptmonn mit Varlab,
Hob ihna z' apportiarn, a)
I kimm iatz stanti pedi
Krod vun patrikaliarn. b)

Hauptmann: Aff olli Weis, nur gmeldat,
Wooß hot si Neüs bagöb'n?
Koan Augenblick host Fried!
Döß ist a Hölln-Löb'n!

Lieutenant: Vor oll'n muaß i sog'n,
Aß uns dar Mog'n krocht,
Ös hobs uns außi glog'n,
Ma hot nicht z' öß'n brocht.
Hun olli Postamöntar c)
Rings umadum frisiart; d)
Hun nix varbächtigs gfund'n,
Wooß öppar war poßiart.
In Fockn Böck und in Bröchar,
Dö hun i atrapiart,
Dö hob'n aff'n Banganeth e)
Mit di Mönschar karraßiart.

---

a) Rapportiren, b) patrouliren, c) Posten, d) visitirt, e) Piquet.

Digitized by Google

Di Gwöhrar a) hob'n ſi unigloant b),
Oans in a Scheitar-Bög'n, c)
Do iſt dar Huh'n o gwößt,
S' oani d) iſt in ar Lack'n glög'n:
Wia i varbei ban Sea thua gean,
Sich i! megſt nit crepiarn?
Di Schildwoch'n banondar ſtean,
Oenkarn Pudl ſchaugn raportiarn. e)
Und a mit die Patroli f) Woart
Geats amohl wollta ſchlecht,
Aniadar nönnt anondars Oart,
S' woaß koanar nimmar s' Recht,
Und nochar dar Poſt'n-Kummed'ant, g)
Dar Bua vun Zuchthaus-Böck'n,
Schlofft bſoffnar zelb'n h) nöbnan Zaun,
I kun an nit darwöckn. i)
Sunſt woas i weitars nicht mear,
Wooß i no meld'n kun,
Jo! as öppar holt no dös,
I glab dar Feund ruckt un.

Hauptmann: Aſo? dös iſt nit viel!
War krod a Kloanigkeit!

---

a) Gewehre, b) hingelehnt, c) Holzlege, d) das Andere, e) apportiren, f) Parole, g) Poſten-Kommandant, h) dorten, i) erwecken.

Digitized by Google

Mägst iatz nit s' Teufls wearn!
Boar Goll: Mit sölli a) Leut?
Wear hot döß gsogt vun Feund?
Hot man davun woos gsöch'n?
Nur gnau dös apportiart, b)
Do kannt'n Unglück gschöch'n.

Lieutenant: Aff'n sell'n Büchl ist dar Wocht Zeit long gwoarn,
Do ist si aff'n Kerschbam gstig'n,
Do gsicht si in der Öbni voarn, c)
In Feund in longan Züg'n.
Aß ziach di Gallabari d) voaraus,
Kallona e) hint'n drein,
Aß soll die Stroß'n do durchaus
Blitzblow f) voll Boarn sein.

Hauptmann: Mochts aß mann d' Drumml rüar,
Ziachts olli Pfost'n ein,
S' muaß aff'n Plotz dohiar
Gschnell ols banondar sein.
Jatz meini liab'n Leut,
Jatz topfari Stodt-Militz'n,
I bitt önk bleibs mar gscheid,

---

a) Solche, b) rapportirt, c) Ebene vorne, d) Kavallerie. e) Kanonen, f) ganz blau.

Digitized by Google

Loßt's önkri Gwöhr toll blitz'n,
Laffts mar nur nit aßnond
Aß wia di Schoof und Goas;
Bleibs mar nu ſchean banond,
Dear Feind mocht üns nit hoaß.
Au iatz! mocht önk aff d' Füaß!
Mar ziach'n uns zrugg in Wold.
Aß koanar amea a) ſchiaß
Voar nit mei Stutz'n knollt.
Du Karporohl und öß drei
Bleibs no aß Vorpoſt hiar.

Korporal: Aſo! do war mar znächſt darbei,
Do war mar Ößl miar.
Mar loß'n ſi aweil voaraus,
Nochar moch mar ins a durchau,
Geats ſuach mar ins a Platzl aus,
Wo d' ſichar kunſt möß'n drau.

Wald oberhalb Kochl. Gefecht.

Zwei Gemeine. Erſter: Du, ſigſt voarun döu Schpraitzar, b)
I gab'n gearn oans in die Fröß'n, c)

---

a) Vorher, b) ſtolzen Menſchen, c) das Geſicht.

Digitized by Google

Und wön dar Hauptmonn brumlt,
Sog i i huns s' Kamandi a) holt vargöß'n:
schießt.

Zweiter: Ear hot an Muhnschein un,
Döß muaß an Öbrar b) sein.
Potz! iatz höbs z' schnöll'n un,
Du sigst, iatz trog'n si 'n schoan durch ein.

Ein anderer Gemeiner: Do bleib is Tuifls nimmar,
Do moch i mi darvun,
Do schliagn dar no di Bamöst c)
In Grind voll Löchar un.

Gemeiner: Oh Jösas! do schaug dö Eil!
Mit dear dö auar d) wöll'n,
Loßt decht e) a bißl Weil!
Döß wöll mar önk eindarstölln.
Och! au wea! mi hotts troff'n,
Hear Jösas! i bi hi!

Ein anderer Gemeiner: Warum bist a so fürchi f)
gloff'n,
Sigst wia i sichar bi.

Korporal: Geats thiats'n g) hintri trog'n,
Wia Mößmar sprich'n zua,

---

a) Kommando, b) Vornehmer, Vorgesetzter, c) Baumäste, d) herauf, e) doch, f) vorwärts, g) thut ihn.

Digitized by Google

Bett nu iatz a amohl,
Kunst sünst olm prödig'n gnua.

Gemeiner: Fürn Koasar, a) fürn Glab'n, b)
Fohrst iatz in Himml zua.

Der verwundete Gemeine: Jo holt in Aprill döß
Rab'n, c)
Loßt mar koa rechti Rua.

Gemeiner: Hosts krod in Judna d) gnumma,
Dös ist koa sölli Sünd.

Der Verwundete: Moanst, kun i in Himml kumma?

Gemeiner: O mei! as wia a nui taffts Kind.

Lieutenant: Du Gsottar o! holt Hauptmonn,
Looß mar a bißl zua:
Iatz sein mar nimmar z' guat dron,
Dö wearn üns z'löst no z' gnua. e)
Aß kömman allawl f) mear,
Schaug oi, aß kun di Stroß'n
Vun Benedict-Boarn hear
Dös Volk bold nimmar foß'n.

---

a) Kaiser, b) Glauben, c) Rauben, d) den Juden. e) zu viel (zu stark), f) alleweil (immer zu).

Digitized by Google

Hauptmann: Richtig iſch, Karprohl gea hear!
Moch di gſchnell aff'n Füaß'n,
Du wearſt aß Ordinari a)
In d' Scharnitz laff'n müaß'n.
Nimm dö Padetſch'n mit, b)
Und ſog ſi ſoll'n üns göb'n
No Proviont und Monnſchoft,
Sunſt könn mar uns nimmar höb'n,
Du Leutnont looß, wia war's?
Wönnd a Trüppala c) Leut thaſt d) nömman,
Schaug aßd' kunſt durch dön Wold,
Ihnan affn Buggl e) kömman.

Lieutenant: I glab döß brauch mar nit,
Si hob'n jo ſchun augheart ſchiaß'n,
Steats öppar aſo darmit,
Aß ſi ſi dargöb'n müaß'n?

Hauptmann: Döß weard ſchun bold darſcheinan,
Wiaß thuat mit ihnan ſtean,
Du thua di darfür gſchleinan, f)
Schaug aß ſi kunſt umgean.

---

a) Ordonanz, b) Depeſchen, c) eine Truppe, d) würdeſt, e) im Rücken kommen, f) beeilen.

Digitized by Google

Kapitulations-Vorſchlag.

Gemeiner: Hear Hauptmon a Parlär a)
Kimmt mit ar weiß'n Fuh'n, b)
Ear will mit önk tatz ſchliaß'n
A Campilatiun. c)

Hauptmann: Sa füarn hear zu miar,
Aß i, 'n d) recht kun frog'n:
Wear ſeids? wia hoaßts? wohear?
Wooß hob'n ſi miar zu ſog'n?

Bairiſcher Offizier: Ich heiß Graf Lerchenfeld,
Bin Flügl-Adjutant,
Mein Oberſter Graf Arco
Hat mich zu Euch geſandt,
Seid Ihr vielleicht der Chef
Von dieſen Inſurgenten,
Mein Oberſt humiliret ſich
Euch dieß Billiet zu ſenden.
Leßt es, und ſtellt wie wir
Das Attaquiren ein.

Hauptmann: Varſteat a chriſtlachs Mönſch
Wooß tatz dös Gwalſch ſoll ſein;

---

a) Parlamentär, b) Fahne, c) Kapitulation, d) daß ich ihn.

Digitized by Google

Hear mar varſtean nix Walſch,
Sogs deutſch Önkar Bagearn.
I brauch vu koani Schoof
Und koani Humlan z' hearn.
S' iſt nit mei Rohmans-Tog,
Braucht kon Billet mar z' ſchönk'n,
Woß dear mar wünſchn mog,
Kannt i amea mar dönk'n,
Do önkri Zöhtl z' löſ'n,
Kun i kon Zeit mar nömman,
Wißts as auswöndig nit,
Hats gor nit brauch'n z' kömman.

Baieriſcher Offizier: Ruft eure Leut herein,
So werd ichs euch erklären.

Hauptmann: Dö bleib'n wo ſi ſein,
S' iſt gnua wönns i thua hearn.

Baieriſcher Offizier: So hört: es läßt Graf Arco
Euch allen hier bedeuten,
Ihr ſollt die Waffen ſtrecken,
Nie gegen uns mehr ſtreiten.
Er biethet Euch Pardon,
Er garantirt Euer Leben,
Sonſt lohnt der Strick und Galgen
Euer tolles Wiederſtreben
Kapitulirt ſogleich!

Digitized by Google

Legt Eure Waffen nieder!
Sonſt ſeht Ihr arme Hirten
Nie Euere Berge wieder.

Hauptmann: Sog gor öß ormi Goaſer, a)
Jatz kun i mi nimmar höb'n,
I muaß dön Teufls Ratſchar b)
Dans in die Fotz'n c) göb'n.
Wißts wooß Hearr Adradant d)
Thiats önkarn Arco ſog'n,
Wönnd nit bold augkeart haſt
Hatt i di oi e) gſchlog'n.
Und mit ſein garnitieren f)
Soll ar wo uns löck'n,
Mar wöll'n unſri Stutz'n
Aff önkri Büggl g) ſtröck'n.
Loßt ear van uns oan höngan,
So ſoll ar dönk'n drau.
Dö Boarn, dö mar gfongan,
Höng mar nochar alli au.
Wia wars dönn, wönn i önk
Jatz ſiag: gleich göbs önk gfongan!
Schaugs önk a bißl um,
Öß ſelbs jo ſchoan umgongan.

---

a) Gaißhirten, b) Schwätzer, c) den Mund, d) Adjutant, e) hinab, f) garantiren, g) Rücken.

Digitized by Google

Ein Gemeiner mit baieriſchen Gefangenen:

Hoh Hauptmonn, Hauptmonn o!
Do ſchaugs hear, ins wars krot'n,
Do bring mar önk amohl
A Kutt'n a) boariſch' Saldot'n.

Hauptmann: Döß kimb mar iatz krod z' recht,
Döß war a gfund'ns Fröß'n,
Geats Grof iatz, ſogs in Arco,
Ear ſoll ſein Strick und Golg'n nit vargöß'n.

(Der Adjutant geht fort.)

Wia hobs dönn dös ungſtöllt?
Aß hobs dö Boarn gfongan.

Gemeiner: Döß iſt iatz bold darzölt,
Wia döß Ding zua iſt gongan:
Mar hob'n vu toadti Boarn
Di Unfürm b) hear gnumma,
Unglögt, c) und oi geſchrien,
Si ſolln noch auar kumman.
Mar ſein jo ihni Leut
Und hatt'n ſchoan Baurn gfonga;
Dö Totl d) mit greaßtar e) Freud
Sein woadl f) auar g) gonga.

---

a) Eine Truppe, b) Uniform, c) angezogen, d) die Narren, e) größter, f) geſchwind, g) herauf.

Digitized by Google

Wia ſi herob'n ſein
Mar olli drübar gſchwind,
Und wear ſi wöhrt, dear kriagt
In Stutz'n umman Grind. a)
Und iatz do hob mar ſi
Wooß fongts iatz darmit un..

Gemeiner: Oſchlog'n b) uni Gnod,
Koan Boar i nit varſchun. c)

Hauptmann: Staat Mandar s' Mazakriarn, d)
Dös ſchlogs önk aß'n Sinn,
Koan Gfonganan gſchicht nicht
So long ich Hauptmonn bin.
Leutnond öß hobs di Gfonganan
Ind Scharnitz z' ekroſtiarn, e)
Vu do weard man ſi nochar
Schoan weitar transpariarn. f)

Gemeiner: Dei Uhr und dei Tſchaketl g)
Woaſt Boar Vock gkeart iatz mein.

Ein anderer Gemeiner: Und du gibſt mar dei
Miniſtar, h)
Do hoſt gwiß s' Gſtohlni drein.

---

a) Auf den Kopf, b) Todtſchlagen, c) verſchone, d) Maſſakriren, e) eskortiren, f) transportiren, g) Casquet (Helm), h) Torniſter.

Digitized by Google

Hauptmann: Mit ausrab'n göbs iatz Fried,
Hold geats zua mit'n Pritschonärn. a)

Gemeiner: Mar gean krod olli mit,
Sunst kanntn si detasärn. b)

Hauptmann: Wooß dönn öß laffts darvun,
Mi liaßts alloanig do;
Koan Funk'n hobs Reschun,
Varliaßts in Hauptmonn no.
Hearts nit aß widar schnöllt,
Schoan fliagn Carbatschn c) zwög'n,
Glab gor s' Banganet d) weard gföllt;
Jatz wöll'n si an Sturm unlög'n.
Ad' Stuck e) kömman voaraus,
Dearatwög'n nit 'n Muath voarloarn,
S' geat als laar übaraus,
Si tröff'n jo nicht di Boarn.
Du Neckl, und du Wegga! f)
Wöllts olm guati Schütz'n sein,
Schiaßts, wönns für öppas seids,
Aff d' Kunstabler g) recht drein.

Gemeiner: Du Neckl nimmst di Offiziar,
Id Gmoan schiaß i affd' Grind,

---

a) Präsionären, b) desertiren, c) Kartätschen, d) Bayonette, e) Kanonen, f) zwei Jäger eines Herrn in Innsbruck, g) Artilleristen.

Digitized by Google

Und Joggala a) du gſchleinſt b) di toll,
Und lodſt c) ins olm gſchwind.

Hauptmann: So brav, mößt mar nu recht,
Schaugs önkre Leut guat z' foß'n,
As gang üns höllisch ſchlecht,
Wönn mar ſi auar loßn.
I nimm gean a mei Büchs,
Und ſong oans z' plöngglan un, d)
S' Comediern nutzt iatz nix,
Hearſt decht e) nix mear darvun.
Döß Gſchiaß kon ſo long nimmar daur'n,
Aß weard jo ſchoan bold Nocht.

Ein Gemeiner und ein Bauer: Hauptmonn!
föchts do dön Baurn,
Ar hot a Lavet'n f) brocht.

Hauptmann: Bringſt guati Nuigkeit?

Bauer: Kuns weitar nit foſt lob'n,
Aß müaß'n in kurzar Zeit
Die Boarn Sprugga hob'n. g)
As thuat durchs Untarlond
Röcht blitzblow h) auar kömma,

---

a) Jakob, b) beeilſt dich gut, c) ladeſt uns, d) ein wenig mitzuſchießen, e) hört doch, f) Staffetten, g) Innsbruck einnehmen, h) ganz blau.

Digitized by Google

Ma holtat nindarſt Stond,
Oes ſollts a Reißaus nömma.

Hauptmann: Voar Schrick'n mi kamm varwoaß,
Döß ſein varfluachti Handl;
So kimt dös Voarn-Gſchmoaß
Jatz no amohl is Landl.

I zuch zwor decht bold o
Weil koa Reccurs a) nit kimmb,
Krod aß nit ols aff oamohl
Wia gſtob'n Reißaus nimb.

Leutmond, thäats nochanond di Leut
A bißl anatomiern, b)
Aß ſi wög'n dear Retour c)
Nit gor z' foſt s' Herz varliarn.

Schickts ummar zu die Leut,
Sogs, aß mar altariarn, d)
Sogsſas e) nur a bißl gſcheid,
Schaugs aß mar koan varliarn.

Gemeiner: Möcht decht no voar i gea,
In ſell'n Schimml kriag'n,

---

a) Succurs, b) animiren, c) Retirade, d) retiriren, e) ſagt es nur.

Digitized by Google

Wönn ſi mit blekat'n a) Sabl,
Nit ſo ind Leut drein ſchliagn.

Ein anderer Gemeiner: Dön Walliſchär b) ſchiaßt oi,
Du hoſt jo a Spitoln c),
Und nochar laffſt glei fürchi,
Und thuaſt dar s' Rößl holn.

Hauptmann: Wia du dön Schimml kriagſt,
Döß mächt i a darlöb'n;
Biß in der Nocht hoſt Zeit,
Biß zelb'n miaß mar höb'n. d)

Um oanlaffi e) bröch mar au,
Mochts koan calfuciun, f)
Vargößt mar fein nit drau,
Aß ſchürt frei Wocht-Fuir un.

Zu einigen Gemeinen: Oß bleibs do a Weil bi Nocht,
Zun Weardo! und guat Freund! rüaf'n,
Aß die Boarn moana, öß ſelbs d' Wocht,
Darweil miar ondari ſchliaf'n. g)

Jatz höbs toll h) z' dunklan un,
Jatz kuns nit long mear daurn;

---

a) Blanken, b) Chevauxlegers, c) Piſtolen, d) wir uns halten, e) eilf Uhr, f) Confuſion, g) ſchlafen, h) fängt es ſtark.

Digitized by Google

Die Boarn ſchürn a ſchoan d' Fuiar un,
Brings hear in Kochlar-Baurn.

Baur, du geaſt iatz voarun!
Zoagſt durch'n Wold in Wög;
Mochſt nit recht in Schpiun, a)
Kriagſt tüchtig deini Schlög.

Lieutenant: Staat! looßts! b) z' Kochl thuats 11ſi ſchlog'n,
Bröch mar'n Marſch iatz on?
Soll is in Leut'n ſog'n,
Si ſoll'n ſi ſtöll'n on.

Hauptmann: Wonn olls iſt ordiniart, c)
Und Leut ſein a baſomman;
Weard Marſch, hoamlaſch d) canmadiert,
Geats gean mar in Gotts Nomman.

So tromplts e) nit wia di Boarn,
Döß muaß uns jo varmarn f);
Di Boarn müaßtns hearn,
Wönn ſi holb toabt ſcho warn.

Korporal: Döß thoan nit unſri Leut,
Aß tromplt s' Roß von Krump'n, g)

---

a) Spion, b) Still! hört! c) in der Ordnung, d) heimlich, e) trampeln, f) verrathen, g) Krummen.

Digitized by Google

Car hot jo in Schimml kriagt,
S. Glück hülft jo olm a) in Lump'n.

Hauptmann: Hoſt'n woll kriagt in Schiml,
Wooß thuaſt dönn iatz darmit;
Woaſt dönn iatz nit du Liml? b)
S' Roß bringſt durch d' Waldar nit.

Gemeiner: Aß weard ſein Wög ſchoan find'n,
Und ſtaatar c) gean, bar Nocht;
I thuan die Hüaf varbind'n,
Wias z' Schwotz dar Bual hot gmocht.

Dort hats as learnan könnan,
Wias altariarn geat;
Wia där ſelli Feldhearr s' Rönnan
Koa Mönſch ſo guat varſteat.

Hauptmann: Seids ſtaat mit'n polarn, d)
Mocht önk darfür voarun.

Gemeiner: Tuiſt! vu lautar Schwarn e)
Bolld nimmar nochi kun.

Ein anderer Gemeiner: Miar weard a ollawl f) ſchlimmar,
Kun neamd g) mear eindarholn.

---

a) Immer, b) du Narr, c) ſtiller, d) parliren, e) Schwere, f) immerfort, g) Niemanden.

Digitized by Google

Korporal: Söchts iatz dartrogs as nimmar,
Wooß hobs z' Kochl sovl a) gstol'n.

Gemeiner: Mord Stearn Element!
I lig in Grob'n drein.

Ein anderer Gemeiner: Binn in an Bam ungrönnt, b)
I glab mei Grind ist ein.

Hauptmann: Du Hold zu miar hear gea,
Wooß ist do unt dear Schein.

Lieutenant: Döß weard dar Wollar-Sea c)
Und selli Wollga d) sein.

Hauptmann: Mar bleib'n do hearob'n,
Mar gean dar Stroß nit zua;
Biß mar nit Scharnitz hob'n,
Moch mar iatz nimmar Rua.

Gemeiner: O noa! e) döß war mar z'weit,
Geats, bleib mar a bißl hint'n;
Mar wearn mit dar Zeit
Wohl dechtarst hoam no find'n.

Lieutenant: Hauptmonn! mit insarn Kriag
Hots glabi a sein Oend.

---

a) Soviel, b) Baum angestoßen, c) Wallersee, d) Walgau, e) O nein!

Digitized by Google

Wollt aß i mis batrüag,
Mar hob'n ins s' Maul varbrönnt.

Weil ſchickt dar Boar alloan
Schon ſovl Leut durchein,
So muaß dar Koaſar ſchoan
Varſpielt id Hudarn a) ſein.

Jatz s' Landl voll Saldot'n,
Dö wearn nit ſchlecht foß'n,
Dar Teufl hots ins grot'n, b)
Uns in dön Kriag einz'loß'n.

Hauptmann: Von Teufl ſein ſi bſöß'n,
Dö ſaubarn groaß'n Hearrn;
Miar mög'n iatz d' Brüa ausfröß'n,
Dö kannt'n mar gſtoln wearn.

I wollt i war darhoam, c)
Bann Brindlwiarth Wein einſchönk'n;
I will mei löbtig nimmar
Is Hauptmonn wearn dönk'n.

Jatz ſein mar do Gottlob,
Weil do ſchoan d' Schonzn ſein;
Do wort mar die Monnſchoft ob
Und ruck'n mitnondar ein.

---

a) Ganz verloren, b) gerathen, c) zu Hauſe.

Digitized by Google

Lieutenant: Du Hauptmonn loß dar ſog'n,
I glab döß loß mar ſtean,
Do kantſt a) no in 8 Tog'n
Decht alloan eini gean,

A Thoal hock'n no b) z' Mittawold,
Dö gean durch d' Luitaſch c) z' Haus,
Aniadar d) geat hoam, wias 'n e) gfollt,
Dei Hauptmonnſchoft iſt aus.

Jatz ſein vur Compagnie banond,
I glab no ünſre drei,
Du Hauptmonn und i Leutenont,
Dar Tambar iſt a darbey.

Hauptmann: Ind Scharnitz gean mar iatz mitog'n,
Und nochar fohr mar z' Haus,
Und wönn ma mi krod that darſchlóg'n,
So zuuch i nimmar aus. f)

---

a) Könnteſt du, b) halten ſich auf, c) Leutaſch, d) jeder, e) wie es ihm, f) würde ich nicht mehr ausziehen.

Digitized by Google

Die Riesen zu Wiltau.

Im Stubaier Dialect. *)

Sohn: Dörst auchn a) schaug Vötar, dörst öbn
ein dar Heachn, b)
Dö stien dar zwean Mandar c) mit Sabl und Bam,
I hün dar mei löbtigk d) nicht greaßars e) geseachn,
Aß sölla Leita geit glabasta kam. f)

Vater: Jatz geit as koana mear Lond au und
nidar,
Öbar gewesen senn wöll amöhl,
Senn schoan viel hundarst Johra darstedar, g)
Aß dö zwean Riesn gahaußt h) in dön Thöl.

---

*) Das geschlossene o wird fast wie ö ausgesprochen, eben so das geschlossene u wie ü; zwischen r und t hört man ein wenig das s. In den Thälern Stubai, Sellrein, Oetzthal ꝛc. wird oft der Artikel ganz weggelassen, z. B. es gehört Brudern (dem Bruder), gea zu Maidalan (zu der Marie).

a) Dort hinauf, b) in der Höhe, c) zwei Männer, d) mein Leben, e) größere, f) glaubtest du kaum, g) seitdem, h) gewohnt.

Digitized by Google

Sohn: Hot ma dö Lötar die Rieſn a) gehoaß'n, b)
Wia ſenn ſie dön kömman is Thöla döhear.

Vater: Sie ſeien vün Hoadn Lond c) züachar garoaß'n, d)
Die Oartſchoft'n woaß i dar ach nimmar mear.

Sohn: Vötar varöht mars, e) Höh woaßta dö Gſchichta,
Aß f) ſi kröd höbn döß Thöla gewöhlt?

Vater: Wölla g) do gib i dar truin h) Barichta,
Aß hot mars dar Pörstnar i) vun Kloaſter darzöhlt.

Aß war nöch völl Waldar und Mößar do außn,
Aß that nöch koan Sprugg k) und koan Wiltau nicht ſtean,
Dö höbn in Seafeld drui Rieſn gahauſn,
A möroltar Monna l) mit Buabmar mit zwean.

Dia hobn Haymon und Thyrſchus gehoaß'n,
Und wia gach m) dar Olta kimmt a die Boor,
Bleibt Thyrſchus ban Zuiga, n) dar oan iſt garoaß'n,
Weit machtag o) ib Löndar biß Öngallond goor.

---

a) Die großen Leute, b) genennt, c) von heidniſchen Ländern, d) herbeigereist, e) verrathe (erzähle) es mir, f) wie? g) ja wohl, h) getreuen, i) Pförtner, k) Innsbruck, l) ein meeralter Mann, m) plötzlich, n) bei den Gütern, o) ſehr weit.

Digitized by Google

Und wia ar long gnueck iſt geweſn darvoara, a)
Iſt ar mear hoama b) zu Bruadarn gekearst,
Der hot juſt mit Roaſn koa Zeit nicht varloara,
Ar hot ſich zün chriſtlachn Glabn bakearst.

Za dön will ar holt ach in Thürſas bakearn,
Dear mog ſach darzüa ovar gor nicht varſtien,
Und hoaßt 'n völl Zoarn zun Tuiſl ßi z' ſchearn, c)
Ear leibat'n nimmar, ear muaß nu frei gien.

Jatz haußat holt Haymon za Wiltan darniedn, d)
Hot koanar in ondarn za ſuach'n bagearst,
Za traun war dechtarſt e) nicht machtigk f) dön Fried'n,
Ar hot holt krod biß ſie ſenn zomm kömman gwearst. g)

Sö kröt'n h) ſi öndlach amöhl o nanöndar,
Und böß war za Tirſchnboch gweßt a dar Jocht, i)
Sie höbn nicht longa gewearstlt k) mit nöndar,
Dar Türſus hot wöltan l) glei Earnſt gamocht.

Und weil ar koan Sabl hot reißt ar in Zoarn,
An Oeſchn-Bam außar mit machtigar Hond,

---

a) Im Auslande, b) zu Hauſe, c) zum Teufel ſich zu packen, d) herunten, e) doch, f) ſehr, g) gedauert, h) gerathen ſie, i) auf der Jagd, k) Worte gewechſelt, l) ſehr bald.

Digitized by Google

Decht iſchn dar Haymon za fruetick a) gewoarn,
Und hockt 'n meinoada b) in Grind c) aßanönd.

Jatz aß ar ſein oaganan Brüadarn darſchlögn,
Döß ruitn' d) und loßt'n koa Rüe und koa Raſt,
Ar Geiſt ſteat'n voara e) darhoam und ban Jog'n,
Aß wearst'n ſchiar s' oagani Löb'n zar Loſt.

Aß ear und dar Brüedar an Fried'n kannt find'n,
Schau geit'n gach oamöhl a Tram f) öppas ein,
Ar ſoll dö harnid'n a Mons-Kloaſtargründ'n,
Und ſöll ach aß Kleaſtarar g) Büeße thien drein.

Jatz wochst'n dar Muetha, ar höbt ün h) za baun,
Aß wearst i) nit long, ſteigt ſchoan die Maur aß dar Card,
Jatz geat ar amöhl voar Tög nocha za ſchaun,
Dö gſicht ar die gonza Orbat darſtearst. k)

So öft ars hoaßt baun, ſo öft iſch dariß'n,
Und ollamöhl gſchicht as zar nachtlachn Zeit,
Jatz weard ar gach wilda, döß muaß ar gean wiß'n,
Wear 'n decht olla Nachta di Maurn umgkeit. l)

---

a) Zu ſchnell geworden, b) haut ihn bei meinem Eide, c) Kopf, d) reut ihn, e) ſteht vor ihm, f) ein Traum, g) Mönch, h) fängt an, i) dauert, k) zerſtört, l) umwirft.

Digitized by Google

Dön orstig'n a) Stearar b) röcht tolla c) za pock'n,
Do paßt ar die Nocht amöhl au mit'n Schwearst,
Do wölgit d) darhear a groaßmachtigar Drock'n,
Und ſchlogt mit 'n Schwoaf as gonz Bauweark ib Earsd.

Dar Riß brüllt voar Golla di müaßt is darlög'n,
Und wön da dar loadaga Tuiſl e) thaſt ſein,
Stott aß'n dar Drocka ſprang wilda dargögn,
Fluicht f) bear i ſein Löcha bar Silla g) durchein.

Aß hilft'n koa Fluchta, dar Riß rönt'n noch'n,
Und rafft h) mit'n Drock röcht affs Löb'n und Toad,
Und ſtoaßt'n nooch boarad ſein Schweard tuif i) in Noch'n,
Joa reißt'n die Zung aß'n Schlunda meinoad.

Jatz ſpucht k) dar Drock Fuhar l) und Nach aßn Noch'n,
Und voar ihm ſteat Tyrſas in hölliſchar Gſtolt.
Do thüat ar glei s' heiliga Kreutz-Zoach'n moch'n,
Aß ollszom in Dunſt und in Nöbl dorfolt.

Und iatz kriagt ar m) öndla zun Kloaſtar-Bau Frieb'n,
Und hot nochar drein nöch viel Johr zügebrocht.
Und wia ar aß Büaßar in Hearrn varſchieb'n,
Hot man ans Grob untarn Kirchthurn gmocht.

---

a) Bösen, b) Zerſtörer, c) ſehr, d) wälzt, e) leidige Teufel, f) flieht, g) bei dem Sillbache, h) ringt, i) tief, k) ſpeit, l) Feuer, m) bekömmt er.

Digitized by Google

Idar Stuba, wo Büachar von Kloaſtar thien loanan,
Dört ſteat ar vun Holz a großmachtigar Munn,
In oar Toza a) in Sabl, die Zung i dar oanan, b)
Und druntar die Gſchrift aß maß löß̃n öls kun.

Sei Leib leit c) in ar zinnarnan Trucha d) bagröb'n,
Kimmt ovar koa Mönſch iatz nimmar darzüa.
Jatz weil mar genuegk gehoangarstat e) höb'n,
Jatz gean mar ach bet'n gien einch'n f) gelt Büe.

---

a) einer Hand, b) andern, c) liegt, d) Sarg, e) geſprochen, f) hinein.

Digitized by Google

II.

Oberinnthal.

Digitized by Google

Digitized by Google

Die Martinswand.

Im Zirler Dialect. *) (Landgericht Telfs.)

Mutter: Sepala! a) gea i bitt dis ſchean, b)
Gea mar itt affs Gams 'n jog'n,
Kunſt jo Vögl ſchiaß'n gean,
Brauchſt dis do it ſo vl c) z' wog'n, d)
Hoſt mar mit dear Gamſn-Jocht, e)
Schoan viel tauſad Kummar gmocht.

Sohn: Muattar biſt decht f) du varzogt.
Gean jo aff di Gamſn-Jogt,
No viel hundart Schütz'n
Schaug dös Vögl ſchlaß'n gean,
Steat an friſch'n Bua ſo ſchean,
Krod g) wias Of'n ſitz'n.

---

*) Das geſchloſſene o wird wie ein reines o ausgeſprochen.
a) Joſef, b) ſchön, c) ſo ſehr, d) zu wagen, e) Jagd, f) doch, g) gerade.

Digitized by Google

Affn a) Jöcharn, affn Hoadn,
Wo ſchean Reach und Gamsla woadn, b)
Wo die Luft iſch friſch und roan,
Wo da ſigſch in d' weita Fearn, c)
Dört nu Muattar bin is gearn,
Krod dö Jogd gfreut mis alloan.

Mutter: Willſt holt decht aff d' Gamſn gean,
Jog decht a dar Neadar-Seitn, d)
Wearn dört woll a oan ſtean,
Und geit it dö gachn Leitn, e)
Krod it Mortiswond i bitt,
Liabar Bua, dört gea mar it.

Hoſt dönn iatz döß groaßi Looch
D' mittlſt i dar Wond f) nia gſöchn,
Wod viel hundart Kloſtar hooch
Kam no s' Kreutzl kunſt darſpöchn. g)
Wönn da fürgeaſt ſchaugs fein un,
Woaſch di Deuting h) a darvun.

Sohn: O jo! oft ſchoan hun is gſöchn,
Hot mi a ſchoan gwundart gnua,

---

a) Auf den, b) Reh und Gemſe weiden, c) Ferne, d) Schattenſeite, e) gibt nicht ſo ſteile Orte, f) in Mitte der Wand, g) kannſt erblicken, h) weiſt du die Bedeutung.

Digitized by Google

Zwui ma a) hot dös Zuig b) dartrocht c)
Und a Kreutz do aui d) gmocht.
Wia darzöls, i loos e) dar zua, f).
Wönn das woaſch, wos do iſch gſchöchn.

Mutter: Freila woas is, loos nu au.
S' kimmt amohl voar viel viel Johrn
Zun ar Jogd vun Sprugg g) hearau,
Koaſar Mox aff Zirl gfohrn.
Mit viel Rößar, Hünd h) und Leut,
Weiln ſo vl i) s' Woadwerk gfreut,

Z' liabſtn aff di Mortiswond,
Will Mox jogn gean,
Weil dört Wildbröt ollarhond,
Reachla, Gams und Hirſchn ſtean;
Gfarla k) iſch zwor do di Jogd
Decht noch dön ar weanig frogt.

Obn gſtölln ſi ſi un,
Wias di Jagar hobn,
Unſar Koaſar gor voarun,
Richt ſi zöbarſt obn.

---

a) Zu was (warum), b) dieſe Sache, c) erdacht, d) da hinauf, e) ich horche, f) dir zu, g) Innsbruck, h) Pferde und Hunde, i) ſo ſtark, k) gefährlich.

Digitized by Google

Und wia ar paßt und s' Gwöhrr heanimmb,
Schaug a Gamsbock gſprunga kimmb.

Schoan mößt ar afs Gamsl,
Und moant aß iſt ſei,
Dartrinnt a) ſi dös decht no
Id Schröfn b) durch ei.
Do weard ar röcht fichtig, c)
Ear loßt nimmar aus,
Döß Wild muaß ar kriagn,
Geas wias mog iatz aus.

Ear geit it d) aff d' Hünd, it affs Woldhoarn ocht,
Ear gſicht und er heart ſchoan nicht mear vu dar Jocht,
Aß treibtn di Sucht aff dös Gwild uhna Roſt,
Durch Klomma und Schröfn e) wos geiſt f) und wos hoſt.

Iatz muß ar an groaßn Sprung wogn,
Dönn dört gſicht ar s' Gams endn g) ſtean.
Mor thuat dar bear Hupfar h) varſogn,
Gib ocht do kannts gabach i) hea gean.

---

a) Entrinnt ſich, b) in die Felſen hinein, c) begierig. d) er gibt nicht, e) Schluchten und Felſen, f) gibſt du, g) drüben, h) Sprung, i) gefehlt.

Digitized by Google

Dar Hupfar iſt gwogt,
Die Klomm übarſprunga,
O wea; ſiſt it glunga,
Aß hots n' varſogt.

S' bricht untar ſei Füaßn dar Stond,
Er kun ſi unmügla a) darhöbn,
Aß reißt'n hi zur Mortiswond,
Und gſchöchn ſcheints iatz um ſei Löbn.

Sohn: Jo Muatar; iſt ar iatzat hi. b)
Dear orma Koaſar dear?

Mutter: So wort nu bis i förtig bi,
Aß kimmt iatz ſchoan no mear.
Gwößt iſch a frummar Hear,
Dön will Gott it varderbn,
Aß uhni Beicht und Hoaligkat c)
Ear gachn Toads ſoll ſterbn.

Aß ſchutztn d) in a Fölſn-Looch,
Woll it in böſtn Stond,
Dönn umadum viel Kloftar hooch.
Steat do di Mortiswond.

---

a) Unmöglich, b) jetzt todt, c) Heiligkeit (die heil. Sakramente), d) wirft ihn.

Digitized by Google

Kam aß ar ſi darholt hot mea,
Und widar auſtean kun,
So ſchaugt ar fleißig hi und hea,
Ob ar koan Steig traff un, a)
Aff dön ar kannt vu do awöck
Zu ſeini Leut mea gean.
Ear findat obar holt koan Flöck,
Aß krod a Goaß b) kannt ſtean.

Mit diar iſch aus! dönkt iatz dar Hear,
Gib dis in Gottas Hönd,
Dön Mönſchen Hülf iſt koani mea,
Do findaſt woll dei Önd.
I dönk holt zlöſcht c) dar Hungarsthodt
Weard mar d) do beſchied'n ſei,
Decht wos du willſt, iſt röcht mei Gott,
I ſchick mis willig drei.

Weil dar varloßna orma Hear
Zun Toad e) ſi ſchoan bareitat,
A Jagar Schworm hi und hear,
Thol au, Thol oi f) reitat.
An ondri Kutt g) ſuecht Berg und Wold,
Di gonza Gögad h) o,

---

a) Könnte antreffen, b) eine Geiſe (Ziege), c) zu letzt, d) wird mir, e) zum Todt, f) Thal auf, Thal ab, g) Truppe, h) Gegend.

Digitized by Google

Ma ſchreit und blooßt aß widarholt,
Koa Mox iſt holt it do.

Wo muaß mei ünſar Koaſar ſei,
Thean ſi anondar frogn;
I bſorg a) dear iſch röcht gſtign ei, b)
Car thuat ſi ſo vl wogn.
Do gſicht a Jagar Hirtn ſtean,
Will hi zu ihna reit'n,
Dönkt ar, und will ſi frogn gean,
Woos ſi aff d' Wond dort deüt'n,

Öß meini liabn Hirtn geats,
Sogs mar, woos döß badeutat,
Aß olli do banondar c) ſteats,
Und aff dö Wond hi deutat.
Jo liabar Hear ſöt d) iatz a Hirt,
Thua iatz krod ſelbn ſchaua,
Üns dunkt, e) aß hob ſi oans varirt,
Wönd kannſt in Augna traua,

S' geat öppas i dar Klomma,
Aff zwoa Füaß, hold aff viar,
Mar bringas it röcht zomma, f)
Seins Leut dört odar Thiar.

---

a) Ich beſorge, b) hinein geſtiegen, c) beiſammen, d) ſagt, e) uns ſcheint, f) zuſammen.

Digitized by Google

Dön hat dar Beaſt a) hi vartrogn,
Wönn dös a Mönſch that ſei;
Denn ſüſt amohl kannts neamatz b) wogn,
A ſo za ſteig'n ei.

Dar Jagar nimmt s' Specktivl c) z' Hond,
Schaugt aui aff di Mortiswond,
Und gſicht mit greaßtn d) Schröckn,
An Mönſch'n obn ſtöckn.
Dear riaft e) glei in ondarn Jagar Schworm,
Do ſchaugs ünſarn Koaſar, daß Gott darborm.

A Sprooch-Roar nimmt an ondarar mear,
Und ſchreit durch au zun orman Hear,
Wönn du dört ünſar Koaſar biſt,
So thua s' üns kund, wönns mügla f) iſt,
Und wönn du kunſt, ſo zoag üns un,
Wia ma dar öppar helf'n kun.

Alß hot dar Koaſar i ſei Oart, g)
Gor leicht varſtondn olla Woart, h)
Nimmt hear an Pargamentn Briafa,
Schreibt drau, hongts mit ſein Wommasbond

---

a) Der böſe Feind, b) niemand. c) Perſpektiv, d) größten, e) ruft. f) möglich, g) in ſein Ort, h) alle Worte.

Digitized by Google

Jatz on an Stoa, a) und übar d' Wond,
Do keith ars oi b) i di Tlafa.

A Jager focht c) in Briaf glei au,
Lößt führ, woos do isch gschribn drau:
„I donk, hoaßts, meini treui Leut,
„Aß glei zu meinar Hülf bareit,
„Für mi koa Nötung mügla ist,
„Decht mecht is sterbn wia a Krist;

„Und söchn no voar meinem End
„Das ollarheiligst Sakrament.
„Drum bitt is önk nur unvarweilt,
„Zun Pforrar hi aff Zirl eilt,
„Ear soll mar, voar i d) end mei Löbn,
„In löstn heilign Sögn göbn,

„Und weil is so hoach e) nit söchn kun,
„Zoag miar a Schuß in Sögn un."
Kam as ars gor auslösn kun,
Höbt ear f) und olla z' jamarn un,
Ma hot in Hearn so vl liab,
Koan Aug ist do, döß truckn bliab.

---

a) Stein, b) da wirft er es hinunter, c) fängt, d) vor ich, e) hoch, f) fängt er.

Digitized by Google

Dar Hear a) kimmt mit'n Sakrament
Und s' Volk ihm rearad b) nocha rennt, c)
Unds Spṛoch-Roar nimmt dar Pforrar drau,
Und riaft zun arman Hear durchau:
„Aß treaft d) di Gott in deiner Noath
„Und ſtea dar gnädig bey in Toad,
„Empfang im Geiſt das Sakrament,
„Aß ſtörk und helf dar in dein End."

Ear geit in Sögn e) mit dar Monſtronz,
Zun Koaſar ſchimmart au ihr Glonz.
Mit Schüaßn zoagn Schützn un,
Aß ar in Sögn kriag'n f) kun.
Voll vun Ondocht, Gott dargöbn,
Knialt g) in Bod'n dar orma Hear,
Ogroath h) hot ar mit'n Löbn,
Dönkt ſi long daurts nimmar mear;

Mott vun Kummar und vur Jocht,
Uhna i) Ößn uhna Trinkn,
Hot ar bold zwoa Tog zuabrocht.
Olla Kröſtn wöll'n ſinkn,
Und er lögt ſein Kopf aff d' Hönd,
Wortat aff ſei boldigs Önd.

---

a) Der Herr iſt ſo viel als Prieſter, b) weinend, c) nachläuft, d) tröſte, e) er gibt den Segen, f) erhalten kann, g) kniet, h) abgerechnet, i) ohne.

Digitized by Google

Schau, do zupft'n oans ban Gwond, a)
Nimb n' freundla ba dar Hond.
Und an Schaafar b) wundarſchean,
Gſicht ar voar ſein Augna ſtean.
„Herr Mox! zun Sterb'n hoſt no Zeit,
„Decht folg mar ſchnell, dar Wög iſt weit,
„Gor guat iſch mar dar Berg bakonnt,
„I füar dis mear affs öbma Lond.

„Gott hot bei ruigs Gmüath c) darblickt,
„Drum hot ar dar no Röttung gſchickt."
Dar Koaſar kam d) ſein Augna traut,
Ar hot jo aff koa Hülf mear baut;
„Mein liabar Hiart! wear biſt dönn du?
„Wia kimmſt dön hear? ſo ſog mars nu?
„Folg mar nu iatz, und ſpoor e) bei Frogn,
„Wear dars ſchoan unt'n nochar f) ſogn."

Car füart n' durch an öngi Schluacht,
Viel Kirchthurn tiaf durcho; g)
Wia ſtork Hear Mox amea h) hot gſchuacht,
Hot koani gſöchn do.
Jatz ſein ſi öndla unt'n,
„Nu Hirt varlong dei Loan." i)

---

a) Zieht ihn Jemand leiſe beim Kleide, b) Schäfer, c) reuevolles Gemüth, d) kaum, e) erſpare, f) hernach, g) hinunter, h) ehevor, i) Lohn.

Digitized by Google

Dear obar iſch varſchwund'n,
Sigſch wödar Stoa no Boan. a)

Und wia dar Koaſar ummarſchaut, b)
So heart ar Mönſch'n böt'n laut,
Und gſicht mit greaßtar Freud
Car iſt da ſeina Leut.
„Schaugs au, öß meina treu'n Leut,
„I bi garöttat, bi bafreut,
„Lobts Gott mit miar und ſeini Mocht,
„Mi hot ſei Engl zruckgebrocht."

Jatz woaſch di Deuting und die Gſchicht;
Varſuach Gott deinen Hearn nicht,
Dös iſt die Leahr mei liabar Bua.
Drum loß di Mortiswond mit Rua, c)
Und folg mar, loß die Gamsjocht ſtean,
Süſt d) kannts dar wia in Koaſar gean,
Gott ſchickt die Öngl it olla Tog,
Voaraus e) wönn man it folgn mog. f)

---

a) Stein noch Bein, b) herumſchaut, c) mit Ruhe, d) ſonſt, e) beſonders, f) will.

Die Lauinger.

Dialect gemiſcht zwiſchen Mötz und Schönwieß. *) (Landgericht Silz.)

Und ſenn a) mar ſchoan b) ormi Noathleidar,
Miar Dörhar ſenn decht it c) varzogt,
Dar Himml iſt jo ünſar Gneidar, d)
Und s' Unglück krod ondar Leut plogt,
Koa Fuiar e) kun üns nix vabrenna,
Koa Woßar üns o nix vartröth. f)
Drum ſenn mar jo glückſalig z' nenna,
Weils Unhoal krod andar Leut ſchlöth. g)

Inſar Galdl döß könn mar varſpiel'n,
Hat koanar koan Ausgob darfür,
Hot koanar koa Haus und koa Pill'n. h)
Von ins iſt 's gley gköhrt voar dar Thür,

*) Das geſchloſſene o wird wie das reine o ausgeſprochen.
a) Sind, b) ſchon, c) doch nicht, d) Gönner, e) Feuer, f) verträgt, g) ſchlägt, h) Stadel.

Digitized by Google

Döß Orbat'n könn mar varlaugna,
Mar hobns gor offt it varſuacht,
Dia Blottarn thean üns it taugna,
Döß Neath'n a) iſt ſövl varfluacht.

S' geath s' Bitt'n und's Donk'n viel gringar,
Do muaß holt die Goſch'n brav drun,
Döß Maul ſöll ſie ſalt b) öppas bringa,
Die Händ fröß'n decht nix darvun.
Und thuat mag ins it ollm göb'n,
So moch mar ins o it viel braus,
Mar find'n ſchoan döcht öppas z' löb'n,
Dört und do in an oanzacht'n c) Haus.

In Kirch'n gien thien mar it ocht'n,
In Beicht'n gien ſenn mar ſpinn feind,
S' brauchts Gwiß'n z'darforſchn z' viel Trocht'n,
Dar Beichtvotar döcht ollm greint.
Die Pröbig'n könn mar leicht krot'n, d)
Bun Schual gien, do wiß'n mar nix,
Woß Sünd iſt, könn mar ſalt leicht darroth'n,
Folg'n d' Frotz'n e) it, kriagn ſi Wix f).

Die Dorf-Madlar thien mar krod ſopp'n,
Mar hobn jo d' ünſarn ſchoan,

---

a) Schwer arbeiten, b) ſelbſt, c) einſchichtigen, d) entbehren, e) Kinder, f) Schläge.

Digitized by Google

Aß laſſ'n üns oft noch gonzi Trupp'n,
Do greif mar holt gſchwind um die Stoan.
Do bleib'n ſie endla dohint'n,
Bis ihnan gach a) s' Rearn b) ausbricht,
Sie reiß'n ihna 's Hoor aßn Grind'n,
Und ſog'n do nutzts amohl nicht.

Mit ſtreit'n thean mar Zeit it varzöhr'n, c)
Aß kimmt gleh zun Zomſchlog'n do,
Und wöllat üns 's Raſſ'n oans wöhr'n,
So prüglat'n marn olli toll o.
Und wenn mag üns z' Hond'n wollt nömma,
Und wöllat üns gor ſtroffn o,
Biß d' Schörg'n d) is Wiartshäußl kömma,
Iſt koanar von üns nimmar do.

Aſo hob mar d' Leut krod für Norrn,
Und löb'n freh luſtig, friſch au,
Dar Spitzala e) laaft nöbmann Korrn,
Dar Krumbſchnobl f) hongt hint'n drau.
Dar Korrn dear iſt ünſar Hütt'n,
Unſar Vich iſt dar Vogl und Hund,
Mar bleib'n bon ſind'n und bitt'n,
Jo olli wiad Höcht'n ſo gſund.

---

a) Gähling, b) Weinen, c) verſäumen, d) Gerichtsdiener,
e) Spitzhund, f) Kreitzſchnabel.

Digitized by Google

Und die Markt, dö ſenn earſt ünſar Löbn,
Do wars uhni üns jo gonz laar,
Köſt'n-Brotar, wönns koani that göb'n,
Wooß döß für a Merkt öppar war.
Mar Hondlan mit Fuiarſtuan, a) Zundar,
Mit koſtborn earbanan b) Gſchirr,
Die Kromar-Woor war nu a Plundar,
Drum leaß mar o Gald gnua darfür.

O Kallarin, c) du guldigi Baßl,
Du hübſch, und du englfeins Kind,
Wia d) ſchönk üns nu ein no a Glaßl,
Dönn e) zohl mar dar's endari gſchwind.
Dar Brondawein that üns holt ſchmök'n,
Iſt obar dai Glas'l viel z' jung, f)
Car thuat üns holt gor it darklök'n,
Car drukn't gleh au a dar Zung.

---

a) Feuerſtein, b) irdenen, c) Kellnerin, d) gehe, e) hernach, f) zu klein.

Digitized by Google

Das Anschneiden des Zelten.

Im Dialecte von Silz und Haimingen. *)

Ist holt s' Nui-Johr o ummar meq, a)
Geat Morg'n Küniq'n-Tog b) schoan heq.
Wißt Buabn, wos mar morgn thien; c)
Wöll mar it Zalt'n d) unschneidan gien.

Meinoadta e) Wändl f) iatz host röcht,
Riast glei dar Moggrbochar Knöcht.
I woaß g) a Haus it weit vu do,
Döt h) geits i) gwiß guat'n Zalt'n o.

Und Maßlar k) senn dar do ban Zuig,
Weard s' söchn Buabn, ob ag s' luig. l)
So fein, so frischa und so schien,
Wearan koan in gonzn G'richt it stien.

---

*) Das geschlossene o wird wie das reine o ausgesprochen.

a) Wieder herum, b) heilig drei König-Tag, c) thun, d) Zelten (Weihnachtsbrod), e) bei meinem Eide, f) Wendelin, g) weiß, h) dort, i) gibt es, k) Mädchen, l) ob ich es lüge.

Digitized by Google

Hui hellau Buab'n do gien mar hin;
Sog, wear iſt ſünſt in Haus no drin?
Und wiavl a) ſenn b) den Madlar do?
Dös müaß mar ollas wiſſ'n no.

Die boab'n Olt'n, und dar Bua,
Zwoa Madlar, und a Diarn darzua,
Und nocha n' iſt holt no dar Knöcht,
Jatz moanat ags, c) iatz wißt as röcht.

Jatz Buab'n gien gean ünſar drey,
Galt Hiaſl, du biſt o darbey?
Nöhmt fein Roſola mit, meinoad,
Di Madlar thian önk ſchoan toll Bſchoad. d)

Globſas Chriſtas, e) guats nuis Johr!
Do bring ags no Kumrob'n a poor.
Hun gkeart f) bon önk geits Zalt'n o,
Jatz ſenn mar o unz'ſchneidan do.

In Ewikeit, und guat'n Donk,
Geats hokat önk g) aff d' Ofn-Bonk.
Köhmt in an ſöllan h) Wötar zwög,
Sigſt joa voar Schnea it Wög no Stög.

---

a) Wie viele, b) ſind, c) meine ich, d) beſcheid, e) gelobt ſei Chriſtus, f) habe gehört, g) ſetzet euch, h) ſolchen.

Digitized by Google

Wiats a) Madlar tummlt önk nu frisch,
Stöllt Zalt'n und Buttar aff'n Tisch.
Und Buab'n lot önks b) schmökan toll,
Gott gsögns önk, mi gunt önks c) woll.

So Buab'n iatz war s' olls zomm do,
Jatz schneidat tolla Reanggn d) o;
Mar donk'n Madlar, weard o gschöchan,
Sobold mar önk toll Bschoad thien söchan.

Dös kun schoan senn, döß söchtat e) glei;
Söllts löb'n Buabmar olla drei,
I bring darsch Mogarbochar zua,
Sauf aus, wönnd bist a. frischar Bua.

I bi voar Schnea und Wind it schuich, f)
Glob it, aß ag in Brondwei fluich, g)
Und wönn an Maidalan h) bringt zua,
Saufat gwiß aus an niadar i) Bua.

Öh Wöndl, öh! mochst dus aso;
I glob, du bist it frömd mea do;
Hun gmoant, sei do alloan bakonnt,
Jatz hot dear d' Rosl ba dar Hont.

---

a) Wie, b) laßt's euch, c) man vergönnt, d) große Stücke, e) seht ihr, f) scheu, g) fliehe, h) Maria, i) jeder.

Digitized by Google

Oh Rosl! a) wear iatz nu it roath, b)
Du host an tollan Bua meinoath,
Und war ar mar c) gschlöcht in Vardocht,
Hatt agn it d) in Huangart e) brocht.

D' Oltn reißan o d' Ogn au, f)
Si moanan, o iatz schau, iatz schau!
Do ist üns freilag nicht bakonnt,
Aß öß so guat schoan könnt anond.

Dö zwoa, dö schaugn anondar un,
Will globag g) kuans it zearstn drun,
Söht d' Rosl gach, woos weards denn sein,
Gea, Wöndl gea, mar gstiens h) grob ein.

Meintholm woll, i sogs gean gschwind,
Döß isch iatz o kua sölla i) Sünd.
Dön Summar hots grob s' Johr ausgmocht,
Aß d' mar host Malchar Nockn gkocht.

Hun wöllan grob aff d' Spielhan gian,
Sich i dag voar dar Thoaja k) stian;
Wia dönkag, l) gea grob, zuacha m) frisch,
Schaug, woß döß für a Sönnin isch.

---

a) Ei Rosa, b) roth, c) wäre er mir, d) hätte ich ihn nicht, e) Heimgart (Besuch), f) die Augen auf, g) glaube ich, h) gestehen es, i) solche, k) Sennhütte, l) denke ich, m) hinzu.

Digitized by Google

Griaß Gott! mei Sönnin, ſei ſo guat,
Und gib mar höcht a biſſl Gluath,
Weil i mei Zuig a) vargöſſan hun,
I zündat gearn mei Pfeifl un.

I bi nit Sönnin do, mei Bua,
I trog mein Vich di Miath b) ley c) zua,
Hoſt höcht zun Schiaßan d' Bür da diar,
Du warſt mar gean a Rochar miar.

Do hoſt a Gluath, iatz roch d) toll Bua,
Wönns auslöſcht, kearſt holt widar zua,
In Spielhun bringſt mar an ſchean Gruaß,
Schiaßt uan, kriagſt a guats Malchar-Muaß.

Mei Madl, föppalan e) kunſt guat,
Stöll nu di Pfonn iatz a die Gluath,
Biß d' mit dein Rahm-Muaß förtag biſt,
Darweil mei Gwild o gſchoßan iſt.

I furt durchau is Gamſ'n Koor,
Dört hun ag gwißt, dört geits f) a poor,
Paß it gor long, hockt oar g) ſchuan au,
Und punkti lot mags h) ſchnöllan drau.

---

a) Feuerzeug, b) Salz und Mehl, c) bloß, d) rauche, e) ſpötteln, f) gibt es, g) ſitzt einer, h) laßt man es.

Digitized by Google

Juhuy! dar Vogl iſt ſchuan mein,
Jatz weard woll s' Muaß o förtag ſein,
I ocha a) n' übar Stock und Stoan,
Jatz ſtea ag voar dar Thoaja ſchoan.

Wia Madl iſt dei Rahm-Muas guat?
Dar Spilhun-Schwoaf ſtöckt aff mei Huat.
Du biſt meinoab a tollar Bua;
Do hoſchas iatz, und iß dar gnua.

Und nett ban Ößan föllt marſch b) ein,
Koan ondara nit, nett dö c) muaß ſein,
Dö ſchaugt affs Vich, kun kochan guat,
Iſt nett, d) und hot an friſch'n Muath.

Und miar geats akarat aſo, e)
Kuan töllarn Bua triff ags f) it o,
Und wönn ag dön it kriag'n kun,
So willag gor kuan ondarn Mun.

Jatz frog ag holt truiharzag g) un,
Ob ag di Roſl kriagan kun.
I hun a röblags, friſchas Bluat,
Galt Hiaſl, röd, du könnſt mag guat.

---

a) Hinunter, b) fällt es mir, c) gerade dieſe, d) hübſch, e) eben ſo, f) treffe ich, g) treuherzig.

Digitized by Google

Und s' Hoamathl, a) wißt gkeart, b) iatz mein,
Aß thuat meinoab ſo gſchlöcht it ſein,
Und iſt mei Vichl o ſo ſchien,
Sigſt nettars koas zun Brunnan gian.

Mar hoban gor nicht gögn dag, c)
Aß d' röblag biſt, ſall globat ag, d)
Und woaſch iatz woos, kim öftar hea,
Do röbt mag ſchoan a Weartl mea. e)

Muaß decht amea f) zun Pforrar gien,
Und muaß aß ſog'n, woos mar thien,
Aß iſt a feinar gſcheidar Mun,
Dear üns zun Böſt'n rothan kun.

Ma ſöht, g) woos Gott zomm hoban wöll,
Aß döß dar Mönſch it trönnan ſöll,
Drum ſeits guaths Muaths, öß beada do,
Z'löſt geits a Hoazat h) z' Oaſtarn o.

---

a) Die Heimath, b) gehört, c) gegen dich, d) dieß glaubet ich, e) ein Wörtchen mehr, f) ehevor, g) man ſagt, h) Hochzeit.

Digitized by Google

Der Waſſer-Hund bei Reutte.

Ho Büabla! watat it ſo köck,
Und machat ui a) van Leach awöck,
Gar in am iada Gumpa dund,
Hockt b) ſchtill dar zoklig Waßer-Hund.
Döß i a fürchtig zoarnig Thiar,
As s' Gärbars Morl beaßar ſchiar,
Bald paßt ar auf dear Seita hön, c)
Noch widar aff dar uana dön. d)

Und fahra kanns wia s' Fuir ſo gſchwind,
Döcht ſicht ma nix kuan Bauch no Grind,
Und wönn a Büabla zuache got,
Und biß an d' Knoda ainha e) ſtot,
Do fahrts 'n paff in d' Füaß und beißt,
Und mit ſi furt in Gumpa reißt.
Mags s' Büabla ſchreia Muattar o!
Und hien f) und pflönna g) no a ſo.

---

a) Euch, b) ſitzt, c) hier, herüber, d) drüben, e) hinein, f) ſchreien, g) weinen.

Digitized by Google

Dös Büabla ficht ſein Muattar num, a)
Und numma kearts zun Vatar um.
Gar numma kumt as huem is Haus,
Der Waßer-Hund der lats b) it aus,
Und d' Wella nömats furt, as finkt,
As kann num ſchnaufa und dartrinkt.
Nu woek iatz, globt am alta Mann,
Und mörkats reacht, und dönkat dran.

Der Winter.

Geſpräch zwiſchen Vater, Mutter und Sohn.

Im Ehrwalder Dialect. *) (Landgericht Reutte.)

Vater: Döß macht dar widar heünt an Schnöa, c)
Aß iſch a reachtar Graus,
Aß wähnt d) dar 's vuar dar Hütta höea, e)
Bal kümmſch gar numma f) draus.

---

a) Nicht mehr, b) läßt es, c) Schnee, d) es weht, e) her, f) nicht mehr.

*) Dieſer Dialect iſt halb ſchwäbiſch, halb oberinnthaleriſch. Die a und geſchloſſenen o werden immer rein ausgeſprochen.

Digitized by Google

Mutter: I ſags ja o da Bua ſchua a) lang,
Ar ſöll um d' Läda b) gien,
Aß woeard mar meinar Six bal bang,
Bringſch numma s' Thoar au z'thien.

Vater: I wär löngſt ſeal c) ſchua ganga drum,
Wärs it ſo höllaſch kalt,
Bi ja bockſtärr ſchiar ummadum,
Bi halt anhöba z' alt.

Sohn: Seid ſtäht, d) i thua ja waß as muant, e)
Macht nu toll Fuiar an,
Aß i, wönn is hon ancha gluant, f)
Mi nocha gwörma kan.

Mutter: Jatz brönnts ja ſchua in Köm g) reacht ſchien,
Altar ruck hoea var Thür,
Was fählt dar dönn, du kümſt mar gien,
Ganz liadarlach h) heünt für.

Vater: Mag grad it ſaga s' fählt mar juſt,
Und wär mar ſünſt it guat,

---

a) Schon, b) in Ehrwald pflegt man vor den Haus- und Stallthüren Bretter und Läden zu ſtellen, weil ſonſt die heftigen Schneegeſtöber den Eingang ganz verwähen würden, c) ſelbſt, d) ſtille, e) meint, f) hingelehnt, g) Wandkamin, h) unwohl.

Digitized by Google

I gſchpür a) halt gar kua Arbatsluſt,
Döß nimb mar grad da Muath.

Wönns dußan b) iſch ſo bloach und weiß,
Und s' Feald ſo öad c) und leer,
Di Böm d) und Stauda düra Reiß,
S' wönns alls ausgſtoarba wär.

S' iſch mar, aß wär dußd'übar s' Land,
A Toadta-Lailach e) gluckt,
Döß thuat mar almig ſövl f) and,
Aß maß ſchiar g) zähma druckt.

Do kimb mar almig o in Sinn,
Biſch alt iatz o wias Johr,
Geit ma dar o ball s' Lailach hin,
Und luckt h) dars übar d' Bohr.

Mutter: Mai, röd mar iatz it gar vor Bohr,
Was föllt dar noch alls ein,
An Wintar geits i) ja alla Johr,
Zwui k) dößt wögn traurag ſein.

---

a) Fühle, b) draußen, c) öde, d) Bäume, e) Todten-Leintuch, f) immer ſo ſehr, g) daß es mich beinahe, h) deckt, i) gibt es, k) warum.

Digitized by Google

I hol dar gien a Gläßle Brenz, a)
Döß macht dag öppar frisch,
Und gea dar uma b) Nochbar Lenz;
Aß d' bon an Hoingart c) bisch'.

Sohn: Jatz luana d' Läde a di Wönd
Döß Fuirla d) isch iatz raar,
As fuiarnöglat e) mach i d' Hönd,
Hon d' Eiszäpfa i d' Haar.

Und iatz zünd i mai Pfeifla n a,
Schmöckt mar reacht sinnag f) guat,
Wia Muattar! lög toll Köndl g) dra,
Laß sa nit ausgien d' Gluat.

I bi sünst froa h) döcht um dön Schnöea,
Bringsch öppas i) zuacha z' thien,
Richt mar grad gien da Gronsar k) hoea,
Um Holz und Bearg-Hoy l) z' gien.

Wönn iatz dear Zuig darhoim m) als isch,
Geits für mach noch a Stöar, n)
Und seys o dußa no so frisch,
Döß muaß mar döcht noch höar.

---

a) Branntwein, b) um den, c) Haingart (Gesellschaft), d) Feuerchen, e) sehr frieren (beißen vor Kälte), f) recht sehr, g) Kienholz, h) froh, i) etwas, k) Berg-Schlitten, l) Heu, m) zu Haus, n) etwas zu thun.

Digitized by Google

Von Eibſee a) häbs varwähnt di Ban,
Döt woaß ag Reachla b) ſtien.
Lög i mar o di Schneearoaf c) an,
Mag i ſa ausdargien.

Nim globag gar kua Büchſa mit,
Kas mit am Stöcka fölla, d)
Dös gwarnat o kua Jagar it,
Wail ar kuan Schuß höart ſchnölla.

Kalts gfroarnar e) a dar Dilla f) n au,
Und habt ös nicht dargöga,
Kan is as Jaggalas Troad-Fuar, g) au,
Wönn ar gen Imſt föhrt, löga.

Döt bring mas öppa thuiar h) an,
Und nocha könnts grad gſcheacha,
Jatz iſt ball Faßnacht, aß i kann,
Döt s' Schöma i) loſa gſeacha.

Mutter: Schaug, wia ſo gſchpäßag ſein di Leut,
Dar Bua zun Wintar lacht,
Sigſch, Altar, döar dach ſo darkeit, k)
Und aſo traurag macht.

---

a) Ein See an der baieriſchen Gränze, b) Rehe (in Ehrwald ſind viele Wildſchützen), c) Schneereife, d) mit einem Stock erlegen, e) behalte es gefrorner, f) unter dem Dache, g) Getreide-Fuhr, h) theuer, i) Masken-Umzüge, k) dich ſo mürriſch macht.

Digitized by Google

In Wintar magſt ausraſta gar,
Do aff dar Ofa = Bank,
Wönnd duß müaſcht räggara a) s' ganza Jahr,
Nümm, müaſcht ja wöara krank.

Vater: I gſichs woll ſeal ganz guat iatz ein,
S' habt allzwoa reacht ſo weit,
Aß d' Johr=Zeita ſo austhoalt ſein,
Mi dunkts iatz o ganz gſcheid.

Drum muanag b) döar dös Zuig c) ſo gmacht,
Hats gwiß varſtonda gnua.
S' muaß halt d' Natur, wia d' Leut iar Nacht
Und Schlof haba zur Rua.

D' Natur dö ſchloft in Wintar aus,
Ba d' Leut iſch dafür d' Nacht.
Und friſchar ſchaugn allzwoa aus,
Ball ſi mia gſund darwacht.

Wo s' Gwißa it reacht richtag iſch,
Dön geit dar Schlof kua Kraft,
Sigſt Bua, drum iſchs Johr allmig friſch,
Weils thuad wias Gott anſchafft.

---

a) Stark arbeiten, b) meine ich, c) dieſe Sachen.

Digitized by Google

Geſpräch über die Herren.

Im Dialecte von Imſt. *)

Jakob: Söpp Ontonag! a) ſigſt b) wia d' Heara,
Wider toll ſpotziara gian,
Olla Bötlar that mar weara,
Wötta mar c) wia d' Heara thian.

Ja Bua! dös iſt holt a Löba,
Dar Himml, mei Sea, a dar Walt, d)
Und döna Karl müaß mar göba,
Earſt no ünſar bluatags Galt. e)

Joſef: Vo dön guata Heara Löba,
Hoba d' Leut an eada Gſpocht; f)
Hattas g) o it gor unöba,
Wönn ags h) röcht ban Liacht batrocht.

---

*) Das geſchloſſene o wird wie das reine o ausgeſprochen.

a) Joſef Anton, b) ſiehſt du, c) wollten wir, d) auf der Welt, e) blutige Geld, f) ein fades Geſchwätz, g) wir hätten es, h) wenn ich es.

Digitized by Google

Wönns iatz thuat ſchian Langads a) weara,
Geat olls außa friſch as Fald,
I dar Stuba, aß wia d' Heara,
Bliebag it, ums greaſta b) Galt.

Kimmſt iatz huam vor Orbath c) miadar,
Steat ſchua d' Suppa n affa d) Tiſch,
Brauchſt zun Schlof o kuana Liadar,
Z' Morgatz e) ſteaſt au no ſo friſch.

S' mocht jo quiara f) n öt g) dö Heara,
Und di Grind h) röcht ſteara voll,
Do dös Schreiba und Barheara;
Zeara i) kriaga ſan o toll.

Jakob: Wearas k) s' Tuifls l) woll darleiba,
Ba dear Koſt und güata Wein,
Do dös Bisla Födara ſchneiba,
Weard kua ſölla Bſchwarnaß m) ſeyn.

Joſef: Gait ma dar n) it o gnua z'ößa,
Tröts dar o) d' Suntag it dein Wein?
Thuaſt o d' Krippa p) it vargößa,
Ba dar Orbath, mörk dars fein.

---

a) Lenz, b) größte, c) von der Arbeit, d) auf dem, e) des Morgens, f) ſeufzen, g) oft, h) Köpfe, i) Zorn, k) ſie werden es, l) beim Teufel, m) Beſchwerde, n) gibt man dir, o) trägt es dir, p) Körper.

Digitized by Google

Jakob: Schua dös wacha a) gſchpreitzta Wöſa,
Geat kuan röchta Mönſcha n ein,
Mit grollta Tſchöpf b) wia d' Ruaßlar Böſa c)
Muana d' Norra, d) wear ſa ſein.

Wönn ſa grod wia d' Fröſch aubloosa,
Hea ſtolziara n all mitnond.
Oga-Spiagl e) a dar Nooſa,
Von kluagſta f) Tuach ſall ſchworza Gwond.

Barga n aucha bis a d' Dinna, g)
Knöpf und Gluſa h) geal und bloob, i)
Möcht mag k) gor it long mia bſinna,
Miach mag l) grod no örgar tob. m)

Joſef: Hoſt toll Urſoch zoarnag z' weara,
Iſt iatz dös a n ungſchickts Gſchpocht,
Miar ſein Baura, und ſie Heara,
Dös iſt iatz holt ihna Trocht. n)

Olls wills mocha n iatz wia d' Heara,
Kuas o) mog bleiba ba ſein Stond;

---

a) Stolze. b) gelockten Haaren, c) Rauchfang kehren, d) glauben die Narren, e) Augen-Brillen, f) feinſten, g) das Halskrabat herauf bis zu der Stirne, h) Buſen-Nadel, i) gelb und blau, k) möchte mich, l) machte mich, m) zornig, n) Kleidung, o) keines.

Digitized by Google

Und i bin iatz grod röcht geara,
I mein ſalbar gwirkta a) Gwond.

Jagga, b) looß! muaß dar grod ſoga,
Wönns dar o it röcht gang ein,
Aß viel dö von druckt ſein kloga,
Grod durchs Lumpa n aukhaust c) ſein.

Wötta that ag i kannts mocha,
Aß olls müaßt toll hauslag d) ſein,
Nocha hat mars grod zun Locha,
I' öſſa gnuag, und öt an Wein.

Stott ſaufa d' Warchtag e) toll und korta,
Orbat fleißag Hondwarcks Moo,
Baur! dei Fald und Vich thua worta,
Nocha biſt it ſchlöcht mia droo.

Stott aß d' Weibar möngga kloga, f)
Umcha klappara g) n übaroll,
Sölla ſa toll Woſſar troga,
Saubar holta Haus und Stoll.

Fleißag ſpinna, flicka, ſtricka,
It aß d' Kindar und dar Moo,

---

a) Selbſt gewirkten, b) Jakob, c) arm geworden, d) fleißig, e) an Werktagen, f) immerfort ſich beklagen, g) herumplaudern.

Digitized by Google

Gleiggar a) gor in Dröck darſtüka,
Hongt öt kua gonzar Fötza b) droo.

Glob mars Jagga, c) kon dars ſoga,
Aß ban üns o fahla weard,
Hoſt, wia ollaweil d) dös Kloga,
Jo ba d' Olta nia ſo gkeart.

Heara ſein ſa Löbtag gwöſa,
Olbag e) hot ma d' Stuir bageart,
Konnſt in Evngiöll f) Buach löſa,
Göbt da Koaſar, wos n gkeart. g)

Hat it gſöllt h) dön Gſchpocht onfocha, i)
Hon gian d' böſta Zeit varſomt,
War ag glei in Gompas k) ocha, l)
Ad olmads m) hattag s' Mod ogromt.

So löb wohl und loß da Heara,
Wöga n ünſar Heara ſein,
I bagear mar kuar zweara; n)
Mi dunkts grod aß Baur röcht fein.

---

a) Beinahe, b) Fetzen, c) glaube es mir Jakob, d) gegenwärtig, e) immer, f) Evangelienbuche, g) gehört, h) hätte nicht ſollen, i) anfangen, k) eine Feld-Gegend, l) hinunter, m) in dieſer Zeit (indeſſen), n) keiner zu werden.

Digitized by Google

Jakob: Haſt woll ſölla n o uar a) weara,
Weil d' ſa grod in Schutz ſo nimmſt,
Hilfſt holt ſo long döna Heara,
Biß d' röcht amohl droioncha b) kimmſt.

Mogſts wia d' willſt iatz umcha reiba, c)
Miar geat bei Gſchpocht döcht it ein,
I konn ſa holt döcht it leiba,
Und grod it, weils Heara ſein.

Der Klauſa Mo.

Das Geſpenſt in der Au am Inn bei Imſt.

Im Dialect vom Imſterberg. (Landgericht Imſt.)

Imſter: Oho! thua it ſo woablag d) gien,
Hearſch Tonag, e) loß döcht Weil.

Berger: Bleib heünt grod it gor geara ſtien.

Imſter: Wöga woos hoſt dönn dö Eil?

---

a) Auch einer, b) daran hinzu, c) reiben, d) ſo ſchnell, e) hörſt Anton.

Digitized by Google

Berger: I bin amea'n a) z' ſpaat ſchoan dro'n, b)
Kahm geara s' Togs no huam. c)

Imſter: So ſog mar nu döcht d' Urſoch o'n,
Hoſch iatz dös Ding ſo ghkuam. d)

Berger: I braichat grod kua Ghuamnaß e) draus,
Do wöga dainar z' mocha,
Ös Imſtar lochat uam holt aus,
Globat dön nuit f) vu dö Socha.

Imſter: Öh! g) thuaſt dar zlöſta fürchta gor,
Öppa vun Klauſamo'n,
Iſch iatzat vun ſall Putz h) o wohr,
Sog, iſch do öppas dro'n.

Berger: Willſt mit mar a kli i) wögwearts gien
Und halfa s' Paktli troga,
Bis mar zun Gſchnalla k) köhma thien,
Dönn l) mogſt öppas darfroga.

Imſter: A Woart iſch, i gea mit dar zwög, m)
Biß gor zun Gſchnalla n' ocha,

---

a) Ohnehin, b) das n hört man nur ganz wenig, c) nach Hauſe, d) geheim, e) Geheimniß, f) ihr glaubt ja nichts, g) A ſo! h) Geſpenſt, i) ein wenig, k) einzelner Hof an der Landſtraße, l) hernach, m) ich begleite dich.

Digitized by Google

Trog s' Paktla bis zun nuia Wög,
Thua iatz dai Gschicht onfocha. a)

Berger: So wia mar hot mai Nati b) gföt,
Dar Hearr c) hais amohl glösa,
Hai ar im Bearg sai Huamath d) ghött,
Sai a tolls e) Bäurli gwösa.

Und wia s' holt, woast schua mit dar Zeit,
Ir Walt f) mit olls thuat gien,
So thia von Huamat, sogat d' Leut,
Nu mia a Ha-Pill g) stien.

So reich ar ist, steat döcht sei Sinn
Aff noch mia Zuig und Socha,
Dar Tuisl gelt h) n' olli in
Schaug aß d' no mia konnst mocha.

Föhrt ar amohl olls i) gfarts ga Holl
Affa Morkt mit Rößar ocha,
Prabiar söt ar grod o amohl
An Roß-Hondl onz'focha. k)

---

a) Anfangen, b) Vater, c) der Geistliche (Seelsorger), d) Wohnsitz, e) wohlhabend, f) in der Welt, g) Heustadel, h) gibt ihm immer, i) so von ungefähr, k) anzufangen.

Digitized by Google

Und kimmt holt o zur Solz=Pfonn hi'n,
Und affa Holz=Plotz außa,
Do geit'n dar Tuifl dön in Si'n,
Dear Hondl half dar hausa.

Söts o denn glei zun Nochbarsch Mo,
Dear mit n' ocha gfohra.
Dear söt foch nuit mit d' Heara n' o
Chruft, a) dö hoba dag für Nora.

Woos wiarst von Holz=Hondl varstian,
Und gor a Liefari z' mocha,
Döß loß du d'fall b) Leüt öppa thien,
Dö guat varstien dö Socha.

Dön guata Roth geit Chruft kuan ocht,
Potscht incha gor zu d' Hearra.
Söt wia ar d' Stuba=Thür aumocht,
Von Solzmoar war ag geara.

Dö dönka, öh du grobar Gföll!
Thean c) an dön d) döchtarst froga,
Woos ar vun Solzmoar hoba wöll:
Söt, hatt'n lei e) öppas z' soga.

---

a) Christian, b) diejenigen, c) thun ihn, d) hernach, e) bloß.

Digitized by Google

Di Hearra weiſ'n an a) hi darzua,
Chruſt thuat'n s' Holz ontroga,
Söt no, ar wöll'ns lifara gnua, b)
Nu ſölls c) holt öppas troga.

Jatz wia ar gor hot accardiart,
Geat ar gien d' Rooß varkooſa,
Dear Hondl hot'n numma giart, d)
Dönkt grod as huamwarts looſa.

Darhuam hearſch mia kuan ondars Woart,
As grod Holz-Lifari mocha,
Ma muant in Chruſt fahlts im an Dart, e)
Ma höbt on drübar z' locha.

Car ſpekaliart grod aff dön Wold,
Wod' d' Wönnar d' Ochſa treiba,
Von Ny f) wars döt am nachſta holt,
Ge Holl s' Holz 'ocha z' ſcheiba. g)

Wia ar zun Wold dön köhma'n iſcht, h)
Aß arn dorft hot ſchloga,
Döß hot mei Nati o nuit gwiſcht, i)
Drum konn ags o it ſoga.

---

a) Weiſen ihn, b) genug, c) ſoll es, d) nicht mehr bekümmert, e) ſei nicht bei Troſte, f) beim Inn-Strome, g) zu triften, h) im Beſitze des Waldes gekommen, i) gewußt.

Digitized by Google

Car mocht ſag o is Weark glei dro'n,
Thuat Knöcht und Moaſtar bſtölla,
Weart a) gor it long, do geats ſchua'n o'n,
Toll Böhm, und Schluachta z' fölla. a 2)

A Moaſtar ſöt amohl darzua,
Muaß gean döcht amohl froga,
Kriagſt Möhn b) woll o zur Lifari gnua,
Müaſt fünſt a Klauſa ſchloga.

Die Liefari that zwor gringar gien,
Muaß dar döß döcht o ſoga,
S' kannt machti groaßa Schada thien,
Thats öppa gfahlt ausſchloga.

Die Orzlar, d' Riedar und o z' Wold,
Hoba mar d' Möhn zua gſoga, c)
Und moarga gea ag oncha d) holt,
Gen Imſt um Möhn gien froga.

Geat döt zun Burgarmoaſtar ſalt,
Und o zu da Roths-Heara,
Söt, zohl önk geara önkar Gald, e)
Thua nuit umſünſt bageara.

---

a) Dauert, a 2) Bäume und Aeſte abzuhauen, b) Zugvieh.
c) verſprochen, d) hinüber, e) wie viel ihr Geld verlangt.

Digitized by Google

Schaugat, wönn i do nuit bakimm,
That's mar die Möhn varſoga,
Do müaſtag, geas guat odar ſchlimm,
Holt zlöſt a Klauſa ſchloga.

S' kannt gfahrli o, wönns ſchlöcht ausföllt,
Für önkar Au-Guat weara,
Drum roth is önk, wönns gſcheid ſein wöllt,
Ös gabs mar d' Möhn, ös Hearra.

Dear Roth dunkt d' Burgar wotta a) grob,
Will ihna it röcht ſchmöcka,
Si thiaja toll tartöbba drob, b)
Höba'n on d' Grind zam ſtöcka.

Moch di Baur mit dein Roth ad Roaß,
Thuat dar Burgarmoaſtar ſoga,
Aß'n Morkt kriagſt du zur Möhn koa Goaß,
Wögan ins mogſt d' Klauſa ſchloga.

Öh woll aſo! hots Bäurli gſöt,
Hot o nuit viel z' badeüta,
Will önk ös Suppaburgar c) döt,
Schoan an ondars Glöggli leüta.

---

a) Ziemlich, b) ſie ſeien ſehr erzürnt darüber, c) ein Spottname der Imſter.

Digitized by Google

Dar Chruſt wia wild durch d' Stuba n' aus,
Hat gmügt voar Zoara reara,
Jatz geas wias wöll, s' weard gſchloga d' Klaus,
Söllts s' Bäurli könna leara.

Hot dönta a) zu d' Holzmoaſter gſött,
Thua umd' Möhn numma froga,
Wönns olls zam gſchloga hobats ghött,
Wölla mar d' Klauſa ſchloga.

Jatz weard dön gſchloga Tog und Nocht,
D' Leut müaßa'n anond oroda, b)
S' wiard numma Rua und Roſt mia gmocht,
Bis olls zam leit om Boda.

Car ſalt dönkt in kua Kiarcha z' gien,
Und in kua Böt a numma,
Wönn ſchua die Knöcht und Moaſter thien,
Aßia c) do drübar brumma.

Nu wias iatz olls zam z' Boda leit,
Kimmt a Holzmoaſtar z' froga,
Jatz warſch zur Klauſa z' ſchloga Zeit,
Wönds holt willſt döchtarſt woga.

---

a) Drüben, b) ablöſen (abwechſeln), c) zu Zeiten (einige Mal).

Digitized by Google

I globs, sót Chrust, i bleib drau bstien,
I wischt it, zwui it a) woga,
Könnts n' Sunti oll in Kiarchti b) gien,
Amea wiard d' Klausa gschloga.

So hot dar Chrust in Zoara gsött,
Sist'n c) numma gwösa z' rotha,
As hot'n holt schua öppar ghött
Dar Tuist i da Klota. d)

Imster: Jo Tonag, i globs mei Sea o, e)
Car hot'n ghött bon Kroga.
Jo hot ma iatz da sall Tog no,
Di Klausa richtag gschloga?

Berger: Oh! Oh! darworts nu öppa döcht,
Wearst dön schua olls darfroga,
Seh z' Ockar f) gonga öppa röcht
Iatz mit'n Klausa schloga.

Wiad' Wearkleit hoba förti gmocht,
Ist Somsti zuacha kömma,
Und oftarn Zohla, g) no d' sall Nocht
Thian si da Wög huam nömma.

---

a) Ich wüßte nicht, warum nicht, b) zur Kirchweih, c) es ist ihm, d) in den Klauen, e) ich glaube es bei meiner Seele auch, f) zu Acker (sehr eifrig), g) nach den Zahlen.

Digitized by Google

S' hay an hoatra Tog a) dôt b) ghôt.
Wia kimb dar Sunti zwôga,
Hay s' Läuta, wia dar Ochſnar c) gſôt,
Zur Klaxcha heara d) nôga.

Car hays it möga röcht varſtian,
Woos dear Nora do thuat treiba.
In Sunti gor it z' Klarcha gien,
In Wold alluan do bleiba.

Dar Hiart mocht ſag as Kocha dro'n,
Schaugt no durch d' Thoaja e) außa,
Do fochts in Joch gach z' krocha o'n,
Zuicht a Wöttar f) zam zun grauſa.

Iſch z' moargats, g) dönkt ar, gwößt ſo ruan, h)
Woos ſöll iatz dößß badeuta,
Aß müaßa affa Wöttar Stua'n,
Grod d' Hexa umcha i) reita.

Do gſicht ar o no s' Bäurli ſtien,
Grod z' mittlſt in dar Klauſa,
Gogla mit'n ſalt, k) und wia varitkt l) thien,
Hat'n bold onhôba z' grauſa.

---

a) Es habe einen hellen Tag, b) dorimals, c) der Ochſen-Hirte, d) hören können, e) Alpenhütte, f) zieht ſich ein Gewitter, g) am Morgen, h) ſo rein (hell), i) herum, k) mit ſich ſelbſt geſtikulirend ſprechen, l) närriſch.

Digitized by Google

S' hot uan Kroch um an ondra tho'n,
Ghoglat a) und ogfocht z' ſchütta,
Lot olla Bach und Muara on,
Hot gmuant s' vartröt'n d' Hütta.

S' füart Muara, Böhm und Stuar b) holt,
Grod on die Klauſa hi,
Reißt olls zam mit dar greaßta Gwolt,
Durch 's Gſchröf ocha in Ny. c)

Imſter: Öh! nocha hot dear Gwolt holt, galt? d)
S' Bäurli in Ny mit troga!

Berger: Döß kanntſt dar woll inbilda ſalt, e)
Iſt döß an ungſchickts froga.

Imſter: Hoſt viel z' darzöla no darvo'n,
I muaß gean döcht umkeara.

Berger: Jatz looß au, 's kimmt earſt 's örgſta no,
Döß muaſcht woll döcht no heara:

Döß Zuig hot aſo gſchwölt da Ny,
Sey wia a Sea groaß gwoara,
Vor Karrar Klom bis Mils gor hi,
Heya d' Imſtar olls Guat varloara.

---

a) Geſchauert, b) Steine, c) durch die Felſen hinunter zum Inn, d) nicht wahr, e) ſelbſt vorſtellen.

Digitized by Google

Vod' ſchianſta Madar a) hi und hi,
Hay ma nuit mia darfroga,
As hot mit 70 Vill b) dar Ny
Sallmohl ols zam vartroga.

Siedar döt muaß fuiri, c) wia di Gluat
No 's Mannli olli johla, d)
Döt wo dar Ny innbröcha thuat
Und Grund vur Au furt hola.

Dö Stroff muaß ar ſo long ausſtian,
Hai ma i d' Schrifta glöſa,
Bis trachti e) wear die Au und ſchian
Wia ſa'n amea ſey gwöſa.

Imſter: Jo nocha wearb iatz dönki woll,
Dear Putz darleaßt f) boll weara,
Die Au tröt iatz ſchua widar toll,
So guat mas kon bageara.

So, Tonag, loß Zeit, kimm guat z' Haus!
Sog Donk fürs Gſchichtla ſoga.

Berger: Löb wohl, und loch mag it z'foſt aus,
Donk o, für 's Packtli troga.

---

a) Von den ſchönſten Wieſen, b) 70 Heuſtädel, c) feuerig, d) heulend ſchreien, e) Früchte tragend, f) erlöſt.

Digitized by Google

Imster: Mörk! wos Schinda und dar Geitz hot gmocht,
So gleim a) söll mas nia nömma.

Berger: Mit ihna Gspött und waache Gschpocht, b)
Send' Imstar ums' Gnatli kömma.

Der Abschied von der Heimath

vor der

Auswanderung nach Ungarn im Theurungsjahre 1816.

Im Dialecte des Stanzerthales bei St. Anton. *) (Landgericht Landeck.)

Lot iatz s' Reara c) Weib und Kindar,
'S kimmt önk olli hörtar d) on,

---

a) So genau, b) stolzen Worten, c) laßt jetzt das Weinen, d) immer schwerer.

*) Das geschlossene o wird rein ausgesprochen.

Die Stanzerthaler und Patznauner haben einige Worte von den Vorarlbergern, z. B. luaga (schauen), dußa (draußen) ꝛc. Die Worte, die im Oberinnthale oa, wie Boan, Stoan, roasn, hoasn, ausgesprochen werden, sprechen sie: Staan, Baan, raasn, haasn aus.

Digitized by Google

'S Ollat a) wiard jo döcht it mindar,
Und is Raaſa b) müaß mar dron.

Pokat zam dia ſieba Socha,
Woos öppan nahmas c) übri war,
Thia 's iatwödar d) 's Packtli mocha,
Glob, mar troga n oll it ſchwar.

Lot is dönn Pfla-Gott e) o nöhma,
No vom Hear f) und Nochbars Leut.
Weara kahm mia g) zamma köhma,
Is Ungarland ſeis nahmas weit.

Und i d' Kiarcha glan mar z' löſta,
Bötha, was in Hearz ins leit; h)
Wear mit Gott geat, raast am böſta,
Weils kan bößra Glatsmo i) geit.

Muaß aß rödli ſalt bakönna,
Kimmt mar nahmas o it leicht,
Söll mis k) iatz vom Olla trönna,
Wiara mar ſchiar d' Oga l) feucht.

---

a) Elend, b) Reiſen, c) ein Ausfüllungswort ohne Bedeutung, d) ein jedes, e) behüte Gott, f) Seelſorger, g) wieder, h) liegt, i) Geleitsmann, k) ſoll mich, l) die Augen.

Digitized by Google

Wars nu mügli d' Noath a) o z' höba,
Nahm ſie z' örgſt it übarhond,
Kannts o a dar Walt nuit b) göba,
Woos mis bracht is fremba Lond.

Galts Gott no im ondra Löba,
Önk Hear und önk Nachbarsleut,
Hilf und Troaſt thats truili c) göba,
Hats nu ſalt gnua ba dear Zeit.

Mog ſchiar d' holba Walt auskumma,
I da Löndra n olla zam,
Trui und röblar mahnt d) mas numma, e)
Aß mas mahnt ba n üns darham. f)

So löbt denn wohl öß griana Waada. g)
Oß friſcha Brunna ollarhond,
Numma ſind is önk i d' Haada, h)
I dön fearna n Ungarlond.

Numma mag is i) z' Olmi treiba,
Numma Gamsli ſchiaßa gien,
Olli k) i dar Flöchi z' bleiba,
O wia ladi l) wiards mar thien.

---

a) Die Noth, b) nichts, c) getreulich, d) meint, e) nirgends, f) zu Hauſe, g) Weiden, h) in den Haiden, i) kann ich, k) immer, l) leide.

Digitized by Google

Numma hear is d' Stuiba a) tooſa,
Numma 's Rindar Schallagläut,
Mog b) ban Holz gien numma looſa,
Wönn ſair Hönn c) dar Spihlhohn ſchreit.

Numma gſich is d' Fearnar glitza,
In dar Sunna guldi Roath,
Luag d) vos Kaaſars e) heachſta Spitza,
Numma dußa f) weit und braat.

Wönn mar müad und ladi raaſa,
Durch dös flocha fremda Lond,
Wiard oft woſſarogi g) haaßa,
War mar döcht dahahm banond.

Obar 's hilft iatz nuit dös Spochta, h)
Liabar friſch und muathi dron,
Nahmas it long nochi trochta, i)
Woos ma numma n'andara k) konn.

Lot üns Kindar it varzoga,
'S löbt no aar, l) dear für üns wocht,
Wear will gwinna, muaß o woga,
'S bleibt jo döcht it olli m) Nocht.

---

a) Die Staubbäche, b) kann, c) ſeiner Henne, d) ſchaue e) Kaiſerberg, f) hinaus, g) die Augen voll Waſſer, h) ſchwätzen, i) nachdenken, k) ändern, l) einer m) immer Nacht.

Digitized by Google

Seys darham, seys a dar Stroßa,
Z' Bearga wia im öbma Lond,
Wöll mar üns aff ihn varloßa,
Nöhmt iatz d' Stöcka frisch i d' Hond.

Der Wildschütze und der Teufel.

Oder:

Der Schuss auf das Christus-Bild am Kreuze zu Kauns.

Im Kaunser Dialecte. *) (Landgericht Ried.)

Knabe: Nati! a) d' Noma b) lot dar c) soga,
Knödla seya 'n affa d) Tisch;

Vater: Hob sa grod o wölla froga,
Wo dönn 's Söppali heunt isch.

---

*) Das geschlossene o wird wie reines o ausgesprochen.

a) Vater (mehr für Kinder), b) Mutter, c) läßt dir, d) auf dem.

Digitized by Google

Hob 'n z' Kiarcha a) n o nuit gſöcha,
Iſt ar nacht b) woll köhma z' Haus?
Mutter: Miaſcht c) n grod ſein öppas gſchöcha,
Blieb ſünſt it im Sunnti aus.

Väter: Geat mar wölla gſchwind mittoga,
Und dönn d) ge Koltabrunna e) gien,
Globat mitm nocha froga,
Wur mar f) dinna leichtar thien.

Mädchen: Schaug! vu Koltabrunna zwöga,
Kimmt dar Tödti, g) ſigſtn dött!
Vater: Gea Morili h) ſpringan z' göga,
Frog, ob ar'n hay i) gſöcha ghött.

Mädchen: Tödti, Nata lot dag k) froga,
Ob ünſar Söppali dinna n iſch.
Bauer: Sog, i loß da Votar ſoga,
Ear hock im Wiarthshaus hintarn Tiſch.

Iſcht o grod vu d' Gamſa l) köhma,
Salt drittar mit zwoa frömda Leut,
Thien mitnond a Fruaſtuck nöhma,
Mit dar Kiarch hay's globag Zeit.

---

a) Zur Kirche, b) geſtern, c) müßte ihm, d) hernach, e) ein naher viel beſuchter Wallfahrtsort, f) würden wir, g) der Pathe, h) Mariechen, i) hätte, k) läßt dich, l) Gemſen-Jagd.

Digitized by Google

Vater: Gea iatz numma n incha a) z' froga,
Hon mar schuan darfohra gnua,
Wort i will dar d' Muani b) soga,
Kimm nu z' Obads huam heunt Bua.

Söpp! du kimmst heunt toll spath zwöga!
Ist meinoach c) schua dunkla Nocht,
Thien sa d' Leut bold schlofa löga,
Wo host denn dö Zeit hibracht?

Sohn: Thiad mach d) dös nu moarga e) froga,
Bi z' vardroßa heunt darzua.
Vater: So thuad ma da Votar soga?
Wort i will darsch weisa f) Bua.

I die Stuba gien wia d' Focka, g)
Ist meinoach a Schond und Schpott,
Grod a d' Ofa-Bonk hiflocka, h)
Kua Globsas Christas, grüaß di Gott!

A gonza Wocha umha i) treiba,
Mit Joga, und kuan Stroach it thien,
D' Somsti übar z' Nacht ausbleiba,
D' Sunti gor it z' Kiarchi gien.

---

a) Hinein, b) die Meinung, c) bei meinem Eide, d) thut mich, e) morgen, f) will dir es lernen, g) Schweine, h) faul sich hinlegen, i) herumtreiben.

Digitized by Google

Glob biſt untar Kötzar grotha, a)
Bild marſch gor it ondarſt inn;
Woos i hear, hayſt o Kumrotha.
Sey kua Funka Globa b) drinn.

Sohn: Kumarotha lot ungſchoara,
Votar, döß ſein gſcheida Leut,
In Tſchovoya c) ſein ſas gwoara d),
Wo ſa gwößt ſein longa Zeit.

Dia wißa it nu grod vum Joga,
O wo s' Gold und Silbar leit.
Bräüchat e) a'n üns numma z' ploga,
Wüßt mar ſövl f) aß dö Leut.

Vater: Mai Bua loß dag it varfüara,
'S iſt bloaſas Blendwark und Batrug;
Ols thuats hea vom Beaſa g) rüara,
Vu dön Votar vu dar Lug.

Loß ſa gien die Kummarotha,
Dönk an ſalla h) Kaunar Moh'n,
Dön hots o dar Tuiſl grotha,
Aß ar an Schuß aß Kreutz hot tho'n.

---

a) Gerathen, b) Religion, c) Savoyen (die Kaunſerthaler gingen ſehr viele als Bergknappen nach Piemont), d) geworden, e) wir braucheten, f) ſo viel, g) böſen Feind, h) ſelben.

Digitized by Google

Woaſch im Schronza Kiarchli a) bunta,
Kanntſchas b) gmohla ſöcha toll,
Da Wildſchütz und da Schuß bar Wundta,
Hoſch as c) uanmohl ongſchaugt woll?

Sohn: Wiars woll d) öppa hoba gſöcha,
Bi jo dinna gwößt oft gnua.
Z' wißa grod, wooß juſt iſt gſchöcha,
Hob nia Wundar e) gkött darzua.

Vater: Will gien grod zearſt f) Fuiar g) ſchloga,
Zünd mar amea h) 's Pfeifli on;
Dönn will i dar 's Gſchichtli ſoga,
Aß dag o mogſt ſpiagla dron.

Wia mags i da Briaf i) mog löſa,
Und wia mar olta Mandar gſött,
Sey dar Chruſt k) ſo gſchlöcht it gwöſa,
Hay l) o a ſchians Güetli gkött.

Dar Kreutzwiarth hay n 's Madli göba,
Chriſtli, hausli, toll und ſchien;
Hat könnt hoba 's böſta Löba,
Döcht hots gnüaßt ſo gabach m) gien.

---

a) Ein Kirchlein bei Kauns, b) könnteſt du es, c) haſt du es, d) werde es wohl, e) war nie wißbegierig, f) ehvor, g) Feuer machen, h) früher, i) Urkunden, k) Chriſtian, l) hätte auch, m) ſchlecht.

Digitized by Google

Ba d' Schweitzar ſey ar zearſta gwöſa,
Londzknöcht, glob in Walſchlond gor,
Und do dös Saldota Wöſa,
Hay ar trieba n öitla a) Johr.

Gley zearſt oft arn Weibli nöhma, b)
Bleibt dar Chruſt grod geara z' Haus;
Obar wia gach d' Frotza c) köhma,
Geat ar ſchuan onfocha n aus.

Hots gley wohl z' earſt grob it trieba,
D' Sunti holt ſey Glasli Wein;
Warſch nu olli ba dön blieba,
Hats ſo gfahlt nia möga ſein.

Mit ſeim Schwöchar, d) ear ſalt Drittar,
Hockt ar och amohl bon Wein,
Do kimmb dar Bearanöggar-Rittar, e)
Durch die Stubathiar durchein.

Sött zum Chruſt, ear hay darfrogá, f)
Ear wiß mit dar Bix um z' gien,
Ear hay grod ſein Jagar gjoga, g)
Ob ear wöll ſtatt daſall innſtien. h)

---

a) Einige. b) nach dem Weib nehmen, c) Kinder, d) Schwiegervater, e) Schloß Bernegg bei Kauns, f) er hätte erfragt, g) fortgejagt, h) anſtatt denſelben einſtehen.

Digitized by Google

Dar Chruſt ruckt glei hofli a) 's Hüatli,
Geara Hear wött b) i önk gien,
Wißt woll, hob holt ſalt a Güatli,
'S Weib kannts it alluan darthien.

Dar Schwöchar ſtoaßt c) n i da Schinka, d)
Zuicht n d' Juppa e) ſchiar gor o,
Thuat n mit da n Oga f) winka,
Ear ſöll nu it ſoga jo.

Obar döß mog olls nuit nutza,
Chruſt, bear geit'n gor kuan Ocht,
Weil ar gien dorf mit da Stutza,
Iſt dar Hondl o boll gmocht.

Ear ſött, Rittar! lot önk ſoga, g)
Röcht im Dienſt gien konn ag it,
Lot mis obar frey gien joga,
Bring i umſünſt önk 's Wildbröt mit.

Und ſöllts extra öppas wölla,
Seys Gams, Stuanbock oder Huan, h)
Brauchts as 's Togs amea nu z' bſtölla,
Schuiß ags i) grod für önk alluan.

---

a) Höflich, b) wollte, c) ſtoßt ihn, d) Füße (Schenkel), e) zieht ihm die Joppe, f) den Augen, g) laßt Euch ſagen, h) Huhn, i) ſchieß ich es.

Digitized by Google

Dar Rittar ſött, i will innſchloga,
Obar vargiß miar nur ſein nicht,
Kuan ondara loß für di gien joga,
Sunſt ſchaug auf, Bauer! wos dar gſchicht.

Aff dön Hondl wiard uans gſoffa,
Bis mag öndli Abſchied nimmb.
Huamwearts a) iſt dar Chruſt röcht gloffa,
As ar zu ſair b) Bixa kimmb.

Und iatz wiard dar z' Schiaßa gonga,
Tog und Wochaweiß meinoach,
D' Baurſchaft wiard an Nogl ghonga,
Wochaweis thuat ar kuan Stroach.

Fald und Mohd c) ſein gſchlöchtar gwoara, d)
So thuats mit Küa und Hoalar e) gien,
S' Waibli kannt ſa z' toad darſpoara, f)
Mogs alluan holt it darthien. g)

Und dar Hear h) lobts o it öba,
Chruſt bleibt gor vur Kiarcha'n aus;
Aß hot o ſchua Sunti göba,
Aß ar gor it kimmb noch Haus.

---

a) Im Nachhauſewege, b) ſeiner, c) Wieſe, d) geworden, e) zweijährige Stiere, f) ſtrenge arbeiten, g) nicht ermachen, h) Seelſorger.

Digitized by Google

Boll ist ar z' Gebotsch a) gor hinta,
Boll doba n a dar Roslas-Wond, b)
Boll kannist n bar Wildspitz c) finda,
Uebaroll grod it bon Lond.

Nu amohl ist ar o köhma,
Uebars Joch zum Taschi-Sea. d)
Kimmt döt mit am Jagar zöhma, e)
Hot n' gor it könnt amea.

Hoy du! focht f) dar Chrust on z' fluacha, g)
Tuists Karli, woos thuast do?
Host i dear Reviar nuit z' suacha, h)
Gley geist mar i) dei Bixa n o. k)

Dar Grüanrock thuat grod spöttli kocha,
Oy Bäurli! biß it gor so load, l)
Thua kuan sölla Briangga m) mocha,
Miachst mas z' füarchta boll meknoad.

---

a) Am Gebotsch-Glätscher, im hintersten Thale von Kauns, b) hohe Spitze zwischen Pitz- und Kaunser-Thale, c) höchste Spitze im Pitzthale (hier hielten sich die letzten Steinböcke im Oberinnthale auf), d) See im hohen Gebirge im Pitzthale, e) zusammen, f) fängt an, g) schimpfen, h) nichts zu suchen, i) gibst du mir, k) dein Gewehr ab, l) sei nicht so böse, m) so ein widerlich zorniges Gesicht.

Digitized by Google

Galt-Chruſt wiarſt nag holt it könna,
Weil is nia heaköhma bin,
Thua mis Jagar Grüanrock nönna,
Bin in Laudöck a) ſtonha'n inn. b)

Will dar gien an Ontrog mocha,
Loß mis ſchiaßa gien da diar,
Thoala c) mar dönn ünſra Socha,
Du mogſt gien i mein Raviar.

Woos mar ollzwoa zama ſchiaßa,
Wiard bon Wiarth in Prutz inngſtöllt,
Dear wüards üns varkoſa d) müaßa,
Da Junkar göb mar, wos üns gföllt.

Du biſt an varfluachtar Koga, e)
Föhrt dar Chruſt da Jagar on,
Döß war gſtohla n und batroga,
Döß foch i döcht numma'n on.

Da Stutza'n um da'n Oara ſchloga, f)
Sött i dar, g) du gſchlöchtar Lump,
Sött dag h) noch amohl do darfroga,
Schlött ma dar i) di Haxa krump. k)

---

a) Schloß Laudeck bei Ladis, b) in Dienſt gegangen, c) dann theilen wir, d) verkaufen, e) Spitzbube, f) um die Ohren ſchlagen, g) ſollt ich dir, h) ſollt ich dich, i) ſchlägt man dir, k) die Füße krumm.

Digitized by Google

Glob, döß iſt ſo gſchwind it gſchöcha,
Bleib darweil do gfroara a) ſtien,
Woos ag kannt, b) galt hoſt iatz gſöcha,
Thua alluan toll z' ſchiaßa gien.

Chruſt woaß gor it wia'n gſchöcha,
Steat bockſtarr do, wia ongfreart, c)
Vom Jagar hay ar nuit mia d) gſöcha,
Toll locha hay ar'n no gkeart. e)

Hot ſag öndli döcht darbſunna, f)
Und hot a Varlöbniß thon, g)
Z' ünſar Frau ga Koltabrunna,
Wön ar dösmohl kimmb davon.

Vu bloaß Schricka ſchiar varrittlt, h)
Kimmt ar öndli kronkar z' Haus,
Hay'n meinoach umha gſchittlt, i)
Aß n' ſchiar di Seal föhrt aus.

Sigſchas k) Chruſt! do mit deim Joga,
Wiarſt mar z' löſt no ſtearbas kronk,
Thuat thruihearzi l) 's Weibli ſoga,
Witt öpp'n an Kranwött- m) Tronk?

---

a) Gefroren, b) was ich könnte, c) angefroren, d) hätte er nichts mehr, e) hätte er ihn noch gehört, f) erinnert, g) Gelübde gemacht, h) beinahe wahnſinnig, i) herumgebeutelt, k) ſiehſt du es. l) treuherzig, m) Wachholder.

Digitized by Google

Sött dar öppa 'n öppas a) kocha,
Sog, woos sött i dar dönn thien,
Hoft dar öppa 'n öppas brocha,
Sött ag um da Bodar gien?

Loß nu gien, aß wiard schuan weara,
Will gien grod iß worma Bött,
Wiarsch aß dön schuan moarga heara,
Hon kua guata Jocht heünt gkött.

S' mog holt döcht it böffar weara,
Da n ondra Tog schaugts schiachar b) aus;
Do loft s' Weibli hi zum Heara, c)
Bitt önk, geat döcht mit mar z' Haus.

Dear geat gleh aff iar Varlonga;
Wia ar kimmt zu s' Chrufta Bött,
Hot ar woabli, d) wia n gonga,
Nacht bon Joga truili e) gsött.

Döß söll dar a Worni f) göba,
Numma gea döm Joga noch,
Und gibs au, dös schiacha Löba,
Und schaug kaisar g) za dair Soch.

---

a) Sollt ich dir etwa etwas, b) böser (schlechter), c) Seelsorger, d) gleich, e) aufrichtig, f) Warnug, g) fester (besser).

Digitized by Google

Bu dön ſchian Zuig, dös d' baköhma,
Biſt ums holb ſchua köhma drum,
Wo dönn hea an Söga nöhma,
Hoſt kuan Funka Chriſtathum.

D' Sunti ſtott i d' Möß gien, ſoga,
War kuan Wundar 's gang dar a) ſchlöcht;
Hear! i globs, ſo, lot önk ſoga,
Gib önk jo im olla röcht.

Looßt, b) i will iatz akkordiara,
Grod mit önkar boaba do,
Will diar fleißi d' Baurſchoft füara,
Und it Kiarcha gien dönn o.

Obar 's Schlaßa gor innſtölla,
Nua Hear c) ſal konn ich it thien,
Wönn ſas z' Bearnögg hoba wölla,
Muaß ag döcht aßiabat d) gien.

Hot ar 's Carſta gor it gkolta,
Bleibt ar föſt ban ondra ſtien,
Und ſo kimmts holt mia zum Olta,
Holt zum Togweis jachtli e) z' gien.

---

a) Es ginge dir, b) hört, c) nein Herr, d) zu Zeiten,
e) auf der Jagd herumſtreifen.

Digitized by Google

'S Glück iſt'n gonz z'widar gwoara,
Aß ar nuit mia tröffa konn.
Schuißt gien d' Gamſa'n oll z' varloara,
Uud höbat grod d' Büxa bron.

'S kimmt amohl dar Gſchlooßknöcht zwöga,
Rödt'n Chruſt vartuiſlt a) ſpear;
Chruſt! thuaſt gſchlöchta'n Car innlöga,
Wönd olls Gwild da Wiarth geiſt hear.

Mei Gſchlooßherrſchoft lot dar ſoga,
Wönnd zum Kiarchti b) o nuit bringſt,
Wear ſie um an ondra Jagar c) froga,
Schau, wos döt für Liadla ſingſt.

Dar Gſpocht d) thuat'n earſt tartoba, e)
Aß ban ollar Gfohr und Müa,
B' löſt die Hearrſchaft no thüa globa,
Aß ar ſteala'n o no thüa.

Richtat 's Roar, Gſchloß und Granota, f)
Schuibt da Mugga g) döng und grëcht, h)
Oll' Schuß a dar Scheiba grotha,
Grod as Wildbröt geats ſo gſchlöcht.

---

a) Sehr böſe Worte, b) Kirchweihtag, c) um einen anderen Jäger, d) dieſe Rede, e) erzürnen, f) Granate auf den alten Radſchloß-Gewehren, g) ſchiebt die Mücke, h) links und rechts.

Digitized by Google

Döß iſt holt a n onthons a) Wöſa,
Geaſt ga Prutz zun olta Veit,
Dear iſt o long Wildſchütz gwöſa,
Aß mar dear an Roth inngeit.

Geat ga Prutz b) is Wiarthshaus ocha, c)
Mocht da n olta Veit mit gien,
Wia ſa röcht an Gſchpocht onfocha, d)
Und a Glasli trinka thien.

Kimmt meinoach dar Grüanrock zwöga,
Körza grod zu ihna Tiſch,
Chruſt hat grod varſinka möga,
Wia ar gſicht, aß dear do iſch.

Chruſt! wia geats? ſöt ar mit Locha,
Schuißt alluan iatz Gamsli frei? e)
Weil d' marſch du ſo gſchlöcht thuaſt mocha,
Kimm ags f) um mai Jagarei.

Söt dar Chruſt, röcht geal voar Zoara,
Du alluan biſt ſchuldi dro'n,
Hoſt mar it mei Büx varſchwoara, g)
Aß ag nuit mia tröffa ko'n.

---

a) Angethan, b) nach Prutz, c) hinunter, d) ein Geſpräch anfangen, e) viel, f) komme ich, g) verwunſchen (verzaubert).

Digitized by Google

'S Wildbröt thüa ag zua mar nöhma,
Muant a) d' Hearſchoft, und gkolts 's Galt b) darvo,
Kannt no z'löſt in Thura köhma,
Aß a Diab und gſchlöchtar Mo.

Oh! Oh! c) Chruſt, nu it varzoga,
Aß wönnd olls varſomt ſchua d) haſt,
Wött dar woll e) a Mittl ſoga,
Aß da widar tröffa thaſt.

Dar Veit, dear looßt'n i da'n Oara, f)
Foch nuit g) mit dön Karli on,
Sein olla Leut no ongfüart gwoara,
Iſt jo kua guats Harli dron.

Dar Grüanrock ſött, konnſchas probiara,
Odar mogſchas loſſa ſein,
Obar as Diab id Keuch ſchpoziara,
Iſt holt, glob ag o it fein.

Nu ſo loß dei Mittl heara,
Bi grod döchtarſt wundri drau;
Dar Olta ſött, will önk it ſteara, h)
Chruſt i rothdarſch, i) ſchau guat au.

---

a) Glaubt, b) behalte das Geld, c) ei! ei! d) verſäumt ſchon, e) wollte dir wohl, f) ſagt ihm heimlich in die Ohren, g) fange nichts, h) ſtören, i) ich rathe dir.

Digitized by Google

Schau Mönsch, thuaſt mis döcht badaura,
Wönnd wearſt gſchpört in Thura'n ein,
Nimm wooß weard bad Kaunar Baura,
Döß it für an Glarmi a) ſein.

So thua it ſo long dag ſpreitza,
Woos ſöll dönn dös Mittl ſein?
Dar Grüanrock thuat ſi no toll ſchneitza,
Sauft gor aus ſei Krüagli Wein.

Loos! — aß Kaunar-Kreutz b) muaßt ſchiaßa,
Triff di Seitawunda guat;
Obar döß ſöll gſchöcha müaßa,
Wönns ſingasla zur Wondli c) thuat.

Triff ſchas röcht, ſo konn dar ſoga,
Fahlſch kua Gwild dai Löbti mea,
Nu woos iſch dönn do viel z' woga?
Woos ſchaugſt dönn wia varrittlt d) hea?

Affa Heargott ſöll ag ſchiaßa?!
'S Gottarkönd! e) woos föllt dar inn?
I dar Hölla müaßt ags büaßa,
Nua Bua, döß gea jag it inn. f)

---

a) Lärm, Gerede, b) auf das Kauner-Kreuz, c) zur Wandlung läutet, d) wie närriſch, e) Gott erbarm, f) dieß gehe ich nicht ein.

Digitized by Google

Biſt wia olla dumma Baura,
Iſt wohrhofti Schond und Spott,
Söll uans a) nu dai Uanfolt b) daura,
Muaſt dönn dönka ſchuiſtt aff Gott!

Gott, dear iſt in Himml doba,
Döm thuaſt mit deim Schuß it wea;
Thua döcht öppas gſcheidarſch globa,
Dönk dar aff a Holz ſchuiſtt hea.

Holz iſt Holz, Kreutz odar Scheiba,
Obs vom Bildnar c) oder Tiſchlar kinnt,
Thua du aff dön Globa bleiba,
Nochar hoſt dus nia kuan Sünd.

Jo will juſt döß ſall it ſoga,
Obar wönn da daußa biſt,
Wia konnſt nochar grod darfroga,
Wönn juſt dinna d' d). Wondli iſt.

Sall braucht dag earſt no it z' grauſa, e)
Wönns ſingasla zur W[illegible]ndli thuat,
Stea f) jag affa Freythof daußa,
Wear dar deuta mit da Huat.

---

a) Einen, b) Einfalt, c) Bildhauer, d) wenn eben darinnen die, e) kümmern, f) ſtehe ich.

Digitized by Google

Nu so sog, wia isch, witt köhma? a)
Odar schluifst id Juppa mia? b)
Bis kuan Totl, c) thua 's röcht nöhma,
Holz ist Holz, aff dös dönk hea.

Dar Chrust thuat grod an Gnoppar d) mocha,
Zohlt, saust gor it aus da Wein,
Dar Grüanrock dear thuat spöttli locha,
Sött hoamli: Bürschli, bist schua mein.

Und so seinsa huamwarts gonga,
Iß Gschloß dar Grüan, ga Kauns dar Chrust,
Lot da Grind e) toll ocha honga,
'S Mittl dunkt n' f) döcht it just.

Ondli isch as Sunti gwoara,
'S dunkt da Chrust, di Zeit döcht long;
Chrust! warsch gscheidar iatz ongfroara, g)
Aß d' host gmocht an sölla h) Gong.

Bitt dag Mo! gea heünt it z' schiaßa,
Schau mar dottarat nuit guat; i)
Dear thuats 's Waibli drum it grüaßa,
Nimmt da Kra'n und da Huat.

---

a) Willst du, b) das Vorhaben zurücknehmen, c) sei kein Narr, d) nicken mit dem Kopfe, e) läßt den Kopf, f) scheint ihm, g) angefroren, h) einen solchen, i) ahndet nichts Gutes.

Digitized by Google

Stöllt ſag affa Doarfwög a) außa,
Wo iatz 's Schronza Kiarchli ſteat,
'S paßt dar Grüan in Freythof daußa,
Obs it bold zur Wondli geat.

Gachli b) fochts holt on zum Läuta,
Und dar Grüana ſchwingt da Huat;
Chruſt dear mößt grod i da Seita,
Schuißt, glob aß ar an Nogglar c) thuat.

Car hot d' Wunda it röcht troffa,
Schuißt drau aucha d) döngar Houd, e)
Schau do köhma d' Leut hea gloffa,
Chruſt, dai Hütta ſteat in Brond.

Dear focht on, wia gſtoba z' rönna; f)
Wia ar nachbar g) kimmt zun Haus,
Thuats in olla Heach au h) brönna
Uebaroll föhrt 's Fuiar aus.

Woos iſt mit mein Leut'n gſchöcha?
Woaß as kuans? aß Gott darborm!
Hob s' Waibli grod in Stodl gſöcha,
Mit da Büabli affa n' Orm.

---

a) Dorfweg, b) endlich, c) zittern, d) darauf hinauf, e) linker Hand, f) närriſch zu laufen, g) näher, h) alle Höhe auf.

Digitized by Google

Mandar bitt önk, halft mars hola,
Trött mar döchtarft a) d' Kindar aus;
Muanft mar haha b) s' Löba gftohla,
Incha z' gien c) is fuiri Haus.

Lots as ftien öß Lumpa Haitar, d)
Incha müaßt ag, e) geas wias wöll,
Pockat önk vom Löfcha weitar,
Oll har Tuift hola föll.

Schwörab f) thuat ar incha fpringa,
Da Stodl zua durchs fuiri Haus,
Hot no gmuant, ear mogs darzwinga,
Obar s' ift fei Zeit holt aus.

Ift grob öppa z' mittlft binna,
Wias olls zamma brödha thuat,
Roch g) und Flomma'n aucha brinna,
Grob wia as har Hölla Gluath.

Weib und Kindar ift nuit gfchöcha,
Dö fein woadli aßn Haus,
Wia fa olls zam brinna föcha,
Gfchprunga durcha Stodl aus.

---

a) Tragt mir doch. b) meinft du, wir hätten, c) hinein zu gehen. d) fchlechte Feiglinge, e) hinein müßte ich, f) fluchend, g) Rauch.

Digitized by Google

Woos iatz mit da Chruſt iſch gſchöcha,
Woas kuan Mönſch it z' ſoga mea,
Zwoa fuir'ga Kugla a) hai ma gſöcha,
Fohra gögna Taſchi Sea.

Wödar Lob no Stob b) hayſt funda,
Wia mag d' Brondſtott ogromt c) hai,
O dar Grüanrock ſey varſchwunda,
Daroftar d) d' Hütta'n obrönnt ſey.

Galt e) iatz figſt, wia weit 's mog köhma,
Mit am tolla gſcheida Mo,
Dear kuan guata Roth will nöhma,
Focht mit dö Kumrotha n o.

Bi o joga gonga geara,
Obar olli f) z' gröchtar g) Zeit,
Imma Feyrti, h) d' Möß zearſt heara,
Wos i) kua Baura'n Orbat geit.

Wönn ag bold wiar d' Oga ſchliaßa,
Bin iatz o an oltar Mo,
I dar Eard müaßt mags k) vardriaßa,
Kamſt vum Güatli ſo darvo.

---

a) Zwei feuerige Kugeln, b) weder Laub noch Staub, c) abgeräumt, d) hernach als, e) nun, f) immer, g) zu rechter, h) an einem Feiertage, i) wo es, e) müßte es mich.

Digitized by Google

Loß 's Joga und Kumrotha bleiba,
I roth darſch no zu guatar Zeit,
Will wöm ondara ſünſt autreiba,
Dear böſſar Ocht affs Zuigla geit.

Digitized by Google

III.

Etschland.

Digitized by Google

Digitized by Google

Der Mensch ist nie zufrieden mit dem was er hat.

Oder:

Christus und Satan im Vinschgau.

Im Dialecte von Haid. *) (Vinschgauer Dialect.)
(Landgericht Nauders und Pfunds.)

Åmol aso um d' Weichnacht Zeit
Huckt a) hoach in Vinschgar Lond
A Kutt b) Mandar- und Weibarleut
Ums Köm-Fuir c) he banond.

---

*) Die Sprache ist etwas singend, hat aber noch etwas vom Oberinnthaler Dialect. Das geschlossene o wird wie reines o ausgesprochen. Bei den Worten, die mit rt ausgehen, hört man ganz wenig s, z. B. doorst, woorst.

a) Sitzt, b) Truppe Männer und Weiber, c) Kamin-Feuer.

Digitized by Google

Bar a) Gungl b) huckn d' Waibarleut,
Hoſplan c) darzua oans o.
Die Mandar neblan d) aff dar Seit,
Und gnappn e) dorst und do.

Beun Sea hots Eis vör Költ recht krocht,
Aß gfruirst oan f) biß is Bluat,
'S hot gwindat, gſtöppert, g) und holt gmocht,
Wia's aff dar Hoad ley thuat.

Gach h) ſöt i) dar Joos, k) loos! ſog mar ley, l)
Thuats weer von Önk varſtean;
S' hoaßt ollm m) ünſar Hear Gott hay, n)
Ols gmocht ſo guat und ſchean.

Do hot ars weitarſt z' ſchean o) öt p) gmocht,
Böraus wönns Wintar iſch,
A ſo hat is ſchiar a zweg brocht,
Kannt is q) 's Darſchoffn friſch.

'S predig dar Hear r) gor ſchean, wia druckt,
Von frum, geduldi ſein,

---

a) Bei der, b) Spinnrad, c) ſchwätzen unter einander, d) rauchen Tabak. e) ſchlummern, f) es friert Einem, g) Schneegeſtöber, h) auf einmahl, i) ſagt, k) Joſeph, l) ſag mir nur, m) es heißt immer, n) hätte, o) zu ſchön, p) nicht, q) könnte ich, r) Seelſorger (Kurat).

Digitized by Google

Wail ar in dar Stub a) dar worman huckt,
Von guat'n Glasl Wein.

Oh hattns mar leh a b) wia d' Hearn,
S' beſt Eßn, und n' Wein,
Bräuchtn c) üns mit koar Orbat z' ſchearn,
Mar wölltn a frum ſein.

Joa Jooß, d) ſtimman gleh olla drinn,
Dai Wörstl e) war ſchoan f) gſcheid,
Mar hattn viel n frümmarn Sinn,
Aß wedar d' g) Hearn Leut.

Nicht wißat mar vo Hoß und Neid,
Waarn maßi, h) tool i) und trui, k)
Und war mar öt ſo kluag und gſcheid,
Viel redlar wedar ſui.

Jatz hebt bon Ofen ſui von Fleck,
Dar Schualmoaſter z' riarn on,
Thuat ob dar Nooß l) n' Spiagl m) weck,
Klockt aff Tabak Duß dron.

---

a) In der Stube, b) hätten es wir nur auch, c) dürften uns, d) Ja Joſeph e) dieß Wörtlein, f) wäre ſchon, g) als wie die, h) mäßig, i) gut, k) redlicher wie ſie, l) von der Naſe, m) Brille.

Digitized by Google

Er ſtekt ſui zearſtn a) d' Nooß voll inn,
Nor ſöt ar ſo fein ſtaat, b)
Seid Nochbarn, in an Hoangarst c) drin,
Wo i a woos wißn thaat.

Hob in ar Kronik löngſt amohl
So a Hiſtori gleſn,
I glab d) as iſt in Münſtar-Thohl,
Vör olt'n Zeitn gweſ'n.

Söll is darzöln, ſo gebt Rua,
Söt ar, e) klockt mit dar Dooſn,
Do riaſt a Thoal, f) hebt d' Fotz g) iatz zua,
Darzölt, mar wöllen looſn. h)

Wißt dorst, wo die Romauner i) drinn,
Von Glaab k) ſein gſtonden um,
Sein ettli l) nö mit frumman Sinn,
Bliebn bon Chriſtenthum. m)

Und 's hattn a dö fruman Leut,
Wias in deer Gſchicht nö hoaßt,

---

a) Sich zuerſt, b) ganz bedächtig langſam, c) Geſpräch, d) ich glaube, e) ſagt er, f) einige, g) haltet das Maul, h) wir wollen zuhören, i) die romaniſch ſprechenden Graubündner, k) vom Glauben, l) ſind einige, m) Chriſt gilt beim Bauern anſtatt Katholik.

Digitized by Google

Ünſarn Hear und Heilond ſo foſt gfreut,
Aß er zu ſui iſt groaßt.

Oft hot ar ſui ols Pilgersmonn,
Oft ols a Kloaſter-Herr,
Beleert und bſtärkt und geifert on,
Bleibt feſt bei Chriſtus-Lehr.

Ols Pilgar huckt ar vorm Orst
Amohl und ruat dorst aus,
Und gfreut ſi, aß ſai Völkl dorst
So trui no holtat aus.

Do kimbt an ellenlongar Zoch a)
In Eil aff ſui zuagrennt,
Aß bös weer aßn Schwefelloch,
Hot Chriſtus glei darkönnt.

Do mocht ar wohl a grimmis b) Gſicht,
Frogtn frei reaſch und ſtreng,
Holt Satan! glei gib miar Bericht,
Wooß hoſt du do für Gäng.

Dö Mönſchn dö du in dön Thol,
Va meinar Leahr gebrocht;
S' iſt leidar weit die größte Zohl,
Sein ſchon in deiner Mocht.

---

a) Ganz großer Kerl. b) ziemlich ein böſes.

Digitized by Google

Döcht bei die wenige die no treu
On mainer Leahr onhongen,
Do ist dei Kunst und Mocht vorbei,
Die wearst du nimmar fongen.

O Herr! sogt Satan, bist so gscheid,
Und do betruigst dar decht,
I wött schoan, aß sein deine Leut
Grod wie die mein so schlecht.

Du bist der Voter va dar Lug,
Verläumderischer Gsöll,
Na weder mit Gewolt no Trug
Bringst oans darvon in d' Höll.

O mei, wönd mars darlabn thast,
'S war gor koa Gwolt voneath, a)
I moan, aß glei boll gsechn hast,
As leicht mit Güatla b) geat.

So wonklmüathig, treuloß schlecht
Sein d' Leut ley in die Stödt,
I woaß, wenn i dirs gstottn mecht,
Dei List werd gwiß zum Gspött.

---

a) Nothwendig, b) mit Güte.

Digitized by Google

'S kam jo ley a) aff a Pröble on,
Drei Tog ley gib mar Heer,
Wönn i öt d' Beſtn kriag darvon,
Barfiar i neametz mehr

Wohlon nun drei Tog geb i diar,
Mehr oder nit a Stund,
Sind olle treu geblieben miar,
Dann marſch in Höllen-Schlund.

Dar Halland iſt verſchwundn, und
Der Satan bleibt no ſtean,
Und dönkt, oy mitn Hölln-Schlund
Weards grod ſo gſchnell öt gean.

Sell müaßt is öt dar Tuifl ſein,
Aß dö Leut za betriagn,
Mar öt a Pfiffl follat ein,
Dö weard koa Kunſt ſein z' kriagn.

'S iſt jo varwichn, b) wooß i woaß
Erſt ihman c) Pforrer weck.
Jatz mocht mars Pfinnan nimmar hoaß,
Hons ſchoan d) am rechten Fleck.

---

a) Es käme ja nur, b) neulich, c) ihr, d) habe es ſchon.

Digitized by Google

Jatz ſöt ar gilts, iatz Tuiſl luig
Leg on, a Hearn Gwond,
Der Beaße hot vu ſölla Zuig
Gley olm olls banond.

Geat kerz'n grod zun Wibm a) hin,
Und ſöt ganz keck und frey
Zur olten Wibm-Hauſerin,
Aß dar nui Herr ear ſey.

Sie ſöll n' Mößmar holn glei,
Und biß deer inner kum,
Sech er in Kirch und Sakriſtei,
Und Wibm ſie recht um.

Dar Mößmar kimmt a wotta gley, b)
Und mocht ſchean ſeini Grüaß,
Und wia ar n' onſchaut, dönkt ar frei,
Deer Hear hot ſchiachi Füaß.

Und z' höfli iſt ar a grod öt,
Aß ar öt amohl n' Huat,
Wönn ar mit Leut, wia i bin, rödt,
Drinn in dar Stub othuat.

---

a) Widum, b) ziemlich bald.

Digitized by Google

Wia ar n Mößmar Lear hot gebn,
'S weard gwesn sein schon schean,
Sogt ar, wia maini Schaaflan lebn,
Will ins Dorf iatz sechn gean.

Dar Mößmar zoagtn öppar no,
An öttla a) Häuser on,
Wo ar va seine Schaaflen do,
Die bestn treffn konn.

Wo ar thuat z' earstn inni gean,
Sein drinn zwoa alta Leut,
'S thuat affn Tisch grod 's Essen stean,
Ist grod Mittogmohl-Zeit.

Wia dö sechn, aß a Geistlar b) isch,
Mit Buach und mitn Stock;
So stean sui woadl c) au van Tisch,
Und bußn an d) d' Hond und Rock.

R, ist niedertrachti e) tool darmit,
Grüaßt sui öls Pforrar schean,
Wünscht sui an guatn Appetit,
Mochts obar z' eßn gean.

---

a) Einige, b) ein Priester, c) schnell, d) küssen ihm, e) sehr herablassend.

Digitized by Google

O Herr, ſeid Gottlkum a) recht ſchean,
Aß do ſeid iſch iatz guat,
Derf mar öt weitar z' Kirchn gean,
Wail Daſtarn do ſein thuat.

Er frogt ſui a um ollarhond,
Und ob ſie orm ſein,
Oy! mar hobn z' eßn, a Vich, a Gwond,
Sein z'friedn, mar hobns fein.

So ſöt dar Monn, döcht 's Weible ſöt:
Ma bräucht freila ollerhond,
Gor z' prächti hob mars holt nia gköt,
Drum thuats ins nimmar ond.

Wönn i darvor b) hon gmüßt zun Lond,
Ins Kloaſter c) mit dar Stuir,
Iſt in der Kuch gweßt allerhond
Von Gfraas, d) wos guat und thuir.

I bin holt amri e) dorst und jung
Zur ſellm Zeit no gweſn,
Hon gwünſcht, wenn i döcht übar mei Zung
Amohl bracht a Preckl f) ſötta Eßn.

---

a) Sehr willkommen, b) draußen im Etſchthale, c) Kloſter Mariaberg, d) Eßwaaren, e) naſchhaft, f) ein wenig ſolches.

Digitized by Google

Do höbt dar Schworz zun ſpeanzlan a) on,
Und ſog: dös iſch iatz rar,
Weil i do glabi helfn konn,
Wönns önkar Wunſch no war.

Zuicht aß dar Rocktaſch mit dar Hond
An Nopf b) von ſchworzn Holz,
Secht Leut, döß kimmt von heilign Lond,
Auf der Soch bin i ſtolz.

'S Haupt-Wundar ba deer Schüßl iſt,
Mocht ma dös Zoach'n drau,
Steat 's beſte Eßn affn Tiſch,
Iatz ſchaugt, und merkt guat au.

Konn önk d' Schüßl odar loßn ley
Für heunt, iatz braucht 's as wohl,
Weil i ſi morgn z' morgats gley
Auf Churburg ſchickn ſoll.

Iatz muaß i odar waitar gean,
Thiat oans c) und lebt frei wohl;
Di Oltn donkn und bittn ſchean,
Aß ar ſui mear bſuachn ſoll.

---

a) Lächeln, b) kleine Schüſſel, c) ſeid einig (ein gebräuchlicher Gruß).

Digitized by Google

Drau ſechn ſi anonder on
Aß wia holbat varruckt,
Dönn woos dar Tiſch dartrogn konn,
Sein Speiſen drüber gluckt. a)

Si greifn ohni Bſinnan zua,
Bold Fleiſch, Mehlſpeiß und Fiſch,
Iatz wia ſi boll gor gfreßn gnua,
Fohrt 's Weibli au van Tiſch.

Os Gottarkönnan b) iatz ſtean mar friſch,
Dönk mar iatz gean öt dron:
Aß heint dar Weichn Pfinsti iſch,
Und freßn ins d' Womp voll c) on.

Aß Gott darborm, wooß höb mar on,
A ſötta Toadſünd z' thean,
In inſern oltn Tog'n, Moonn!
Krauſt dar dis beichtn z' gean.

Oh ſöt dar Olt, looß mar iatz Lis,
Glab, viel z' bekümmart biſt,
A Pforrar woaß döcht wohl a gwiß,
As Weichn Pfinsti iſt.

---

a) Aufgetiſcht, b) Gott erbarm, c) den Bauch voll.

Digitized by Google

Holtat 's Eßn für koa Sünd dar Herr,
War mar woll a a Rohr;
Sötta Napfl kimbt ins nimmar her,
Weichn Pfinsti olla Johr.

Jo Jooß, aff dö Weiß hoft ſchoan Recht,
Mai Gwißn hot iatz Rua,
Weild moanſt as iſt öt gor ſo ſchlecht,
Eß mar ins heint grod gnua.

Huy, jutzt dar Schworz, iatz geats ſchoan rar,
Dö zwoa ſein iatz ſchoan mein,
Dös Orst iſt für mi öt ſo laar,
Sötte a) wearn ſchoan mea do ſein.

Jatz geat ar a Prekl weitar forst,
Schiar bis zun leſtn Haus;
Schau, dönkt ar ſi, dös Madl dorst,
Döß dunkt mar gor öt aus.

Er troppat woadl aff ſui zua,
Und grüaßt ſui öppar ſchean,
Und frogt glei, wia ſi hoaßn thua,
Und wo ſi grod willt gean. b)

---

a) Solche, b) wohin ſie gehen will

Digitized by Google

Herr, ſöt ſi, i hoaß Trinl a) i
Und gea zur Naiarin, b)
Si hot af d' Daſtarn holt für mi
An Tſchoapn c) z' mochn drinn.

Aſo! aſo! iatz merk is ſchoan,
Döß weard dei Brautgwond d) ſein,
Du brauchſt vor miar öt hoamle z' thoan,
In Pforrar gſtea's ley ein.

Sein ſi dar nui, Herr Pforrar! ſo?
Do gſtea is freila inn,
Joa jo, aß iſt holt ſchoan aſo,
Aß i in Brautſtond bin.

Do gratulier i diar zum Monn,
Iatz biſt du gwiß recht froh?
O mai! dia Freud geat juſt ſchoan on,
Aß iſt it gor aſo.

Mei Bua thuat ſünſten tooll und recht,
Und a grod ſchiach öt ſein,
Und ſchaugs i bin hold odar decht e)
In an kloan Kummar drein.

---

a) Katharina, b) Näherin, c) Korſett, d) Brautkleid, e) aber doch.

Digitized by Google

I mecht holt dechtarſt gwiß dron ſein,
Ob ar mar woll recht gearn, a)
Und ob ar öppar woll a fein
Als Monn mit mar weard wearn.

Jatz merk mar oder auf, liabs Kind,
Sogt dar Varſtellt zum Madl:
In Ehe-Stond inni rönnan blind,
Döß hot varflikti Tadl.

Döß weart b) di gonzi Lebns-Zeit,
Konnſt öt darvon mea rönnan;
Vorn Hairathn, do ſolln d' Leut
Schoan decht anond guat könnan.

A Baurn-Weib hot's ſtreng in Haus,
Muaß früa und ſpat ſi plogn;
Aß Moaſti geat aff ſt holt aus,
Und earſt no 's Kindar trogn.

Und iſt nor c) earſt no grob dar Monn,
Nor hoſt koa prächtis Lebn,
Wißt i nur lei, wia i war dron,
I thatn 's Worst zruckgebn.

---

a) Ob er mich liebt, b) dauert, c) hernach.

Digitized by Google

Wer hortherzig affs ormi Rind,
Glei mit dar Peitſch ſchlogt zua,
Der iſt a load mit Weib und Kind,
Wia hots denn do dai Bua?

Aß Gott, wooß fogs do liaber Herr,
Nor ſtea i odar friſch,
Mai Honnes ſchlogt die Ochſn her,
Aß recht an Öllad iſch.

Darbormſt mar, du orms Ding,
Will dar gean öppas ſchenkn;
Sigſt do dön goldnan Fingar-Ring,
Er iſt an Ongedenkn.

Miar ſein ſie iatz zu Nichts mehr guat,
Seini gonz bſundarn Gohn;
Sih, der, dön man an gebn thuat,
Muaß oan ſtets gearn hobn.

Wearſt wißn, wooß darmit iatz thean,
Mai Kind, wünſch dar iatz Glück,
Und vör ſi donkt und d' Hond bußt ſchean,
Iſt ar ihr aßn Blick.

'S Madl denkt in weitar gean,
Wo dar Herr ſo gſchwind hinkömman?
Odar 's Ringl dunkt ſi ſövl ſchean,
Thuats nor ſo gnau öt nömman.

Digitized by Google

As hot si grod öt kümmart grooß,
Ist holt so weitar gschrittn;
Do kimb von Reichenberger Gschlooß
Dar Junkar he gerittn.

Ist a wia olli jungi Hearn,
A Bürschl keck und frei,
Hot Rooß, die Hünd und Madlan gearn,
Ist stolz und wach a) darbei.

Er hot dös Madl amea schoan könnt,
Hots gsechn amohl in Gschlooß,
Drum ist ar glei zu ihr hingröunt,
Und ogstiegn obn Rooß.

Woher, wohin mein hübsches Kind?
Gib Antwort: bleib mir stehn,
Host denn so Eil: wohin so gschwind?
Wolln wir mitsomman gehn?

Hear Junkar, lot mar, b) hon öt Zeit,
Muaß no ins Thol durchin,
I kriagats tool va meini Leut,
Sachn sie, aß i bei önk bin.

Wön man amohl varsprochen isch,
Do schikt sis nimmar guat,

a) Nobl, b) laßt mich.

Digitized by Google

Aß man mit Junkar jung und frisch
Disgriarn und gspaßn thuat.

Döß hotn ley in keck sein bstärkt,
Er locht no tooll darneben,
Jatz hot ar gach no's Ringl gmerkt,
Wia ar 's ba d' Händ willt heben.

Oho, woher den schönen Ring?
Nur keine Ausred gnommen,
Von deinem Bursch, du falsches Ding,
Hast du ihn nicht bekommen.

Herr Junkar öt glei aubegehrst,
Und mitn folsch onbunden,
I hob dös Ringl in dar Earsd
Amohl ban Bauan funden.

'S Madl wearsd tool roath in Gsicht,
Ist öt recht gwönt gweßt 's Liagn,
Das glaub wer will, mein Kind man sicht,
Du willst mich da betriegn.

Laß mich probiern den schönen Ring,
Dön könnt ein Junker tragen,
Jatz gibt 'n her holt 's orme Ding,
Hotn 's öt getraut z' versagen.

Digitized by Google

Kam hot ar 'n Ring in Fingar dron,
Hot ar ſchoan d' Wirkung gworst, a)
Schaugts Madl va Kopf zu d' Füßn on,
Weard drin glei wia varnorst.

Ey wie ein Engel biſt du ſchön,
Du kommſt mir nimmer looß,
Es hilft nichts, du mußt mit mir gehn
Nach Hauſe auf mein Schlooß.

Laß deinen Baurn-Bengl looß,
Mach dich zur Gräfin, werde mein;
A Grafinn wearn afn Gſchlooß,
War für miar freila fein.

Odar d' Eltern und 'n Bräutigam,
Z' Betriagn iſt decht Sünd.
Die Sünd nehm ich auf meinen Nam,
Komm nur auf's Roß mein Kind.

Jatz nimbs ſis gearn und willi on,
Aß ar ſie lupft obs b) Roß;
Sie ſprengen aß wia wild darvon,
Und ſchnuar grod zua ins Gſchlooß.

Hintar an Knott c) hot paßt dar Tuifl drau,
Ob's Madl feſt weard ſein;

---

a) Gemerkt, b) auf das, c) Felſenſtück.

Digitized by Google

Jatz thuat ar an helln Lochar au,
Huy dö ſein obar a) mein.

No lochat geat ar do aweck,
On baut'n Ackar zua;
Do gſicht ar huckn b) af oan Fleck,
Zwoa Mandar und an Bua.

Er geat gley zuachi zua dö drei,
Frogt ſi um ollarhond,
Und aß ar dar nni Pforrar ſey,
Mocht ar a gley bekonnt.

Er redt a weil a ſo herum,
Und iſt gonz tool und fein,
Si ſognan c) höfli Gottlkum,
Und aß ſui Brüadar ſein.

Wia thuats den ſünſten um enk ſtean,
Hobn d' Eltern woll koa Noath,
Oy Herr üns thuats ſo lötz d) öt gean,
Und d' Eltern ſein ſchoon toabt.

Sie hobn üns Haus und Guat varlot, e)
Döß orbat mar mitnond,
Und mit koan Hearrn aß dar Stodt
Täuſchat mär vör dar Hond.

---

a) Wieder, b) ſitzen, c) ſagen ihm, d) ſchlecht, e) vermocht.

Digitized by Google

Viel Orbat braucht holt inſar Feld,
'S iſt ſpeer und vollar Stoan,
Wooß koſtat ins ley für a Geld,
Olm 's Plundar a) richtn alloan.

Mar neathn iatz d' längſt Zeit ſchoan dron,
Dön Pfluag mehr zomman z' klockn, (hammern)
Kam tſchunglan b) mar die Ochſen dron,
So iſt ar a obar z' Prockn.

Dar Beaß hebt iatzat z' ſpeanzlan on,
Sogt Leut, döß ließ ſi mochn;
Wißt öppas wooß do helfn konn,
'S hot obar ſeini Sochn.

Secht Mandar do dön Hülzan Zonn, c)
Der iſt obar viel wearst,
Er hot zur Egg von Bauersmonn,
St. Iſidor einſt ghearst.

Weil i in Spanien ols Student,
An Prälotn grettat 's Lebn,
Hon an befreit aus Räubars-Händ,
Hot arn as Donk mar gebn.

Weer dön Zond ſteckt in Egg und Pfluag,
Und baut darmit nor 's Feld,

---

a) Acker-Geräth, b) die Ochſen anſpannen, c) Zahn von Holz.

Digitized by Google

Deer mocht nor 's beſte Troab und gnuag,
Und gwinnt ſi häuſi Geld.

Mi nutzt ar freili gor nicht mehr,
I will koa Baurſchoft hobn;
I kannt n grob ſchoan loßn heer,
That ar dön Tück öt hobn.

I dorfn holt ley gebn oan,
Deer thuat a Baurſchoft holtn,
Bei enk drei lot ſi dös öt thoan,
Muaßn für wöm ondarn kholtn. a)

Dö drei ſicht b) ſakriſch on dar Zon'!
Wia ar obar weck willt gean,
Söt oar, Herr, hebt a Brekl on, c)
S' ließ ſi döcht öppas thean.

Looßt Buabn ſogt dar öltiſt, wißt
Eigentli waar 's Guat mein,
Dön, wias bon üns dar Brauch do iſt,
Thuat dar Öltiſt Bſitzar ſein.

Oy, ſöt dar Zwoat, do worst nu ley,
Dös wearts bon üns öt thoan,
S' Guat iſt varlot üns olle drei,
Und öt ley diar alloan.

---

a) Behalten, b) anweilen, c) wartet ein wenig.

Digitized by Google

Dar Beaß ſchilcht a) iatz 'n jüngſtn zua,
Deer dönkt, varſtea di ſchoan;
Er ſöt: lot iatz mit ſtreit'n Rua, b)
Looßt, wooß mar wöllan thoan.

Mar wöllan loaßn? c) um's gonz Guat,
Dar Herr ſöllt d' Leaßlan nöhman,
Deer's greaſt darvon bakömman thuat,
Söllt 's Guat und Zond bekömman.

Dia oan ſtimman do woabl in
Aniedar moant er gwind,
In Tuiſl iſch 's Gſpiel a zun Gwinn,
Er richtat d' Leaßlan d) gſchwind.

Sechts, do nimm i drei Hölzlan her,
As Greaſt bakimb in Zon,
Er hot ſi ſchoan ſo grichtat Er,
Aß muaßt dar Jüngiſt dron.

Er gibt n in die Hond in Zond,
Wünſcht'n viel Glück darzua;
So iatz theat oans, lebt wohl banond,
An Jutzar thuat dar Bua.

---

a) Zuwinken, b) hört auf zu ſtreiten, c) losſpielen, d) die Looſe.

Digitized by Google

Er nimmt iatz woadl he in Zond,
Stecktn in d' Egg'n dron,
Forst au und o iatz übars Lond,
Aß warn zwölf Rößar dron.

Zearst bleibn dö oan zwoa bokstarr stean,
Drau höbn si staat on z' fluachn,
Jatz söt dar Bua, woos si no do thean,
Do hobt öß nicht me z' suachn.

Marsch sog i, mocht önk glei iatz forst,
Ba mi hobs nicht me z' thean,
Schaug önk darvorn um an Orst,
Wos könnt aß Knecht innstean.

Dös heart dar Tuifl no und locht,
Rennt mear in Wibm a) zua,
Hon heunt mei Togwerk iatz schoan gmocht,
Aß ist darweil iatz gnua.

Er ist aus lautar Schodn Freud
Zuruk schiar olm gsprungan,
Hat ar si öt varstöllt vor d' Leut,
Glab er hat g'jutzt und gsungan.

Wia ar kimmt gleim b) zun Wibm hin,
Hearst ar schoan laut diskriarn;

a) Pfarrhaus, b) nahe.

Digitized by Google

As thuat mit ſeinar Hauſarinn
A Weibla lamentiarn.

Er frogt glei woos gibs mei guats Weib?
Iſt öppar Kriag im Landl?
Os Gott barborman! a Baleib:
O Herr! viel ſchlachari Handl.

Zearſt riaſt mar d' Hauſarinn iatz her,
Si ſoll mar z' Eßn bringan;
I bin heint hungri wia a Beer,
Va lautar ummarſpringan. a)

Di Hauſarin frogt'n wooß ar ſchofft,
Olls woß ſie guats thuat hobn,
Va Fiſch und Fleiſch und zun a Kroſt,
An guatn Wein zun lobn.

Die Hauſarin denkt ihr, wia mar ſcheint,
Iſt deer Herr holb varrukt,
Fleiſch freßn in Weichn Pfinsti heint,
Aßn öt 's Gwißn druckt.

Döß Ding iſt a mohl gwiß öt recht,
Hot ar öppar Diſpens bekömman,
A Herr dear wearbs woll wißn decht,
Wia ar dös Ding hot z' nöhman.

a) Herumlaufen.

Digitized by Google

Weil ar ißt und a öt z' weani trinkt,
Sicht ar d' Nochborinn öntn a) ſtean,
Jatz ſtellt ar 's Glasl hin und winkt,
Si ſölln's darzöln gean.

Dönkt Herr dar olt Gſchlöß Jooß und d' Liß
Sein gach drau gongan boad, b)
D' Leut ſogn aß Strof Gottas gwiß,
Sui hattn ſi greßn z' toad.

Sey Zuig no gweßn affn Tiſch,
Dös ma ban ins nia gſechn,
Gib oan Wundar, wo dös Gfraß he iſt,
Woß do öppar iſt gſechn.

Dar Tuifl ſchönkt no a Glasl ein,
Dönkt ſi döß Ding geat guat,
Döß wearn die Vörlaafar c) ſein,
Vön mi id Höllu-Gluat.

Mei liabs Weib geat indeß nu z' Haus,
Wear ſelbar gean nor ſchaugn,
I will mar, aß i do kimm draus,
Überzeugn mit oagni Aug'n.

Aß Weibla geat zur Stub'n-Thiar,
Hot odar öt außn könnt;

---

a) Drüben, b) ſind beide gäh geſtorben, c) Vorläufer.

Digitized by Google

Aß iſch dar Knecht von Wibm ſchiar,
Varrukt holbs innar grennt.

Bar Thür ſchreit ar ſchoan 's Gott! iatz looß
Wooß i hon gmüaßt no ſechn,
Wooß iſt ban Reichenberger Gſchlooß
Heunt für an Unglück geſchechn.

Die Trinala van Peerl Jooß
Hobs woll könnt Nochbarin?
Wooß iſth mit deer? iatz looß! iatz looß!
Bin jo ihr Gfattarin.

Karaßiart afn Weeg mit'n Junkar aweil,
Gach lupft ar 's gor obs Rooß,
Und rönnt darmit in vollar Eil
Gen Reichenberger Gſchlooß.

Aß Braut ſchoan, in an ſöllen Tog, a)
War a Wundar, war nicht gſchech'n,
S' muaß wohr ſein olls zom, woß i ſog,
Hat is öt ſelbar gſech'n.

Wia ſi zun Tobl kömman zweg
Gſchicht a Stoan-Schuß gleim darnied, b)
S' Roß ſchuicht, ſpringt außi übern Weg,
Ochi in Boch darmit.

---

a) An einem ſo heiligen Tag, b) nahe drunten.

Digitized by Google

Dar Tuiſl hebt laut z' pfnuttarn a) on,
Riaft: Wein her! Hauſarin friſch!
Dia drei ſechn iatz anonder on,
Dönkn, daß öt richtig iſch.

Dar Knecht looßt b) iatz dar Nochbarin,
Sog oanar wooß ar mog,
Der Herr iſt amohl öt recht bann Sinn,
Schwelg't aß war Daſtar-Tog.

Grod wölln ſie gean aßanond,
Do kimmt dar Mößmar ebn,
Na, ſogt ar, Herr! döß iſt a Schond,
Wooß ma no muaß darlebn.

Nemmt lei, die Buabn in Mooßhof drinn,
Könet olla jo dö Leut;
Hobn ghaußt ſo mit an friedlan Sinn,
Sein gean z' Raafn kömman heut.

Die Öltarn zwoa ſein übern Bua,
Und bringan an affd' Earsd,
Dreſchn c) drau öppar aſo long zua,
Aß ar gor hin no weard.

---

a) In ſich hinein lachen, b) heimlich ins Ohr ſagen, c) ſchlagen.

Digitized by Google

Jatz kimb in oan die Rui-glei drau,
Und mit ar föttan Gwolt,
Aß ar ſi in an Baam hängt au,
Darvor in Kloaſtar-Wold.

Dar Dritt iſch a darwildat a) forst,
Ma iſt woll ſuachn gongan,
Z' leſt findat man an b) in an Orst,
Z' toadt gſchibn c) oder hongan. d)

Os Gott darborman thuat iatz heunt,
An Unglücks-Tog dös ſein,
'S iſt grod aß wönn dar beaſi Feind,
In d' Leut war gforn drein.

Herr Pforrar döß thuat dechterſt heut,
A ſchlechtar Innſtond ſein,
Der looßt aff ſie gor öt vor Freud,
Frißt grod, und trinkt tool Wein.

Gach hupft ar au, voll Luſt und ſchreit:
Mei Wött iſt prächti gmocht,
I hon in ſo ar kurzn Zeit,
Seini Beſt'n z' Foll gebrocht.

---

a) Ganz wild, b) man ihn, c) zu todt gefallen, d) erhängt.

Digitized by Google

Vör Schrik iatz ob dön Gröd a) und Thean,
Follen schiar gor um dö drei.
Der isch öt norrat lei alloan
Öppas gschlechtars no darbey.

Drau ist ar wia dar Sturm-Wind
Durchs Fönstar außn gwischt,
Nor hobn sui woll gsechn gschwind,
Wooß mit dön Pforrar ist.

So viel iatz meini Leutlan hon,
I in der Chronick glesn,
Sein d' ondern Blattlan hint'n dron
Gor außar grißn gwesn.

So viel hon i odar decht darleßt,
Daß i hon draus könnt nömman,
Wia olli frumm und z' friedn gweßt,
Biß dar Varsuchar kömman.

Iatz secht wia i dös Gschichtl deut,
Looßt mar gean au und merkt,
Hot gor dar Herr selt seini Leut,
In Glab beleert und gstärkt.

Und hot gean ghobt aso dö Leut
Schoan af best'n Weg'n,

a) Ueber diese Worte.

Digitized by Google

Sein ſi decht in ſo kurzar Zeit,
In Varſuachar untarleg'n.

Mit Unmoß, Untreu und mit Neid
Hot ſi dar Beaſi gfangan,
Mit dö drei Loſtar ſecht as Leut,
Sein ſi varlorn gongan.

I moan, woß i önk könnan thua,
Ward's grod a ſötta Gſölln, a)
Ward's zearſt a z' friedn, hattats gnua
Mit dar Zeit wurd's b) decht mea wölln.

Aß plogn önk ſo ſchon oft d' Räuſch,
Kannts aß Neid c) anond darwürgn,
Aß d' Madlan olla trui und keuſch
Mecht i a grod öt varbürgn.

Iatz raſti no a preckl aus, d)
Bin ſpear iatz und dös tool;
Nor gea i obar ſtaat noch Haus,
Thüat oans e) iatz und lebt wohl.

---

a) Solche Leute, b) würdet ihr, c) könntet aus Neid, d) ruhe ich noch ein wenig, e) ſeid einig (Gruß im Vinſchgau).

Digitized by Google

Der Bären-Schuß und die Taglia dafür.

Im Obervinschgauer Dialecte. *) (Landgericht Glurns.)

Bauer Joggl: As Gott a) hot iatz deer Gottsdeanst
Gean heünt a längi gweerst,
I glab, i hon mei Lebti
Koa greaßri Predi gkeerst.

Hon mar heünt beethat gnua,
Gea gearn Müttogmohl b) z' eß'n;
Wia geo doorst oni c) Bua,
Looß wos sui thean varleß'n.

---

*) Dieser Dialect ist sehr singend; das geschlossene o wird wie reines o ausgesprochen; am Ende der Worte zwischen rt, rd hört man ein i.

a) O Gott! b) zu Mittag, c) dort hinüber.

Digitized by Google

Waib, hoſt 's Eß'n odar gricht, a)
Dar Jooß b) weersd a boll kömman,
Hon an gmocht oni gean,
Woos ma varleeßt z' varnömman.

Bua: Secht! iatz bin i obar c) do,
Theat d' Supp nu innar d) trog'n.

Voter: Amead'n muaßt ins jo,
Woos d' hoſt darlooßt e) heſog'n.

Bua: I glab holt von an Beer,
Der ſui in Wold glott f) ſech'n,
Kahm ar id Olb gor heer,
Kannt groaß'ar Schod zleſt gſcheechn.

Deer kriag a Thali drum
A Geld, der s' Beſt g) thuat ſchiaß'n,
Morg'n ziach d' Stroaf drau, um
Wo d' Mandar mit gean müaß'n.

Voter: Jatz looß! jo woll a Stroaf
Lei h) wedar wegnan Beer;
Wo nimb ma dänn für d' Jogd,
Glei d' Büchſ'n nor her?

---

a) Wohl angerichtet, b) Joſeph, c) wiederum, d) herein, e) gehört haſt, f) der ſich im Wald ließ, g) das wilde Thier, h) nur wegen.

Digitized by Google

Wißt i oani z' bakömma,
Gang i a) gean grod alloan,
Kannts Geld für miar innömma,
Oet z' thoalan mit di oan.

Bua: Votar, dar Nochbar Jooß
Hat Büchsn gwiß a drei,
Leicht dar woll oans darvon,
'R ist a ban Stroaf darbei.

Joggl: Globs Christas Nochbar Jooß,
Thuast Mittogmohl innömma,
Gott gsegn dars, b) mei looß!
Woasch zwui c) i he bi kömma.

As schleicht mar in mein Stoll
Oll Nacht d) a Modar zwegn,
Thast mar dei Fling öt leich'n?
Des sackra Best z' darleg'n.

Joos: Ey jo, do host mei best,
Muaßt mar holt lei varsprech'n,
Aßt mar st zolst, wönd z' lest
Si öppar thast darbrech'n.

Joggl: S' ist jo amea e) schoan hin,
Wilt jo dar Hon öt stean;

---

a) Ginge ich, b) gesegne dir es, c) wegen was, wozu, d) alle Nächte, e) ehevor.

Digitized by Google

Odar döß will i ſchoan richt'n,
Theat oans, a) muaß woadli b) gean.

Waib! richt ins an Frooß c) mit z' nömman,
Mar gean gean z' Nochts no weck,
Aß mar vör ſui gwiß kömman,
Zun Jog'n aff'n Fleck.

Geaſch a Preckl d) id Knött e) vöron,
Sech'n wo dar Beer kannt f) bleib'n,
Und wönnd 'n odar gſchpürſt,
Thuaſt mi 'n oar g) treib'n.

Huck h) gean darweil doher,
Bi Hundsmiad vu bloas laaf'n,
Kahm weitar iatz dar Beer,
Gangs mar woll ſchlecht mit raaf'n.

Lod mar gean grod di Büchs,
Richt mar no recht in Hon,
Glabat as ſchiad'n nix, i)
Wönn i 'n k) ſchoan glei ſponn.

Bua: Votar richt dar z' ſchiaß'n
Dar Beer rönnt he wia z' bſeß'n,

---

a) Seid einig, b) geſchwind, c) uns zu Eſſen, d) ein wenig, e) gegen die Felſen, f) dürfte aufhalten, g) mir ihn herunter, h) ſitze, i) es würde nichts ſchaden, k) ich ihn.

Digitized by Google

Er thuot a Fotz aureiß'n,
As wöllt ar ins ollbeab freß'n.

I moch mar gean darnid, a)
Hon do iatz nicht me z' thoan.

Voter: Zoch! rönn eatz öt darvon,
Und loß mar do alloan!

Maria und Josöpp inni,
Do rönnt jo 's Beft schoan zweg'n,
Alloan öt gwochs'n bin i, b)
Döß Unthiar zu darlegn.

Do weerd woll 's beft lei sein,
Mar a aff d' Flucht z' bageb'n,
That i 'n öppar fahln,
Gang ar mar gor affs Leb'n.

Thuat deer Tuifl schiach pleern c),
D' Furcht bring mar schiar vu Sinnan,
Will Morg'n drui Meß'n heern,
Thua i mar no dartrinnan.

Streif. Onwold: Mandar hobt ös koan Schuß gkeerst,
Darvör i dar Marein,

---

a) Ich laufe hinunter, b) ich bin allein nicht im Stande,
c) wild brüllen.

Digitized by Google

Do muaß a ſötta Zoch a)
Vör üns ſchoan auwar b) ſein.

Geat! wöllen mar öt ſchaug'n,
Weer öppar deer kannt ſein,
Secht triagn c) mar öt d' Aug'n,
Lig i deer Staud weer drein.

Bauer: Deeß iſt jo Tonis Joggl,
S' Gott! deer iſt glabi hin.

Onwold: Doorst lig jo gor mei Stiarl,
So wohr i Onwold bin.

Hoy Joggl, biſt hin? woll?
Wönd lebſt, thua Ontworst geb'n.

Bauer: Naa, naa! deer ſchnorcht no toll,
Deer iſt ſchoan no ba Leb'n.

Joggl: Oy naa, i reb öt laut,
I brauch koa Ontwort z' gebn,
Dar Beer fraß mar affs Kraut,
Merkt ar i thath nö lebn.

Onwold: 'S Gott! deer iſt varruckt iatz gor,
Wooß iſt do öppar gſchechn?
Hot z'leſt as Schrick, deer Nor,
Mei Stiar für'n Beer ongſechn.

---

a) So ein Kerl, b) herauf, c) betrügen.

Digitized by Google

Joggl, au thua iatz ſtean!
Moch weitar koani Poß'n,
Und thua ins ſogn gean,
Hoſt du amead'n gſchoß'n?

Brum ligſt do wia a Sau?
Hot dar 's Gwehr inni gſchlog'n?
Zoch, thua di Fotz iatz au,
Und ins die Wohrheit ſog'n.

Joggl: Gottlob! iſt dar Beer hin,
Will önk iatz olls gean ſog'n,
Wia i id Gfor gweßt bin.
Wia i mar hon gmüaßt wogn.

Huck heer do nebman Weeg,
Hon a Preckl Kaaß gwöllt eß'n,
So rönnt mei Zechl a) zweg,
Thuat ſchreien aß wia bſeß'n.

Votar nimm d' Büchs id Hönd,
Aß kimmb a wüathis Thiar
Hintar mi nocht grönnt,
Viel greaßar wedar b) a Stiar.

I odar öt c) varzogt,
Thua mar dargegen ſtöllen,

---

a) Mein kleiner Bube, b) größer als ein, c) ich aber nicht.

Digitized by Google

Hons öppar wockar gwogt,
Hons glott grod frisch drauschnöllen.

Honi öppar öt guat troffn,
Kon sell grod gwiß öt sog'n,
'R ist holt aff miar he gloff'n,
Und hot mar inni gschlog'n.

Hon woll koa Schnauf gethon,
Und hon mar gstellt wia toadt,
Do zottlt ar me a) darvon,
Hot mar sist thon koa Loab.

Onwold: Secht aß thuat jo di Büchs
Doorst i dar Staud drinn hongan,
Du host jo gor öt gschoß'n,
'S Gwehr ist vo selt ogongan.

Wooß luigst b) ins dönn nor on,
Wia dar host wog'n müaß'n,
Rönnst wia varruckt darvon,
Host dar gor öt traut z' schiaß'n.

Bauer: Dös ist jo mei Fling, Joggl!
Hoschs jo zun Modar glich'n,
Bist holt zur Beer'n-Jog
Alloan iatz auwar gschlich'n?

---

a) Da trappt er wieder, b) zu was lügst du.

Digitized by Google

Hoſt öppar du die Thali
Für diar olloan gwöllt gwingen?
Deer Schuß affs Onwolds Stiarl,
Weerd öt z' viel Geld inbringan.

Onwold: Secht! doorst hukt 's Joggls Bua,
Glab deer thuat hoamli loch'n,
Gea he Zoch ſogs, wönns woaſch,
Odar Gſpaß thuaſt öt viel moch'n.

Bua: Joa! wiß'n that is ſchoan,
Getrau mar 's lei öt z' ſogn,
Dar Votar kannt mar z' Loan,
Darhoam no tool darſchlog'n.

Onwold: Schoff dar 's aß Obrigkeit,
Deer muaſchas ols inngſtean,
Drum derf dar neamatz ſchlog'n,
Odar ſünſt'n öppas thean.

Bua: Aß d' Knött kimmt außar grönnt,
'S greaßt Thiar grod aff mar heer,
Hons in Schrick öt recht darkönnt,
Hon gmoant döß ſey dar Beer.

I uhna Woff und Gwehr,
Hon mar woll flüchtn müaß'n,
Hon dönkt kimmb ar zun Votar,
Weerd'n ſchoan eer darſchiaß'n.

Digitized by Google

Deer übarſicht gor d' Staud,
Voör Schrick, und bleib drin hongan,
Wia ar nor aff d' Fotz iſch gſchippn, a)
Iſt holt di Fling ogongan.

Und wia in Votar gſchwing
Dar Stiar id Staud nochrönnt,
Hot'n holt olsgfahr b) d' Flingg,
Grod aff'n Grind hebrennt.

Joggl: Worst Joos! du Hexa Zoch,
Zearſt füarſt mar aſo on,
Nochar vorrothſt mar noch,
Do red mar ſchoan no darvon.

Onwold: Joggl loß leh iatz gean,
Mar könnan iatz ſchoan bei Muath,
Du zohlſt mar holt mei Stiarl,
Nor iſt olls widar guat.

Joggl: Oh Honnas do bei Stiar,
Geat mar koa Preckl on,
Hoſch jo ſelt gſog zu miar,
Öt i, die Fling hats thon.

Bauer: Looßt! weer in Stiar iatz zohl,
Weersd ſchoan dar Richtar ſprech'n,

---

a) Auf das Maul iſt gefallen, b) von ungefähr.

Digitized by Google

Geat, wöll mar it obarmol, a)
Jatz gegnan Beer aubrech'n.

Onwolb: Oh Mandar! glab ös wersd
Di Stroaf woll sein zun Önd,
Wia ar in Schuß hot gkeerst,
Ist dar Beer long varrönnt. b)

Bauer: Und wönn dar Richtar frogt,
Brum hobs in Beern öt gfoß'n?

Onwolb: Sog mar ley, aß mar n Joggl
Die Thali gwinnan loß'n.

---

a) Noch einmal, b) hat sich verlaufen.

Digitized by Google

Die todten Bärenschützen.

Dialect in der Umgegend von Schleiß. *)
(Landgericht Glurns.)

Gespräch zwischen Vater und Sohn.

Voter: Brum a) rearst b) iatz Jooß? c) red! und
döß gley,
Wegen woß host sölla d) Zorn.
Bua: A Lootschar hot mar gstoaßn e) frei,
Und gschüttlt tool f) ba d' Ohrn. g)

Voter: Hosch öppas h) onngstöllt holt darbey,
Süst i) hat ar dar k) öt l) gstoaßn.
Bua: Hon gwiß nicht thon, aß m) weder ley
Toadt'n Beer-Schütz hon in ghoaßn.

---

*) Das geschlossene o wird wie das reine o ausgesprochen.
a) Warum, b) weinst, c) Joseph, d) solchen, e) mich gestoßen, f) stark, g) bei den Ohren, h) etwas, i) sonst, k) hätte er dich, l) nicht, m) als nur.

Digitized by Google

So hoaßt ma ſi jo überoll,
Wooß braucht mar deer nor a) z' ſchlogn,
Hobn d'Lootſchar gſchoßn an toadten Beer amoll,
Woll Vooter! thua mars ſogn.

Voter: Looß mar, b) i gib dar Bricht c) iatz Bua!
Wie d' gonz Gſchicht he iſch gongan,
Aß, d's nagſtimohl d) dai Fotz hebſt zua, e)
Und thuaſt it Handl f) onfongan.

Aß hot ſi öt vör longar Zeit,
A Lootſchar is Holz g) bagebn,
Und wia ar aſo Scheit für Scheit,
Wilt aushauan onhebn.

Darſicht ar h) gach it weit aweck,
An Beer aff ſi zuarönnan,
Do wer i mar, dönkt ar von Flek
Niammar dartrinnan i) könnan.

Iatz hoaßts holt, wehr dar, ſüſt biſch hin
Muaß mar gean d' Hock gſchwing richtn,
Zum Glück follt'n iatz a no inn,
Hinter an Stock ſi z' flüchtn.

---

a) Hermach, b) merk auf, c) ich gebe dir Auskunft, d) nächſtemal, e) dein Mund zuhältſt, f) nicht Händel, g) in Wald, h) erſieht er, i) entrinnen.

Digitized by Google

Und wia dar Beer rönnt onni dron,
Hebt ar die Hock au gſchwind,
Und ſchlogtn ſi ſo feſt ar konn,
Woll z'mittelſt a) affn Grind.

Deer Mönſch ſey gweßt it recht ban Zuig, b)
A Totl wia mar ſogn,
Dö' Leut ſeian, wönn i mar öt truig, c)
Viel ſtörker drinn zu ſchlogn.

A Nochbar, beer it weit aweck,
Iſch a gweßt Holz zuarichtn,
Hot ſi vörn Beer in earſten Schreck,
Woll woadl d) wöllen flüchtn.

Hat odar e) decht derſechn noch,
Dar Beer ſey holb ſchoan zwungan,
Do iſch ar mit an tooln Zoch, f)
A woadl z' helfn gſprungan.

Und wia dö zwoa mit Müa und Noath
Dön Beer darlegt gor hobn,
Hucken ſi ſie he g) za Kaß und Broad,
Si z' ſtärkn mehr und z' lobn.

---

a) Zu Mitten, b) nicht recht bei Kopf, c) nicht irre, d) eilends, e) aber, f) Prügl, g) ſitzen ſie her.

Digitized by Google

S' hot wohl a Preckl Zeit a) döß gwehrst,
Sein ſchiar darlernt b) gweſn,
Hobn weitar it amearſt c) augkerst,
Aß öppas do iſch z' eßn.

Gach ſogt dar Jooß, iatz ſollt mar inn,
Looß Joggl, loß dar ſogn,
Der Beer muaß ins viel greaßern d) Gwinn,
Wedar e) döß Holz inntrogn.

Hoſchas f) woll öppar a ſchoan g) gkearst,
Dönn deer an Beer thuat ſchiaßn,
A Thali 40 Gulden weerst
D' Herrſchaft thüa gebn müaßn.

In Beer dön bringan mar für 's Gricht, h)
Döß muaß nor 's i) Geld ins gebn,
Joggl: 'S Gott Jooß, k) do truigſch dar, l) döß iſt nicht
'S Geld könn mar öt darhebn.

Wönn lei der'n ſchiaßt m) hot Onſpruch dron,
Aß wia du do thuaſt ſogen,
Mar hobn jo koan Schuß drau thon,
Hob man n) jo ley darſchlogn.

---

a) Eine ziemliche Zeit lang. b) faſt ermattet, c) ehevor, d) größeren, e) als, f) du haſt es, g) auch ſchon, h) zum Landgericht, i) hernach, k) O Gott, Joſeph, l) irrſt du dich, m) ſchießt, n) Haben ihn.

Digitized by Google

Jo Joggl, hoſt ſchoan Recht ſo weit,
Odar a) deer b) Hong war ſchoan z' heben,
Aß brauchns jo it z' wißen d' Leut,
Wia mar 'n gnomman 's Lebn.

I rönn gean woadl hoam um d' Flint,
Sog hat an Beer darſechn,
Mar gebn an c) a zwoa Schüß d) in Grind,
Döß weersd gean boll ſein gſchechn.

Döß gfollt n Joggl a iatz wohl,
Jooß thuat um d' Flint hoamſpringan,
Darſchuißt e) n toadtn Beer no tool,
Thean an für's Gricht nor f) bringan.

Kriagn d' Thali doorstn fürn Beer,
Drau hobn ſi 'n d' Haut ogſchunden,
Mit Stroa ausgſchoppat g), grichtet her,
Und aff a Krax aubunden.

Der Totl hat a ſo in Beer
Ins Land darnied h) umtrogn,
Darzelt an ettli Lug'n her,
Daß ar gmüaßt 's Lebn wogn.

---

a) Aber, b) dieſer Hacken, c) geben ihm, d) zwei Schuß, e) erſchießt, f) hernach, g) ausgefüllt, h) im Lande drunten (Etſchlande).

Digitized by Google

Nimmt ſo an ettla Gulden inn,
Und wia er hoam thuat kömman,
So willt holt iatz do vu dön Gwinn,
Dar Jooß a Thoal dron nömman.

Döß mog der Joggl it varſtean,
Vom Lotter a) he no gebn,
Döß thuat a ſo long he no gean,
Biß ſi gach Stritt b) onhebn.

Hexa Zoch, c) riaſt in Zorn her
Der Totl, böns ſchiach verdroßn,
Darſchlogn hon jo i n Bär,
Du hoſt n ley toadter gſchoßn.

Dön Strit thean holt a ander Leut,
Dö glooßt darvor d) vernömman,
Und ſo iſt glei i d' Nach und Weit
Di Gſchicht in Lond um köman.

Zum Gſpött e) weern iatz a ſid f) deer Zeit
D' Lootſchar a ſo batittlt,
Dai Gſchroa g) hot dön gwiß a it gfreut,
Drum hot ar tool gſchittlt.

---

a) Bettlen, b) Streiten. c) du dummer Kerl, d) vor der Thür, e) Spott, f) ſeit, g) Geſchrei.

Digitized by Google

I d' Schual a) hot man ôuk predig gnua,
Ma ſöll d' Leut nicht ſchiachs b) hoaßn,
Haſt gfolgt: Recht iſch dar gſchechn Bua,
Daß ar dar ummar c) gſtoaßn.

Die Edelraute als Huldigungs-Geſchenk.

Im Dialecte von Meran und Tirol. (Landgericht Meran bei Tirol.)

Döß Kraut und Moos iſt gor nit aus,
Schau olla hots hargötzt,
So viel as n eaſtareichar d) Haus
N Fuaß zu üns hergſötzt.
S' hot gſtörkt in Fridl aff dar Flucht,
N Marxl ein dar Mortins-Schlucht.

---

a) In der Schule, b) ſchlechtes, c) herumgeſtoßen, d) aus den öſterreichiſchen.

Digitized by Google

Ba Wind und Wetter wochsts joa au,
In heachst'n a) Joch so frei,
Di Troler Tugeb stöllts zur Schau
In Glab'n und die Trui.
Und boabs umwind mit ihrn Bond
Di Liab, und roachts diar Ferdinond.

In Bliamlan b) gleicht wolls freundle c) Gmiath,
Döß diar in Trol fürwohr
Ollübarol dargögn bliath,
O hoachvareahrtes Poor.
A süst noch olls grod noch dar Wohl,
Schickt heünt zun Gruaß dier Berg und Thol.

In raucher Schoale d) leit dar Kearn,
Und 's Schmeichlan kroth e) üns nitt,,
Döcht olla hobn mier di gearn,
Seys a zun Toadtes-Schritt.
Es lebe, schollts vun Thol zun Joch,
Drum Ferdinand und Anna hoch.

---

a) Auf den höchsten, b) den Blümchen, c) freundliche Gemüth, d) Schale, e) geräth.

Digitized by Google

Uebergabe des Anweſens an den Sohn.

Dialect des Mittelgebirges von Bozen. *)
(Landgericht Ritten.)

Heünt, olś den Sonct Mortinis-Tog, hots Söchzig juſt gekrocht,
Drum looß iatz Bue, wooß i dar ſog, und gib fein fleißig ocht.
Mei Grind iſt wia a Kerſchbam weiß, bi ſchwoch as wia a Böſenreiß,
Koan Zond mear i dar Goſch, und zittar wia a Froſch.

Bua: Noa Votar, öß ſeid woll recht guet und recht rar,
Und gſcheid ſeyd öß, daß aß koa Grichts-Monn ſo war. Repetirt.

*) Das geſchloſſene o wird wie reines o ausgeſprochen.

Digitized by Google

Votar: Drum thua i dar in gonz'n Gwolt, von heünt un übargöb'n,
I bin zun Gſtrappl a) viel zu olt, und will iatz rüabig b) löb'n,
I will dar olla Veartl c) ſog'n, aß du di guet kunſt durchi ſchlo'gn,
Wia du aß Baur ſollſt thien, und öppas thuaſt varſtien. Repetirt.

Bua: Sogt mar nu vun Bauen, vun Degg'n, vun Mahn,
Vun oll'n die Loas-Tog, vun Schneidn, vun Saan. d) Repetirt.

Votar: Mörk dar die Loas-Tog olla fein, as leit nit weanig drunn,
Wenn du a gſtondnar Baur willſt ſein und Nutz'n hobn darvun,
Wenns Gwülk recht wolltan zomman ruckt, die Hütt'n üns ſchiar gor dardruckt,
Recht dunkl iſt dar Wold, ſo kimmt a Rög'n bold. Repetirt.

Bua: Gelt Votar, 's weard windig, wenn long glüat dar Ruaß,
Und unbrinnt dar Muattar dos habarni Muaß. Repetirt.

---

a) Zu der harten Arbeit, b) ruhig, c) Vortheile, d) Säen.

Digitized by Google

Votar: Mörks, wönn di Göns aff oan Füaß
ſtien, und gfoſat ſein und bod'n,
Und wönn die Hönnan kranan a) thien, die Fröſch gor
außar wot'n,
Di Dottar-Manklar b) fürar gien, und Z'morgatz 's
Gwülk iſt roath und ſchien,
Kimmt Rög'n odar Wind, und döß ley wolltan gſchwind.

Bua: Schau, ſchau, aff an Rög'n hin loaßt oll
dear Spaß,
Die Groanz'n, c) di Hönnan, die Fröſch und döß Gfraß.
Repetirt.

Votar: Wönn larman recht die Weibarleüt und
gnapfatz'n d) und klog'n,
Die Fleach darſtöch'n ins die Häut, und gor vun faul
ſein ſog'n,
Wönns Häußl e) recht va Ledar gipp, und wea oan
thuat die gonza Kripp,
Die Schwalbar nidar fliagn, döß Loaß thuat nia ba-
triag'n.

Bua: Jo, jo aß kimmt olm a Rög'n darnoch,
O döß iſt woll namla f) a wichtiga Soch. Repetirt.

---

a) Krähen, b) Erd-Salamander (**Salamandra terestris**), c) grüne große Eidexe (**Lacerto viridis**), d) ſehr ſchläferig ſein, e) der Abtritt, f) gewiß, nämlich.

Digitized by Google

Votar: Paß wohl aff den Antoni Abt, und lueg
dort aff'n Schlearn, a)
Wönn dear zehn b) hot koan Nöbl ghobt, do wochst
dar Blend c) recht gearn,
Wönns um Ramedi rögnan thuat, so dört koa Heü,
I ftea dar guat,
Aß rög'nt 40 Tog, di Wohr d) ist, wooß i sog. Repetirt.

Bua: Die Kathl hots gsogt, und aß weard a so
sein,
Wönns sunnt e) um Urbani, so wochst guatar Wein.
Repetirt.

Votar: Um Gregor looß obs Windl geath, geath
koans, so ist aß recht,
Geat oans, nu Pölz und Handling f) flickt, kolt weards
no, und nött gschlecht,
Um Liachtmöß seys a rechtar Graus, do luegt dar Bear
bon Loch heraus,
Wönns schien ist s' Wöttar donn, höbt no a Wintar on.

Bua: I glabs, wenn die Foßnocht toll klor ist
und hell,
So füert man den Pflueg in dön Acker recht schnell.
Repetirt.

---

a) Berg bei Kastelruth und Seiß, b) dortmals, c) Haidekorn, d) es ist wahr, e) die Sonne scheint, f) Handschuh.

Digitized by Google

Votar: Wohin in Aufforts-Tog dar Hearr, wönn ar gen Himml fohrt,
Zelöst hinsigt, a) kimmt s' Wöttar hear, dös hot si oft darwohrt.
Und wönns dön Tog thuat rumplan wohl, so wearn olla Nuß'n hohl,
Wönn olls isch hell und klor, weard gor a gsögnts Johr.

Bua: O döß ist a Gschpaß, wönns brav rumplt und krocht,
Und wönn aß di Nuß'n toll locharig mocht.

Votar: Am Pfingist-Suntig, mörk dar doß, wenn d' Fucht ist zehn triab und noß,
So rögnt's in Boch-Zubar jo, und 's Mehl gipp noch woaß wooß.
Wönns in an Suntig rögnt, schau, obs Mößgwond roath ist odar blau,
Hot ar a grüanas on, 9 Suntig rögnts donn.

Bua: Jatz könn i woll 's Wöttar, in Nög'n in Schaur,
Jatz wött I, iatz wear I dar lauteſta b) Baur. Repetirt.

---

a) Hinschaut, b) verständigste, reichste.

Digitized by Google

Votar: Wooß obar no die Hauptſoch iſch, döß
ſollſt holt a varſtien,
Wend a recht ſtinggas Weibatz ſihſt, kuns nia in Wöz
noch gien,
Nimms Grittala a) von Adam Kruſt, b) döß iſt a
Gitſch c), aß iſt a Luſt,
Die Neas d) von longan Grey iſt Pfenning e) wearth
dabey.

Bua: Geath Votar, thiet mar nit mit Heyrath'n
plog'n,
I wear ollm roath, wenn i hear davon ſog'n.

Votar: Du biſt a rechtar Häutar wohl, muaßt
nöt ſo wöhrla f) thean,
Den uhna Weibarmönſch, g) wia ſoll a rechta Wiart-
ſchoft bſtean,
Wear that den hachlan, ſpinnan, ſtrick'n, wear that den
diar die Hoſ'n flick'n,
Schau i hon mar a truit, h) und mi hots no nia
gruit. i)

Bua: I glabs, mi wurd 's heirath'n a nit foſt gröm,
Wönn i aß wia öß ley die Muattar kannt nöhm.

---

a) Margreth, b) Chriſtian, c) Mädchen, d) Agnes, e) hat
Geld, f) ſo ſcheu, g) Weibsbild, h) getraut, i) gereut.

Digitized by Google

Johann und Anna.

Mundart von Bozen und der Umgegend.

A Madl hackt a) draus vor der Thür,
Loßt 's Köpfl trautig hongan,
Und mitn Firtig b) wischt sie ihr, c)
Vül Zuacher d) va di Wongan.

A Kraxl e) mit an Binggl f) Gwond
Ligg nöb'n g) ihr za Fieß'n,
Di orma Haut! wie thuets ihr ont, h)
Van Hoamath fort za mieß'n!

Si höbb di Händ zan i) Himml au, k)
Du Zueflucht oller Ormen,
Maria, inser liebe Frau!
Thue du di main dabormen!

---

a) Sitzt, b) Vortuch, Schürze, c) sie sich, d) Zähren, e) Tragkorb, f) Bündel, g) neben, h) weh, i) zum, k) auf.

Digitized by Google

Di Öltern in der Ewigkait,
Verjogg a) as mainer Hitt'n,
Mueß i iatz gien b) wia Letterlait, c)
Vor fremda Thür'n bitt'n.

Do kimp d) a flingger Burſch, dear thuet,
Zerſcht hoamla e) ummerſchaugn, f)
Nor g) druckt er ſain Salhootn-Huet
Tief iber ſaine Aug'n.

Und ſötzt ſi h) zan i) ihr hün, und rödt, k)
Si um: l) Wos iſcht dier g'ſchööch'n? m)
I komm ſo n) ſchiene Aug'n nött, o)
In Zaachar p) ſchwimmen ſööch'n. q)

O Hear! ös r) könnts mit önkra Nant, s)
Mier ah t) koan Troaſcht nött gööb'm; u)
Der Oanzige, dear mier helfn kannt, v)
Iſcht längiſcht in ondarn Lööb'm. w)

Schaug x) Maadl! i moans y) guet mit diar,
Du mueſcht nött wüder rearn! z)

---

a) Verjagt, b) jetzt gehen, c) Bettelleute, d) kommt, e) zuerſt heimlich, f) umherſchauen, g) nachher, h) ſetzt ſich, i) zu, k) redet, l) an, m) geſchehen, n) ſo, o) nicht, p) zähren, q) ſehen, r) ihr, s) könnet mit euren Scherzen, t) auch, u) geben, v) könnte, w) Leben, x) ſchau, y) ich meine es, z) weinen.

Digitized by Google

Foß dier a bißl a Herz za miar,
Und loß dain Unglik hearn.

Jo Hear! i ſigs a) ös b) moants as guet,
Wos i honn c) olls derfoohrn, d)
Und wos mi aſo betriabm e) thuet,
I wills önk f) offenborn.

Main ormer Voter, — treaſcht'n f²) Gott! —
Hot in dear Hitt g) do drinnen
Di Baurſchoft gfiart; i konn mi krott h)
A bißl noch i) druun k) bſinnen.

Ear hot za der Fronzooſnzait
Ah gmiet l) in Stuutzn m) nömmen,
Und iſcht do draus vo Schobs n) nött wait
Noh jung ums Lööbm kömmen. o)

Di Muetter hot vül Tog va Schmerz
Schier nicht p) gekinnt mear röödn; q)
I honn r) gemoant, as ſpringg mar 's Herz,
So kloan i bin gwööd'n. s)

---

a) Ich ſehe es, b) ihr, c) habe, d) erfahren, e) betrüben, f) euch, f²) tröſte, g) Hütte, h) gerade, i) noch, k) darauf, l) auch gemußt, m) den Stutzen, n) Dorf bei Brixen, o) gekommen, p) nichts, q) mehr reden, r) habe, s) geweſen.

Digitized by Google

Nor a) wie i soovla b) gwöödn bin,
An Orbet unzariarn,
Honn i der Muetter gholfn in
Der Wirthschoft stott ar Diarn. c)

Mar hobm d) ins an Baurnknöcht,
Zar groobm Orbat gnumman,
An stork'n jungen Mönsch, und röcht
An braav'n und an frumman.

Wies gongen ischt, i wißts nött mear
Aso akrat za sogn;
I honn on gearn gsööchn, e) und ear
Hött mi durchs Fuir f) getrogn.

Mar hoobm schun in Hondstroach g) bstöllt,
Jatz geats in finftn Summar,
Alloan s holtnött sain gewöllt,
Za insern greatscht'n Kummar.

Main ormer Hons! main ormer Bua!
As hoi'n 's Loas getroff'n;
Si hoob'm an wait wök, h) Rußlond zua;
Wos blaibb mar nöh za hoff'n?

---

a) Nachher, b) fähig, im Stande, c) statt einer Magd, d) wir haben, e) gesehen, f) Feuer, g) den Verlobungsschmaus, h) hinweggeführt.

Digitized by Google

Wie i-d-n a) honn in b) löſcht'n Tog
Van c) Omarſchiern gſöödhn, d)
Do honn i gmoant, mi trifft dar Schlog,
As iſcht ſchun mit mar gſchööch'n.

Gebetet honn i viel und g'reart, e)
Vül ſchraib'm glott f) und röödn,
I honn derſüder g) nicht h) mear gheart,
'S iſcht olls umſüſcht gewöddn. i)

O gwüs, ear iſcht ſchun längiſcht toadt,
Süſcht hött' er öbbes k) gſchrüb'm;
Ear hots jo gwißt, in wos für l) Noath
I bin zarugg geblüb'm.

Nor m) ſain woll Unglick olderhond,
Und beaſer Zait'n kömmen. n)
Miar hoob'm 's ah va Gottes-Hond,
Gmiet o) mit Gedult unnömmen.

A Laan p) hot ins in oaner Nocht
Zwoa Aker fortgetrog'n,

---

a) Ich ihn, b) den, c) beim, d) geſehen, e) geweint, f) gelaſſen, g) ſeitdem, h) nichts, i) umſonſt geweſen, k) etwas, l) was für einer, m) nachher, alsdann, n) gekommen, o) gemußt, p) Lawine.

Digitized by Google

Der Tüfl a) ſchiar ums Vüch b) gebrocht,
Und 's Wötter olls darſchlogn. c)

Die Stuier d) hot ins ah getratzt; e)
Wos ſollt di Muetter gööb'm? f)
Nor g) hoob'm ſi ins di Hitt'n gſchatzt, h)
Und nicht glott, i) as as Lööb'm.

Dös hot ihr 's Herz gor k) ogedrukt,
O, af dear Welt hernüb'n,
Hot ſi woll Orges gnue varſchlukt!
Jatz hot ſi öndla l) Früb'n!

Jatz mueß i holt vun Hoamath fort,
In Wondarbinggl m) nömmen,
Und ſchaug'n, n) wo i in an Ort
A Dienſchtl konn bakömmen.

Wie ſchwaar mar dös kimp, o) Hear, as konns
Lai, p) wears derfohrn, glaab'm! q)
O war ar noh on Lööbm, mai Hons,
Wie wuur er ſi drum graab'm! r)

---

a) Viehſeuche, b) zerſchlagen, c) Steuer, d) auch beläſtiget, e) geben, f) nachher, g) d. h. im gerichtlichen Wege, h) nichts gelaſſen, i) vollends, k) endlich, l) das Wanderbündel, m) ſchauen, n) kommt, o) nur, p) glauben, q) grämen.

Digitized by Google

Noa, a) Maadl! ſai getroaſcht, und thua
Koan Zaacher mear vargiaß'n,
Ear iſcht wohlauf und gſund, dai Bua,
Und lott b) di röcht ſchien griaß'n.

Ear dient as Schitz'n-Offiziar
In c) Koaſer Fronz mit Earn,
Und morg'n iſcht er do ba d) diar,
Und 's kannt boll Hoachzeit wearn. e)

O wönn ſi oammol dös darwoohrt, f)
Wo ſain nor maina Laid'n!
I kannt önk g) zompn h) Ratzeboort i)
Darbuß'n k) bloas va Fraid'n.

O hailiger Schutzöngl main!
I zitt'r in olla Glüder, —
Du biſch es, jo, du muaſch as ſain,
Mai Hons, i honn l) di wüder.

Jo, Nanna! m) fraila n) binn is woll;
Wos du wöz'n main entgel'n,
Und hoſcht derlaid'n gmiet, o) wie ſoll,
Wie ſoll is mai p) vargelt'n?

---

a) Nein, b) läßt, c) den, d) bei, e) werden, f) bewahrheitet, g) ich könnte euch, h) ungeachtet des, i) Schnurrbart, k) zerküſſen, l) habe, m) Anna, n) freilich, o) gewußt, p) jemals.

Digitized by Google

In a) Voter und di Muetter konn
I diar nött wüdergööb'm;
Alloan on mier ſollſcht du an b) Monn
Wies wienig gibb, darlööb'n! c)

---

a) Den, b) einen, c) erleben.

Digitized by Google

IV.

Pusterthal und Wippthal.

Digitized by Google

Digitized by Google

Die guten Wochen-Tage.

Dialect um Sterzing. *) (Landgericht Sterzing.)

Miar Tog di Woch iſchs fein, a)
Do mecht i Grof nit ſein;
Suntigs b) ban Kirch'n gien
Sich i ſi vor miar ſtien.

In Oerchtig c) um Mittog
Bringt ſi die Eß'n-Trog, d)
Do bin i woabla e) dŏ
Und hilf ihr 's Oeß'n ŏ.

---

*) Das o wird zwiſchen ŏ und o, — das offene o zwiſchen a und o, — und das ö wird meiſtens zwiſchen ö und o ausgeſprochen; — zwiſchen r und t hört man ein s.

a) Luſtig, b) am Sonntag, c) am Dienſtag, d) die Eß-Schublade, e) ſchnell.

Digitized by Google

In Pfinstig a) 's Flaſchl zommpock, b)
Und ſtöck mars in Koltſock; c)
Thua friſch affs d) Gaßl gien,
Do zelbn e) iſch earst ſchien.

Sommstigs, f) wön Fuirobn g) iſch,
Bin i nit looß h) umſüſt;
I ſind mei Gitſche i) gley,
Sö geat di Woch vorbey.

Die Aussicht auf der Weisspitze.

Im Dialecte von Sterzing. *)

Om Weiſſchpitz aff dar Schneid,
Dö gſicht mann aus gör weit,
Döcht k) ſchaug i nindarſt l) liaber hin,
Aß wös miar olm m) leit n) in Sinn.

---

a) Am Donnerstag, b) packe ich das Fläſchchen ein, c) in der Seitentaſche der Jacke, d) zum Fenſter auf Beſuch, e) dortiger Zeit, f) am Sonnabend, g) Feierabend, h) befreit von der Arbeit, i) Mädchen, k) doch, l) nirgends, m) immer, n) liegt.

*) Das o wird zwiſchen ö und o ausgeſprochen.

Digitized by Google

Mann gſicht ins Jauf'n-Thöl,
D' ſell Klupp a) iſch gör za ſchmöl, b)
Döcht war ſi miar nit z' öng nö z' weit,
Traffi c) mei Gitſche d) un nö heut.

Mann gſicht affs Störz'gar Mooß, e)
Wochst gor a ſauras Grooß,
'S iſt ley f) a noßar Tuifls-Grund,
Dick g) ſchlof'n olta Jungfarn drunt.

Mann gſicht aff Goßnſoß
Geat z' mittlſtl h) durch di Stroß,
Mei Seal i) aß war koa unfeins Orst,
Bur Gitſche k) obar zu weit forst.

Röcht fein iſch ley l) in Pfitſch,
Und wrum drein iſt mei Gitſch,
Si haußt ley in ar hülzan m) Hütt,
Krod miar darloadats n) döchtarſt nit.

---

a) Dieſe Schlucht, b) eng, c) würde ich treffen, d) Mädchen, e) Volks-Sage von Tirol: daß alle alte Jungfrauen von Tirol auf das Sterzingermooß kommen, f) nur, g) Stock, h) in der Mitte, i) bei meiner Seele, k) von dem Mädchen, l) nur, m) einer hölzernen, n) verleidet es.

Digitized by Google

Häuslicher Zank.

Dialect in dem Bezirke bei Sillian *). (Landgericht Sillian.)

Mann: Hoh Holla, hoh Holla, hoh Moidl a) ö,
Wia thue mar die Thüre decht au, b)
Wia longe mog i klock'n c) nö,
Gea gschwindlat und schlein di d) stea an,
Worst iatz schun boll a Stund,
Froirst e) mi wia an Goaln f) rund g),
Bi bockstarre h) schun, glei loß mi ein,
Thui dechtarst i) koa Norre nöt sein.

Weib: I kimm woll, i kimm woll, wer that so spat k)
No schmeck'n, aß du auß'n steast,
Bist öppar gor leh l) in dar Pfaad, m)
Aß d' so grob mit dar Thüre umgeast.

---

*) Zwischen r und t hört man etwas das ö.

a) Maria, b) doch auf, c) anpochen, d) eile dich, e) friert, f) Hund, g) sehr, h) ganz erstarrt, i) doch, k) wer würde so spät, l) bloß, m) im Hemd.

Digitized by Google

Hoſche dön gor ſo Eil,
Oppar gor longe Weil,
Hoſcha kan Kummarod'n ba diar,
Schick an Böth vöraus, brauchſt z' brülln oftarn nöt
wia a Stiar.

Mann: Waibas, a) liaſche b) mi liabar, unghkeit c)
und ſtreit
Nöt oft'n n Johr earſt mit miar,
So weit hots nö nöt ochar d) gaſchneit,
Aß i mis liat e) ſchimpf'n vo diar.
Maanſche du f) Luidar Vich.
Warſche mer wearst as ich,
Hoſcha mi ſchun amohl gſchatzt,
'S Zoigl g) iſt mein, nöt dein, und oftarn iſch genui
iatz gſchwatzt.

Weib: Schu h) tſchaada! du Norre heünt giſchas i)
wo hoch,
War i nöt bei ſog ley k) woos thatſcht
Du höckaſt l) longe in Schuld'n-Loch,
Dazui warſche long ſchun ge⸗fatſcht. m)

---

a) Weibsbild, b) laſſeſt du, c) ungeſchoren, d) herunter, e) mich laſſeſt, f) meinſt du, g) das Vermögen, h) ein leerer Ausruf, i) gibſt du es, k) was wollteſt du thun, l) ſäßeſt, m) in Konkurs gethan.

Digitized by Google

Schau wos dai Zoigl gilt,
Hasche schun long varspilt,
Und mehr nö varsöff'n und vartun
War i nöt, aß fraß'n di d' Läuß, und Mäuß triag'n
dar di Hütte darvun.

Mann: Glei holtast mar iatza die Fotze a) zui,
Süst kriagsch b) nö aans aufn aß Doch,
Hosche nöt Kropfn und Kaffee a genui, c)
Und frißt dös nöt olls vu mair Soch.
Woos hot dar dai Muitar geb'n,
Muaßt nöt vo mein Zoig leb'n,
Mindar as nicht host gehoot, d)
Hon dar bißher mei Guit und Bluit nöt recht troile e)
geniaß'n geloot?

Weib: Hon i nöt d' Ackar dar gorbat f) und gschaut
So guit mans darzödarn g) konn,
Mi hoscha as Braut und as Weib oft gehaut,
Bischa olm gawed'n h) a tamischar i) Monn.
Bist heünt mehr vu Brombawein k)
So völle l) wia a Schwein,

---

a) Das Maul, b) sonst bekommst du, c) stets genüge, d) gehabt, e) recht freundlich (gutherzig), f) gearbeitet, g) erzappeln, h) immer gewesen, i) stürmischer, k) Branntwein, l) besoffen.

Digitized by Google

Geleg'n biſche gwiß a in Dreck,
Hon widar z' ripplan a) und z' putz'n, dai Hutz'n b)
as is lei widar bring weck.

Mann: Hearſche Waibas, c) woos ſchearst dön dos
oftarn di
Hon i a Seidl Brombbein gehoot,
Nö Schoffar in Hauſe woaſche d) bin i
Hon die nia aß dön gelt'n geloot, e)
Nia kam i dar z' rechtar Zeit,
Olm git as f) Kriag und Streit,
Nia ſchaug i dar ſaubar genui aus,
Nimm lei deini Hutt'n und Fleah g) und gea und kimm
mar nimmar is Haus.

Weib: O J h) gea woll, i gea woll lei gearn aus'n Haus,
Bin fröh, aß i weck kimm vo diar,
Oftarn fuatarſte gor glei kan Mäusl und kan Laus,
Wearſte glei ſein voll Löchar und Schmiar.
Meid di vu Herzen gearn,
Kannteſt mar lei gſtöl'n i) wearn,
Hon ba diar weang Guits nö gehoot,
Stell dar bam Brombawein an ondrä Gemönſchin k) ein,
i find ſchon darhame l) mei Brood.

---

a) Zu reiben, b) ſchlechte Lumpen, c) hörſt du Weib, d) weißt du, e) gelaſſen, f) ſtets gibt es, g) Lumpen und Flöhe, h) O ja, i) biſt mir feil, k) Weibsbild, l) zu Hauſe.

Digitized by Google

Mann: Hearſcha Moidl, a) i maan dos thuit dechtarſt kan Guit,
Mar bleib'n decht gſcheidar banond,
Mar ſeb'n kochn und flick'n dos thuit
Mar dechtarſt zu foſt c) öppar ond.
Looß is in Brombawein,
In Kaffee du, und Schnupf'n ſein,
Hilf dar oftarn bar Orbat, in Feld
That is a Gemönſchin ein, wurd oftarn dar Pforrar ſchrein,
Und kam i erſt nö um mei Geld.

---

a) Hörſt du Maria, b) ich glaube, c) zu ſehr.

Digitized by Google

Der St. Nikolaus-Markt zu Imst im Jahre 1829.

Aus dem tirolischen Volks-Leben.

In den Volks-Dialecten *) von Deutschtirol.

Zwei Männer aus dem Wennerbezirke, vulgo Wennerwinkel.

Kob: a) Higöba b) host jo d' Hoalar c) Chrust,
Wia steats denn mit'n Gwthnst.

Chrust: d) I kannt mis it bakloga just,
'S war so dartragli e) sühnst.

---

*) Die geschlossenen o werden durchaus wie reine o ausgesprochen.

a) Jakob, b) verkauft, c) zweijährige Stiere, d) Christian, e) erträglich.

Digitized by Google

Kob: So wölla mar dönn huamwarts a) gien,
Sigsch d' Sunn schuan ocha b) sinka.

Chrust: Hat o sühnst waitar nuit mia c) z' thien,
Grod noch a Glasli z' trinka.

Kob: Nu wöga mai'r heünt tröt darschs jo, d)
Will grod o mit dar gien,
Mar hocka n üns grod incha do, e)
Wia loß an Wain heathien.

Chrust: Hoh Kallarn thua an Brondwai hear,
Host gheart? wooß i hon gsött, f)
Bi heün vu loutar Spachta spear, g)
Biß is varkost hon ghkött. h)

Kob: Do köhman no zwoa Nochbarschleut,
Wiat hockat hea zu n ünsarn Tisch,
Weils do grod noch a Platzli geit,
Hobats guat varkost? wia isch?

Nachbar: Sall hoba mar, sisch just kua Gspött, i)
Mar dorfa z'frida sein.
'S hah olls k) sain guata Weart heünt ghkött,
'S Rind-Vich, dar Hoor und Schwain.

---

a) Nach Haus, b) hinunter, c) nichts mehr, d) trägt es dir ja, e) wir setzen uns da hinein, f) was ich gesagt habe, g) viel sprechen, h) bis ich es habe verkauft, i) es ist gerade nicht schlecht (nicht zu verlachen), k) es habe alles.

Digitized by Google

Die Walſcha kooſa ſövl ein,
Wohin dös öppa geat?

Kob: Wooß i hon ghkeart geas gögna Rhein,
Wo Hauſa Kriags-Volk a) ſteat.

Chruſt: Jo woll a Kriags-Volk döth ban Rhein,
Wooß ſöll dömm döß döth thien?
Thuat iatz it olszam riabi b) ſein?
Söll mia c) a Kriag ungien?

Höttinger: So wißts ös no nix
Do in Obarlond ob'n,
Aß drein di Franzoſ'n
Krabellt d) widar, hob'n.
Si hob'n jo widar in Künig varjog,
As hot mars a Hearr in dar Stodt inna gſog,
As kömman a waiſi Saldot'n is Lond
Und ünſari Jagar marſchiarn,
Si müaß'n gor eini is walſchi Lond,
Wönn öppar die Walſch'n ſi rüarn.

Pfeyrer: Hell e) glab i decht nöt orla f) nö,
Hun nicht geköunt varnöhman,
Und bin earst vör drui Töge do
Mit Samroß auar gaköhman.

---

a) Sehr viele Soldaten, b) ruhig (im Frieden), c) ſollte wieder, d) rebellirt, e) daſſelbige, f) geſchwinde.

Digitized by Google

Deß that gögn ünſre Röchte gien,
War nongar a) kam za wog'n,
Die Jagar aß'n Londe ze thien,
Do hatt mar a ze ſog'n.

Höttinger: Mei röd decht nit gor a ſo dottlt darhear.
Do weard man önk Pſeyrar gwiß frog'n,
Gög'n unſri Röcht glab i gangat b) ſchoan mear.
Gea woabl oi c) zun Koaſa thua klog'n.

Patznauner: Gea mit mar luag d) duß'a mein Hoalar e) on.
Mannli, do mogſt f) a Galb dron woga.
So wolfli g) kimmſt dönn numma dron,
Wönns Kriag geit, wia ſa ſoga,
Wachars h) Stückli ſteat dönn gwiß kanns do,
'S gilt nahmi i) ſöchs Corlin.

Puſtarer: Schu du k) norratar Bui du manſche franga l) jo,
Aß i nö af kan Morſchte m) geweb'n bin,
Waſchte, Öchslan inzakaaf'n varſte i mar genui,
Do brauch i kanns de mar s frei in Hracht n) darzui.

---

a) Beinahe nicht, b) ginge, c) geſchwind hinunter, d) ſiehe draußen. e) 2jähriger Stier, f) kannſt du, g) ſo wohlfeil, h) ſchöners, i) ein Ausfüllungswort, k) eben ein Ausrufungswort: Ei du, l) gewiß, m) Markt, n) recht einſchwätzt.

Digitized by Google

Dos Stückl gfial mar ley sövl guit,
Aß mar oftarn dar Gewinn ka habaras Muise a) trog thuit,
Krieg git as kan, vu seb'n thuit marka Keidl b) net grauß,
Despeg'n c) fohr i mit mein Öchslarn as gonza Landl frey aus.
Wünsch dar Gelücke mit dair oltan Kui, d)
Varkaaf sa ley thohar e) und gewinn dar genui.

Joggas (Durer): Dü höscha ach zwean Küe gekaaft,
Sö Jößl f) hoßt as thoiarch.

Jößl: Ja Loppa g) soi h) hendschiar geraaft,
Um Küe und Öchslarch hoiar, i)
Oft kaaft oar froila thoiarch ein,
Hün oft droisg Thölarch mindarch
An Loit-Kaaf, und a Möße drein,
Hend oft schoan lauda Rindlarch, k)
Die Glöcklarch l) hün ich ach dazüe,
Doß kün ich z' kaaf'n spöörn.
Schau Joggas'n m) bin decht kröd frua n)
Mög oar nid laarch hoeam föhrn.

---

a) Muß von Haber, b) thut mir kein Bischen, c) deßwegen, d) alten Kuh, e) nur theuer, f) nicht wahr: Joseph! g) Narr, h) sie haben, i) heuer, k) schöne Rinder, l) die Glocken, m) Jakob, n) froh.

Digitized by Google

Joggas: Sey ſtaate löß kröd deaß'n Joad, a)
Dö ba dön Tiſche vuarchn,
As had oar öppas Nois geſoad, b)
Oft hönd oan windach gwuarchn. c)

Jößl: Müch i wündarcht nicht
Deaß'n Noia d) dröck,
Hün oft on olt'n gnueck,
Von Noyan liabarch z' woitaſt e) woeck,
Und z' nachſt f) zun Brondwei Kruegk.

Nonsberger: Ear ſog ar ſun ſcheid dar Dußar g) Mon,
Bleib der Neuigkeit nur ſu aus, h)
Den hollar Neüs dear ar gimb ar on, i)
Ear oaßt olt, k) gib Geld ear
Und ſol haus. l)

Teferegger: Kaaft Deck'n, kaaft mar Tüechlar o,
Gottſchanda! m) hun ſchiena, ſpottwolfl do,
Bring as gor weite her,
Schiar vun poliſch'n Lond,
Glonzat n) guita Woore
Und ley ollarlahond,

---

a) Jagd (Lärm), b) etwas Neues geſagt, c) dann ſind die andern zornig (wild) geworden, d) dieſer neue, e) zu weiteſte, f) zu nächſte, g) der Duxer, h) zu Haus. i) was ankömmt, k) heißt halt, l) zahle aus, m) Ausruf, n) ſehr.

Digitized by Google

Za guit'n Gezeit'n a)
Hun 's noch außar gabrocht,
Krod vör ſa zu Worſcha
Rebelle b) gemocht:
Potz Buib'n und Gitſch'n, c)
Do geat as leh zui,
Hat iatz koa Gemönſch d)
Und koa Goale e) mehr Rui. f)

Unterinnthaler (aus dem Kuffsteiner Gerichtsbezirke):
Thua iatz ge kod g) vu Wean dahea,
Hun Köllba h) oichi gfüarſcht, i)
Do wearſcht, k) wos d' hikimßt hi und hea,
Kod l) poß vun Kriag disgriarſcht, m)
Bi önk recht z' tuad frua n) gweßt,
Wiar i oft mied mei Hondl
Amoill bi wuarn o) pfroadt,
Aß had ma doßn ausfratſchln p)
Schoa graußig ſchiach q) daloadt. r)

Silzer: Öh! Vu Wöan s) kimmſt hea,

---

a) Zu rechter Zeit, b) rebellirt, c) Buben und Mädchen, d) kein Menſch, e) kein Hund, f) Ruhe, Frieden, g) ich komme eben, h) habe Kälber, i) hinunter geführt, k) da wird, l) immer ſehr, m) geſprochen, n) zu todt froh, o) fertig geworden, p) dieſes ausfragen, q) ſehr ſtark, r) verleidet, s) ſo! von Wien?

Digitized by Google

Was ſöth mag a) dunk'n,
Mi weard holt o döt larman gwiß.

Unterinnthaler: Aß oft hoillb a poß wean dſchundn b)
Mid deaßn Höll-Akzis.

Tamberger: c) Looß a bitzle Alowiſi looß, d)
Der Ma kut e) gaer vo Wien,
Oeb deer üs gär nind ſäge ka,
Wia nas mitm Salz ſott ſi, f)
Looßnt guata Freünd
Und ſäget üs,
Iſch iatz döß o ſo wahr und gwiß,
Waas miar hannd gkört,
'S waer guat, bi Gott, g)
Aß Salz o bal aſchlage ſott, h)
Ma mag i) kae Büeh k) me füetre ſo,
Wön ma kae Salz ka übarku, l)
Wo witt dön m) Schmalz
Und Käeß haernäh, n)
Wönd nid äm Baeh
A Salz kaſt gaeh. o)

---

a) Was ſagt man, b) werden geſchunden, c) bei dem Tamberger hört man das e nach dem a nur wenig, z. B. bei ſaeget, gaer, d) höre Alois, e) kömmt, f) ſoll ſein, g) bei Gott, h) abſchlagen ſoll, i) man kann, k) kein Vieh, l) kann bekommen, m) wo willſt du, n) hernehmen, o) kannſt geben.

Digitized by Google

Unterländer: Vu doß'n a) hun is nix'n b) ghearß,
Aß Soilz a wida wölfla wearst,
A mid n Tarback hods dea nid z' guad,
Dean Koin c) o da rach'n thuad.

Tamberger: Für üß isch iatz döß wohl a gär harte Sach,
'S goth 's Batza innäh d) ohnewäg wotta e) gmach,
Und wonas f) vom Taback und Böch
Hät möga no an Kritzar gae, g)
Händ d' Herra üs noch gmacht dö Klus, h)
Jatz nimm nind i, zahl wakar us,
Looßnt Manna, waaß i säega wott, i)
Sist nid im Land so wia nas sy sott, k)
Ma hat üs viel varsprocha ghött,
Wönn mas o alls halta wött,
I wäeß a Land, 's ist nid wit hi, l)
Luagat numma m) duri döt bim Ri, n)
Ma häeßt as d' Schwitz, 's ist frank und frey,
'S wäeß nid vo deara Schindarey.

---

a) Von diesen, b) nichts, c) keine, d) einnehmen, e) sehr langsam, f) wo es, g) geben, h) dieses abgesperrt (diese Klause), i) sagen wollte, k) wie es sein sollte, l) weit hin, m) schauet nur hinüber, n) Rhein.

Digitized by Google

Unterländer: Wos wöllts kod mid'n Schweitza Lond,
Döß iß ma net wiar önk bakond,
Hun oft mit Sanf'n a) ghondlt drein,
Gor oft ſchoa hun is Küa kaft ein.
Do geds a zua, net kod wias mog,
Do kriag'n b) 's da bins zun jüngßtn Tog,
Boill wöll'n d' Stadla c) d' Hean ſein,
Oft ſchlog'n wida Bauan drein.

Aſchauer: Kimm grad vu Kobleaz hea, vom Rein,
Eiſt numma guat döt Maurar ſein.
Do ſagad d' Leüd in Nidarland,
Gos gar wüaſt d) zua, ſey Spott und Schand,
'S wiad fraila it gar z' guat döt ſton,
'S mag ja koa Handwerks-Purſcht mea äincha gon, e)
Gönt außa f) d' frömda Arbats-Leut,
Weils dinna g) nicht z' vardiana geit,
'S iſt z' globa, h) weil dar Heara-Stand,
Und roicha Kofleüt dinn im Land,
Hönd i) gmüaſcht viel von ui k) Sach varliara,
'S Gſind loft allad umma l) marodiara,

---

a) Senſen, b) ſtreiten ſie dir, c) Stadtbürger, d) gehe es gar-ſchlecht, e) mehr hinein gehen, f) Gehen heraus, g) weil es darinnen, h) es iſt zu glauben, i) mußten, k) von ihrer, l) überall herum.

Digitized by Google

'S iſt wahr, as ſtönd
Miar Carabeargar ſchleacht,
'S got ja koa Fuarweark
Numma reacht. a)
Und 's Schwöörza b) tröt o nicht mea ein,
'S thuat ja voll deara Granatz-Jagar c) ſein.
Und döcht no, ſags grad auſar friſch,
Ma tröts no ringar d) grad wia 's iſch,
Aß alla e) döß unſichar ſein,
Dös Landſturm go,
Und no dös Kriags-Volk obadrein.

Axamer: Seids holt puri Haitar, f)
Döß ſog i dar druck'n,
Liaßat önck ſchind'n,
Voar 's önk trauat za muck'n. g)
Hot önk mit Röchta Rearnbergar ganönnt,
Seid olm voarn Feinda di earſtü garönnt. h)

Ehrwalder: Ös Axämar, ös wöllat i) halt Kriag,
Weils nachat ſeid k) bar Stadt,

---

a) Nicht mehr recht, b) Kontreband trägt auch, c) dieſer Gränz-Jäger, d) man trägt es leichter, e) als immer, f) nur verzagte Leute, g) ehevor ihr euch würdet getrauen, h) die erſten gelaufen, i) ihr wollt, k) weil ihr nahe ſeyd.

Digitized by Google

Ma woaß guat, wear im Nuinar-Jahr a)
Zun mearſta gſtohla hat.

Aramer: Dös ſöth mar oar b) vun Obarlond,
Und earſt no gor a Schwob,
Dös iſcht ſchoan längaſt weltbakonnt,
Wear z' örgſt garaabat c) hob,
Die Löſcht'n d) ſeids
Von Schlaß'n gwößt,
Zearſt übalor e)
Von Raab. f)

Vinſchgauer: Seecht, ſeecht! dia raaf'n no aff d' Leſt,
Ich moch mar aß'n Staab,
Z' leſt kahman ſui no übar mi,
Und ſiag'n, g) i hat gſtol'n i,
Und woß i auwar h) hon va Sprugg,
Sell hob mar funnan i) aff dar Brugg,
Mei Zoch k) und i und 's Joſe Hons,
Zwoa wulle Deck'n, a Kommat und a Gons,
Und a ettla Bſtekat, a bisl Zinn,
Jo wönn miars öt nömman iſch döcht ley hinn,
Hats jo ley leicht dar Feund könnt nömman,
So bol ar obar l) zruck war kömman.

---

a) Im Jahre 1809, b) mir einer, c) am meiſten geraubt, d) die letzten, e) überall, f) beim Raub, g) und würden ſagen, h) herauf, i) gefunden, k) mein Bube, l) wieder.

Digitized by Google

Oberländer von Prutz zum Aramer: Aß mar grod olli z'löst a) bon Schiaßa,
Sall dorfst ins o it z' soga,
Wear hot dönn döt vo Prutz awöck,
Da Boara 'u ocha gjoga. b)

Allgunder: O geat! geat! hearst zu streit'n au
Von seb'n Nuinar-Jor,
I glab der zebn c) za örgest d) geraaft,
Ist gweßt dar greaßta Nor,
Die Hütt'n ogebrönnt, und hauf'n e) Leute hin,
Und 's Landl vollar Schuldn, döß isch der gonza Gwinn,
Secht! sein lei miar alloan zwoa Zöch f) vörn Feind geblib'n,
A Pfott g) ist miar voar Schrück z' Toad übar an Knott h) ausgschibn,
Mei Olta ist mar drau vor Grabniß drau gagongan,
Und i woaß vu pur lautar Zoln niamar wooß unzafongan,
Wönd mit bloas frömman Gsind i) muaßt sechn as Zuig z' darholtn,
Bist lötzte k) gwiß gnua dron, schaug ley wia long d's wearst koltn.

---

a) Immer die letzten, b) hinunter gejagt, c) dortmals, d) am meisten, e) sehr viele, f) zwei Buben, g) ein Mädchen, h) über einen Felsen ausgefallen, i) fremden Ehehalten, k) schlecht.

Digitized by Google

Salurner: Joa ſell iſt nammla a) woll di Woor!
Par dio, wia's bon ûns thuat ſtean,
Muaßt in an ôttla Joor
Olls in Mallora b) gean.
Der Wein gilt propio c) nicht,
Wear wilt a Röößl kaaf'n,
Mog die Scholdi d) zom ze kriag'n,
Mangari e) as holba G'richt auslaaf'n.
Und wönnd nit Bezzi f) hoſt,
Und mankiart g) dar der Kredit,
Wiad nochar gſchoof'n konnſt,
Schanta Marönda! h) dôs ſell capiar i i) nit.

Schwatzerin: k) Oilſo Norr'n! wear üſch iatz beßa dru,
As kod mia Schwotza Leud,
Olls a da Welld mogſt höbn u,
Weils oills nix mea dageid. l)
Kod gonz vabrönnt, und ausg'rabt ſenn ma wuan, m)
Wos had ma iatz zun Loan, n)
Jatz hobn zu ünſan greaß'n Zuan, o)
Go d' Knoppn nix mea zu thoan,
Jatz hobn hoild mia Waibaleûd,

---

a) Gewiß wahr, b) zu Grunde, c) völlig, d) das Geld, e) meinethalben, f) Geld, g) fehlt, h) ein Ausruf, i) begreife ich, k) die ganze Sprache iſt etwas ziehend, l) ergibt, m) geworden, n) Lohn, o) größten Zorn.

Digitized by Google

Döß bißi Stricka-Woor,
Di Manna köna foian a) toil,
Zoil Steir b) und ließ iatz Noo'r.

Axamer: Meinoada mit dön Nuinar-Johr,
Hob mar an Dröck tartob, c)
Mogst umcha d) schaug'n üballor, e)
Mar hob'ns amea bon Koasar bößar ghob.

Sterzinger: Jatz wöllen mar staata hearsög'n,
Woos üns hot dös Stürman getrög'n,
Unsar Lözelt'n f) und Boanzuig könn mar endla no moch'n,
Süst is nit zu prachta g) von ondarnan Soch'n.
Boar mar zun Boar gakömman h)
Ist lei gringe gwößt di Stuir,
Hot üns koani Buab'n bagearst i) zu nömman,
Ist Solz nicht gwößt so thuir,
Dö Lostn hobn di Boarn
Als Feind von üns bagearst.
Woß widar obrocht gewoarn
Ist nicht dar müawearst. k)

---

a) Feiern, b) zahl Steuer, c) ertappt, d) herum, e) überall, f) Lebkuchen, g) viel zu sprechen, h) sind baierisch geworden, i) verlangt, k) der Mühe werth.

Digitized by Google

Scharnitzer: Von Tausend Soggara! vu wooß sollst dönn iatz löb'n?
Vu wooß dönn Stuira a) zoll'n? Vu wooß dönn Zinsa göbn?
Vun Kohlbrönna und Schwöörzn darkaf mar ind koa Koarn,
Und 's Wildalan b) dargeit c) iatz o nicht mea in Boarn. d)
Iatz war mar krod banond, iatz sogt, wooß wöll mar thian,
Döß gsicht a niadar e) ein, aso kuns nimma gian.

Leutascher: Ich hun schoan löngast gsött, f) mar soll'n di Toz'n g) rüarn,
Und mit dön Hearn-Gsind h) ondarst omoll diskriarn.

Vinschger: Miar lot ley aus mit dönn, looßt! des sein gwogta Handl,
Weard sechn, do kimmb Hauf'n vun Militar is Landl.
Wooß hebt mit sui nor i) on,
Hobt jo schiar selt nicht z' eß'n,
Mit dar Gosch k) ist nö öt ols gethon,
Theat nur ley 's Schiaß'n öt vargeß'n.

---

a) Steuern, b) Wildstehlen, c) ergibt, d) in Baiern, e) ein jeder, f) lange gesagt, g) Fäuste, h) Geschmeise, i) ihnen hernach, k) Mund.

Digitized by Google

Landecker: Holt d' Fotza, a) Fürchtar du! di wiard ma um nuit froga,
Globat mar, 's wur b) 's Böſta ſein,
Grod d' Heara n oll darſchloga.

Unterländer: Na bößn thoan ma nid, c) Gſöll, dos hiaß d' Loid umbroocht,
Woaßt ondas Midl koans, aß Zoig wurſt bößa gmoocht.

Pitzthaler: d) O Hear Jonſchas nua, e) böſch f) Hearn darſchlog'n,
Thun ich mar nuicht bagearn,
Wear kooſt ins Kitz und Wildpröt o,
Aſch g) dunt'n z' Schprupp di Hearn.

Lechthaler: Ocho! Knob h) globſt grod d' Heara z' Schprugg hatta namas i) Gald,
As geit ſchoan o noch Baura, dö oans hoba i dar Walt,
Brauchſt iatz it wöga d' Heara
Aſo Bölendig z' thian. k)

---

a) Halt den Mund, b) es würde, c) dieſes thun wir nicht, d) die Pitzthaler ſprechen gewöhnlich das s wie ſch aus, e) Herr Jeſus nein, f) dieſes, g) als, h) Bube (im Lechthale heißt jeder ledige Mann Knob), i) ein ausfüllungs Wort, k) zu jammern, wehmüthig thun.

Digitized by Google

Pitzthaler: Woß nutzt ünſch Gald ba d' Bauer'n,
Döſch thuat ünſch nuicht ongian,
Vo dö thian mar kuan Viarar a)
Für Kitz und Gwild innnöhman.

Pfafflarer: Do hoſt iatz röcht, Jocho, b)
Do wearts it z' viel baköhman.
In Gwild wiara ſüch o d' Löchtlar, c)
Glob ich kuan Zond ausbeiſa,
'S Gwild, wooß von ſi wiard gößt, d)
Hot ols in Schwoaf e) vun Eiſa,
'S wiard 's Kahwoßar f) aß d' Glöſar,
Wönns huach g) heageath, gatrunkt
Und Cardöpfl 'n d' Schölfa
Och in Vich-Solz h) inngadunkt. i)

Lechthaler: Mei Schlorbar, k) bei lobs Gfaat l)
Thuat müch nuits pfurrig m) mocha,
Wöga dön kimm ich it z' Viſa, n)
Siſt nomas nu zun Locha,

---

a) Pfenning. b) ja gewiß, c) Lechthaler, d) geeſſen, e) nämlich die Pfannen-Köche (z. B. Muß, Schmarren), f) Käſehutten (Molken), g) vornehm, h) Limito-Salz, i) eingetaucht, k) ein Uebername, Spottname der Pfafflarer, l) fades, dummes geſagt, m) nicht zornig, n) zornig davon zu laufen.

Digitized by Google

Von ins wiard Floasch gößt, und
Wiard trunkt och Biar und Wein,
'S Thian Küa, und Kol a) und Gald,
Und Wiarth gnua von üns sein.
'S thuat a goßigs b) Diarna-Gwond, c)
Von ins in Löchtl drein,
Ba meim Gwißa mia werth,
Aß a Stoll voll önkrar Puchla d) sein.

Pfafflarer: Drum geat ös it is Tirol, e)
Wöga 'n önkra Vich varkoosa,
Ös thiat önkar Huaforth z' zoaga,
Übara Hontönna f) loosa,
Mit waacha Heara Fräck,
D' Pfuat-Kraga g) übar d' Oara,
Schild-Koppa aff da Grind
Und wia di Heara gschoara.
Mit drifoch gsoolta Schuach
Und dönn Stoaß-Nögl h) drein,
Wöllat ös Löchtlar nocha,
Grod olla Heara sein.

---

a) Kälber, b) ein einziges, c) Mädchen-Kleid (Diarna heißt Mädchen), d) das kleine Vieh der Pfafflarer spottweise, e) die Bewohner des Landgerichtes Reutte sagen, wir gehen ins Tirol, wenn sie in das Innthal gehen, f) ein Joch von Pfafflar nach Imst, g) Hemd-Kragen, h) dann Stoßnägel (große Nägel in den Bergschuhen).

Digitized by Google

Lechthaler: Kanntſt mit dein dumma Gſchpött
Bold nomas glimig a) weara,
Mar ſein gonz drausgakönnt, b)
Aßn Huangort vo di Heara.

Tannberger: Ja gſchidar ſchaetzi c) wärs,
Dömm Gſchwätz an Önd bald z' macha,
Wärs nid gär z' ugſchickt gſy,
Hät ma wohl möge lacha.
Jatz mitm Lüt darſchlaga,
Wär i o nid ivarſtanda,
Dös glücht d) numma nu grad
A ſo n ar Raubar-Banda.

Sterzinger: Looßt iatz wönn dös nicht gang,
Kannt mar ſa jo varjög'n.

Höttinger: Vo wooß ſoll'n ſi dömm nochar fröß'n,
Do hoſt iatz du leicht ſog'n.

Ehrwalder: Si ſölla no wia miar grad arbata ums Broad.

Pfundſer: As konn jo kuanar nuit as ſchreiba no für d' Noat.

Silzer: I ſtöll amol kuan u, megſt du oan zun an Knöcht.

---

a) Fertig, b) daraus gekommen, c) meine ich, d) gleicht.

Digitized by Google

Oberhofer: I that mis ſchien badonk'n, do gang mei Baurſchoft röcht,
Mit dönа Hearnana a) wurſt gien an Orbat moch'n,
Do müaß'n dechtarſt no die Küa und Ochſna lochn.
Von Fröß'na warn ſa glei zearſt in dar Pfonna drein,
Und wönns zun raggarn b) kam, wurn ſa o glei z' miada ſein.

Reuttener: Ja wönn döß o nit goth,
Was wönd mar c) dön mit thien.

Telfer: Max jog'n ſi darvun, ſi ſolln böttlan gien,
Wear ihna gearn öppas geit, dön möll mars it varwörn.

Ehrwalder: Da weard dar bald dös Heara-Gſind
Halfa d) dai Zuig auzöhra.

Haller: Ollſa, hooſt du a müaſigs Kröd, e)
Zun önk weard gwiß Koans kömman,
Und woß d' eana nid gearn geiſt,
Weard mit Gwolt önk neamads nöhma,
Noa, mit'n Leüt oſchlog'n f)
Thean mar ins nu nid ogöb'n, g)

---

a) Dieſen Herren, b) ſtreng arbeiten, c) wollen wir, d) helfen, e) ungeſchicktes Geſchwätz, f) todtſchlagen, g) abgeben.

Digitized by Google

So long ſi kunſt varſog'n,
Brauchſt ean nid d's nöhma a) 's Löb'n.

Imſter: Döß thuat iatz döcht an eadar Gſchpocht b)
Ob döna Hearra ſein,
Do hobats öppas Gſcheids ausg'mocht,
Gea Kaller'n ſchönk mar ein.

Naßreiter (ſtark ſchnarrend): Un wönn a Feind iatz eya c) kahm,
Wearch gang dönn nocha wörcha,
Und wönn kua Mönſch it zohla wött, d)
Mei Sea! e) wia d' Leüt varzörha. f)

Paßeyer: Des iſt dechtarſt a Froge,
Wia hoſchas dönn Neüni gamocht,
Hoſcha holt aff ettla g) Toge
Dai Zuigl mitgebrocht.

Höttinger: Du biſt olm dar greaßti Tottl, h)
Hoſt olm krod mitz'nömma,
Und wönd nit zohln kunſt,
Wearſt z' viel krod nit bakömma.

---

a) Nicht zu nehmen, b) fades Geſchwätz, c) herein, d) wollte, e) meiner Seele! f) erhalten (zu eſſen geben), g) einige, h) größte Narr.

Digitized by Google

Reuttener: Waaß außa ſtan a) vaarn Feind,
Und ſi no ſell b) varzöra,
Da müaſcht mar Narra ſein,
Da lon mar c) andra wöra.

Landecker: Mar kriaga Gald d) jo gnua,
Thuat jo alls ünſar ſein.
Solz, dös varkofa mar e) ſalt, f)
Gald-Trucha ſchloga mar ein,
Do zohla mar dönn aus,
In Londſturm und o d' Schütza.

Höttinger: Du thua dan Truchn einſchlogn,
Nu öppar g) nit z' ſtork ſchwitza,
Kun ſein mar brauchns nit, tröffns ſchoan offn un,
Hoſt gmoant, du Ößl! d' Hearrn
Trogn Kreitzer nit amea h) darvun,
Und mit'n Solz varkaf'n,
Loßt krod a bißl darweil i),
Woaßht, wooß i umſünſt'n k) kriag
Hot's zohln gar koan Eil,
I nimm holt wos i mog, moanſt i wear di long
frog'n.

---

a) Stehen, b) ſelbſt, c) laſſen wir, d) bekommen Geld, e) verkaufen wir, f) ſelbſt, g) nur etwa, h) ehevor, i) Zeit, k) umſonſt bekomme.

Digitized by Google

Pfeyrer: A sötta Rabar-Gsind sollst dechtarst z' erst darschlog'n.

Oberländer: Für wui senn a) mar dönn au, wönn mar nuit b) nömma sölla, c)
Woos mar da Hearra göba, mar zruck mia hoba wölla.

Pfeyrer: Joa wönn a niadar raabt, und wos'n taugnd nimmt,
Sogt mar nur ley, wos Geld her für die Schütz'n kimmt.

Reuttener: Wönn mar koa Löning kriaga so ziacha mar it aus.

Pfeyrer: A so siag d) z'lest aniadar, do blieb'n alla z' Haus.

Aramer: Ma weard önk woll darzwinga, öß Rearnbergar Knoch'n,
Mar schürn önk di Hütnan un, dört wöll mar ins d' Suppma koch'n.

Ehrwalder: Oho, nu it so reasch, e) brauchst it so au z' bageara,
Ma wur önk Rabar-Gsind, woll döcht no Moastar weara.

---

a) Wegen was, b) nichts, c) sollen, d) würde sagen, e) so rasch.

Digitized by Google

Aramer: Öß Rearnbergar nit, öß miſerabli Haitar.

Ehrwalder: Sö haſt amol, du Proglar! a) an Carabeargar deütar.

Öthaler: Wiad b) geat dö aſanönd,
Höbt koana Handl c) un,
Nöch höb mar Fried in Lond,
Öß warst on Kriag ſchoan drun.

Staat, wortat Mandar! d) Looßt
Miar och iatz öppas zua, e)
Hun oftarn aß an oltar Norra darföhran woltan gnua: f)

Woaß nöch wias iſt geweßt in Lond,
Voar Koaßar Joſöpps Tögan
Hun d' Jeaſawittar g) nöch geſeachan, h)
Voar ma ſa durchgajögan.

Ma hots börst rüabach i) gakönnt darthoan,
Hoſt ooch weack k) Gald gehoban,
Senn oftarn ooch gewößt gor kloan
Die Stuiran und oan Ogoba'n.

Senn dörſt och weack nöch Hearrn gewößt,
Za Sprugg as wia an Londa,

---

a) Großſprecher, b) nun, c) keinen Streit, d) Männer, e) hört ein wenig, f) wohl viel erfahren, g) Jeſuiten, h) geſehen, i) ruhig, k) auch wenig.

Digitized by Google

Und hot a miadas ungehöban, a)
A Gwandlan b) noch ſein Stonda,

Die Hearrn Tüach und Seidan
Von vöſt'n Löban miar
Dar Baur, dar Büa, dar Knöcht
Hot olls da gleicha Ziar.

Ma hot güat ingabröckat, c)
Oans gſöffan d) hot man ööch,
Döcht gonza Tög gahöckat, e)
Iſch neamt f) in Wiarts-Haus nööch,

'S hot Schreiban gakönnt und 's Löſan
Dar Schüalar und dar Hearr g)
An Anwold ooch aſta h)
Dört iß ſchoan gongan ſpearr i)

Aßa gor nuichta k) darfſtz'göban,
Kannt ach l) oftar'n ooch nuicht ſögan.
Bold muaßta Vich, bold Schmolza
Gen m) Pfögar oachar n) trogan.

Sö hoſt dörst riabach galöbat,
Gakönnt a bei Zuiga ſchanan,

---

a) Angehabt, b) eine Kleidung, c) geeſſen, d) etwas getrunken, e) geſeßen, f) Niemand, g) der Schullehrer und der Geiſtliche, h) zu Zeiten, i) hart, k) daß du gar nichts, l) könnte ich, m) zum, n) hinunter.

Digitized by Google

Wöns öppas Gabachs a) göbat,
Hoscha gakönnt a d' Lond-Stönd trauan.

Jatzat oftarn Koasar Josöpp
Iß schoan viel ondarst gwoaran,
'S geat viel vu güatar Zücht
Und Danfolt schoan varloaran.

Aß kömman Hauf'n Hearran,
Saldötan ooch is Lond,
Und Gsötza köhman zwöga,
Meinoad röcht ollarhond.

Hots numma b) gearn gatrogan
Mitnondar o'diskriart,
Oftarn hobn die Stönd di Klogan
In Koaßar Leopold für gafüart.

Dear hot ins güat c) gewöllat,
Ist gawößt a galantar d) Hearr,
Car hot wölltan viel ögstöllat,
Sei Regiaring hot holt a kurza Gwear. e)

Gach geat dos Kriagas-Wösan
Mit dön Fronzöslar un,
Sönn Leuta ausgarückat
Wöl Thöl viel hündarst Mun.

---

a) Verkehrtes, b) nicht mehr, c) wohlgewogen, d) ein sehr günstiger, e) Dauer.

Digitized by Google

Die Orbat hoſt varlearnat
Und biſt toll lauſach a) gwoaran,
Und wia mar hoam gakearat
Iſt Zücht und Fleiß varloaran.

As war galant Gald ummcha, b)
Och d' Güatar ſchlog'n au.
Krod 's Sporan gfröbt c) d' Leut numma d),
'S wearsd frei gazöcht toll drau.

Jatz oftarn ban Boaran,
Geat 's Öllad earst röcht un,
Gedrückat ſön e) margwoaran,
Wos ma nu trögan kun.

Do hoaßt as au iatz Mandar!
Doß kun ma numma trögan,
Dar Koaſar hilft ins öch
In Boarn außar jogan.

Öß hobs ſas f) ſalt gaſeachn, g)
Wos hot ſall Kriagan gnützt,
Sön Hauf'n Unglück gſcheach'n, h)
'S Lond hot ma zuagaſtützt.

---

a) Liederlich, b) ſehr viel Geld herum, c) freut, d) nicht mehr, e) ſind wir, f) ihr habt es, g) geſehen, h) geſchehen.

Digitized by Google

Wia viel ſönn Leüta gſtarban, a)
Umſünſt'n und um Nuicht,
Viel augkhaust und varbarban, b)
Dia fürn Koaſar koan Opfar gſchuicht, c)

Bin ley a Mitt'nſaltar d)
Miar gang gor weanach z' Grund,
Döcht hat ach e) grauſom Sarga f)
Dacht i ar, g) wias köhman kund.

Wia wöllan dön miar Bauran
Regiaran do a Lond,
Mar nöhman jo wög'n nuicht oft
Van Grinda glei anond.

Aniads h) that wos'n gfröwat, i)
Koar in ondarn dorft nuicht ſogan,
Mar bräuchat'n koan Feinda,
That'n ſalt anond darſchlögan,

Koa Löb'n nöch Güat war ſichar,
Aſo warn oftarn d' Handl,
Meinoada gſchlöchtar gian,
Kannts numma mia in Landl.

---

a) Geſtorben, b) um ihre Sachen gekommen und verdorben; c) geſchiehen haben, d) ein lediger, allein wohnender Menſch, e) halte ich, f) großen Kummer, g) denke ich daran, h) jeder, i) freuen würde.

Digitized by Google

Globat mat a) liaba Leuta,
Dorft mar ſchoan nochan ſöga'n,
'S iſt nöch nuicht olls gathun,
Krod mit'n Hearrn darſchlög'an.

'S hot ſchoan Muarn und Löhnan b) göb'n,
Iſcht olm c) mear guat gewoaran,
Aſö iſch oft in Löb'n,
Krod nuicht in Muat varloaran.

Du Baur bleib krod bon Pfluaga,
Schaug aff dei Fald und Rindar,
Oftarn mochſta d) Noring gnuaga, e)
Für dich für Weib und Kindlar.

Dön, dön 's ooch gabach f) geat,
Dear güet aff Gott vartraut,
Dear hot zun föſtaſchtan
Nooch ollamol gebaut.

Die Kriaga gien och ummar g) mea,
Und ooch die beaß'n Zeit'n,
Oftarn ſchaugas um ſo ſchianar hea,
Kimſta obs Roß mea z' reit'n. h)

---

a) Glaubt mir, b) Lawinen, c) ſtets, d) machſt du, e) genug, f) ſchlecht, g) gehen auch herum, h) kommſt du wieder in die Höhe.

Digitized by Google

Viel beaßar Kams ins un,
Wönn mar ins müaßt'n ſogan,
Mar hobns üns ſalt gathun,
Dar Hearr hot zur Stroff üns gſchlogan.

Zun böſtan gean mar huam, a)
Zu ünſar Baurn-Löban,
Für üns wearts olm nooch
A weack Troad b) und Rindlar göban.

Höttinger zum Paſſeyrer: Woos ſchaugſt mi dön iatz un,
Gfollt dar dös Kröd nit diar,
Iſt glab dear Thöldarar, c)
Iſt gſcheidar viel aß miar.

Paſſeyrer: Amohl riabig d) o za worst'n, e)
Wearsd woll lei 's böſta ſein,
Dös Auſein f) dös hat Schorsdr'n,
I gſichs lei ſelbar ein.

Patznauer: Jo, Mandar, gian mar ham,
Und wintara inſar Vich,
Oll inſar Spachta zam,
Half nuit viel woß i gſich.

---

a) Zu Hauſe, b) ein wenig Getreide, c) Thalmenſch, d) ruhig, e) abzuwarten, f) auflehnen.

Digitized by Google

Ehrwalder: Sö, Axämer, haſt d' Hand,
Mach dar vor Däſch' a) nicht draus,
Gſcheidar ſaufa mar uas mitnand,
Miar zwean machas döcht it aus.

Axamer: Muaß holt a Holba zoln,
Do wöllan mar Fried'n ſchliaß'n,
I hun in Grind voll Löchar,
Woll umſünſt oft hob'n müaß'n.

---

a) Ohrfeige.

Digitized by Google

Die Volks-Sage

von

Friedrich mit der leeren Tasche

zu Landeck.

Im Dialecte *) der Umgegend von Landeck.

Bauernweib: Hy Nati! a) Wo bist denn iatz heünt so long blieba,
Aß d' kimmst iatz earscht huam b) aso spat i dar Nocht,
Wooß host iatz mei olli c) z' Londög dunta trieba,
Du host üns döcht o heünt a Soarg d) um dis gmocht.

---

*) Das geschlossene o wird wie reines o, das offene o zwischen o und a ausgesprochen.

a) Vater, b) zu Hause, c) immer, d) Kummer.

Digitized by Google

Bauer: Jatz lot mis a) nu rüabi b) zearſt roſta und ſchnoſa, c)
I kannt iatz nuit d) röda, um ols i dar Walt,
Döß hat mis iatz döchtarſt o huam mocha loſa,
Wooß is hon darſöcha, globs bald numma ſalt. e)

Bäuerin: Daß Gottarkönd f) incha iatz thua dis nu loba,
Morili g) hol woadli h) gien d' Suppa und 's Broad,
Wearſt wills Gott it gor da Gſchlöß=Putz i) gſöcha hoba,
A dön Schrücka thuad dar mei Sir k) öppas Noath.

Bauer: Jatz kimm is Gott Lob und Donk döcht mia is Löba,
Jatz bin' is döcht o wiedar z' ſpochta l) n' im Stond,
Müaß heünt no olls ſoga, i kannts it darhöba,
I glob grod aß riß mis ſünſt d' Nocht aſſanond.

D' Sunna m) wiard numma weit ſein vu Mittatog gwöſa,
Wo dar Hoalar n) und i ge Parfuchs o) ocha kimm,

---

a) Laßt mich, b) ruhig, c) ausſchnaufen, d) nichts, e) bald nicht mehr ſelbſt, f) Gott erbarm, g) Mariechen, h) geſchwind, i) Schloßgeiſt, k) meiner Seele, l) zu ſprechen, m) die Sonne, n) 2jährige Stiere, o) Theil vom Dorf Landeck.

Digitized by Google

Do hear is an Glarmi, a) an Volks-Spiel an Wösa,
Und döt und do wiedar an uanzachta b) Stimm.
Mei dönk i mar, wooß ist döcht döß für a Loßma, c)
Da Hoalar hongst incha darweil in an Stoll,
Und geast iatz grod o a kli d) zuacha gien loßna,
Wooß hoba dönn d' Leut heümt do für an Gragoll. e)

Do sein dar zwoa Burscht affar Bühn doba stonda,
Si hoba dar glicha wia d' Ödl-Knöcht schiar.
Hon nuit olls vo dem wooß si spochta varstonda,
Si hoba an ondara Sproch ghöt aß miar.
Dar Oeltara söt vun am Londs-Füarst und Hearra,
Dön hay ma f) varjoga vo Leüt und vo Lond,
Car mochts so bawögli g) hat bold müaßa reara, h)
Dar orma Hearr hay öt i) kam Broad und kam Gwond. k)

Gor Brüader und böste Freund, hay nan varloßa,
Car wüscht ollaweil l) kam no a schars Oart,
Aß thüa nan m) dar Koasar und Füarsta so hoßa,

---

a) Lärm, b) einzelne, c) verwirrtes Gesumse, d) ein wenig, e) Aufregung, f) hätte man, g) rührend, h) weinen, i) hätte oft, k) Kleidung, l) er weiß gegenwärtig, m) es thue ihn.

Digitized by Google

Grod, weil ar da Pöpſta hay ghkolta ſei Woart.
Jatz ſöt dönn dar Jüngar an folchhooris Bürſchtli. a)
Und hot no röcht pfiffi zua üns ochar gſchaut.
Ey ſöt ar döß iſt woll an uanfaltis b) Fürſtli,
Zwui c) hot ar ſi dönn it ſein Baura vartraut.

Jo freyli, ſo ſoga mar, hat ars gföllt woga,
Zwor woaß o kuan Mönſch, wias da Fridli thuat gien,
Döcht kam mar zua nüns grod, und that aſo kloga,
Miar Baura, miar thata d) grod oll darzua ſtien,
Car iſt für üns o röcht an Londs-Votar gwöſa,
Car hot jo üns Baura zun 4ten Stond gmocht,
Döß wearnan Tyrolar gwiß numma vargößa,
Aff üns konn ar baua da Tog und da Nocht.

Und iatz bilds önk inn, wia mar d' Oga e) aureißa,
Wia gach f) dar Oeltara voartrötta thuad,
Und auſchreit: Jatz Baurn, iatz ſoll ſis beweiſa,
Ob ihr ſo treü hingöbt fürn Londsfürſt eur Bluat,
So ſchaut dönn ihr Hirt'n und biderbe Mannen,
Schaut mich eüern Londsfürſt'n Friderich an,

a) Blondhaariger Burſche, b) ein einfältiges, c) weßhalb, d) wir würden, e) die Augen, f) auf einmal.

Digitized by Google

Ich binns, der aus Kaisers Haft z' Konstanz entronnen,
Dönn er unschuldig brocht hot in Acht und im Bonn.

Ja! ich bins eur Londsfürst, den olles verloß'n,
Sein Bruder, sein Adl, sein Hof-Staat sogar.
Dön Kaiser und Fürst'n ols größt'n Feund hoß'n,
Nur Müllinen blieb mir in Noth und Gefahr,
Wollt ihr nun die Treue mit meinem Hanns theilen,
Wollt halten mit ihm das gegebene Wort,
So laßet uns dönn keine Zeit mehr verweilen,
Und gebt mir indessen nur sichern Hort.

Es greifen gwißlich für mich zu den Waffen,
Die Bürger von Innsbruck, von Botzen und Hall,
Doch halten zu Ernst der Adel und Pfaffen,
Und halten besetzt alle Burgen zumahl,
Doch bleiben mir treu nur die Städt und Gerichte,
Die ich hab beschützt und zu Londständ gemacht,
So mach ich die Umtrieb des Adels zu Nichte,
Dann fürcht ich nicht Bann, noch der Reichsfürsten Acht.

Jatz kannta a) mar üns numma löngar darhöba,
Mar locha und reara und jola b) durchnond,

a) Konnten, b) schreien.

Digitized by Google

Du bleibſt ünſar Fridli, dar Fridli ſöll löba,
Mar wölla kuam ondara Hearra vom Lond,
Noch oltn Brauch theam mar 'n as Schild aucha ſtölla, a)
Und lüpfanan aucha, b) und rüefa dönn laut,
Mar ſchwöra dar, aß mar kuan ondara wölla,
Zu diar wöll mar holta, üns hoſt dis vartraut.

I kannts grod it bſchreiba, ſo wia mar iſt woara, c)
'S Hearz will mar ſchiar bröcha, hat mei Seal bold greart,
Und bold bin is mia ſchiar dartöbbat d) voar Zoara,
Wia üs von döna Hearra 'n Füarſta hon gkeart;
So füar üns dönn göga di Zwinghearra olla,
So rüafa mar uanhalli e) zama, mitnond,
Mar loßa nit lugg f) mia, ſi müeßa üns ſolla,
Und du ſöllſt o wiedar regiara im Lond.

Zearſt bröcha mar Storkabearg, Schrofaſtuan zama,
Nocha muaß Hörtabearg, Peatarsbearg dron,
Dia Rab-Nöſtar g) wölla mar ſaubar ausrama,
Und völli darſteara mit Maus und mit Monn,
Den rucka mar mit dar grod o übar d' Pfoffa,
Wooß geat üns dös Ding on, ſi hoaßas da Bonn,

a) Hinauf ſtellen, b) in die Höhe heben, c) geworden, d) ganz wild geworden, e) einhellig, f) locker, g) Raubneſte.

Digitized by Google

Und wönn ſie nuit wölla mia ſinga und ſchoffa, a)
So brauch mar ſi numma, ma jöt ſie b) davon.

Loß gonz Oppazell, loß di Schweitzer nu köhma,
Mar fürchta ſie numma, mar ſtian nit darzua,
Mar braucha kua Freyheit vo ihna mia z' nöhma,
Du hoſt 's äns jo göba, und dia iſt äns gnua.
Do kimmt dönn da Hearra o 's Woſſar i d' Oga,
Car donkt üns ſo freundli, und biatat üns d' Hond,
Jo jöthar, er hay ſi in äns it batroga,
As ſchloga jo no truia Hearza im Lond.

Zwor könn ar ollaweil c) iatz it Schlöſſar darſteara,
Und Rittar und Pfoffa darvon joga gien,
Jatz will ar amohl darweil loßna und heara,
Ob woll olla Grichtar d) wia miar zuanam ſtien,
Drum gea ar is Schloß iatz vum Hons von Millinnen
Aff Bearnögg z' voadariſt vom Kaunar-Thol,
Und aß ar ſi ſichar mog e) zamrüſta dinna,
So ſölla miar Wocht holta do übarol.

---

a) Beten und arbeiten, b) jagt ſie, c) gegenwärtig, d) alle Gerichte, e) könne.

Digitized by Google

Und iſch on dar Zeit, wiard ma 's Zoacha üns göba,
Dönn ſchüar mar a) aff d' Beargo glei d' Larm-Fuir b) on,
Dönn muaß as Lond au und o ſtuarma 'n on-höba,
Und olls muaß mit üns woos an Schpiaß höba konn,
Drum moch dis nu Frohna, c) du muaßt mar den moarga, d)
Mei Wommas zam flicka, und 's Ranzli dönn o
Und Halla-Bord e) hola, du dorfſt dis nuit f) z' ſoarga,
Aß gkeart nu zum Wocht ſtien, zum Hoora g) nit no.

Weib: O Mey! hobat öß heünt an Ausſtond darlitta,
Hear Jösas Moranda, h) z'löſt geits no an Kriag,
Thats gſcheidar da Fridli röcht truihearzi bitta,
Aß ar ſis mitm Bruadar im Guata vartriag, i)
Do brauchats kua Rittar und Pfoffa n' ausjoga,
Und kahma mar öppar o it i dön Bonn,

---

a) Zünden wir, b) Signal-Feuer, c) Veronika, d) morgen, e) Hellebarde, f) nicht kümmern, g) ſtreiten, h) Maria, i) vereinen möchte.

Digitized by Google

Und wönn z'löſt no öß wurds mit kriaga darſchloga,
Woos ſochata a) Weibar und Kindar dönn on.

Bauer: Va dia Handl wöll mar heünt numma n' onhöba,
I binn iatz grod röcht miad, gea geara id Rua,
Geat hea Kindar lot önk b) da Söga nogöba,
Bötat uan Votar unſar für 'n Fridli darzua.
O Hearr Gott! wöllſt o für da Londsfüarſta wocha,
Und glb üns Tyrolar dein Söga darbei,
D' woaßts jo, mar wölla nuit ungröchti Socha,
Mar holta jo nu unſärn Füarſta di Treü.

Friedrich auf der Flucht durch das Oberinnthal und Hetzthal.

Alter Bauer: Globs as Chriſtas, c) guata Moargat, d)
Hobt önkt woll um mi nuit gſoargat, e)
Dönkat, hob iatz heint di Nocht,
Salt bon Fridli ghöt f) di Wocht.

---

a) Was fangen. b) laßt euch, c) gelobt ſei Chriſtus, d) Morgen, e) bekümmert, f) gehabt.

Digitized by Google

Weib: Öh, aſo! wia thuat ar löba?
Hot ma dar a Moargats a) göba,
Hot dar Fridli mit dar grödt,
Sog, wooß hot ar zua dar gſött.

Alter: Söth, b) ear wöll z' Bearnögg do dinna,
Numma bleiba bon Mullna,
Wöll gian ſöcha ſalt, wia 's ſtea,
Ob ſei Zulg von ſtotta gea. c)

Moarga wöll ar zua mar köhma,
Und a Gwond dönn von mar nöhma,
Daroſtar d) gian mar dönn mitnond
Zun Vötar ocha'n is Untarland.

Thua üns holt an Impiß e) richta,
Woaſch, as brauchts it, ſövl Schichta,
Dar Fridli gſichts woll ſalt ſchuan ein,
Wias kon bon üns Baursleut ſein.

Und i loß mis it vardriaßa,
Gea 'n gean a Gamsli z' ſchiaßa,
Dorf nu affa Kreitz-Spitz gian,
Woaß ſchoan döt a Böckli ſtian.

---

a) Frühſtück, b) er ſagte, c) ſeine Sachen vorwärts gehen, d) hernach, e) zu Eſſen.

Digitized by Google

Nicht'n 's wulla Wommas a) 's nuia,
O da Huat loß dag it ruia, b)
'S Feyrti Bruſti c) o darzua,
Schuach und Hoſa nimmſt vun Bua.

Friedrich und die zwei Kinder des Bauern.

Friedrich: Liebe kleine, Gott zum Gruß,
Seid ihr ganz allein?

Bube: Oy Nua, d) liabar Mo, e) aß muaß
Woll die Noma f) n' umcha g) ſein.

Mädchen: Willſch ſa h) öppar öppas i) froga,
Wort, i riaf dar ſa gien gſchwind.

Friedrich: Ja, ich hab ihr waß zu ſag'n,
Hol mir ſie, mein liebes Kind.

Friedrich: Iſt euer Vater nicht zu Haus?

Bube: Woll, ear zuicht k) grod 's Gamsli aus.

Friedrich: Ey, da kömmt der Vater ja,
Guter Alter ſeht mich da.

---

a) Lodene Jacke, b) laß dich nicht reuen, c) Bruſt-Tuch, d) Ei nein, e) Mann, f) Mutter, g) hier herum, h) willſt du ſie, i) etwa etwas, k) er zieht.

Digitized by Google

Bauer: Oh viel tauſadmohl willkumma!
Seid mei liabar Füarſt und Hear,
Aß bon miar varliab hobt gnumma,
Iſt üns woll a Gnod und Car.

Weib und Kindar köhmat zwöga, a)
Thiat önk 's Föſti-Gwond b) onlöga,
Grüaßt da Hearra ſchian und fein,
'S thuat ünſar Londs-Füarſt Fridli ſein.

Weib: Jo dorfa mar c) woll incha d) köhma,
Und bar Hond da Heara nöhma,
Seid üns z' Tauſadmohl gagrüaßt,
Schlöcht varliab holt nöhma müaßt.

Lot önk e) 's Ößa nu toll ſchmöcka,
'S müaßt önk nochar wockar f) ſtröcka,
Bis as dunt bon Wöttar ſeid,
'S iſt bis ocha wollta g) weit.

Friederich: Dank Euch herzlich gute Leut,
Doch nun iſt es an der Zeit,
Daß wir unſre Fahrt beginnen,
Ziehe traun nicht gern von hinnen

---

a) Kommt herbei, b) Feſtkleidnng, c) dürfen wir, d) hinein,
e) laßt mich, f) ſehr anſtrengen, g) ziemlich.

Digitized by Google

Bei ſo vieler Treu und Lieb,
Wahrlich gerne länger blieb.

Bauer: Lot uns dön pfiad Gott a) iatz nöhma,
Wiar bold widar zruck mia köhma.

Mutter: Löbt dönn wohl ös boada fein,
Der Hearr ſöll önkar Glatsmo b) ſein.
Bauer (auf der Reiſe): Uebara Pilar c) müaß mar gian,
Gſchlößar loß mar obſeits ſtian.

Do bon gacha Blick mas nönnt,
'S holb Obarlond 's do ſöcha könnt,
Söcht dös raucha Thol durchein,
Do thuat inna 's Pitzthol ſein.

Wönn ſchoan d' Fearnar 's Thol umgöba,
D' Leut. dinna, d) hort und orm löba,
Globat mar, 's ſönn kuana Schwönk, e)
Oll durchs Fuiar gangan önk.

Jatz müaß mar übar d' Pitza f) gian,
Wönns und Burgſtoan g) loß mar ſtian,

---

a) Laßt uns Abſchied, b) Geleitsmann, c) über den Piler, (Weiler oder Fließ), d) drinnen, e) keine leere Worte f) den Pitzen-Bach, g) das alte Schloß oberhalb Arzl, wovon man gegenwärtig beinahe nichts mehr ſieht.

Digitized by Google

Do könnts Imſt und Torratz ſöcha'n,
Und no Storkabarg darſpöcha. a)

Söcht, döt aff'n Imſtar-Fald b)
Sönn gwößt d' Oppazallar-Zalt,
Sönn weitar c) it incha köhma,
Hoba döt gmüaßt Reißaus nöhma.

Silz und Stomms dört wöll mar fliacha,
Wölla döngs d) üns öcha ziacha,
Z' Peatarsborg und Klom do drein,
Thüa man önk nuit gwoga ſein.

Söcht döß groaßa Thol döt? looſat!
Wo dar Boch do außar tooſat, e)
'S iſt vo Wold ſchiar gonz varſtöckt,
Döß ſo d' Fearnar außar röckt.

Dös iſt 's Ötzthol, liabar Hearr,
Kolt und rauch und wollta ſpear, f)
'S thuat a ſtorks Volk hauſa drinn,
Mit horta'n obar rödlan g) Sinn.

Galt? h) 's darloadat i) önk mei Spochta, k)
Glob 's thiad olli nocha trochta,

---

a) Nur ein wenig erblicken, b) geſchichtlich wahr, c) nicht weiter in das Land hinein, d) linker Hand, e) ſtürmt, f) ziemlich unfruchtbar, g) redlichen, h) nicht wahr? i) verleidet, k) mein Schwätzen.

Digitized by Google

Lot önk nu it weara Load, a)
S' Flaurling sönn mar bold meinoad.

Friedrich: Ja, ich denke bidrer Man,
Wahrlich wohl mit Schmerz daran,
Wie der Fürst in Knechts-Gewand
Wandern muß durchs eigne Land.

Bauer: Söcht, as nochtat schua bold zua,
Köhma iatz gien glei id Rua,
D' Hörbari b) isch iatz numma weit,
Do dunta jo schua Flaurling leit.

Soda, nu Gottlob mar thian,
Jatz do voarm Wibm c) stian,
Mei six braucht iatz dös a klocka, d)
Glob 's thuat olls a d' Oara hocka. e)

Magd: f) Ohoo! schlöt nu 's Thoar it ein,
Döß loß i mar Zochna g) sein,
Dar Hear isch long schoa i dar Rua,
Kömmt nu morg'n i dar Frua.

Bauer: Thua nu au, und loß üns ein,
Muaß no heünt bon Heara sein.

---

a) Bang, b) die Herberge, c) das Pfarrhaus, d) ein Pochen, e) auf den Ohren sitzen, f) Dialect bei Flauerling, g) grobe Leute.

Digitized by Google

Magd: Nu wönns gor a ſo hobt Eil,
Meld is in Hearn, worts dorweil. a)

Pfarrer: Nur herein, ihr liebe Leut,
Was ſolls ſein, ſo ſpät noch heut.

Bauer: Griaß Gott, Vötar! bins nu i,
Muanat b) woll, ös könnat mi.

Pfarrer: O der Vetter Chriſtian!
Und ſo ſpäth noch kommt ihr an?
Ey waß hat ſo ſpät die Nacht,
Vetter! Euch daher gebracht.

Bauer: Vöttar Pforrar, wills grod woga,
Will önk öppas Wichtis ſoga,
Söcht, dön, dear thuat bei mar ſtian, —.
Wöll mar it i d' Stuba gian?

Friedrich: Ja, Herr Pfarrer, will euch trauen,
Will auf eure Treue bauen,
In dem Bauer, der vor euch ſteht,
Euern Lands-Fürſt Friedrich ſeht.

Pfarrer: O du lieber Gott dort obn!
Zu dem haſt mich aufgehob'n,
Daß ich muß in Knechts-Gewand
Sehen unſern Fürſt von Land.

---

a) Indeſſen, b) ich meine.

Digitized by Google

Edler Fürſt! wollt euch bequemen
Eine Labung anzunehmen,
Ruht dann von der Reiſe aus,
Denkt Ihr ſeid in Eurem Haus.

Komm Maria mit Speiß und Lichte,
Auch einen guten Schlaaf-Trunk richte,
Such das weichſte Bett im Haus
Dann für meine Gäſte aus.

Magd (für ſich): Woos dar Hear iatz für an Proocht a)
Mit dön Baurnana b) do moocht,
'S böſti Bött in raarſt'n Wein,
Für dö wur 's c) gſchlöchtar o guat ſein.

Des müaßt woll gor fürnöm ſein,
Weil dar Hear mit önk ſo fein,
Weil ma ſünſt kua ſölla Proocht
Für die Freund bon üns do moocht.

Bauer: Galt dös Ding geat dar it ein,
Aß dar Hear mit üns ſo fein,
Und wos marn ſchoan für Gfolla thon,
Do woaßt holt o no nuit d) darvon.

---

a) Ein Gepränge, b) dieſen Bauern, c) würde es, d) auch noch nichts.

Digitized by Google

I glob mar thian iatz nuit mia a) ſchoffa,
Hauſarn gea nu o iatz ſchlofa,
Liabar Hear, ruat o guat aus,
Seid iatz im a ſichra Haus.

Friedrich: Treuer Freund! auch du ſchlaf wohl,
Dir es Gott vergelten ſoll,
Werd ich Lands-Fürſt wider ſein,
Dann gedenk ich ſicher dein.

Flucht in das Hexthal.

Friedrich: Ey warum ſeht ihr ſo traurig,
Lieber Pfarrer, heute aus,
Bringe ich zu viele Störung
Etwa in Euer ſtilles Haus.

Pfarrer: Nimmer mehr, mein edler Herzog,
Dieſes iſt es wahrlich nicht,
Doch Euchs fürder zu verhehlen
Streitet gegen meine Pflicht.

Ihr wißt ja, ich ſandte Leute
Aus für euch durch Berg und Thal,
Seht! und da vernehm ich heute,
Daß man rüſte allzumahl.

---

a) Nichts mehr.

Digitized by Google

In den Burgen in die Runde,
Daß ihr in der Gegend weilt,
Haben nun die Ritter Kunde,
Alls euch aufzuheben eilt.

Dieſes, Herzog! macht mich traurig,
Denn ihr müßt nun wieder fort,
Und für euch iſt jetzt mein Pfarrhof
Fürder mehr kein ſichrer Hort.

Doch getroſt, ich werd euch geben
Zum Geleite einen Mann,
Dem ich ſelbſten Gut und Leben
Sicher anvertrauen kann.

Kundig iſt er des Gebirges,
Alle Fuß-Steig weiß er euch,
Und wenn nur ein rauher Wildſchütz,
Iſt er treu wie Gold zugleich.

Ich indeſſen werde gehen
Zum Abt Puſtula a) nach Stams,
Werd ihn zu gewinnen ſehen,
Sind ja Landsleut vom Dorf Zams.

---

a) Johann Blätterle (geſchichtlich nach Hormayr).

Digitized by Google

Reißt mit Gott nun edler Herzog,
Und ſein Engel euch geleit.
O wie will ich brünſtig flehen,
Bis ihr wider Lands-Fürſt ſeid.

Friedrich: Herzlich dank ichs euch, ihr treuer,
Guter Heinrich lebt nun wohl,
Hof-Pfaff ſollt ihr bei mir werden,
Wann ich wieder Fürſt ſein ſoll.

Komm mein wackrer Jägers-Mann,
Trett'n wir unſre Reiſe an.

Jäger: a) Bi ſchoan garrichtat auzabröchn,
A wiak b) lötza c) bei mar hon,
Muaßt d) önk holt iatz Muetha foßn,
Beaß gien iſt in Berg'n z' Nocht.

Friedrich: Werd mich ganz auf dich verlaß'n,
Traun du gibſt ja auf mich acht.

Jäger: Hat dis gearn gean e) Roſn gabrocht,
Wönn di Roaß üns that garothn,
Mit dar Röd f) nömt önk in Ocht,
Aß di do nit thuaſt varrothn.

---

a) Sellrainer Dialect, b) wenig, c) Labung, d) die Sellrainer ſagen bald ihr, bald du, e) nach, f) ſprechen.

Digitized by Google

Söhſt a) holt warſta Pforrars Vötar,
Haſta as Knoppa ſchoan gabeant,
Und iatz ſeiſt dös Baurn-Wösn
Holt a wiak ogeweant. b)

Biſta miada? c) wöll mar hock'n
Zu dön Brünnl do darzua,
Sauf an Schluck, und iß an Brock'n,
Geat und loßt önk a wiak d) Rua.

Biſt darlörnt e) ormar Haiter,
'S iſt no a Ruck f) gen Roſn hin.
Friedrich: Ja ich komm nun nicht mehr weiter,
Da ich ganz ermattet bin.

Roſen-Hof bei Fend am Ferner.

Knabe g) im Roſen-Hof: Nata h) looß, wia Blaß thuet kölan, i)
Will a Bear mear Schöoſa hölan,
Hearſt iatz klöckt ar gör as Thoar,
Vater: Plallan k) ſchaug, wear iſt darvoar.

Knabe: Untri l) Blaß, wear klöckt darvoara,
Rödat, moch nuicht au ſüſt 's Thoara.

---

a) Du ſagſt, b) ein wenig abgewöhnt, c) ermüdet, d) ein wenig, e) ganz ermattet, f) ein Stück Weg, g) Dialect des hintern Oetzthales: o lautet faſt wie ö und u wie ü, h) Vater, i) Bellen, k) ungeſchickter Menſch, l) zurück (ruhig).

Digitized by Google

Jäger: Höb in Hunb, Seap, a) au nu thua,
I bins 's Jagar Thumls b) Bua.

Knabe: Jatza wöll, wooß willſt dönn du
Nöch ſo ſpata ain dar Nocht,
Glèbach c) biſta nuicht alloana,
Hoſt noch öpparn mitgabrocht.

Jäger: Füar üns eich'n d) in die Stuba,
Aß no au ſeid olla föſt?

Knabe: Hob'n krod in Nuſtar e) bötat,
Oftarn ſchluif mar och is Nöſt.

Im Zimmer:

Jäger: Globſas Chriſtas, f) Bötar Tunig, g)
Denkſta i koan Rue no drun,
Bauer: Warn krod gean ſchloof'n gongan,
Höbt Blaß toll rebellan un.

Jäger: Magſt h) üns nit für heünt die Nocht,
Für a Logar öppar ſorg'n,
Wöm i noch hun mitgabroocht,
Sog i dar ſchoan nochar morg'n.

---

a) Joſeph, b) Thomas, c) ich glaube, d) hinein, e) Roſenkranz, f) gelobt ſei Chriſtus, g) Anton, h) möchteſt du.

Digitized by Google

Im Stadel auf dem Heu.

Jäger: Mei! wia ſchloft dar Hear ſo ſüaßa,
Aß hat ar ollm an Heu garuat,
Iſt holt a toll miad ad Füaßa,
Schlofft oar woaſt woll freila guat.

Und i moch mis orl a) gean urch'n, b)
Weil mis no neamd gwornan kun,
Gean zu Toaniglan c) gean durch'n
Varrothns, d) wöm i bei mar hun.

Toanigl! thuaſta gor nicht hearn?
Gea a wiak oacha, e) looß mar au,
Bauer: Muaſta olls in Schlöfa ſtearn, f)
Biſt döcht du a früag'n g) au.

Wurs woll ſpatar noch darfrög'n,
Wooß d' mar Nuias hoſt gabrocht,
Jäger: Potſchar, h) muaß dars hoamlach i) ſog'n,
Drumma k) ſtea is au no d' Nocht.

Dear Mönſch, dear hot bei mar gſchloff'n,
Aff'n Heu in Stodl drein,
Jo thua mis nu röcht ungoff'n,
Thuat ünſar Londs-Fürſt Fridl ſein.

---

a) Schnell, b) hinüber, c) Anton, d) mache ihm bekannt, e) herunter, f) ſtören, g) ſo ſehr frühe, h) ungeſchickter Menſch, i) heimlich, k) darum.

Digitized by Google

Holt bei Fotza! a) moch koa Gſtiada, b)
Dar Pforrar varloßt ſi aff bei Trui,
Wearn dar d' oan mit Frog'n z' miada, c)
Söhſt aß Pforrars Vötar ſui.

Bauer: Soggara! ſoggara! wia darſtaunla
Inſar Londs-Fürſt bei mar heut,
Iſt dön Hearrn 's Glück wöll launla, d)
Hot meinoach wöll gſchlöchta Zeit.

Sog in Pforrar nu zun Troaſta,
Aughöft e) hei ar gnuegk ba miar,
Wearſt in Hearr kam öppar ſuecha'n,
Z' hindargaſt f) bon Fearnar ſchiar.

Jäger: Jatz will i mis hoama moch'n,
Grüaß mar noch in Hearrn fein,
Weards mear ſchiar g) mit ſein Soch'n,
Wear i ſchoan mear do darſchein.

Bauer: Thüa mar an Gruaß dein Pforrar ſög'n,
Aß ar ba miar wearb ſichar ſein,
Dorf ar gor koa Sarg za trog'n,
Leib und Güat ſötz ich 'n ein.

---

a) Halt das Maul, b) Lärm, c) zu läſtig, d) ungünſtig,
e) aufgehoben, f) zu hinterſt, g) ſchöner.

Digitized by Google

Bauer von Rosen-Hof zu Friedrich: Güat'n Margats a) schoan darwochat,
Host nuicht güet garuabat b) an Heü,
Glob dars wöll, i dacht dos mochat,
Bist nuicht augawochsan dabei.

Friedrich: Sehs wohl, darf dir nicht zu sagen:
Wer der Gast in deinem Haus,
Doch hier harr ich sonder zagen
Bis mein Schicksal endet aus.

Bauer: Miar Hearr kunsta köck vartrauan,
That dich obar süst oas frogan,
Aß da 's Pforrars Vötar seist,
Muast holt oftarn sallan c) sogan.

Muast dei Zeit holt umcha-bringan,
Öppar mit dar Jocht asö,
Gamazlan d) gnuagk umcha springan,
Bearn geits och dörßt und do.

Wearn nuicht long alloan mea bleiban,
Ruckt jo schoan dar Veits-Tog un,
Thuat mas 's Vich gen Olman treiban,
Olls geath wooß vu hoam wöck kun.

---

a) Morgen, b) geruht, c) denselbigen, d) Gemse.

Digitized by Google

Knabe: Nata a) looß! galt ünſar Fridlan
Muaß an röchtar Plallan b) ſein,
Glob nuicht, aß ar röcht kannt malchan, c)
Odar bracht a Füetar ein.

Hun d) nacht gſöt, gea hea do Fuirar, e)
Hilf mar 's Vich in Hog inthian,
Hot ar mars noch töll darwildat f)
Hun gemüaßt weit machtach g) nochan gian.

Vater: Hot ſei Zeit holt mia h) in Gſchlößarn
Aß ban Baurnan züegebrocht,
Drumma woaß ar mear die Knopp'n,
Aß die Baurn-Orbat ocht.

Thüa mar höffalach i) ſein und fruindla k)
Mit'n Fridlan will dar 's ſogan,
Wooß ar dar vuſalt l) nuicht ſöth,
Hoſt'n du um Nuichta z' frogan.

Friedrich: Sag mir doch, du Maid, du ſcheüe,
Warum weichſt mir immer aus,
Würdeſt wahrlich wohl bas froh ſein,
Wär der Gaſt bald aus dem Haus.

---

a) Vater, b) recht ungeſchickt, c) melken, d) habe geſtern, e) Müßiggänger, f) wild gemacht, g) mächtig weit, h) mehr, i) höflich, k) freundlich, l) von ſich ſelbſt.

Digitized by Google

Mädl: Noa, dos dorfft dar nuicht gadönk'n,
Ollas moants jo güat mit diar,
Ich bin lei a Baurn-Trolla, a)
Kunſt nuicht ſpacht'n b) jo mit miar.

Friedrich: Sag mir nochmals deinen Namen,
Denn ich höre ihn ſo gearn.
Mädl: Hoſta mich dönn Maidalan c)
Nuicht va d' oan d) oft riafn hearn.

Friedrich: Hab ich ihn ſchon oft gehört,
Kann ich ſchwer den Namen nennenn.
Mädl: Deina Holdſchoft'n e) ban Londa,
Wearſt ſchoan leichtar riafn könnan.

Friedrich: In den Herrn- und Ritter-Schlößern
Wird geminnt oft nur zum Schein,
Dir, du fromme Maid, dir könnt ich
Wohl ein treuer Buhle ſein.

Mädl: Loß aus, Fridl, muaß gean rönnan,
Glob dar Nati riaft mar drin,
Haſt as long gakönnt darkönnan,
Aß dar och nuicht ghaßach f) bin.

---

a) Nur eine einfache Bauerndirne, b) nichts ſprechen, c) Maria, d) dem andern, e) Geliebten, f) daß ich dir nicht gehäſſig.

Digitized by Google

Friedrich: Wer sucht wohl bei diesen Hirt'n
So viel edlen treuen Sinn,
Werd es ihnen auch vergelten,
Wenn ich wieder Landsfürst bin.

Dieser Hof am Fuß der Glätscher,
Wo ich sichre Zuflucht fand,
Soll sein eignen Burgfried haben,
Wie mein beste Stadt im Land.

Knabe: Schau wos für a Trieb kimmt zwögan,
Dö gea auchan Fridl gschwind,
Schworz und weisa Leit aff Rößdarn, a)
A Thoal mit Födarn aff die Grind.

Hun in Thol doß nia gaseachan, b)
Wooß hend döcht iatz doß für Leut,
Sarg 's ist öppar öppas gscheachan,
Woaßt du nuicht woos doß badeut.

Friedrich: Ja, ich sehs sind Kloster-Pfaffen,
Und auch einige Rittersmann,
Aber was sie hier zu schaffen
Wahrlich nicht begreifen kann.

---

a) Pferden, b) gesehen.

Digitized by Google

Dein Vater kömmt daher gelaufen,
Knabe: Nata, wos ist gescheachan? röd!
Bauer: Wönn ach kannt voar Loff'n a) schnauf'n
Jutzat ach voar lautar Frröd. b)

•

Dönk dar dar Pralot vu Stomas c)
Kimmt gean sallt is Thol hearein,
Und darsall in Summat-Wommas,
Thua a Hearr vu Sprugga d) sein.

'S Jagars-Bua hots e) inchar gfüarat,
Dear dich hot zua üns gabrocht,
Bua! dear hot a Fröd gahoba'n,
Hot bold grearat und bold glocht.

Und aff dich ban Lond darvoaran,
Hauf'n Leuta worst'n thien,
Glob 's ist für dich guat Wöttar gwoarn,
Thua si nu salt frogan gien.

---

a) Vor Laufen, b) Freude, c) Stanns, d) Innsbruck, e) herein.

Friedrichs Vergleich mit Herzog Ernst und die Wiederernennung zum Landesfürsten.

Friedrich: Der Kämmerer ist es, mein Weißbriach,
Ei willkommen tausendmal!
Was führt euch, mein lieber Ulrich,
Her in dieses wilde Thal.

Auch Herr Abt seid mir gegrüßt,
Saget mir was Ursach ist,
Daß so harte Weg zu machen,
Ihr euch noch bequemen müßt.

Weißbriach: O Gottlob! daß wir Euch fanden,
Edler Herzog, welch' ein Glück,
Euer Glücksstern ist vorhanden,
Kehret jetzt mit uns zurück.

Wahrlich, seht mich alten Mann,
Kommet traun noch 's Weinen an,
Wohl vor Freud, daß ich nun wieder
Euch als Landesfürst grüßen kann.

Friedrich: Hat sich nun das Blatt gewendet?
Sagt mir doch, ists wirklich wahr?
Kann ich wieder freier athmen?
Schwebe nicht mehr in Gefahr?

Digitized by Google

Weißbriach: 'S war der Landstände Beschluß,
Daß der leidige Verdruß
Zwischen Euch und Herzog Ernst
Endlich einmal enden muß.

Ja wir war'n bei ihm in Botz'n
Am St. Magdalenen-Tag,
Er versprach, daß er gewißlich
Euch einen Vergleich antrag.

Und so kommen wir zu Euch,
Um zu laden zum Vergleich,
Der soll auf der Feste Kropfsberg
Enden alle Zwist zugleich.

Prälat von Stams: Und mich, edler Herzog, sendet
Euer Freund Pfarrer Heinrich her,
Wär wohl gerne selbst gekommen,
Doch der Greis vermags nicht mehr.

Doch nun ist es an der Zeit,
Macht zur Abreis' Euch bereit,
Seinen Landsfürst zu begrüßen,
Harrt das Volk schon voller Freud.

Friedrich: Gehabt euch wohl denn, gute Hirten,
Habt Dank für eure Treu zu mir.

Digitized by Google

Bauer: Mar thian dach wöll och bagloatan,
Gean krod gor gan Sprugg mit diar.

Friedrich: Nun so ziehen wir denn fort,
Ich verlaß dich, sichrer Hort,
Da die treuen meiner harren
Am Gestad des Innes dort.

Sellrainer Jäger (am Inn bei Silz): Söchts die Truppa fürcha a) köhman,
Oar b) spröngt voaraus alloan,
Soggara, thiats d' Hüat onöhman,
'S ist dar Fridl, könnan schoan.

Buabmar, stöllt önk au banond,
Schreit nu krod toll durchanond,
Hoach soll ünsar Fridl löb'n,
Widar ünsar Fürst vun Lond.

Friedrich: Dank euch, danke liebe Leute,
Schon vergeß ich alle Qual,
O! wahrhaftig diese Freude,
Sie ersetzt mirs tausendmal.

Auch mein werther Heinrich, ihr
Und mein Jägersmann ist hier,
Und mein treuer Christian,
Ei führt ihn doch her zu mir.

---

a) Hervor, b) einer.

Digitized by Google

Prälat: Herzog wollt die Freud mir gönnen,
Ruht in meinem Kloſter aus,
Daß wir uns erquicken können
Beim Glas Wein und kleinem Schmaus.

Und ich lad dazu ſodann
Pfarrer Heinrich, Chriſtian,
Auch ſoll bei dem Schmaus nicht fehlen
Euer getreuer Jägersmann.

Im Rathhauſe zu Innsbruck.

Bürger Innsbrucks: Hearr Bürgarmeiſtar mit Varlaub,
Mar hobn wölln frogn,
Wenn Fridrich, unſar Londs-Füarſt, kimmt,
Thuat mann koa Föſt unſogn.

Loßt man nit di Glockn läut'n,
Mocht nit Bögn aff olln Seitn,
Und wears von uns Burgar kon,
Solln dechtarſt z' gög'n reit'n.

Bürgermeiſter: Nur Geduld, nichts übereilen
Do wird ſchon noch Roth angſogt,
Weil viel Hearrn bei uns iatz weilen,
Schickt ſis, daß man ſie auch frogt.

Bürger: Wooß gean uns die Rittar un,
Burgarmeiſtar denkts decht drun,

Digitized by Google

Wißt jo ſelber, daß in Fürſt'n
Koanar von Obl leid'n kun.

Nix! alloan ziachmar 'n z' gög'n,
Donk'n für dö Gſöllſchoft ſchean,
Schau! iatz kahman ſie woll zwög'n,
Weil an ondrar Wind that gean.

Burgarmoaſter göbs fein Ocht,
Weard vun önk koan Angſtolt gmocht,
Wöllts aß mit'n Rittarn holt'n,
Onkarn Dianſt ſogs guati Nocht.

Rathsdiener: Hearr Bürgermeiſter hob zu meld'n,
A Baur will einer, holt, herein,
Bürgermeiſter: Sag ihm nur, er ſoll nur kommen.
Konn denn gor ka Rua heint ſein.

Bauer Chriſtian: Grüeß önk Gott, ihr Hearra ſein!
'S wöhl thuat dar Burgarmoaſtar ſein,
Söll'n ſoga, daß mar moarga
Mit da Fridli rucka 'n ein.

Dorfts kuan ſölla Schricka hoba,
Mocha z' Sprugg kua longa Rua,
Thien üns grod a bißla loba,
Donn zuicht olls ga Kropfsbearg zua.

Digitized by Google

Bürgermeister: Raths-Both! alle Zünft rueft zonman,
Fähn und Rüſtzeig hergenommen,
Daß fein olle wohl bereit,
Morg'n Früe zum Raths-Haus kommen.

Vor dem Dorfe Zirl.

Bauern von Zirl: Wöll mar nit an Füarar wöhl'n,
Wönn mar z' Sprugga ruck'n ein,
Wear die Moaſta Stimm weard zöhln,
Döß ſoll ünſar Haptmo ſein.

Bauern von Oberinnthal: Miar darnönna 's Kobls Chruſt a),
Dear könnt o da Fridli juſt,
Und ear hot denn o zum ſchreya
Von üns oll da böſta Bruſt.

Bauer Chriſtian: Nu mocht furt, thüat fürſcha gien,
Stöllt önk au aff beada Seita,
Bleibt it i dar Mitta ſtien,
Lot ſa zwiſcha durcha reita.

Oetzthaler: Seapalan thü urchan b) gien,
Bleib nuicht olm z' goffan ſtien,
Kannſt oftarn untar d' Roßa köhman,
Aß dar nöch röcht Wea kanntſt thean.

---

a) Jakobs Chriſtian, b) hinüber.

Digitized by Google

Hauptmann der Bürger: Herrn Burger haltet an,
Mörket euch jetzt nur vor allen,
Wenn sie kommen schwingt di Fahn,
Schlagt Pauk'n, loßt Trompet'n schallen.

Ritter Oswald Wolkenstein: Hauptmann! Machet
Platz mit euern Leut'n,
Da woll'n wir vorüber reit'n.
Bürger: Miar stean vor önk affn Plotz,
Reits nu aff ar ondarn Seit'n.

Wolkenstein: Wie gefällt euch wohl dieß Trotz'n,
Von dem Bürger-Pack Graf Spaur,
Ritter Graf Spauer: Tröstet euch doch Wolkensteiner,
Denk 's ist nicht von langer Dauer.

Glaubt mir, es nimmt bald ein End'
Dieses Bauern-Regiment.
Friedrich mit der leeren Tasch'
Wird nicht mehr zum Fürst ernennt.

Starkenberger, Rottenburger,
Arz' Villanders, Lichtenstein
Haben gegen diesen Friedrich
Schon geschlossen den Verein.

Ernst bleibt Graf von Tyrol,
Dieser ehrt den Adel wohl,

Digitized by Google

Aber so ein Bauern-König
Nimmer Lands-Fürst werden soll.

Bauern: Hoach soll ünsar Londs-Fürst löb'n,
Friedrich, Graf von Tirol,
Guat und Bluat thean marn göb'n,
So oft ar 's varlongan soll.

Friedrich: Treues Volk, auch du sollst leben,
Und daß stets mein höchstes Streben
Sei, dein guter Fürst zu sein,
Will mein fürstlich Wort dir geben.

Auch Graf Wolkenstein und Spauer
Seh ich hier zu meinen Seiten,
Ihr Herrn, ist euch die Müh' zu sauer
Mich nach Kropfsberg zu begleiten?

Graf Spauer: Mühe hat für uns kein Gewicht,
Forderts des Vasallen Pflicht,
Mit den Bauer Gemeinschaft machen
Ziemt jedoch dem Grafen nicht.

Friedrich: Seid ihr nicht meine Vasallen?
Wie der Bauer- und Bürgerstand?
Weiß wohl, ihr habt nicht Gefallen
Werd' ich wieder Fürst vom Land.

Digitized by Google

Merkt Euchs, ich hab' Macht und Waffen,
Die Empörer streng zu strafen,
Nehme wenig Rücksicht drauf,
Sei es Adel oder Pfaffen.

Bürgermeister: O Herr Herzog! laßt Euch bitten,
Weilt nur eine kleine Zeit,
Ihr seid ziemlich scharf geritten,
Laßt verschnaufen eure Leut.

Friedrich: Bürgermeister, dank euch schön,
Kann in eure Stadt nicht gehen,
Muß mich spuden fort zu kommen,
Möcht bald meinen Bruder sehen.

Veste Kropfsberg.

Herzog Ernst: Kommt doch her, Graf Rottenburg,
Lugt in jene Gegend hin,
Trügen mich nicht meine Augen,
Seh ich dorten Reiter ziehen.

Solls mein Bruder Friedrich sein,
Und mit ihm seine Getreuen,
Traun, es ist ein stattlich Häuflein,
Wird mich sie zu sehen freuen.

Digitized by Google

Rufet mein Gefolg zusammen,
Laßt uns ihm entgegen reiten;

Rottenburger: Herzog! das geziemt euch nicht,
Da nur Bauern ihn begleiten.

Ernst: Ha, ich merk was aus euch spricht,
Rottenburg, o trauet nicht,
Sollte Friedrich Landsfürst werden,
Zwingt er euch zu eurer Pflicht.

Also schnell auf eure Roß,
Will zur Ziller-Brücke kommen,
Dort wird Friedrich erwartet,
Gruß und Handschlag angenommen.

Haltet Ritter, haltet an,
Seht schon sprenget er heran,
Bruder Friedrich seid willkommen,
Ihr und alle eure Mann.

Friedrich: Gott zum Gruß, mein Bruder Ernst,
Hab'n uns lang nicht mehr gesehen,
Haben manches uns zu sagen,
D'rum laßt in die Burg uns gehen.

Ernst: Zieh'n wir in die Burg dann ein,
Dort wird Salzburgs Bischof sein,

Digitized by Google

Und da soll uns herrlich munden
Aufs Wiedersehen ein Humpen Wein.

Bauer vom Unterinnthal: Weil iatz unsri Hean zöch'n,
Schaug mar üns gean a um wooß,
Gets mit mia, will oft schoan schaugn,
Um guadn Wein und guadn Frooß.

Saal im Schlosse.

Salzburger Bischof Eberhard: Großer Gott, sei hoch gepriesen,
Daß du mich hast auserkießen,
Fried' zu stiften diesem Land,
Hast mir große Gnad' erwiesen.

Nun so höret, edle Fürsten,
Einen Greisen gütig an,
Der schon Leopold, euern Vater,
War von Herzen zugethan.

Alte Hausverträge ehret,
Wie's euer Vater Euch gelehret,
Bruder-Zwist zerstört eu'r Erbe,
Nur durch Eintracht wird's gemehrt.

Sprechet redlich stets mitsammen,
Mund zu Munde, Hand in Hand,

Digitized by Google

Alle Schmeichler, Zwischenträger,
Schnell von euern Hof verbannt.

Herr bleibt Friedrich von Tyrol,
Ernst Steyer behalten soll,
Fest sollt ihr Euch dann verbinden,
Auf Schutz und Trutz zu Habsburgs Wohl.

Ernst: Ja, gewiß, dieser Vergleich
Ist zu unsers Hauses Ehre,
Nehme ihn auch an sogleich,
Daß er Habsburgs Macht vermehre.

Friedrich: Ein frommes Wort zu guter Zeit,
Bischof Eberhard, spracht ihr heut,
Ich bin selben nachzukommen
Wohl mit Freuden ganz bereit.

Ernst: Will nach Innsbruck euch begleiten,
Erklär euch dort als Fürst vom Land,
Dann zu Kaiser Sigmund reiten,
Mach' ihm unsern Bund bekannt.

Sag ihm, daß trotz seiner Acht,
Wir zum Landsfürst euch gemacht,
Und daß Habsburg ihn nicht fürchte,
Noch des Reiches ganze Macht.

Digitized by Google

Bauer: Sogs a Ear ſoll einar kömman,
Ünſar Schloß Tyrol einnöhman,
Wönn mar oanig a) ſein mitnond,
Kriagt dar Tuiſl und ear nit 's Lond.

Tyrol bleibt ſein Londsfürſt treü,
Moanat döß war nimmar neü,
Wiß'n kannts ſchoan Reich und Koaßar,
Und dar Schweitzar a darbei.

Freüdig ziach mar hoam mitnond,
Moch'ns z' Berg und Thol bakonnt,
Ünſarn Londs-Fürſt hob mar wiedar,
Fried' und Rua iſt mear in Lond.

---

a) Einig.

Digitized by Google

Trotz-Lieder.

Du derfst mi ni truz'n,
Und du mochst mar nit bong,
I woaß mar an ondri,
Dö gfollt mar scho long.

Dön Schötz, dön i gor nit mog,
Dön gsach i olli Tog,
Dear, dear mai Herz darfreit,
Dear iß mar z' weit.

Zu diar bin i gonge,
Zu diar hots mi gfreut,
Zu diar gea i nimmar,
Dar Wög ist mar zweit.

Digitized by Google

Berg au bin i gonge,
Berg o bin i grennt,
Do hot mi mei Deanal,
Im Juchaz'n kennt.

Wos hilft mi mein Manan,
Wenn d' Sögas nit ſchneit,
Wos hilft mar a Madl,
Wenn's nit da miar bleibt.

Du thuaſt mar koan Poß'n,
Wenn d' mar bleibſt aus,
Hon dar koan Both'n gſchickt,
Bleib nu fein z' Haus.

Und a luſtiga Bua
Braucht oft a Poor Schua,
Und a traurigar Nor,
Hot long in an Poor.

Mai Vodar hot gſogt,
I ſoll bleib'n zu Haus,
Hobs unrecht varſtond'n,
Laf olli Nocht aus.

I woaß a ſcheans Deanal,
Gor reich iſts juſt nit,

Digitized by Google

Wos hilft mar dar Reichthum,
'S Geld heirath' i nit.

Frisch hear und frisch uni,
Wos tirolarisch isch,
Mei Schotz ist mar liabar
As Geld aff'n Tisch.

I hob di schoan gearn,
Oba long weards nit wearn,
A Stund a zwoa drei,
Oft isch olls zom varbei.

Du Flachshaarigs Deanal,
I hun di so gearn,
Und i kannt wög'n Deinar
Glei a Spinn-Radl wearn.

Wos lusti znageht,
Do kearma gearn ein,
Döß weard jo di meist Zeit
In Wiartshäusarn sein.

Und wenn i mein Votar
A Kalbl varthua,
As Kalblt jo widar
An ondare Kua.

Digitized by Google

Heunt bin i kreutz wollauf,
Hob koan Geld doß iſt brav,
Hob oans ghobt, hobs varthen,
Jatz fong i z' hauf'n on.

Hob oft an Zaun zäunt,
Und koa Ringl nit baat,
Hob oft a ſcheans Deanal
Von Tonz umma draat.

Mei Schotz iſt a Senninn,
Hot au an grean Huat,
Und ſi tonzt übar d' Böd'n,
Daß Geld ſchepparn thuat.

Z' Olm iſch kold,
Geat ollwail da Wind,
Müaß'n friſche Leut ſein,
Sünſt daſtarratns gſchwind.

A löbfriſcha Bua
Geat in Senninna zua,
A longweiliga Knecht
Iß fürs Hoam-Deanal recht.

Friſch aufi af d' Olm,
Friſch eichi is Gwänd,

Digitized by Google

Und daß mi mei Deanal
In Juchatz'n kennt.

D' Kerſch'n ſein zeitig,
Und Weichsl ſein braun,
Hot a niada a Deandl.
Muaß mar a um oans ſchaun.

Kloan bin i, kloan bleib i,
Groß will i nit wearn,
A Madl muaß i kriag'n,
Wia an Hoslnuß-Kearn.

A ſcheans, a nuis Häuſl,
A ſcheans, a nuis Bött,
Und a ſcheans, a nuis Deandl
Sünſt heurath i nött.

Du herzigs ſcheans Deanal,
I ſog da mein Grund,
I gab da mein Herzl,
Wenn is außa thean kund.

Du ligſt mar in Augnan,
Du ligſt mar in Sinn,
Du ligſt mar in Herz'n
Drei Kloftar tiaf drinn.

Digitized by Google

Deanal loß gean,
Du biſt hübſch und biſt ſchean,
Hoſt a Geld und Gwond
Und brav Holz bai da Wond.

Ocht Tog iſt a Wocha,
Zwölf Monat a Jor,
Und iatz liabi a Deanal
Hot böchſchworzi Hoor.

Scheint da Mo aßo ſchean,
Thoant Laba rauſch'n,
Gea hea mei liabs Schotzl
Thoan ma Herzl tauſch'n.

I tauſch it mit diar,
Biſt folſch gög'n miar,
Kolt du nu bei Herzl
No lönga ba diar.

Deanal hoſt gwoant um mi,
Daß i nit kömma bi,
Deanal iatz bin i do,
Wiſch da die Zacharl o.

Und a feis Bußal göb'n
Iſt gwiß nit ſo Sünd,

Digitized by Google

Hot mas mei Muada glearnt
Ols a kloans Kind.

Bi a friſcha Wildſchütz,
I woaß ma zwoa Ständ,
Bein Deanal an Fönſta
Und bein Gamſal in Gwönd.

Wönd' Nochtigoll ſingt
Und da Gucku ſchön ſchreit,
Und ſiech i mein Schotz nit,
So hob i koa Freud.

Wos woanſt dönn ſchöans Deanal,
Ban Weix'lbam dort,
Wos ſoll i nit woanan,
Mei Schotzal iſt fort.

Du herzigs ſchöans Deanal,
Thua nid a ſo woan,
Hoſt ſchworzbrauni Äugal,
Kriagſt glei widar oan.

Mei Herz hot 's oft kränkt,
Wonn i ons Schotzal hon denkt,
Jatz denk i nimma dron,
Wail i an anderi hon.

Digitized by Google

I woaß jo aſo,
Hoſt ollaweil zwo,
Und as war ma nit recht,
Wenn di ſünſt koana mecht.

Und wennſt denn, und wennſt denn
So hoagl willſt ſein,
So nimm a Popiarl
Und wick'l di drein.

So biſt du döß Deanal,
Dös d' Buabma ſo foppt,
Und iß dei gonz Herzl
Mit Bamwoll ausgſchoppt.

Du herzigs ſcheans Deanal,
Jatz gea i dahi,
Won da Weiſen-Sea ausdruckn't
Kimm i widar um dü.

A Schwolb mocht koan Summa,
Deanl heürath nu zua,
Du mochſt ma koan Kumma,
'S geit ondare gnua.

Wenns Deanal ſchö iß,
Und iß no jung,

Digitized by Google

Muaß da Bua fleißi ſein,
Sünſt kimmt a drum.

Wo koa ſchöns Haus nit iß,
Iß koa ſchöns Zimma,
Wo koa Liab außa ſchaut,
Iß koani drinna.

Do dob'n af d' Olma
Thuat 's Gamſal ſchearz'n,
Wo koa Eifaſucht iß
Geht koa Liab vu Hearz'n.

Woll ma koan Naam hot,
Konn ma nid rüarn,
Wenn ma koan Knecht hot,
Bleibt oan koa Diarn.

Wenn d' Stadl voll Heü ſein
Weard koa Kua mogar,
Wear a ſchöans Schwöſtal hot
Kriagt bold an Schwogar.

Zwoa Köpf und oan Sinn,
Zwoa Hearzal oa Freid,
Zwoa Liabal troi liab'n,
Lauda Unmügligkeit.

Digitized by Google

A Stoanl in Woßa,
A Fiſchal in See,
Mei Liab geht tiaf unta,
Geht nimma id Heh.

Wia höcha da Tarbam,
Wia wilda di Oeſt,
Wa di ratſchat'n Leut,
Iß da Schnobl das Böſt.

In Thol hots an Nöbl
Und in Berg iß ſchön klor,
Und wooß d' Leut von miar röd'n
Iſt a nit olls wohr.

Hübſch luſti ban Leut'n,
Und trauri olloan,
Willſt du di Leut ſcheich'n,
Duarfſt gor niks mear thoan.

D' Leut' hob'n a Ratſche,
Und dichti aff mi,
Dö gor ſovl wiß'n
Sein gſchlechtar aß i.

A friſcha Bua bin i,
Hob d' Födarn augſtekt,

Digitized by Google

In Raff'n und Schlog'n
Hot mis koana daſchrökt.

Und bön Tonz hon i zohlt,
Und bös Tanzl gheart mein,
Dea ma nochtonz'n wollt,
Und dear thad mi earſt gfrein.

Wonn i koa Geld hon,
Wos gehts onda Leut on,
Si leich'n ma koans,
Braucht'n ſelbar oft oans.

Geaſt ollweil in Wold um
Schoißt decht nia koa Reach,
Und du biſt kod a Jagar
Aß Bött fü die Fleach.

A Büchſal zun Schiaß'n,
Und an Stoaßring zun ſchlog'n,
Und a Deanal zun liab'n,
Muaß a friſcha Bua hob'n.

Ge thua nid vill ſinga,
Und thua nid vill ſog'n,
Du trauſt di koa Henn
Aß da Steig' außa z' jog'n.

Digitized by Google

Jatz hoſt a ſchöans gſunga,
Gnua hon i mars gheart,
Der Öſl von Nochba
Hod nett a ſo pleart.

Mein Deanal iſt kloan,
Wiara Zirbas-Nüßl
Und ſo oft aß is hols,
So oft lochts a bißl.

Mein Deanal iſt kloan,
Thuad mi ſchiach varbriaß'n,
Zoich is auffa zun Kopf,
Hun iß nix han Füaß'n.

Vun Spielhon die Födarn,
Vun Hiarſchal dos Gweih,
Vun Gamſal in Borßt,
Vun Deanal die Treu.

Lusti is Bua ſein,
I tauſch mit koan Mon,
Wenn mi 's Deanal nit gfreit
Gea i wida davon.

Luſtig iſt 's Buabma-Löb'n,
Dorf man koa Stuiar göbn,

Digitized by Google

Bol i mein Deanal hol,
Sogt ſi brings ein amohl.

Und a Burbamas-Radl,
Und a ſpaniſcha Kling,
Und a boanfriſchaas Mdl
Iſt a Laningerin.

Won du koan Roß nit hoſt,
Kunſt a nit loat'n,
Bold oar koa Geld nit hot
Muaß dar Wirth boat'n.

Tonz'n und Schwonz'n,
Schöni Gſang'l ſinga,
Koan Gottarn nid au thoan,
Friſch drüba ſpringa.

Bua, bolſt mi nimma mogſt,
Oft thua ma fei Poſt,
I zohl ſchoan 'n Both'n,
Aß di go nixn koſt.

An Sprung üba d' Goß'n,
An Juachaza drau,
An Klopfar ons Fenſtarl,
Scheans Deanal moch au.

Wennſt ma nit aufmochſt,
So zoag i da d' Feig'n,

Digitized by Google

Om Sunta is Kirta,
Konſt a dahoamb bleib'n.

A niads Stearnl in Himm'l
Soll a ſcheans Deanal ſein,
Oft wollt i as follat
Dar Himm'l gleh ein.

Wia heachar di Olm,
Wia ſchörfar dar Wind,
Wia weitar zun Deanl,
Wia kloanar di Sind.

Dahoam iſt mei Schatzal,
I dar Frömd binn i hiar,
Un do frogt holt koa Katzal,
Und koa Hund nit noch miar.

Mei Schotz iß a Reitar,
A Reitar muaß ſein,
Und ſein Rooß gkeart in Kaiſar,
Und da Reitar gkeart mein.

Du ſchwarzaugats Deanal
Mit'n nußbrauna Hoor,
Wond mi nomohl ſo onſchaugſt
So wear i a Noor.

Digitized by Google

Inhalt.

Seite

Vorwort III

I. Unterinnthal nebst Innsbruck.

Der Wildschütze und die Jäger 3
Die St. Elsbeth-Kirche und der Wunderbrunnen bei Hopfgarten 6
Das Gaselgehen 15
Der Sommer 21
Die Predigt 26
Die Sennerin und der Jäger 30
Der arme Senner-Bube 31
Die Alpenfahrt 33
Strafe der Liederlichkeit 35
Der Antles-Kranz 40
Der Duxer-Knabe 44
Der zufriedene Duxer 48
Die Zeitverhältnisse 50

Digitized by Google

	Seite
Des Knaben Wandern in die Fremde	79
Die Rückkehr	83
Das Frühlingslied	89
Bei dem Wiederemporkommen des Schießstandswesens	92
Die Sennerin und ihr Bube	98
Die Frau Hütt	104
Der Knabe und die vier Jahreszeiten	110
Der Auszug der Milizkompagnie von St. Nikolaus 1809	119
Die Riesen zu Wiltau	143

II. Oberinnthal.

Die Martinswand	151
Die Laninger	163
Das Anschneiden des Zelten	167
Der Wasser-Hund bei Reutte	174
Der Winter	175
Gespräch über die Herrn	181
Der Klausa Mo	186
Der Abschied von der Heimath vor der Auswanderung nach Ungarn im Theurungsjahre 1816	195
Der Wildschütze und der Teufel. Oder: Der Schuß auf das Christus-Bild am Kreuze zu Kauns	202

III. Etschland.

Der Mensch ist nie zufrieden mit dem was er hat. Oder: Christus und Satan im Vinschgau	227
Der Bären-Schuß und die Taglia dafür	258
Die todten Bärenschützen	269

Digitized by Google

Seite

Die Edelraute als Huldigungs-Geschenk . . . 275
Uebergabe des Anwesens an den Sohn . . . 277
Johann und Anna 283

IV. Pusterthal und Wippthal.

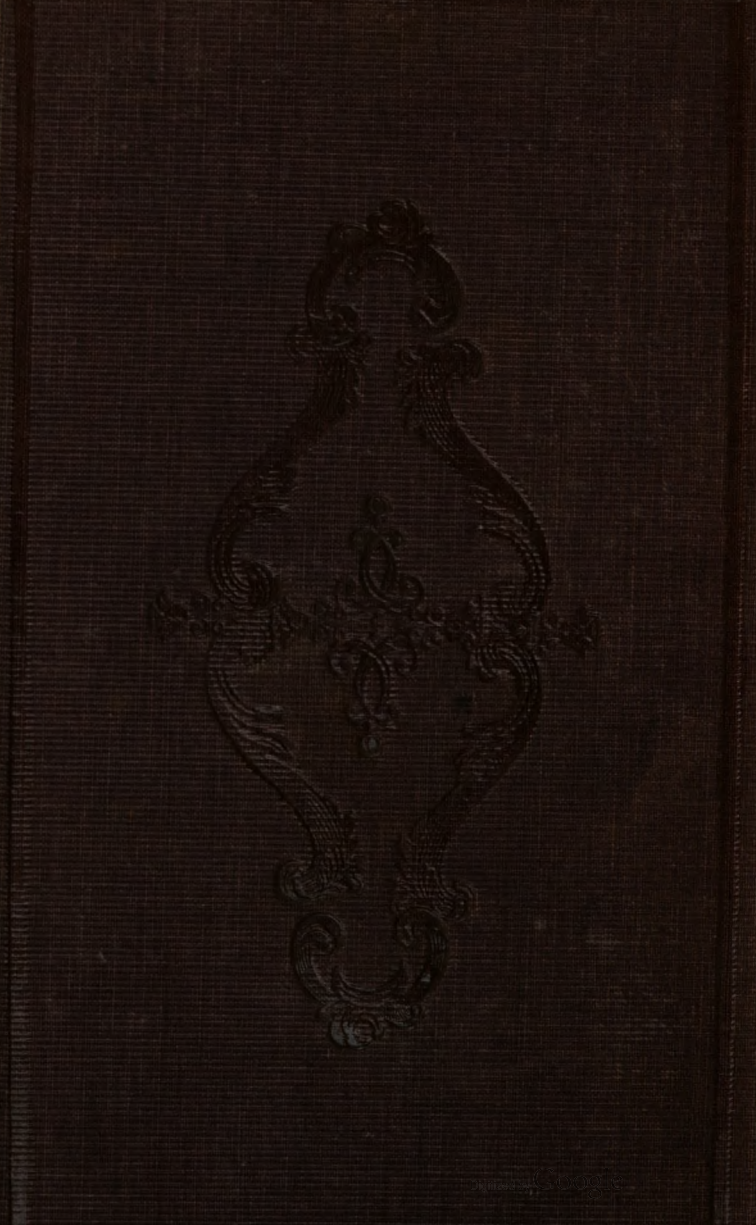
Die guten Wochen-Tage 293
Die Aussicht auf der Weisspitze 294
Häuslicher Zank 296

Der St. Nikolaus-Markt zu Imst im Jahre 1829. Aus dem tirolischen Volksleben 301
Die Volkssage von Friedrich mit der leeren Tasche zu Landeck 333
Trotz-Lieder 375

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google

Digitized by Google